Netzwerk Video Rekorder

Benutzer Anleitung



ZHEJIANG DAHUA VISIONSTECHNOLOGIE CO., LTD. V1.2 .0

Vorwort

Allgemein

Dieses Benutzerhandbuch stellt die Installation, Funktionen und den Betrieb des Netzwerks Video Aufnahmegerät (NVR) (nachfolgend "Gerät" genannt) vor. Lesen Sie vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie das Handbuch für zukünftige Hinweise auf.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Signalwörter können im Handbuch erscheinen.

Signalwörter	Bedeutung
	Zeigt eine hohe potenzielle Gefahr an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
	Zeigt eine mittlere oder geringe potenzielle Gefahr an, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
	Zeigt ein potenzielles Risiko an, das, wenn es nicht vermieden wird, zu Sachschäden, Datenverlust, Leistungseinbußen oder unvorhersehbaren Ergebnissen führen kann.
	Bietet Methoden, die Ihnen helfen, ein Problem zu lösen oder Zeit zu sparen.
	Bietet zusätzliche Informationen als Ergänzung zum Text.

Revisionsverlauf

Versionsnummer	Revision Inhalt	Freigabezeit
V1.0 .0	Intelligente Kalibrierung.	Dezember 2025
V1 .1.0	● unterstützte Wizseek, Textregel und textdefinierte Alarme. ● Aktiv. Modus und AcuPick-Einstellungen.	Dezember 2025
V1 .0.0	Erster Release.	März 2025

Datenschutz

Als Benutzer des Geräts oder Datenverantwortlicher können Sie personenbezogene Daten anderer Personen wie Gesicht, Ton, Fingerabdrücke und Nummernschild erfassen. Sie müssen Ihre lokalen Datenschutzgesetze und -vorschriften einhalten, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen, indem Sie Maßnahmen ergreifen, die Folgendes umfassen, aber nicht darauf beschränkt sind: Bereitstellung einer klaren und sichtbaren Identifizierung, um die Menschen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren und die erforderlichen Kontaktinformationen bereitzustellen.

Über die Manuell

- Das Handbuch dient nur als Referenz. Leicht Unterschiede können zwischen dem Handbuch und dem Produkt gefunden werden.
- Wir haften nicht für Verluste, die durch den Betrieb des Produkts auf eine Weise entstehen, die nicht mit dem Handbuch übereinstimmt.
- Das Handbuch wird gemäß den neuesten Gesetzen und Vorschriften der entsprechenden Gerichtsbarkeiten aktualisiert. Detaillierte Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, nutzen Sie unsere CD-ROM, scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie unsere offizielle Website. Das Handbuch dient nur als Referenz. Leicht Unterschiede können zwischen der elektronischen Version und der Papierversion gefunden werden.
- Alle Designs und Software können ohne vorherige schriftliche Ankündigung geändert werden. Produktupdates können dazu führen, dass zwischen dem tatsächlichen Produkt und dem Handbuch Unterschiede auftreten. Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst für das neueste Programm und die ergänzende Dokumentation.
- Es kann zu Druckfehlern oder Abweichungen in der Beschreibung der Funktionen, Operationen und technischen Daten kommen. Bei Zweifeln oder Streitigkeiten behalten wir uns das Recht auf abschließende Erklärung vor.
- Aktualisieren Sie die Lesersoftware oder versuchen Sie andere Mainstream-Lesersoftware, wenn das Handbuch (im PDF-Format) nicht geöffnet werden kann.
- Alle Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen und Firmennamen im Handbuch sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.
- Bitte besuchen Sie unsere Website, kontaktieren Sie den Lieferanten oder Kundenservice, wenn Probleme auftreten, während Sie das Gerät verwenden.
- Wenn es Unsicherheiten oder Kontroversen gibt, behalten wir uns das Recht auf endgültige Erklärung vor.

Wichtige Schutzmaßnahmen und Warnungen

In diesem Abschnitt werden Inhalte vorgestellt, die den ordnungsgemäßen Umgang mit dem Gerät, die Gefahrenabwehr und die Verhinderung von Sachschäden abdecken. Lesen Sie vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch und halten Sie sich bei der Verwendung an die Richtlinien.

Transportwesen Anforderungen



Transportieren Sie das Gerät unter den zulässigen Luftfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen.

Speicheranforderungen



Lagern Sie das Gerät unter den zulässigen Luftfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen.

Installationsanforderungen



Stabilitätsgefahr
Mögliche Folge: Das Gestell könnte herunterfallen und schwere Personenschäden verursachen.
Vorbeugende Maßnahmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):

- Bevor Sie das Rack in die Einbauposition verlängern, lesen Sie die Installationsanweisungen.
- Wenn das Gerät auf der Gleitschiene installiert ist, belasten Sie es nicht.
- Ziehen Sie die Gleitschiene nicht ein, während das Gerät darauf installiert ist.



- Rotierende Lüfter Blades Hazard 
  Vermeiden Sie, die Lüfterblätter zu berühren, besonders wenn sie sich bewegen.
- Vor der Installation trennen Sie alle Netzkabel. 
- Schließen Sie das Netzteil nicht an das Gerät an, während das Gerät eingeschaltet ist.
- entsprechen ausschließlich dem lokalen elektrischen Sicherheitscode und den Standards. Stellen Sie sicher, dass die Umgebungsspannung stabil ist und den Stromversorgungsanforderungen des Geräts entspricht.
- Verwenden Sie das Netzteil und die mit dem Gerät mitgelieferten Kabel. Wir übernehmen keine Verantwortung für Verletzungen oder Schäden, die durch die Verwendung des falschen Netzteils und der Kabel verursacht werden.

- //Erdung der Erdungsklemme des Gerätes zur Erhöhung der Sicherheit zuverlässig erden. Die Erdungsklemme unterscheidet sich je nach Gerät, und einige Geräte haben keine Erdungsklemmen. Verarbeiten Sie die Situation nach dem Geräte-Modell.
- Das Gerät muss an einem Ort installiert werden, auf den nur Profis zugreifen können. Nicht-Profis dürfen den Installationsbereich nicht betreten.
- Das Gerät muss zuverlässig von Profis geerdet werden. Sie müssen den Erdungsleiter im Gebäudeboden installieren und den Erdungsanschluss der Ausgangsbuchse überprüfen.
- Platzieren Sie das Gerät nicht an einem Ort, der dem Sonnenlicht oder in der Nähe von Wärmequellen ausgesetzt ist.
- Halten Sie das Gerät von Feuchtigkeit, Staub und Ruß fern.
- Installier das Gerät auf einer stabilen Oberfläche, um zu verhindern, dass es fällt.
- Stellen Sie das Gerät an einen gut belüfteten Ort und blockieren Sie die Belüftung nicht.
- Das Gerät ist ein Elektrogerät der Klasse I. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Gerätes an eine Steckdose mit Schutzerdung angeschlossen ist.
- Verwenden Sie Netzkabel, die Ihren lokalen Anforderungen entsprechen und bewertete Spezifikationen sind.
- Bevor Sie die Stromversorgung anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Eingangsspannung dem Server-Leistungsbedarf entspricht.
- Stellen Sie bei der Installation des Geräts sicher, dass der Netzstecker leicht erreichbar ist, um den Strom abzustellen.
- Es ist verboten, dass Laien und unbefugtes Personal das Gerätegehäuse öffnet.
- Befestigen Sie den Controller vor dem Gebrauch sicher am Gebäude.

Geschäftsanforderungen

DANGER

- Das Gerät oder die Fernbedienung enthält Knopfbatterien. Schlucken Sie die Batterien nicht wegen des Risikos von chemischen Verbrennungen.

  Mögliches Ergebnis: Die verschluckte Knopfbatterie kann innerhalb von 2 Stunden schwere innere Verbrennungen und den Tod verursachen.

  Vorbeugende Maßnahmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):
  - ◇ Halten Sie neue und gebrauchte Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern.
  - ◇ Wenn das Batteriefach nicht sicher geschlossen ist, hören Sie auf, das Produkt sofort zu verwenden und halten Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern.
  - ◇ Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn angenommen wird, dass eine Batterie in einen Teil des Körpers geschluckt oder eingeführt wird.
- Vorsichtsmaßnahmen für den Akku

  Vorbeugende Maßnahmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):
  - ◇ Transportieren, lagern oder verwenden Sie die Batterien nicht in großen Höhen mit niedrigem Druck und Umgebungen mit extrem hohen und niedrigen Temperaturen.
  - ◇ Entsorgen Sie die Batterien nicht im Feuer oder in einem heißen Ofen oder zerquetschen oder schneiden Sie die Batterien mechanisch, um eine Explosion zu vermeiden.
  - ◇ Lassen Sie die Batterien nicht in Umgebungen mit extrem hohen Temperaturen, um Explosionen und Durchsickern von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen zu vermeiden.
  - ◇ unterziehen Sie nicht die Batterien extrem niedrigem Luftdruck, um Explosionen und das Durchsickern der brennbaren Flüssigkeit oder des Gases zu vermeiden.

WARNING

Platzieren Sie das Gerät an einem Ort, an dem Kinder nicht leicht zugreifen können.

- Dies ist ein Lasergerät der Klasse 1. Sie können nur Module einsetzen, die die Anforderungen von Lasern der Klasse 1 erfüllen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit auf das Gerät fallen oder spritzen und stellen Sie sicher, dass sich kein mit Flüssigkeit gefülltes Objekt auf dem Gerät befindet, um zu verhindern, dass Flüssigkeit in das Gerät fließt.
- Stellen Sie das Gerät an einen gut belüfteten Ort und blockieren Sie die Belüftung nicht.
- Betrieb des Geräts im Nennbereich der Leistungsaufnahme und -ausgabe.
- Zerlegen Sie das Gerät nicht ohne professionelle Anleitung.
- Transportieren, verwenden und lagern Sie das Gerät unter zulässigen Luftfeuchtigkeits- und Temperaturbedingungen.

Wartungsanforderungen

DANGER

Das Ersetzen unerwünschter Batterien durch falsche neue Batterien kann zu einer Explosion führen.

Vorbeugende Maßnahmen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf):

- Ersetzen Sie unerwünschte Batterien mit neuen Batterien des gleichen Typs und Modells, um die Gefahr von Feuer und Explosion zu vermeiden.
- Entsorgen Sie die alten Batterien wie angewiesen.

Der Gerätekoppler ist eine Trenneinrichtung. Halten Sie es in einem geeigneten Winkel, wenn Sie es verwenden. Bevor Sie das Gerät reparieren oder warten, trennen Sie zuerst die Gerätekupplung.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort I
Wichtige Schutzmaßnahmen und Warnungen III
1 Produkteinführung 1
1.1 Übersicht 1
1.2 Funktionen 1
2 Initialisierung 5
2.1 Initialisierung des Gerätes 5
2.2 Startup-Assistent 8
2.3 Anmelden 14
3 Geräte 17
3.1 Remote-Gerät Initialisierung 17
3.2 Hauptmenü 18
3.3 Remote-Geräte hinzufügen 19
3.3.1 Hinzufügen von Kameras von Suche 19
3.3.2 Manuelles Hinzufügen von Kameras 21
3.3.3 Importieren von Kameras 24
3.4 Hinzufügen von IoT Geräten 26
3.5 Gruppenverwaltung 27
3.6 Kamera-Einstellungen 28
3.6.1 Bild 28
3.6.2 Einblendung 34
3.6.3 Kodierung 35
3.6.3.1 Konfigurieren von Audio und Videokodierung Einstellungen 35
3.6.3.2 Schuss 38
3.6.4 Kameraname 39
3.7 Kamera-Aktualisierer 40
3 Live-Ansicht 42
4.1 Live-Ansicht Übersicht 42
4.2 Live-Ansicht Seite 42
4.3 Live-Ansicht Steuerung 44
4.4 Verknüpfung Menü 48
4.5 PTZ 49
4.5.1 PTZ-Einstell 50
4.5.2 PTZ-Steuerung 51
4.5.3 Konfigurieren von PTZ-Funktionen 53
4.5.3.1 Voreinstellungen konfigurieren 53
4.5.3.2 Gruppentour konfigurieren 54

4.5.3.3 Konfigurieren von Patterns 55
4.5.3.4 Scannen konfigurieren 55
4.5.4 ePTZ 55
4.5.4.1 Konfigurieren ePTZ-Verknüpfung 55
4.5.4.2 ePTZ Live-Ansicht 57
4.6 Panorama De-Warp auf Live-Ansicht 58
4.7 Verknüpfung Menü zu Ändern Kamera 60
4.8 Smarte Verfolgung 61
5 Wiedergabe 62
5.1 Allgemeines Video 62
5.1.1 Intelligente Suche 65
5.1.2 Akupunktur 66
5.1.3 Interessengebiete 67
5.1.4 Videoclip 68
5.1.5 Tag Wiedergabe 68
5.1.6 ePTZ-Verknüpfung 69
5.1.7 Panorama De-Warp bei Wiedergabe 71
5.2 Ziel-Video 71
5.2 Ereignisvideo 73
5.4 Videoclip 74
6 Veranstaltungen 76
6.1 Lokale Veranstaltungen 76
6.1.1 Übersicht der KI-Funktionen 76
6.1.2 Modus Einstellungen 77
6.1.3 Akupunktur 79
6.1.4 Textregel 79
6.1.5 Alarmeinstellungen 80
6.1.5.1 Alarmeingang 80
6.1.5.2 Alarmausgang 82
6.1.5.3 Ausnahme 83
6.1.5.4 Ein-Klick-Unscharfschaltung 84
6.1.5.5 Benutzerdefinierter Alarm 85
6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan 86
6.1.5.7 Ereignisverknüpfung 87
6.1.6 Datenbestand 91
6.1.6.1 Gesichtsdatenbank 91
6.1.6.1.1 Lokale Gesichtsdatenbanken erstellen 91
6.1.6.1.2 Erstellen von Remote-Face-Datenbanken 93
6.1.6.1.3 Hinzufügen von Bildern zur Gesichtsdatenbank 94

6.1.6.2 Fahrz. Sperr-/Zulassungsliste 96
6.1.6.3 Erfahrungsdatenbank 97
6.1.6.4 Arbeitskleidung-Datenbank 98
6.1.6.5 Frequenz 99
6.2 Ereignisse von Remote-Geräten 100
6.2.1 Alarmereignis Einstellungen 100
6.2.1.1 Videoüberwachung 100
6.2.1.1.1 Bewegungserkennung 100
6.2.1.1.2 Videoüberlappung 101
6.2.1.1.3 Videobotage 102
6.2.1.1.4 Szene ändern 103
6.2.1.1.5 PIR-Warnung 104
6.2.1.2 Audioerkennung 106
6.2.1.3 Externer Alarm für die Kamera 107
6.2.1.4 Alarm für Kamera Offline 108
6.2.2 KI-Einstellungen 109
6.2.2.1 Übersicht 109
6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren 109
6.2.2.3 SMD 110
6.2.2.4 IVS 111
6.2.2.4.1 Intelligente Kalibrierung 111
6.2.2.4.2 Linienüberschreitung 116
6.2.2.4.3 Einbruch 119
6.2.2.4.4 Verlassenes Objekt 121
6.2.2.4.5 Schnell bewegend 124
6.2.2.4.6 Parkkennzeichnung 126
6.2.2.4.7 Menschenansammlung Schätzung 128
6.2.2.4.8 Fehlendes Objekt 130
6.2.2.4.9 Herumlungernerkennung 132
6.2.2.5 Gesichtserkennung 134
6.2.2.6 PPE-Erkennung 135
6.2.2.7 Video-Metadaten 138
6.2.2.8 Bildtyp 139
6.2.2.9 Stereo-Analyse 141
6.2.2.9.1 Näherkommen-Erkennung 141
6.2.2.9.2 Sturzerkennung 142
6.2.2.9.3 Gewalterkennung 143
6.2.2.9.4 Abnormale Anzahl von Personenerkennung 144
6.2.2.9.5 Personenverweilerkennung 145

6.2.2.9.6 Lauferkennung 146
6.2.2.9.7 Warnbereich-Eindringen 147
6.2.2.9.8 Überschreiten der Warnlinie 147
6.2.2.10 Personenansammlung 148
6.2.2.11 Personenzählung 149
6.2.2.11.1 Konfigurieren Personenzählung 149
6.2.2.11.2 Konfigurieren Bereichspersonenzählung 151
6.2.2.11.3 Warteschlange konfigurieren 152
6.2.2.12 Wärmekarte 154
6.2.2.13 Textdefinierte Alarme 154
6.2.2.14 Fahrzeugdichte 155
6.2.2.15 Objektüberwachung 157
6.2.2.16 Intelligente Tonerkennung 159
7 Veranstaltungen und Berichte suchen 160
7.1 Ereigniszentrale 160
7.1.1 Echtzeit-Ereignisse suchen 160
7.1.2 Suche nach Ereignisverlauf 161
7.2 Bericht Suche 162
7.2.1 Gesichtsstatistik 162
7.2.2 Personenzählung 163
7.2.3 Menschendichte 163
7.2.4 Fahrzeugdichte 164
7.2.5 Video-Metadaten 164
7.2.6 Wärmekarte 165
8 Sicherung 166
8.1 Videoüberwachung 166
8.2 Bild-Sicherung 167
8.9 Tag Sicherung 167
9 Wartung 168
9.1 Protokoll 168
9.2 Systeminformationen 169
Version 9.2.1 169
9.2.2 Intelligenter Algorhythmus 169
9.2.3 Festplatte 169
9.2.4 Aufzeichnen 169
9.2.5 BPS 170
9.2.6 Gerätestatus 170
9.2.7 Online-Benutzer 170
9.3 Wartungsverwaltung 171

9.3.1 Aktualisieren 171
9.3.1.1 Upgrading Datei 171
9.3.1.2 Online-Aktualisierung 171
9.3.1.3 Uboot Update 172
9.3.2 Gerätewartung 172
9.3.3 Import/Export 173
9.3.4 Standard 173
9.3.4.1 Standardeinstellungen auf der Lokalen Seite wiederherstellen 173
9.3.4.2 Zurücksetzen Gerät durch das Zurücksetzen Taste 174
9.3.5 Erweiterte Wartung 174
9.3.6 Netzwerkerkennung 174
9.3.6.1 Auslastung 174
9.3.6.2 Netzwerk-Test 175
10 Fahrzeugeinfahrt und -ausfahrt 177
11 Wizseek 180
12 Lokale Einstellungen 183
12.1 Netzwerkeinstellungen 183
12.1.1 TCP/IP 183
12.1.2 Anschluss 187
12.1.3 Externes WLAN 188
12.1.4 3G/4G 189
12.1.5 PPPoE 191
12.1.6 DDNS 192
12.1.7 UPnP 193
12.1.8 E-Mail Adresse 195
12.1.9 SNMP 197
12.1.10 Multicast 199
12.1.11 Alarmzentrale 199
12.1.12 Autom. Impressum 200
12.1.13 P2P 201
12.1.14 Cluster-IP 202
12.2 Speicher Einstellungen 202
12.2.1 Konfigurieren Grundkonfiguration Parameter 202
12.2.2 Zeitplan 203
12.2.2.1 Konfigurieren Video Recording Zeitplan 203
12.2.2.2 Konfigurieren Schnappschuss Zeitplan 208
12.2.2.3 Konfigurieren Aufnahme Modus 208
12.2.3 Festplattenverwaltung 209
12.2.4 Laufwerksgruppe 210

12.2.5 Laufwerkskette 211
12.2.6 Laufw-Prüfung 212
12.2.6.1 Manuell Prüfen 212
12.2.6.2 Detektionsbericht 213
12.2.6.3 HDD Statusüberwachung 215
12.2.7 Aufzeichnen Schätzung 215
12.2.7.1 Berechnung der Aufnahmezeit 216
12.2.7.2 Festplattenkapazität für Speicher berechnen 217
12.2.8 FTP 217
12.2.9 iSCSI 220
12.3 POS-Einstellungen 221
12.3.1 Datenschutz Einstellung 223
12.3.2 Verbindung 224
12.4 Systemeinstellungen 225
12.4.1 Alle Einstell 225
12.4.1.1 Grundkonfiguration 225
12.4.1.2 Serieller-Anschluss 226
12.4.1.3 eMappe 227
12.4.2 Zeit 228
12.4.2.1 Datum und Zeit 228
12.4.2.2 Feiertag 230
12.4.3 Ausgang und Anzeigen 231
12.4.3.1 Anzeigen 231
12.4.3.2 Tour-Einstellungen 233
12.4.4 Konto erstellen 235
12.4.4.1 Benutzer 235
12.4.4.1.1 Benutzer hinzufügen 235
12.4.4.1.2 Passwort ändern 237
12.4.4.2 Gruppe 238
12.4.4.3 ONVIF-Benutzer 239
12.4.4.4 Passwort zurücksetzen 240
12.4.4.4.1 Aktivieren von Passwort zurücksetzen 240
12.4.4.4.2 Passwort auf der Lokalen Seite zurücksetzen 240
12.4.5 Audio 244
12.4.5.1 Dateiverwaltung 244
12.4.5.2 Audiowiedergabe 245
12.4.5.3 Senden 246
12.4.6 Sicherheit 247
12.4.6.1 Sicherheitsstatus 247

12.4.6.2 Systemwartung 248
12.4.6.2.1 Grundversorgung 248
12.4.6.2.2 802.1x 250
12.4.6.2.3 HTTPS 251
12.4.6.3 Angriffsabwehr 251
12.4.6.3.1 Firewall 251
12.4.6.3.2 Kontosperre 252
12.4.6.3.3 Anti-DoS-Angriff 252
12.4.6.3.4 Zeit-Zulass.liste sync. 253
12.4.6.4 CA-Zertifikat 253
12.4.6.4.1 Gerätezertifikat 253
12.4.6.4.2 Vertrauenswürdige CA-Zertifikate 255
12.4.6.5 Audio/Video Verschlüssel 255
12.4.6.6 Sicherheitswarnung 256
12.4.6.6.1 Sicherheit Ausnahme 256
12.4.6.6.2 Ungültige Anmeldung 257
12.4.6.7 Sicherheitsauthentifizierung 258
13 Webbetrieb 259
13.1 Netzwerkverbindung 259
13.2 Webseite Anmelden 259
13.3 Webseite Hauptmenü 260
14 Glossar 263
Anlage 1 HDD-Kapazitätsberechnung 264
Anhang 2 Maus Vorgang 265
Anhang 3 Kompatibles Netzwerk Kameraliste 266
Anhang 4 Sicherheitsverpflichtung und Empfehlung 270

1 Produkteinführung

1.1 Übersicht

Der NVR ist ein leistungsstarker Netzwerk-Videorekorder. Es unterstützt lokale Live-Ansicht, Mehrfach-Fenster-Display, aufgezeichnete Datei lokalen Speicher, Fernbedienung und Maus Verknüpfung Menü-Bedienung und Remote-Management- und Kontrollfunktion.
Dieses Produkt unterstützt zentralen Speicher, Front-End-Speicher und Client-End-Speicher. Die Front-End-Überwachungspunkte können sich überall im Netzwerk befinden, ohne geografische Einschränkungen. Bei der Vernetzung mit anderen Front-End-Geräten wie IP-Kameras und Netzwerk-Videoservern sowie spezialisierter Videoüberwachungssystem-Software kann das System mit einem leistungsstarken Sicherheitsüberwachungsnetzwerk aufgebaut werden. Im Netzwerk-Bereitstellungssystem dieses Produkts können der zentrale Punkt und die Überwachungspunkte mit nur einem einzigen Netzwerkkabel verbunden werden, wodurch Video- und Audiokabel überflüssig werden.
Der NVR kann in Bereichen wie öffentliche Sicherheit, Wasserwirtschaft, Verkehr und Bildung weit verbreitet sein.

1.2 Funktionen

Echtzeitüberwachung

- Verbindet den NVR über den VGA- oder HDMI-Anschluss mit einem Monitor. Einige Serien unterstützen TV/VGA/HDMI-Ausgang zur gleichen Zeit.
- Verknüpfung Menü für Vorschau.
- Unterstützt mehrere beliebte PTZ-Decoder-Steuerprotokolle. Unterstützt Preset, Tour und Muster.

Wiedergabe

- Unterstützt unabhängige Echtzeitaufzeichnung für jeden Kanal. Gleichzeitig unterstützt es Funktionen wie intelligente Suche, Vorwärtsspiel, Netzwerkmonitor, Rekordsuche und Download.
- Unterstützt verschiedene Wiedergabemodi: langsames Spiel, schnelles Spiel, Rückwärtsspiel und Frame-by-Frame-Spiel.
- Unterstützt Zeittitel Overlay, so dass Sie die genaue Ereigniszeit anzeigen können.
- Unterstützt die angegebene Zonenvergrößerung.

Intelligente Wiedergabe



Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

- IVS-Wiedergabe. Es kann herausfiltern und die Datensätze wiedergeben, die den festgelegten Regeln entsprechen.
- Wiedergabe der Gesichtserkennung. Er kann die Aufnahmen mit menschlichen Gesichtern abspielen.
- Wiedergabe der Gesichtserkennung. Es kann die Gesichtsinformationen im Video mit den Informationen in der Datenbank vergleichen und die entsprechenden Datensätze wiedergeben.
- Bildtyp Wiedergabe. Es kann die Aufzeichnungen mit einem bestimmten Fahrzeugkennzeichen oder alle Aufzeichnungen mit Autokennzeichen aussortieren.
- Person Körper Erkennung Wiedergabe. Es kann die Aufzeichnungen mit bestimmten Personenkörpern herausfiltern und wiedergeben.
- Intelligente Suche. Es enthält Smart-Funktionen wie die Suche nach Attributen und die Suche nach Bildern, damit Benutzer Zieldatensätze schnell erhalten können.

Alarmierung

- Reagiert gleichzeitig auf externen Alarm (innerhalb von 200 ms). Basierend auf Ihren vordefinierten Relaiseinstellungen kann das System die Alarmeingabe korrekt verarbeiten und sendet Benutzerbildschirm- oder Sprachaufforderungen (unterstützt voraufgezeichnete Audios).
- Unterstützt Einstellungen des zentralen Alarmservers, so dass das System Benutzer automatisch über die Alarminformationen informieren kann. Der Alarmeingang kann von verschiedenen angeschlossenen Peripheriegeräten abgeleitet werden.
- Benachrichtigt Sie über Alarminformationen per E-Mail.

KI-Funktionen



KI-Funktionen sind bei ausgewählten Modellen verfügbar und variieren je nach Modell.

- Gesichtserkennung. Das System erkennt die Gesichter, die sich auf dem Videobild befinden.
- Gesichtserkennung. Das System kann die erkannten Gesichter mit den Bildern in der Gesichtsdatenbank in Echtzeit vergleichen.
- Person Körpererkennung. Das System aktiviert Alarmaktionen, sobald der Körper der Person erkannt wird.
- Personen zählen. Das System kann effektiv die Anzahl der Personen und die Strömungsrichtung zählen.
- Feuerkarte. Das System kann die aktiven Objekte in einem bestimmten Bereich überwachen.
- Automatische Kennzeichenerkennung (Bildtyp). Das System kann die vorbeifahrenden Fahrzeuge effektiv überwachen.

Cloud-Aktualisierung

Für den NVR, der mit dem Internet verbunden ist, unterstützt es das Upgrade von

Online-Anwendungen.

Benutzer Verwaltung

Benutzer können zur Verwaltung zu Benutzergruppen hinzugefügt werden. Jede Gruppe hat eine Reihe von Berechtigungen, die individuell bearbeitet werden können.

Speicher

- Mit entsprechenden Einstellungen (z. B. Alarmeinstellungen und Zeitplaneinstellungen) können Sie die zugehörigen Audio-/Videodaten im Netzwerk-Videorecorder sichern.
- Sie können Aufzeichnungen über das Web aufnehmen und die Aufzeichnungsdateien werden auf dem Computer gespeichert, auf dem sich der Client befindet.

Netzwerk Überwachung

- Sendet Audio-/Videodaten, die durch IPC oder NVS zu den Client-Enden durch das Netzwerk komprimiert werden, und dann werden die Daten dekomprimiert und angezeigt.
- Unterstützt max 128 Verbindungen gleichzeitig.
- Überträgt Audio-/Videodaten über Protokolle wie HTTP, TCP, UDP, MULTICAST und RTP/RTCP.
- Überträgt einige Alarmdaten oder Alarminformationen per SNMP.
- Unterstützt den Webzugriff in WAN/LAN.

Fenster Split

Nimmt Videokompression und digitale Verarbeitung an, um einige Fenster in einem Monitor anzuzeigen. Unterstützt 1, 4, 8, 9, 16, 25 und 36 Fenstersplits in der Live-Ansicht und 1, 4, 9 und 16 Fenstersplits in der Wiedergabe.

Aufzeichnen

Unterstützt regelmäßige Aufzeichnung, Bewegungsaufzeichnung, Alarmaufzeichnung und intelligente Aufzeichnung. Speichern Sie die aufgezeichneten Dateien auf der Festplatte, dem USB-Gerät, dem clientseitigen PC oder dem Netzwerkspeicherserver und Sie können die gespeicherten Dateien am lokalen Ende oder über die Web-/USB-Geräte durchsuchen oder wiedergeben.

Sichern

Unterstützt Netzwerk-Backup und USB-Aufzeichnungs-Backup. Sie können die aufgezeichneten Dateien in Geräten wie Netzwerkspeicherserver, Peripheriegerät USB 2.0 und DVD sichern.

Netzwerkverwaltung

- Überwacht NVR-Konfiguration und Steuerleistung über Ethernet.
- Unterstützt Web-Management.

Peripheriegeräte-Geräte-Management

- Unterstützt die Steuerung von Peripheriegeräten und Sie können das Steuerprotokoll und den Verbindungsanschluss frei einstellen.

- Unterstützt transparente Datenübertragung über RS-232 und RS-485.

Hilfsmittel

- Unterstützt den Wechsel zwischen NTSC und PAL.
- Unterstützt Echtzeitanzeige von Systemressourceninformationen und Laufstatus.
- Unterstützt Protokollaufzeichnung.
- Lokale GUI-Ausgabe. Verknüpfung Menü Bedienung mit der Maus.
- IR-Steuerfunktion (nur für einige Serien). Verknüpfung Menübedienung mit Fernbedienung.
- Unterstützt die Wiedergabe der Video-/Audiodateien von Remote IPC oder NVS.

2 Initialisierung

2.1 Initialisierung des Gerätes

Hintergrundinformationen

- Für die erstmalige Verwendung legen Sie ein Anmeldekennwort für das Admin-Konto fest (Standardbenutzer).
- Wir empfehlen, den Passwortschutz so einzustellen, dass Sie das Passwort zurücksetzen können, falls Sie es vergessen haben.

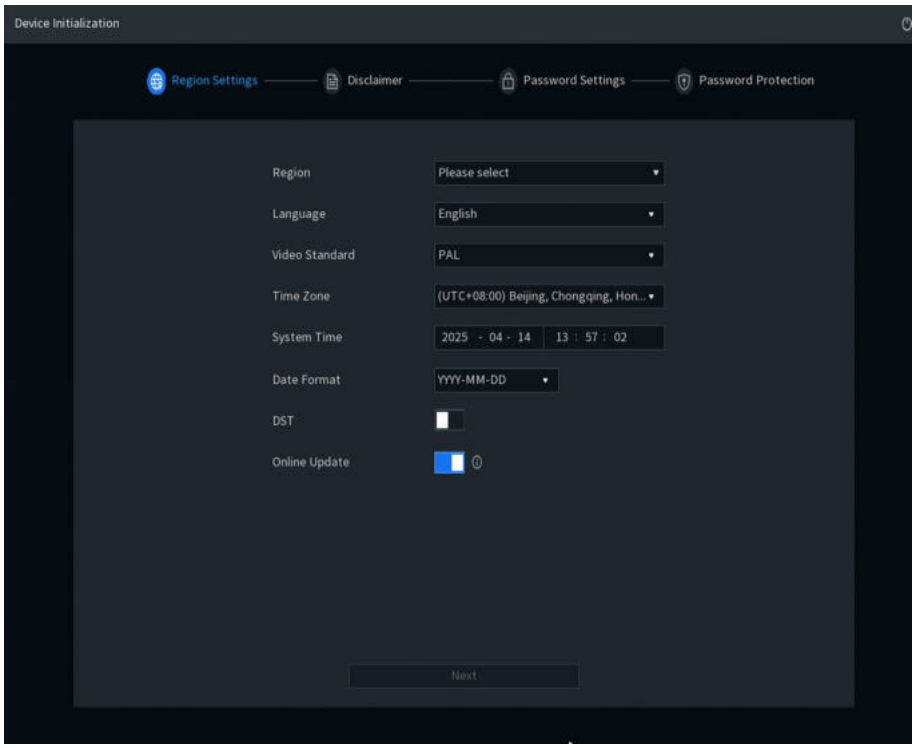
- Für Ihre Gerätesicherheit halten Sie Ihr Anmeldekennwort gut und ändern Sie das Kennwort regelmäßig.
- Die IP-Adresse des Gerätes ist standardmäßig 192.168.1.108.

Vorgehen

Schritt 1 Starten Sie den NVR.

Schritt 2 Stellen Sie Region, Zeitzone und Zeit entsprechend der tatsächlichen Situation ein und klicken Sie dann auf Weiter.

Abbildung 2-1 Landeinstellungen



Klicken Sie, um das Gerät herunterzufahren. Der Systemintegrator oder die Benutzer können das Gerät direkt nach Einstellung der Zeitzone herunterfahren.

Schritt 3 Lesen Sie den Haftungsausschluss, wählen Sie Ich habe die Bedingungen der Software-Lizenzvereinbarung und Datenschutzerklärung gelesen und bin damit einverstanden, und klicken Sie dann auf Weiter.

Schritt 4 Stellen Sie das Anmeldekennwort für das Admin-Konto ein, legen Sie das Anmeldekennwort für den Versuch fest, in IPC zu protokollieren, und klicken Sie dann auf Weiter.

Sie können klicken, um das Muster-Passwort zu aktivieren.

Die Kamera teilt das gleiche Passwort mit dem Gerät, wenn Sie das Kontrollkästchen neben Identisch mit lokalem Passwort aktivieren.

Abbildung 2-2 Passwort setzen

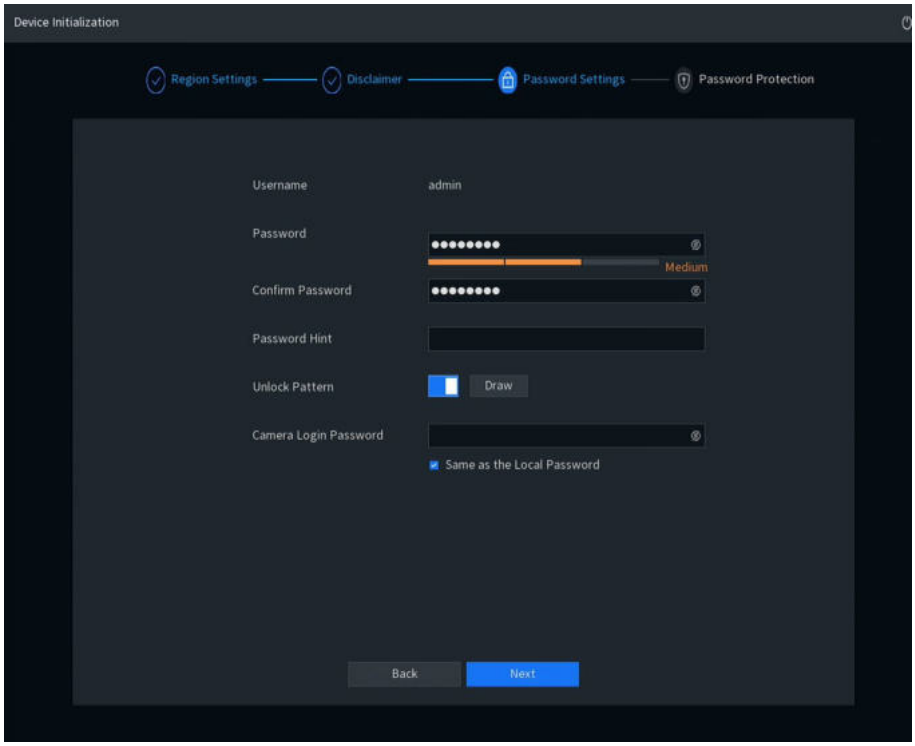


Tabelle 2-1 Passwort-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Benutzername	Standardmäßig ist der Benutzer admin.
Passwort	Passwort eingeben für admin und bestätigen Sie dann das Passwort.
Passwort bestätigen	

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Betreten Sie die Informationen, die Sie an das Passwort erinnern können. Klicken Sie im Anmeldefenster, um den Passworthinweis anzuzeigen.
Entsperrungsmuster	Aktivieren Sie die Musterentriegelungsmethode. Klicken Sie auf Zeichnen, um das Entsperrmuster zu zeichnen.

Schritt 5 Entsperren Muster setzen.

- Das Muster, das Sie setzen möchten, muss mindestens vier Punkte kreuzen.
- Wenn Sie das Entsperrmuster nicht konfigurieren möchten, klicken Sie auf Übspr. .
- Einmal haben Sie das Entsperrmuster konfiguriert, das System wird das Entsperrmuster als Standard-Anmeldemethode benötigen. Wenn Sie das Entsperrmuster nicht konfiguriert haben, müssen Sie das Passwort für die Anmeldung eingeben.

Schritt 6 Stellen Sie den Passwortschutz ein.

- Nach der Konfiguration, wenn Sie vergessen haben, diePasswort für admin Benutzer, können Sie diePasswort über die verlinkte E-Mail-Adresse oder Sicherheitsfragen. Details zum Zurücksetzen des Passworts finden Sie unter"12.4.4.4 Passwort zurücksetzen".
- Wenn Sie keinen Passwortschutz benötigen, deaktivieren Sie Reserviert E-Mail und Sicherheitsfragen.

Abbildung 2-3 Passwortschutz einstellen

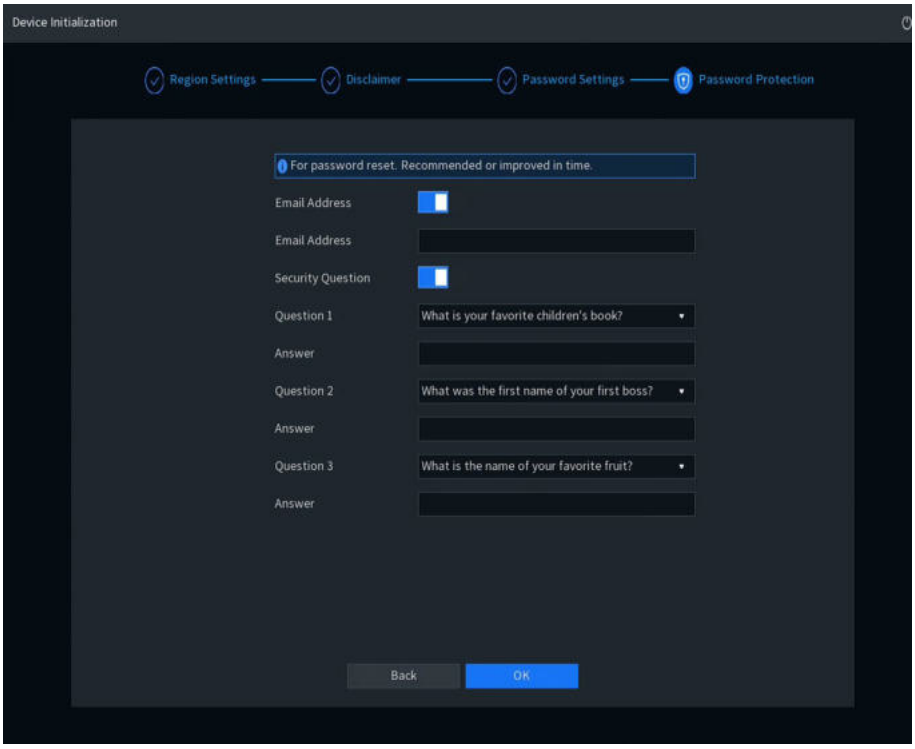


Tabelle 2-2 Sicherheit Frage Parameter

Passwortschutz Modus	Beschreibung:
Anschrift	Aktivieren der E-Mail-Adresse. Eingeben Sie eine E-Mail-Adresse zum Zurücksetzen des Passworts. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, geben Sie den Sicherheitscode ein, den Sie von dieser verknüpften E-Mail-Adresse erhalten, um das Passwort des Administrators zurückzusetzen.
Sicherheitsfragen	Konfigurieren Sie die Sicherheitsfragen und -antworten. Wenn Sie das Passwort vergessen haben, können Sie das Passwort nach Eingabe der Antworten auf die Fragen zurücksetzen.

Schritt 7 Klicken Sie auf OK.

2.2 Startup-Assistent

Hintergrundinformationen

Nach der Initialisierung geht das System zum Startup Assistent. Sie können Ihr Gerät schnell konfigurieren.

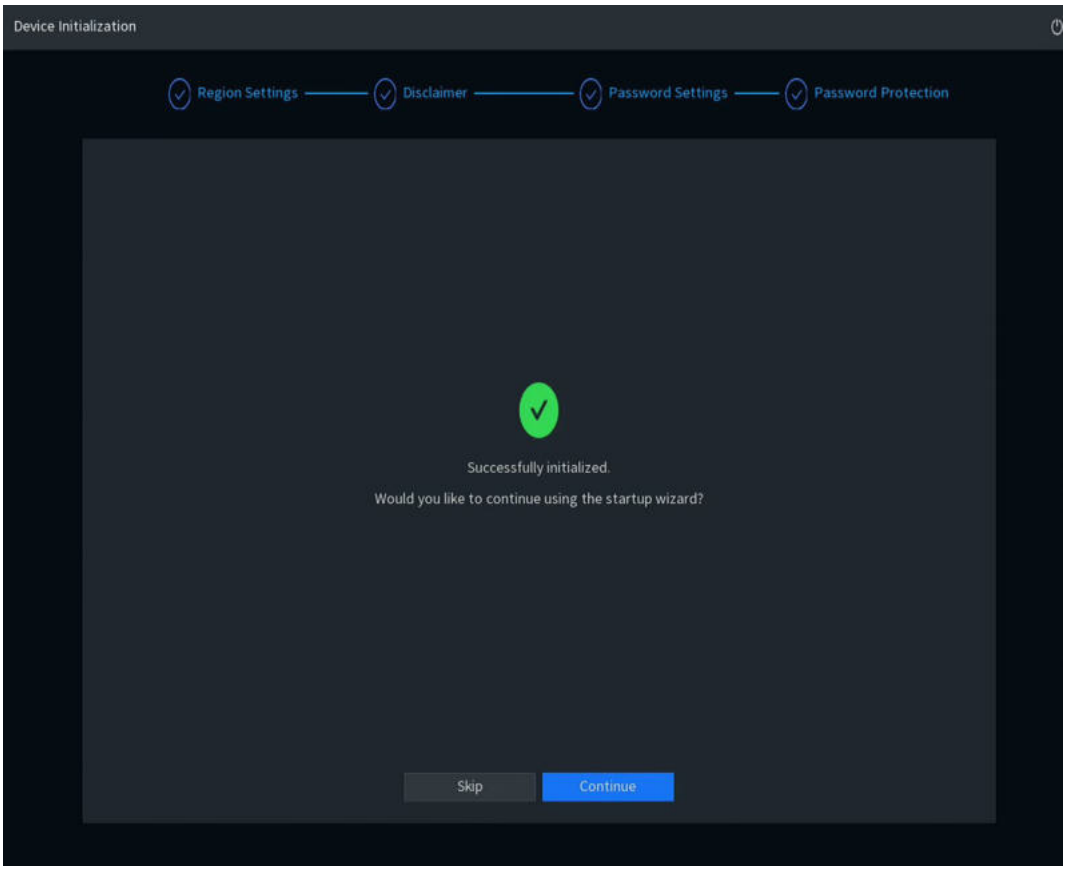
Der Startassistent wird nur angezeigt, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal protokollieren oder das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben.

Vorgehen

Schritt 1 Nachdem die Initialisierung erfolgreich ist, Klicken Sie mit dem

Startassistenten auf Fortsetzen.

Abbildung 2-4 Startup-Assistent

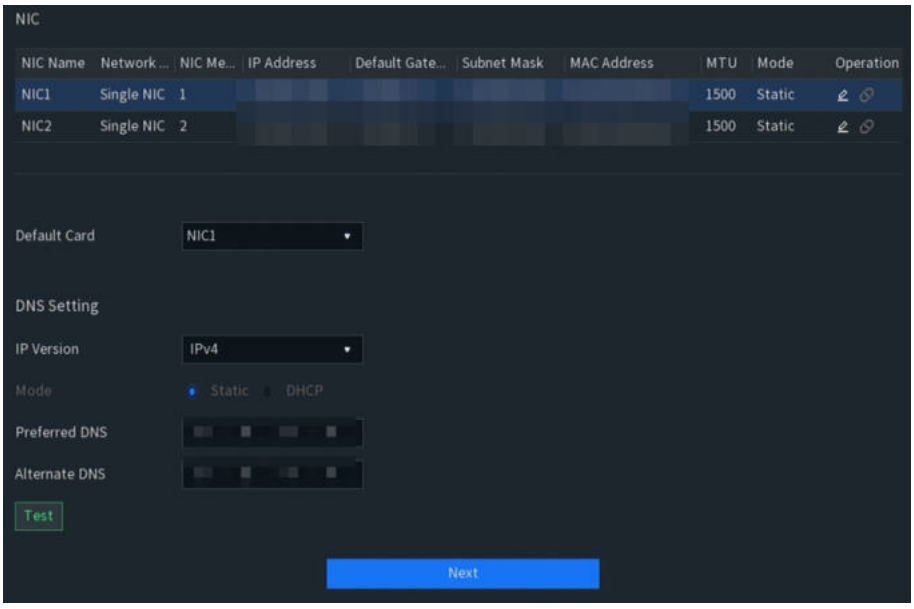


Schritt 2 Konfigurieren Sie die IP-Adresse und klicken Sie dann auf Weiter.

Die Anzahl der Netzwerkadapter kann je nach Modell variieren. Konfigurieren Sie die IP-Adresse des Netzwerkadapters entsprechend der aktuellen Verbindungssituation.

1) Klicken.

Abbildung 2-5 Bearb. Netzwerkadapter



2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 2-3 Netzwerkinfo Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Netzwerkmodus	● Single NIC: Die aktuelle NIC-Karte funktioniert unabhängig. Wird die aktuelle NIC-Karte getrennt, wird das Gerät offline. ● Fehlertoleranz: 2 NIC-Karten teilen sich eine IP-Adresse. Normalerweise funktioniert nur eine Karte. Wenn diese Karte ausfällt, beginnt die andere NIC-Karte automatisch zu arbeiten, um die Netzwerkverbindung sicherzustellen. Das Gerät gilt nur dann als offline, wenn beide NIC-Karten getrennt sind. Wenn Sie Fehlertoleranz auswählen, müssen Sie die andere NIC in NIC Member auswählen. ● Ausgleich laden: 2 NIC-Karten teilen sich eine IP-Adresse und arbeiten gleichzeitig, um die Netzwerklast durchschnittlich zu teilen. Wenn eine Karte ausfällt, arbeitet die andere Karte normal weiter. Das Gerät gilt nur dann als offline, wenn beide NIC-Karten getrennt sind. Wenn Sie Ausgleich laden auswählen, müssen Sie mindestens 2 verbindliche NICs in NIC Member auswählen. ● Aggregation verkn. : Mehrere Netzwerkkarten teilen sich eine einzige IP-Adresse, um die Bandbreite zu erhöhen oder Redundanz durch Aggregation zu erreichen. Wenn eine Netzwerkkarte ausfällt, kann die andere noch normal funktionieren. Bei der Netzwerküberwachung geht die Netzwerkverbindung des Geräts nur dann verloren, wenn beide Netzwerkkarten getrennt sind. In Umgebungen mit schlechten Netzwerkbedingungen ist die Bandbreite der Netzwerkkarten unter dynamischer Aggregation stabiler. Wenn Sie Aggregation verkn auswählen. , müssen Sie mindestens 2 NICs in NIC Member auswählen. Das Gerät mit Einzel-Ethernet-Anschluss unterstützt diese Funktion nicht.
Standard-Ethernet-Anschluss	
IP-Versionen	Wählen Sie IPv4 oder IPv6. Beide Versionen werden für den Zugriff unterstützt.

Parametrierung	Beschreibung:
DHCP	Aktivieren Sie das System, um automatisch eine dynamische IP-Adresse zu erhalten.
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse des Gerätes an.
Benutzername	● Betreten Sie die IP-Adresse und konfigurieren Sie dann die entsprechende Subnetzmaske und das Standardgateway. ● Klicken Sie nach der Konfiguration auf Test, um zu überprüfen, ob es einen Konflikt in der IP-Adresse gibt. IP-Adresse und Standard-Gateway müssen sich im gleichen Netzwerksegment befinden.
Unternetzmaske	
Knowledgebase	

Ein unbind NIC, auf der TCP/IP Seite, klicken. Die Entbindung wird nach dem Neustart des Gerätes wirksam.

3) Konfigurieren Sie auf der TCP/IP-Seite den DNS-Server. Dieser Schritt sollte ausgeführt werden, wenn Sie den Domainnamen-Dienst aktivieren.
Sie können die DNS-Server-Adresse abrufen oder manuell eingeben.
- DNS-Server-Adresse automatisch abrufen: Wenn sich ein DHCP-Server im Netzwerk befindet, können Sie DHCP aktivieren, und das Gerät erhält dann eine dynamische IP-Adresse.
- Betreten DNS-Server-Adresse: Wählen Sie IP-Version, und konfigurieren Sie dann den bevorzugten DNS-Server und alternativen DNS-Server.

4) Wählen Sie in der Dropdown-Liste Standardkarte die Standard-NIC aus.
5) Klicken Sie auf Weiter.

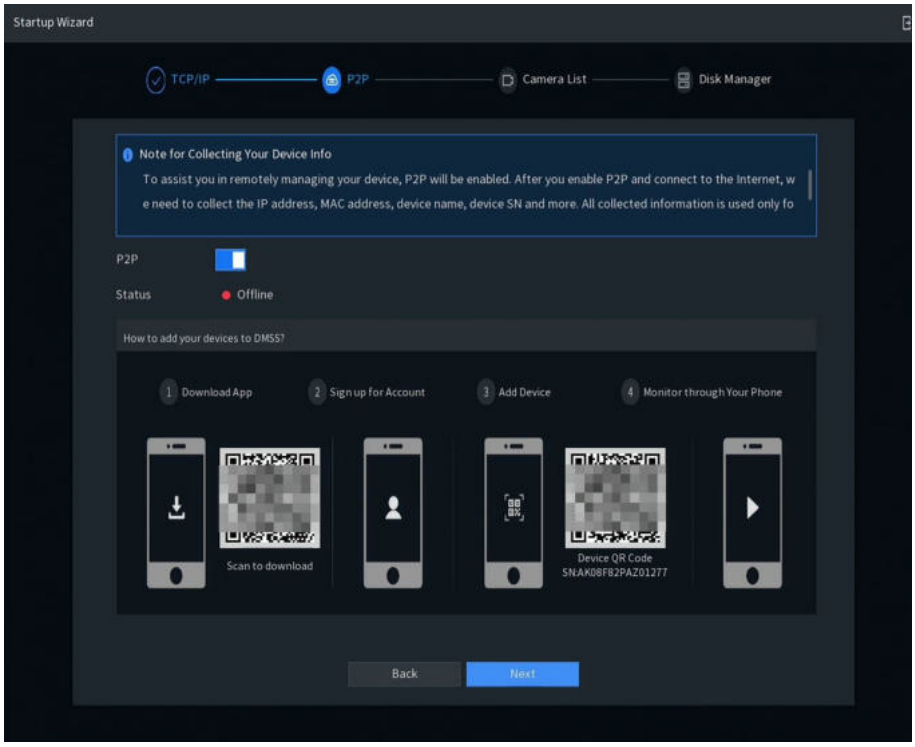
Schritt 3 Aktivieren Sie die P2P-Einstellungen und klicken Sie dann auf Weiter.

Scannen Sie den QR-Code auf der aktuellen Seite, um die App herunterzuladen. Registrieren Sie ein Konto und dann können Sie das Gerät zur App hinzufügen.

Stellen Sie vor der Verwendung der P2P-Einstellungs-Funktion sicher, dass sich der NVR mit dem WAN verbunden hat.

Der Status wird Online, nachdem Sie die P2P-Einstellungen erfolgreich konfiguriert haben.

Abbildung 2-6 P2P-Einstellungen



Schritt 4 Hinzufügen Kameras nach der tatsächlichen Situation.

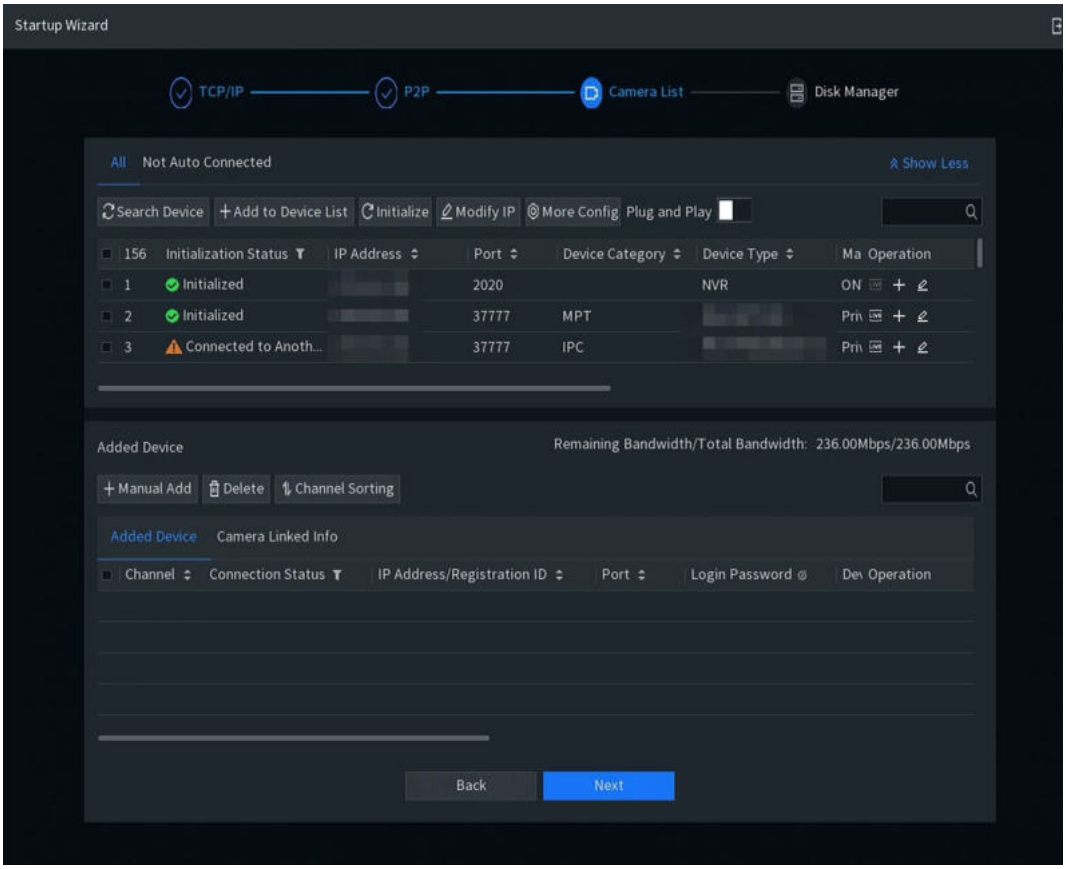
Nach dem Hinzufügen von Kameras können Sie das von den Kameras übertragene Video Bilder anzeigen und die Kamerakonfiguration ändern.

- Die Anzahl der Kameras, die dem NVR hinzugefügt werden können, variiert je nach Modell.
- Das System unterstützt das Hinzufügen von Kamera durch die Suche, manuelles Hinzufügen und Stapelzufügung. Dieser Abschnitt verwendet das Hinzufügen durch Suchen als Beispiel.
- Initialisieren Sie die Kamera vor dem Hinzufügen zum Gerät.

1) Klicken Gerät suchen.

Die Geräte gefunden werden im oberen Bereich angezeigt, ausgenommen bereits hinzugefügte Geräte.

Abbildung 2-7 Suchgerät



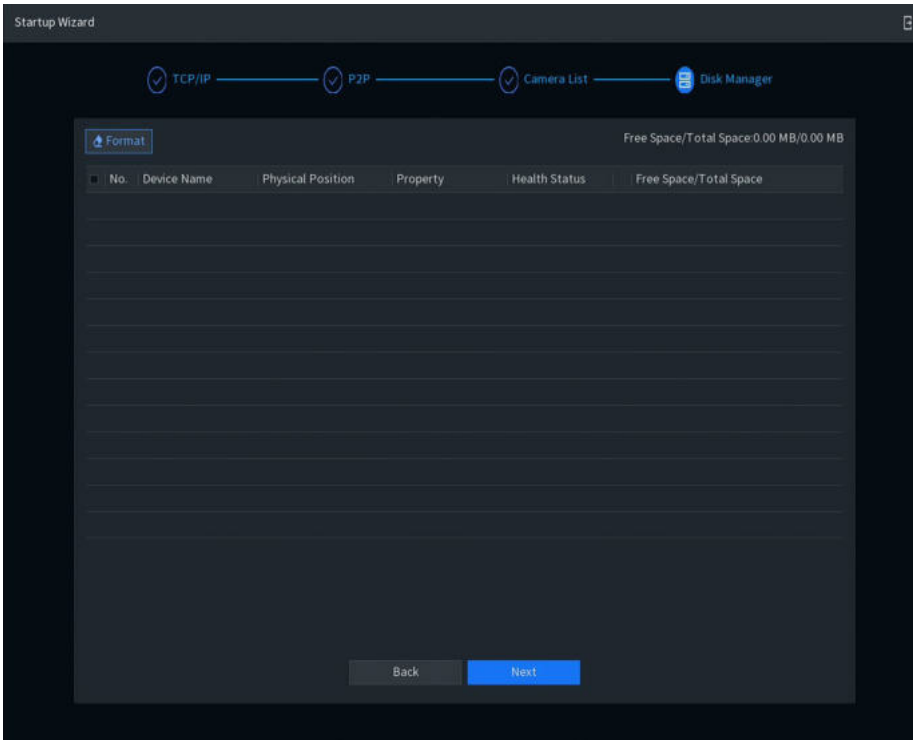
- Sehen Sie sich das Live-Bild einer Kamera an, klicken Sie auf LIVE und geben Sie dann Benutzernamen und Passwort ein. Sie können nur Live-Bilder von Kameras anzeigen, auf die über ein privates Protokoll zugegriffen wird.
- Filtern Sie die Remote-Geräte, wählen Sie den Gerätenamen aus der Filter-Dropdown-Liste.
- Eine Ansicht aller Remote-Geräte durch Plug-and-Play hinzugefügt, klicken Sie auf die Nicht automatisch verbunden Registerkarte. Sie können Geräte entfernen, die über Plug and Play hinzugefügt wurden, und sie können automatisch wieder hinzugefügt werden, nachdem Plug and Play aktiviert ist.

Weitere Informationen zum Hinzufügen von Kameras finden Sie unter"3.3 Remote-Geräte hinzufügen".

Schritt 5 HDD verwalten. Sie können den Namen der Festplatte, die physische Position, den Gesundheitszustand, die Kapazität und mehr anzeigen.

- Eine konfigurierbare Lese-/Schreib-Eigenschaft, wählen Sie eine Option aus der Dropdown-Liste Eigenschaften.
- An Formatieren an HDD, wählen Sie die Festplatte, und klicken Sie dann auf Formatieren.

Abbildung 2-8 HDD verwalten



Schritt 6 Klicken Sie auf OK.

Wenn das Gerät fragt, ob es neu gestartet werden soll, klicken Sie auf OK. Die Konfigurationen durch den Startassistenten werden nach dem Neustart des Geräts wirksam.

2.3 Anmelden

Protokoll in das Gerät, um lokale Operationen durchzuführen.

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und dann auf das Kontextmenü.

- Wenn Sie das Entsperrmuster konfiguriert haben, wird das Anmeldefenster für das Entsperrmuster angezeigt. Klicken Sie auf Muster vergessen, um zur Passwort-Anmeldung zu wechseln.
- Wenn Sie das Entsperrmuster nicht konfiguriert haben, wird das Passwort-Anmeldefenster angezeigt.

Abbildung 2-9 Entsperren Muster Login

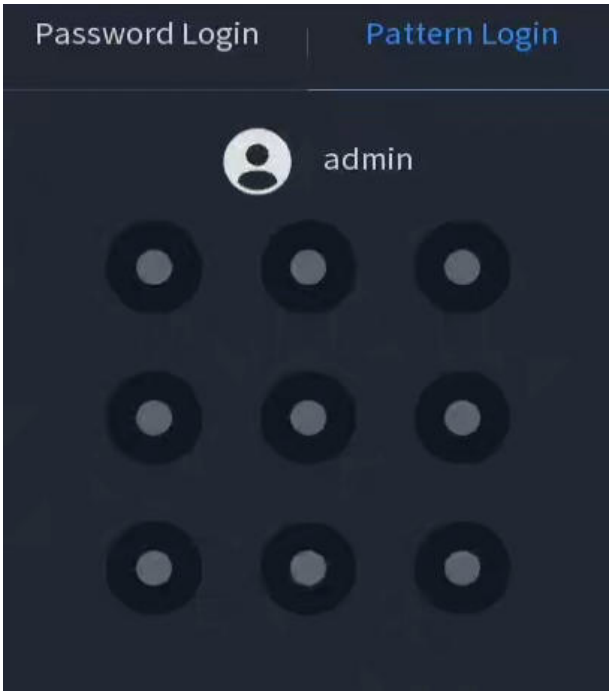
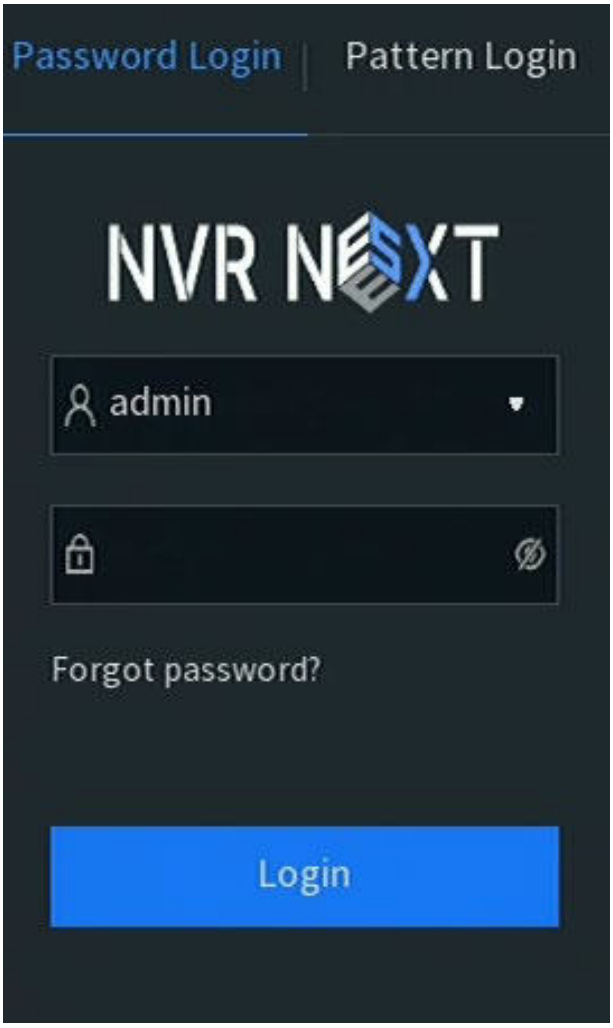


Abbildung 2-10 Passwort Login



Schritt 2 Zeichnen Entsperrmuster, oder geben Sie das Passwort ein, und klicken Sie

dann auf Anmelden.

3 Geräte

3.1 Remote-Gerät Initialisierung

Nach der Initialisierung des Remotegeräts können Sie das Kameravideo anzeigen und das Anmeldekennwort und die IP-Adresse der Kamera ändern.

Hintergrundinformationen

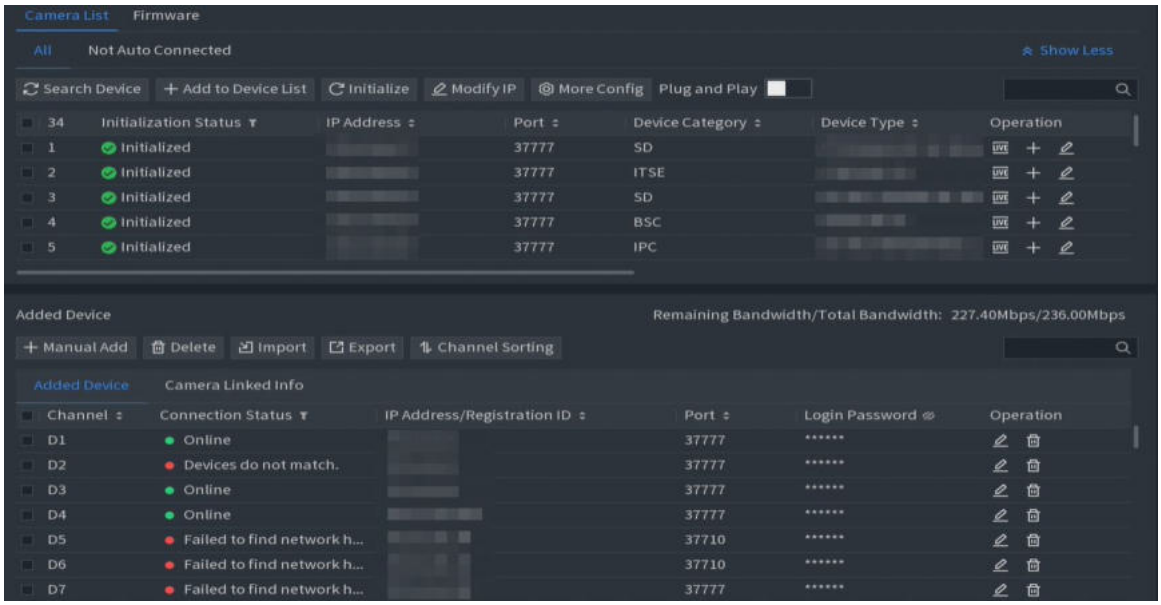
- Wenn der IPC über die PoE-Schnittstelle mit dem Gerät verbunden ist, initialisiert das System den IPC automatisch und erbt standardmäßig das Kennwort des Geräts und die mobilen Informationen.
- Wenn das Gerät gerade auf eine neue Systemversion aktualisiert wurde, kann der IPC bei der Verbindung über die PoE-Schnittstelle nicht initialisiert werden. In diesem Fall können Sie den Initialisierungsvorgang für den IPC auf den PoE-Geräten des Remotegeräts unter REMOTE-GERÄT > PoE-Geräte durchführen.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Gerät hinzufügen > Videogerät.

Schritt 2 Klicken Sie Gerät suchen.

Abbildung 3-1 Suchgerät



Schritt 3 Wählen Sie die uninitialisierten Remote-Geräte und klicken Sie auf Initialisieren.

Schritt 4 Konfigurieren Sie das Passwort und klicken Sie auf OK.

3.2 Hauptmenü

Klicken Sie nach dem Login mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und dann auf Hauptmenü.

Abbildung 3-2 Hauptformat Menü

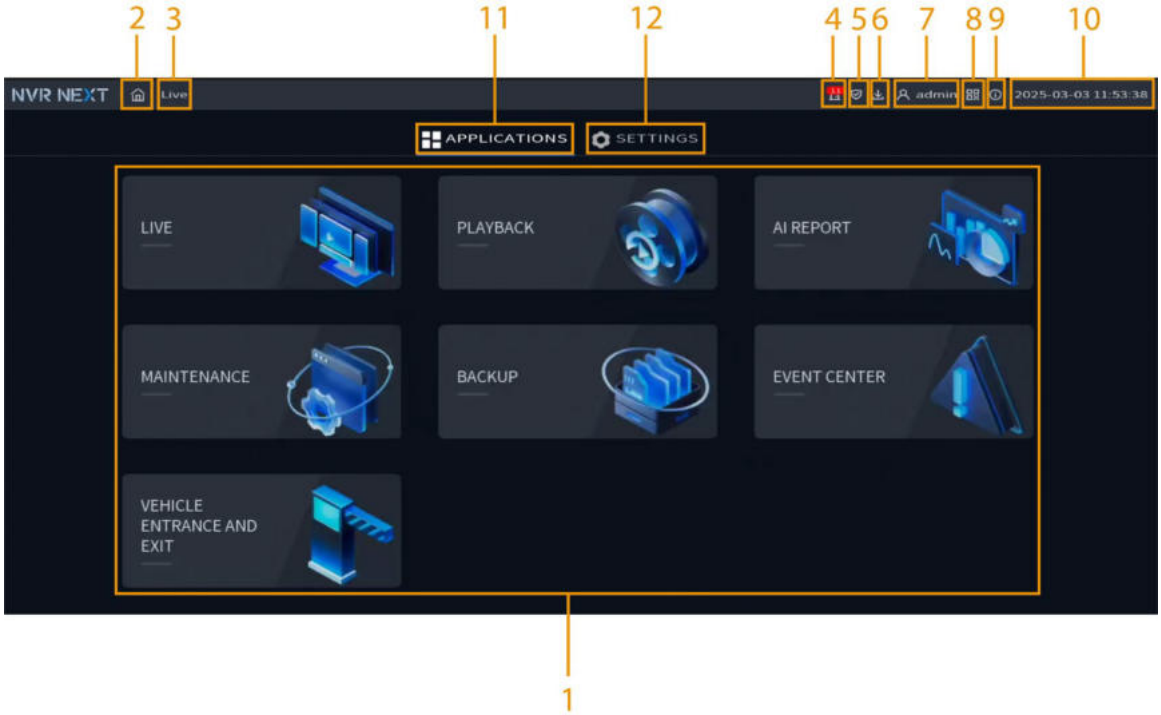
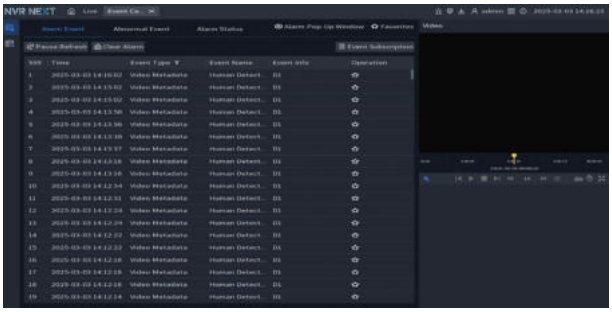


Tabelle 3-1 Hauptformat Menü Beschreibung

Vorname	Beschreibung:
1	Klicken Sie auf jedes Teil, um die entsprechende Konfigurationsseite zu öffnen.
2	Klicken Sie auf das Symbol, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
3	Los zurück zur Live-Ansicht.
4	Klicken Sie auf das Symbol, um die Alarminformationen zu Alarmereignis, Abnormales Ereignis und Alarmstatus anzuzeigen. 
5	Klicken Sie auf das Symbol, um die Scharfschaltung zu aktivieren oder zu deaktivieren.
6	Klicken Sie auf das Symbol, um die Download-Informationen anzuzeigen.
7	Abmelden, Neustart oder Herunterfahren des Gerätes.

Vorname	Beschreibung:
8	Klicken Sie auf das Symbol, um die QR-Codes des mobilen Clients, des Geräts SN und des Produktmaterials zu erhalten. Sie können das Gerät zum mobilen Client für die Fernverwaltung hinzufügen.
9	Klicken Sie auf das Symbol, um die Geräteinformationen anzuzeigen.
10	Zeigt Datum und Uhrzeit an.
11	Konfigurieren Sie die Anwendungen Live-Ansicht, Wiedergabe, KI-Bericht, Wartung, Backup, Event-Center und Fahrzeugeinfahrt und -ausfahrt.
12	Konfigurieren Sie die Einstellungen von Remote-Gerät, Netzwerk, Speicher, Event, POS und System.

Sie können auf die Symbole im Hauptmenü klicken, um zur entsprechenden Konfigurationsseite zu gelangen. Danach können Sie über die Schnellbedienleiste zu anderen Funktionsteilen oder Einstellelementen wechseln.

3.3 Remote-Geräte hinzufügen

Hinzufügen Remote-Geräte an den NVR zu empfangen, speichern, und verwalten Sie ihre Video-Streams.

Stellen Sie vor dem Hinzufügen der Remote-Geräte sicher, dass die Geräte initialisiert wurden.

3.3.1 Hinzufügen von Kameras von Suche

Suchen Sie nach den Remote-Geräten, die sich im gleichen Netzwerk mit dem NVR befinden, und fügen Sie dann die Remote-Geräte aus den Suchergebnissen hinzu.

Hintergrundinformationen

Wir empfehlen diese Methode, wenn Sie die spezifische IP-Adresse des Remote-Geräts nicht kennen.

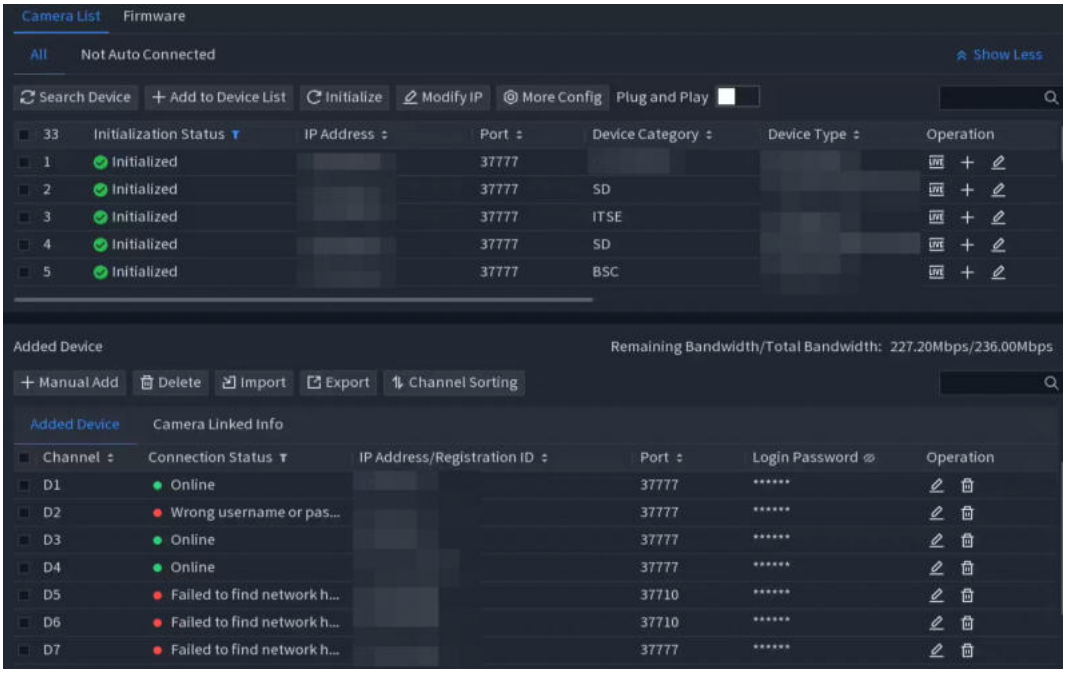
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Gerät hinzufügen > Videogerät > Kameraliste.

Schritt 2 Klicken Sie Gerät suchen.

Die gefundenen Remote-Geräte werden im oberen Bereich angezeigt. Bereits hinzugefügte Geräte sind nicht in den Suchergebnissen enthalten.

Abbildung 3-3 Suchgerät



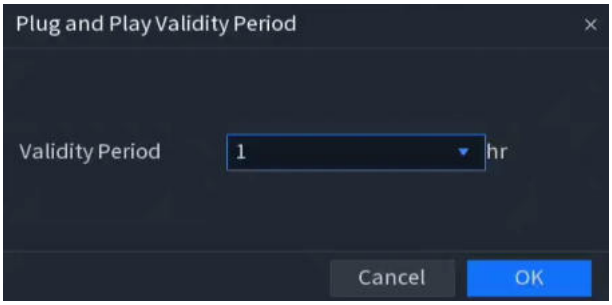
- Für Kameras, auf die über ein privates Protokoll zugegriffen wird, können Sie auf LIVE klicken und dann den Benutzernamen und das Passwort eingeben, um Live-Video abzuspielen.
- Ein Filter der Remote-Geräte, können Sie alle oder einen Teil des Gerätenamens in der Filterbox eingeben.
- Eine Ansicht aller Remote-Geräte durch Plug-and-Play hinzugefügt, können Sie auf die Nicht automatisch verbunden Registerkarte klicken. Sie können Geräte entfernen, die über Plug and Play hinzugefügt wurden, und sie können automatisch wieder hinzugefügt werden, nachdem Plug and Play aktiviert ist.

Schritt 3 (Optional) Plug-and-Play aktivieren.

Wenn Plug-and-Play aktiviert ist, fügt der NVR automatisch Remote-Geräte im gleichen Subnetz hinzu.

- Für nicht initialisierte Remote-Geräte initialisiert der NVR diese automatisch, bevor er sie hinzufügt.
- Sie können auf Weitere Konfiguration klicken, um Plug-and-Play-Gültigkeitszeitraum auszuwählen. Wenn Sie beispielsweise die Gültigkeitsdauer auf 1 Stunde festlegen, wird das Plug-and-Play nach 1 Stunde automatisch ausgeschaltet.

Abbildung 3-4 Gültigkeitsdauer



Schritt 4 (Optional) Klicken Sie auf Weitere Konfiguration, um H.265-Auto-Umschaltung auszuwählen.

Wenn H.265-Auto-Umschaltung aktiviert ist, wird der Videokompressionsstandard von hinzugefügten Remote-Geräten automatisch auf H.265 umgeschaltet.

Schritt 5 Doppelklicken Sie auf ein Remote-Gerät, oder wählen Sie ein Remote-Gerät und klicken Sie dann auf Hinzufügen, um es zu registrieren, um die Hinzugefügte Geräte Liste.

Ähnlich Operations

- Ändern Sie das Geräte-Login-Passwort.
  Klicken Sie auf Weitere Konfiguration, um Geräte-Anmeldepasswort ändern auszuwählen, um das Passwort zu ändern.
- Kamera-Login-Passwort anzeigen.
  Wählen Sie eine hinzugefügte Kamera und klicken Sie dann auf Gerätepasswort anzeigen, um das Passwort anzuzeigen.
- Bärb. Kamerainformationen.
  Klicken Sie auf der Liste Gerät hinzufügen, um die IP-Adresse, den Benutzernamen, das Passwort und andere Informationen zu ändern.
- Import und Export von Kameras.
  Sie können die Informationen der angeschlossenen Kameras exportieren und Kamerainformationen in das System importieren, um Kameras in Stapeln hinzuzufügen. Für Details siehe"3.3.3 Kameras importieren".
- Kanal sortieren
  Klicken Sie auf Kanalsortierung, und Sie können den Kanal direkt ziehen, um Kanäle neu anzuordnen.
- Ansicht verlinkte Informationen.
  Wenn die Kamera mehrere Kanäle hat, können Sie auf die Info verknüpfte Kamera klicken, um verlinkte Informationen des Remotegeräts anzuzeigen.
- Löschen von Kameras.
  - ◇ Löschen eines nach dem anderen.
    Klicken Sie auf, um die entsprechende Kamera zu löschen.
  - ◇ Löschen in Chargen.
    Wählen Sie eine oder mehrere Kameras, und klicken Sie dann auf Löschen.

3.3.2 Manuelles Hinzufügen von Kameras

Hintergrundinformationen

Konfigurieren Sie die IP-Adresse, den Benutzernamen, das Passwort und andere Informationen des Remote-Geräts manuell zum NVR hinzufügen.

Wir empfehlen diese Methode, wenn Sie nur wenige Remote-Geräte hinzufügen möchten und deren IP-Adressen, Benutzernamen und Passwörter kennen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Gerät hinzufügen > Videogerät > Kameraliste.

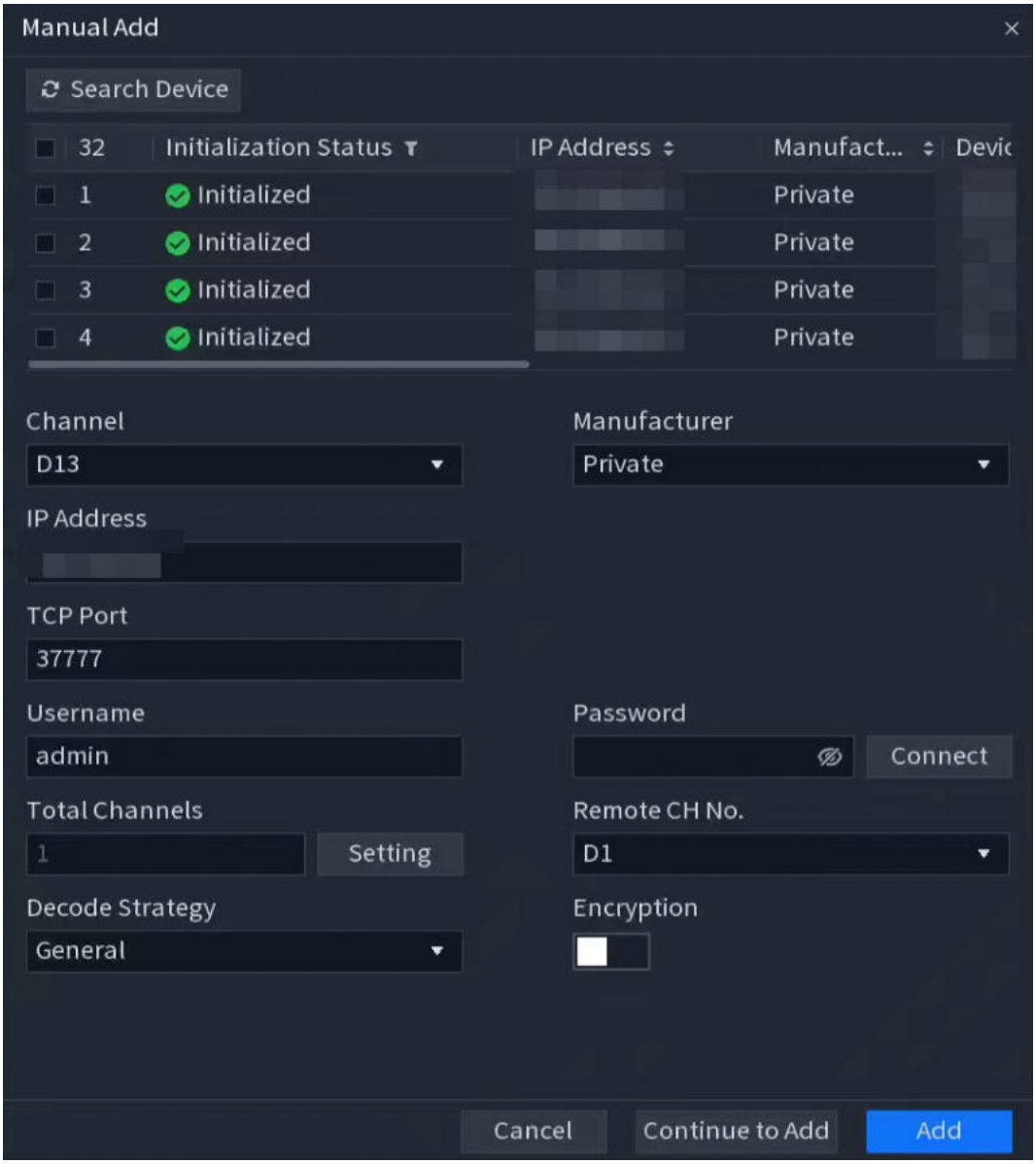
Schritt 2 (Optional) Klicken Sie auf Weitere Konfiguration, um H.265-Auto-Umschaltung auszuwählen.

Wenn H.265-Auto-Umschaltung aktiviert ist, wird der Videokompressionsstandard von hinzugefügten Remote-Geräten automatisch auf H.265 umgeschaltet.

Schritt 3 Klicken + Manuell hinzufügen.

Auf dieser Seite können Sie auch Geräte suchen und sie zum Hinzufügen auswählen.

Abbildung 3-5 Manuell hinzufügen



Schritt 4 Parameter konfigurieren.

Die Parameter können je nach Hersteller variieren, den Sie auswählen.

Tabelle 3-2 Fernkanalparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Wählen Sie den Kanal, den Sie auf dem Gerät verwenden möchten, um das Remote-Gerät anzuschließen.
Hersteller	Wählen Sie den Hersteller des Remote-Geräts. Verbinden der Imou-Kamera mit dem Gerät über das ONVIF-Protokoll, ansonsten kann die über private Protokolle hinzugefügte Imou-Kamera nicht angeschlossen werden.
Registrierungs-URL	Betreten der Registrierungs-ID des Remote-Geräts.

Parametrierung	Beschreibung:
Benutzername	Betreten der IP-Adresse des Remote-Geräts.
RTSP-Anschluss	Betreten der RTSP-Portnummer. Der Standardwert ist 554.
HTTP-Anschluss	Betreten der HTTP-Portnummer. Der Standardwert ist 80.
TCP-Anschluss	Der Standardwert ist 37777. Sie können den Wert nach Bedarf eingeben.
Benutzername	Betreten Sie den Benutzernamen des Remote-Geräts.
Passwort	Passwort eingeben des Benutzers für das Remote-Gerät.
Gesamt Kanal	Klicken Sie auf Verbinden und erhalten Sie die Gesamtzahl der Kanäle des Remote-Geräts. Für das Remote-Gerät mit mehreren Kanälen können Sie die Anzahl der verbundenen Kanäle nach Bedarf auswählen.
Kanalnr.	Betreten der Remote-Kanalnummer des Remote-Geräts.
Decodierstrategie	Richten Sie den Decodierungscache ein, einschließlich Standard, Echtzeit oder Flüssig.
Protokolltyp	● Wenn das entfernte Gerät über ein privates Protokoll hinzugefügt wird, ist der Standardtyp TCP. ● Wenn das Remote-Gerät über das ONVIF-Protokoll hinzugefügt wird, unterstützt das System Automatisch, TCP, UDP oder MULTICAST. ● Wenn das Remote-Gerät über andere Hersteller hinzugefügt wird, unterstützt das System TCP und UDP.
Verschlussschlüssel	Wenn das Remote-Gerät über das ONVIF-Protokoll hinzugefügt wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen Verschlüsseln. Das System bietet dann einen Verschlüsselungsschutz für die übertragenen Daten. Wenn Sie diese Funktion verwenden, stellen Sie sicher, dass die HTTPS-Funktion für die entfernte IP-Kamera aktiviert ist.

Schritt 5 Klicken Sie auf OK.

3.3.3 Importieren von Kameras

Sie können Remote-Geräte in Stapeln importieren.

Hintergrundinformationen

Wir empfehlen diese Methode, wenn Sie viele Remote-Geräte hinzufügen möchten, deren IP-Adressen, Benutzernamen und Passwörter nicht gleich sind.

Vorgehen

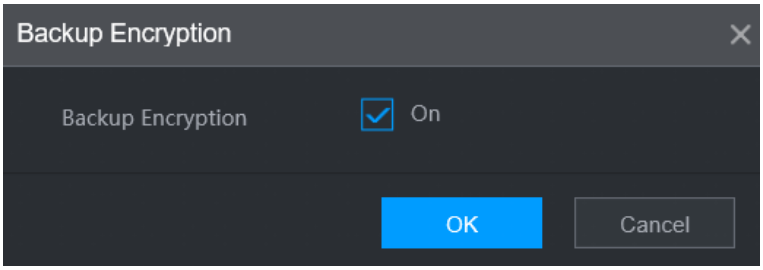
Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Gerät hinzufügen > Videogerät > Kameraliste.

Schritt 2 Exportieren der Vorlage.

Die exportierte Vorlage enthält die Informationen des hinzugefügten Remote-Geräts. Achten Sie auf Ihre Datensicherheit.

1) Klicken Sie auf Export.

Abbildung 3-6 Sicherung der Verschlüsselung



2) Aktivieren oder deaktivieren Sie die Backup-Verschlüsselung, und klicken Sie dann auf OK.

- Wenn Backup-Verschlüsselung aktiviert ist, ist das Dateiformat .Backup.
- Wenn Backup-Verschlüsselung deaktiviert ist, ist das Dateiformat .csv. Halten Sie unverschlüsselte Dateien gut, um Datenlecks zu vermeiden.

3) Wählen Sie den Speicherpfad und klicken Sie dann auf Speichern.

- Die Vorlagendatei heißt RemoteConfig _ 20220222191255.csv. 20220222191255 stellt die Exportzeit dar.

  Bitte öffnen Sie die Datei mit der aktuellen Version von Excel.

- Die Vorlage enthält die IP-Adresse oder Registrierungs-ID, Port, Remote-Kanal-Nr., Hersteller, Benutzername, Passwort und andere Informationen.

Schritt 3 Füllen Sie die Vorlage aus und speichern Sie die Datei.

Ändern Sie nicht die Dateierweiterung der Vorlage. Andernfalls kann die Vorlage nicht importiert werden.

Schritt 4 Klicken Sie auf Importieren, wählen Sie die Vorlagendatei und öffnen Sie sie dann.

Die Remote-Geräte in der Vorlage werden dem NVR hinzugefügt. Wenn das Remote-Gerät in der Vorlage hinzugefügt wurde, fordert das System Sie auf, das vorhandene in der Geräteliste zu ersetzen.

- Wenn Sie Ja auswählen, löscht das System das vorhandene und importiert das Gerät erneut.
- Wenn Sie Nein auswählen, behält das System das vorhandene und fügt das Gerät zu einem anderen unbesetzten Kanal hinzu.

3.4 Hinzufügen von IoT Geräten

Suche und füge IoT-Remote-Geräte im selben Netzwerk hinzu.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Gerät hinzufügen > IoT.

Schritt 2 Hinzufügen Geräte.

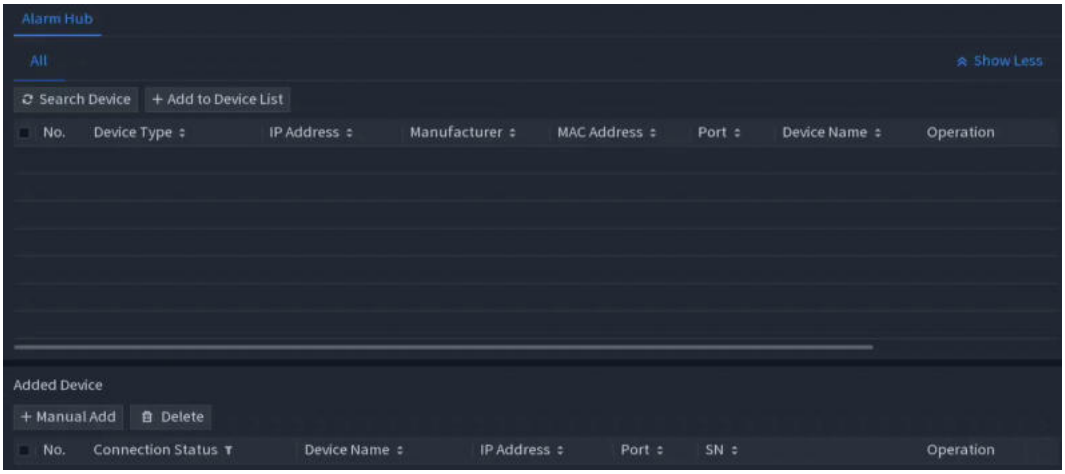
- Hinzufügen Geräte durch Suche.

1) Klicken Sie auf Gerät suchen und alle Remote-Geräte werden angezeigt, außer für bereits hinzugefügte Remote-Geräte.

2) Wählen Sie das Symbol neben dem entfernten Gerät und klicken Sie auf Hinzufügen. Die hinzugefügten Remote-Geräte werden in der Liste angezeigt. Symbol zeigt eine erfolgreiche Verbindung an. 

3) Doppelklicken Sie auf die Remote-Geräte-Informationen, oder wählen Sie das Kontrollkästchen vor dem Remote-Gerät und klicken Sie auf + Zur Geräteliste hinzuf. .

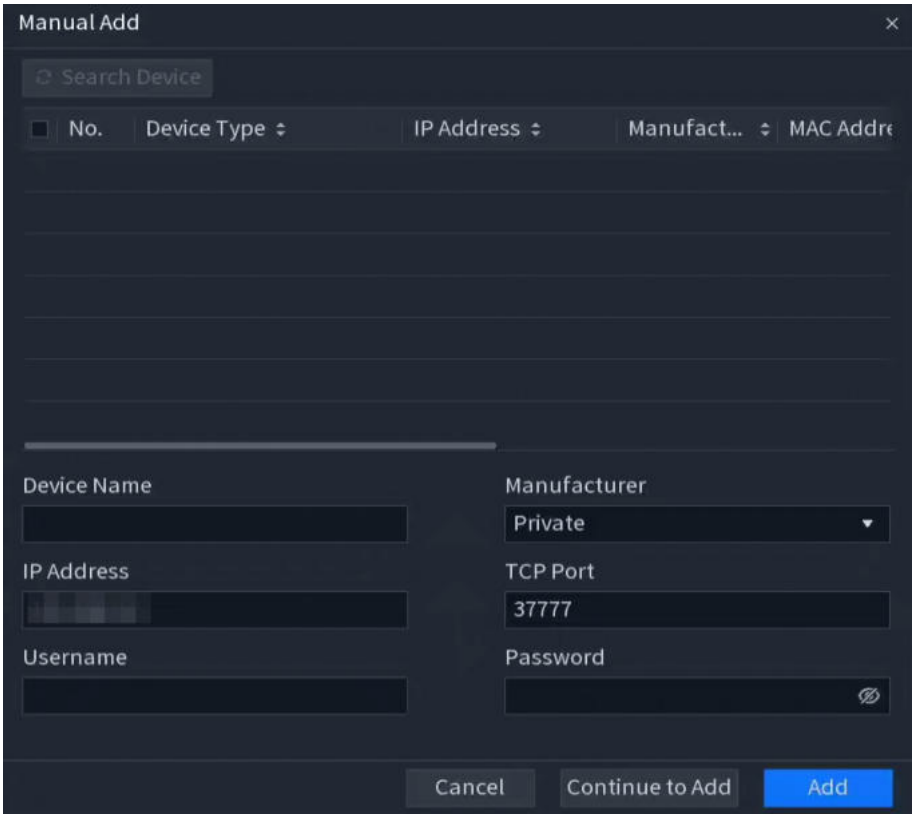
Abbildung 3-7 Alle Geräte



- Manuell hinzufügen.

1) Klicken Manuell hinzufügen.

Abbildung 3-8 Manuell hinzufügen



2) Stellen Sie die Informationen ein und die hinzugefügten Remote-Geräte werden in der Liste angezeigt. Symbol zeigt eine erfolgreiche Verbindung an.

3) Parameter konfigurieren.
   Wenn Sie weitere Geräte hinzufügen möchten, klicken Sie auf Weiter hinzufügen.

4) Hinzufügen anklicken.

3.5 Gruppenverwaltung

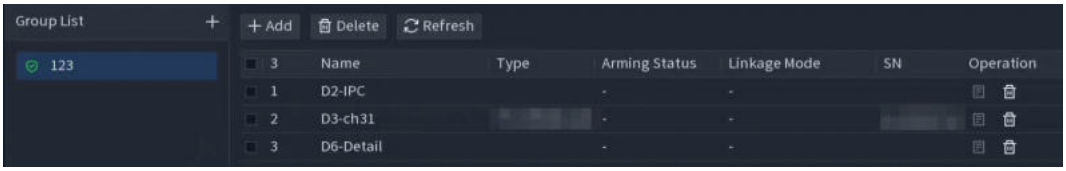
Erstellen Sie Gruppen und fügen Sie Kameras, IoT-Geräte hinzu, um den Aktivierungsplan zu erstellen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptformat Manu > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Gerät hinzufügen > Gruppenverwaltung

Schritt 2 Klicken Sie auf, um eine Gruppenliste zu erstellen. Sie können Gruppennamen festlegen und Geräte hinzufügen.

Abbildung 3-9 Gruppenleitung



Klicken Sie auf Hinzufügen, um Geräte hinzuzufügen, oder klicken Sie auf Löschen, um Geräte innerhalb einer Gruppenliste zu löschen.

3.6 Kamera-Einstellungen

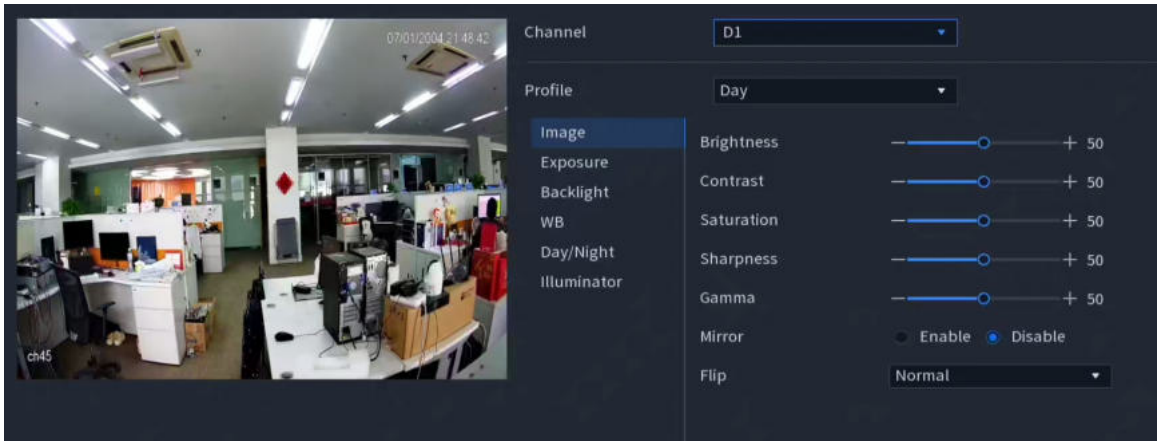
3.6.1 Bild

Sie können Netzwerkkameraparameter entsprechend verschiedenen Kontexten einstellen, um den gewünschten Videoeffekt zu erhalten.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Bild.

Abbildung 3-10 Bild



Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und konfigurieren Sie dann Parameter.

Die Parameter können je nach Kameramodell variieren.

Tabelle 3-3 Bild Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Konfiguration	Es gibt drei Konfigurationsdateien. Das System hat für jede Datei die entsprechenden Parameter konfiguriert. Sie können entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation vorwählen.
Helligkeit	Passen Sie die Bildhelligkeit an. Je größer der Wert ist, desto heller wird das Bild.
Impressum	Passen Sie den Bildkontrast an. Je größer der Wert ist, desto deutlicher wird der Kontrast zwischen hellem und dunklem Bereich.
Sättigung	Passen Sie die Farbtöne an. Je größer der Wert, desto heller wird die Farbe.

Parametrierung	Beschreibung:
Schärfe	Passen Sie die Schärfe der Bildkante an. Je größer der Wert ist, desto offensichtlicher ist der Bildrand.
Gamma	Justieren Sie Bildhelligkeit und erhöhen Sie den dynamischen Anzeigenbereich des Bildes. Je größer der Wert ist, desto heller ist das Video.
Spiegeln	Umschalt die linke und rechte Seite des Videobildes. Es ist standardmäßig deaktiviert. Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.
Impressum	Stellen Sie die Richtung der Videoanzeige ein. Es umfasst normal, 180 °, 90 ° und 270 °.
KI SSA	Nachdem Sie KI SSA (KI-Szene Self-Adaption) aktiviert haben, kann die Kamera Umgebungsbedingungen wie Regen, Nebel, Hintergrundbeleuchtung, wenig Licht und Flackern erkennen, um die Parameter des Bildes an die Bedingungen anzupassen und sicherzustellen, dass immer klare Bilder erzeugt werden. ● Wenn KI SSA aktiviert ist, sind einige Bildparameter wie Belichtung und Hintergrundbeleuchtungsmodus nicht verfügbar. ● Diese Funktion ist nur bei ausgewählten Modellen verfügbar.

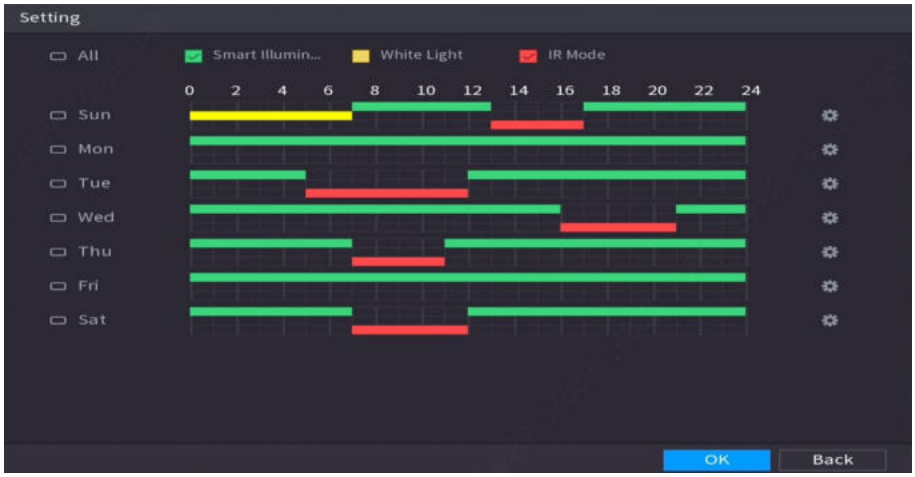
Parametrierung	Beschreibung:	
Belichtung	Auto Blende	● Diese Funktion ist verfügbar, wenn die Kamera mit dem Auto-Iris-Objektiv ausgestattet ist. ● Nachdem Sie die automatische Irisfunktion aktiviert haben, kann die Iris entsprechend der Helligkeit der Umgebung automatisch ein- und auszoomen und die Bildhelligkeit ändert sich entsprechend. ● Wenn Sie die Auto-Iris-Funktion deaktivieren, ist die Iris am größten Wert. Die Blende zoomt nicht automatisch je nach Helligkeit der Umgebung ein oder aus.
	3D NUR	Diese Funktion gilt insbesondere für das Bild, dessen Bildrate mindestens als 2 konfiguriert ist. Es reduziert das Rauschen durch die Verwendung der Informationen zwischen zwei Frames. Je größer der Wert ist, desto besser ist der Effekt.

Parametrierung	Beschreibung:
Hintergrundbeleuchtungs-Modus	Sie können den Kamera-Hintergrundbeleuchtungsmodus einstellen. ● Szenenselbstanpassung: In der Hintergrundbeleuchtungsumgebung kann das System die Bildhelligkeit automatisch anpassen, um das Objekt klar anzuzeigen. ● BLC: ◇ Standard: Das Gerät führt automatische Belichtungen entsprechend der Umgebungssituation durch, um den dunkelsten Bereich des Videos klar zu machen. ◇ Fertigen Sie besonders an: Nachdem Sie die spezifizierte Zone vorwählen, kann das System die spezifische Zone aussetzen, damit die Zone die richtige Helligkeit erreichen kann. ● WDR: In der Hintergrundbeleuchtungsumgebung senkt das System den hohen hellen Abschnitt und verbessert die Helligkeit des niedrigen hellen Abschnitts, so dass Sie diese beiden Abschnitte gleichzeitig deutlich sehen können. ● HLC: In der Hintergrundbeleuchtungsumgebung senkt das System die Helligkeit des hellsten Abschnitts, reduziert den Bereich des Halos und senkt die Helligkeit des gesamten Videos. ● Schließen: Deaktiv die BLC-Funktion.
Weißabgleich Modus	Sie können den Kamera-Weißabgleichmodus einstellen. Das System passt den Gesamtfarbton des Bildes an, um die Farbdarstellung des Bildes genau so zu gestalten, wie sie ist. Verschiedene Kameras unterstützen verschiedene Weißabgleichmodi, wie Auto, Handbuch, natürliches Licht und im Freien.

Parametrierung	Beschreibung:
Schlagwort/Nacht Modus	Konfigurieren Sie den Farb- und Schwarz-Weiß-Modus des Bildes. Dieser Parameter wird von den Konfigurationsdateien nicht beeinflusst. ● Schriftfarbe: Die Kamera gibt nur Schriftfarbe Bild aus. ● Automatisch: Die Kamera gibt Farbbilder oder Schwarz-Weiß-Bilder entsprechend der Umgebungshelligkeit aus ● S/W: Die Kamera gibt nur Schwarz-Weiß-Bild aus. ● Sensor: Verwenden Sie diesen Modus, wenn peripheres IR-Licht angeschlossen ist. Der Sensormodus ist bei ausgewählten Nicht-IR-Modellen verfügbar.

Parametrierung	Beschreibung:
Beleuchtung	Wenn die Kamera mit einem Illuminator geliefert wird, können Sie die Beleuchtungslösung konfigurieren. 1. Klicken Sie auf Einstellungen neben Beleuchtung, um die Beleuchtung zu konfigurieren. 2. Wählen Sie eine Beleuchtungslösung aus der Dropdown-Liste Beleuchtungsschema. ● IR-Modus: Aktivieren Sie die IR-Strahler, und das weiße Licht ist deaktiviert. Sie können nur Schwarz-Weiß-Bilder erfassen, nachdem Sie diese Funktion aktiviert haben. ● Warnlicht: Aktivieren Sie das weiße Licht, und der IR-Strahler ist deaktiviert. Sie können nach Aktivierung dieser Funktion ein klares Szenenbild aufnehmen. ● Intelligente Beleuchtung: Diese Funktion wird hauptsächlich nachts verwendet. Intelligente Beleuchtung wendet den IR-Modus in den meisten Situationen an. Wenn ein Ereignis eintritt (z. B. Perimeter, Bewegungserkennung und menschliche Erkennung), schaltet die Kamera automatisch in den Weißlichtmodus, um die Bildaufnahme und die Videoaufzeichnung im Vollfarbmodus zu verknüpfen. Das weiße Licht schaltet aus, wenn das Ereignis stoppt, und dann schaltet der Modus auf IR-Modus entsprechend der Umgebungshelligkeit. Der Zustand der Beleuchtungseinrichtung hängt hauptsächlich von Zeit und Umgebung ab. Wenn die intelligente Beleuchtung nachts ausgelöst wird und das Ereignis tagsüber anhält, wird die für die Tageszeit konfigurierte Beleuchtung ausgeschaltet. ● Nach Zeit: Stellen Sie die Beleuchtungslösung entsprechend dem Zeitraum ein und verwenden Sie verschiedene Lösungen zu verschiedenen Zeiträumen. 3. Konfigurieren Sie den Zeitplan. A. Klicken Sie auf Einstellungen neben Zeitplan. B. Wählen Sie eine Beleuchtungslösung, und ziehen Sie dann auf der Zeitleiste, um die

Abbildung 3-11 Zeitplan festlegen



Schritt 3 Klicken Anwenden.

3.6.2 Einblendung

Sie können Parameter für Overlay und private Maskierung einstellen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Einblendung.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal und konfigurieren Sie dann Parameter.

Tabelle 3-4 Videoüberlagerungsparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Kanal Titel	Zeigt den Kanaltitel auf dem Videobild in Live-Ansicht und Wiedergabe an. 1. Kanal Titel wählen und dann den Kanal Titel bearbeiten. 2. Ziehen Sie den Kanaltitel an eine gewünschte Stelle. 3. Klicken Anwenden.
Zeit Titel	Zeigt den Zeittitel des Videobildes in der Live-Ansicht und Wiedergabe an. 1. Wählen Zeitstempel. 2. Ziehen Sie den Zeittitel an einen gewünschten Ort. 3. Klicken Anwenden.
Standort/Standort	Zeigt den geografischen Standort auf der Echtzeit-Live-Ansichtsseite und der Videowiedergabeseite an. 1. Aktivieren Sie die Standortfunktion und geben Sie den geografischen Standort ein. 2. Klicken Sie auf +, um die geografische Standortüberlagerung zu erweitern und bis zu 13 zusätzliche Zeilen zu unterstützen.

Parametrierung	Beschreibung:
Angepasst Titel	Sie können den Titel anpassen, der dem Videobild überlagert wird. Klicken Sie auf Einstellung, um Informationen wie Schriftgröße, Titelinhalt und Textausrichtung festzulegen, und klicken Sie dann auf OK.
Schrifteigenschaften	● Set Schriftgröße: Unterstützt adaptive, 16 * 16, 32 * 32, 48 * 48 und 64 * 64. ● Stellen Sie Schriftfarbe ein: Fertigt Farbe besonders an.
Privatzonenmaskierung	Zeigt Verdeckungsfarbblöcke auf der Echtzeit-Live-Ansichtsseite und der aufgezeichneten Videowiedergabeseite an. 1. Aktivieren Privatzonenmaskierung um den angepassten Titel einzugeben. 2. Aktivieren Sie die Funktion, verschieben und verkleinern Sie die Farbblöcke, wobei maximal 4 Blöcke unterstützt werden.
Standardeinstellung	Wiederherstellen der Overlay-Einstellungen zur Standardkonfiguration.
Kopieren zu	Kopieren Sie die Overlay Einstellungen auf andere Kanäle.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

3.6.3 Kodierung

Sie können Videobitstrom und Bildparameter einstellen.

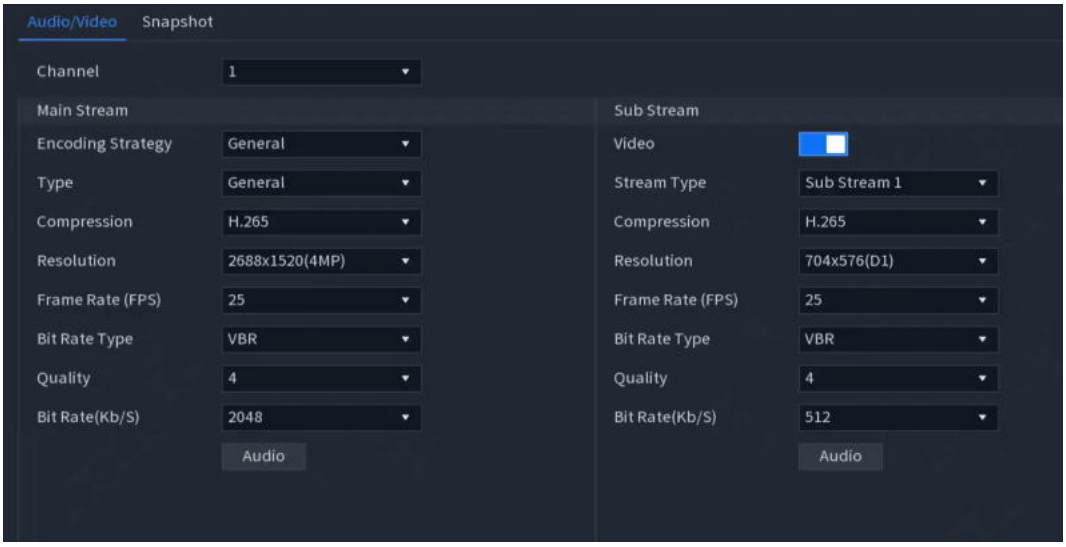
3.6.3.1 Konfigurieren von Audio und Videokodierung Einstellungen

Sie können Audio- und Videokodierungsparameter wie Bitstromtyp, Komprimierung und Auflösung festlegen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Codierung > Audio/Video.

Bild 3-12 Audio/Video



Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal und konfigurieren Sie dann Parameter.

Die Parameter für Hauptstrom und Unterstrom sind unterschiedlich. Einige Modelle unterstützen drei Ströme: Hauptstrom, Unterstrom 1, Unterstrom 2.

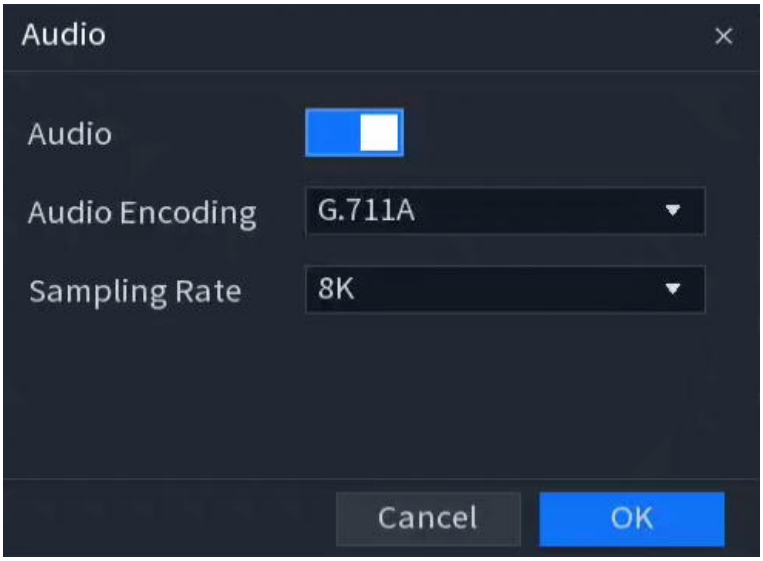
Tabelle 3-5 Audio/Video-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Kodierungsstrategie	● Allgemein: Verwenden Sie die Allgemein Codierungsstrategie. ● Smart Coding: Aktivieren Sie die Smart Coding Funktion. Diese Funktion kann den Videobitstrom für nicht wichtige aufgezeichnete Videos reduzieren, um den Speicherplatz zu maximieren. ● KI-Codierung: Aktivieren Sie die KI-Codierungsfunktion. Diese Funktion kann den Kamera-Codestrom, den Netzwerkübertragungsdruck und den Festplattenspeicherplatz reduzieren, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen.
Fahrzeugtypen	Wählen Sie den Aufnahmetyp für den Hauptstrom von Dauer, Bewegung (Bewegungserkennung) oder Alarm.
Kompression	Wählen Sie den Kodierungsmodus. ● H.265: Hauptformat-Profilkodierung. Diese Einstellung wird empfohlen. ● H.264H: Hoch Profilkodierung. Niedrigrig Bitstrom mit Hoch Definition. ● H.264: Hauptformat-Profilkodierung. ● H.264B: Basisprofilkodierung. Dieser Modus erfordert einen höheren Bitstrom im Vergleich zu anderen Modi für die gleiche Definition.

Parametrierung	Beschreibung:
Abmelden	Wählen Auflösung für das Video. Die maximale Videoauflösung kann je nach Gerätemodell unterschiedlich sein.
Bildrate (FPS)	Konfigurieren Sie die Frames pro Sekunde für das Video. Je höher der Wert ist, desto klarer und glatter wird das Bild. Die Bildrate ändert sich mit der Auflösung. Im Allgemeinen können Sie im PAL-Format den Wert von 1 bis 25 auswählen; im NTSC-Format können Sie den Wert von 1 bis 30 auswählen. Der tatsächliche Bereich der Bildrate, den Sie auswählen können, hängt jedoch von der Leistungsfähigkeit des Geräts ab.
Bitrate Typ	● CBR (konstante Bitrate): Die Bitrate ändert sich leicht um den definierten Wert. Wir empfehlen die Auswahl von CBR, wenn es nur kleine Änderungen in der Überwachungsumgebung geben könnte. ● VBR (variable Bitrate): Die Bitrate ändert sich bei der Überwachung von Szenen. Wählen variabler Strom, wenn es große Änderungen in der Überwachungsumgebung geben könnte. ● ABR (durchschnittliche Bitrate): Bei der Auswahl von ABR müssen Sie Max konfigurieren. Bitrate und ABR. Die angeschlossene Kamera muss das durchschnittliche Bit selten unterstützen.
Qualität	Je größer der Wert ist, desto besser wird das Bild. Dieser Parameter ist verfügbar, wenn Sie VBR als Bitrate-Typ auswählen.
I-Frame-Intervalle	Das Intervall zwischen zwei Referenzrahmen.
Bitrate (Kb/S)	● Hauptformat Stream: Je höher der Wert, desto besser die Bildqualität. ● Unterstrom: Für konstanten Strom ändert sich die Bitrate in der Nähe des definierten Wertes; für variablen Strom ändert sich die Bitrate zusammen mit dem Bild, aber der Maximalwert bleibt immer noch in der Nähe des definierten Wertes.

Schritt 3 Klicken Sie auf Audio.

Abbildung 3-13 Audioeinstellungen



Schritt 4 Konfigurieren Sie die Audiokomprimierungsparameter.

Tabelle 3-6 Audiokompressionsparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Audioguide	Diese Funktion ist standardmäßig für den Hauptstrom aktiviert. Sie müssen es manuell für Sub-Stream aktivieren. Einmal diese Funktion aktiviert ist, ist die aufgezeichnete Videodatei zusammengesetzte Audio-und Video-Stream.
Audiocodierung	Wählen Sie ein Audiocodierungsformat.
Abtastrate	Legen Sie fest, wie viele Mal pro Sekunde ein Ton abgetastet wird. Je größer der Wert, desto natürlicher der Klang.

Schritt 5 Klicken Sie auf OK.

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

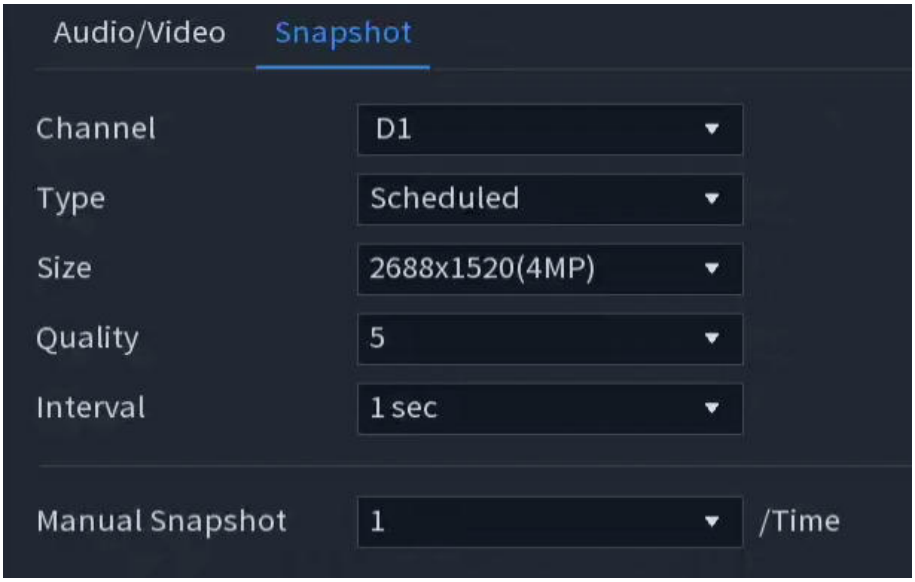
3.6.3.2 Schuss

Sie können den Snapshot-Modus, die Bildgröße, Qualität und das Intervall festlegen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Codierung > Foto.

Abbildung 3-14 Schnappschuss



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 3-7 Schussparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Wählen Sie den Kanal, für den Sie die Einstellungen konfigurieren möchten.
Fahrzeugtypen	● Geplant: Der Schnappschuss wird während der Geplant-Periode aufgenommen. ● Ereignis: Der Schnappschuss wird für Bewegungserkennung, Videoverlust, lokale Alarme und andere Ereignisse aufgenommen.
Größe:	Die Größe wird durch die Auflösung des Haupt- oder Teilstroms des Kanals bestimmt.
Qualität	Konfigurieren Sie die Bildqualität. Je höher der Pegel ist, desto besser wird das Bild. Pegel 6 steht für beste Qualität.
Erfassungsintervall	Wählen oder anpassen, wie häufig Schnappschüsse aufgenommen werden sollen.
Manuelles Foto	Wählen Sie die Anzahl der Schnappschüsse, die Sie jedes Mal machen möchten.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

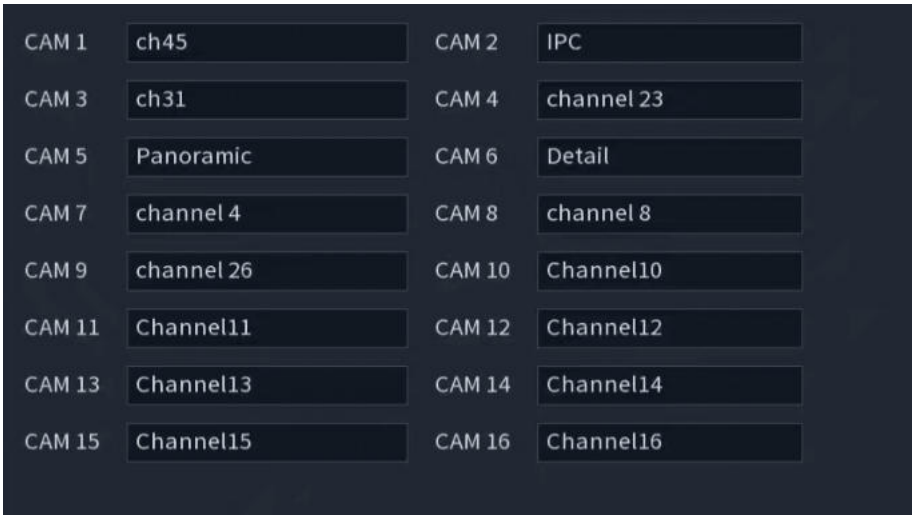
3.6.4 Kameraname

Sie können den Kanalnamen anpassen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Kameraname.

Abbildung 3-15 Name der Kamera



Schritt 2 Ändern eines Kanalnamens.

- Sie können nur den Namen der Kamera ändern, die über das private Protokoll verbunden ist.
- Sie können bis zu 63 englische Zeichen für einen Kanalnamen eingeben.
- Wenn das System in Chinesisch oder Englisch ist, kann der Inhalt im Texteingabefeld (ohne Passworteingabefeld) kopiert und eingefügt werden.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

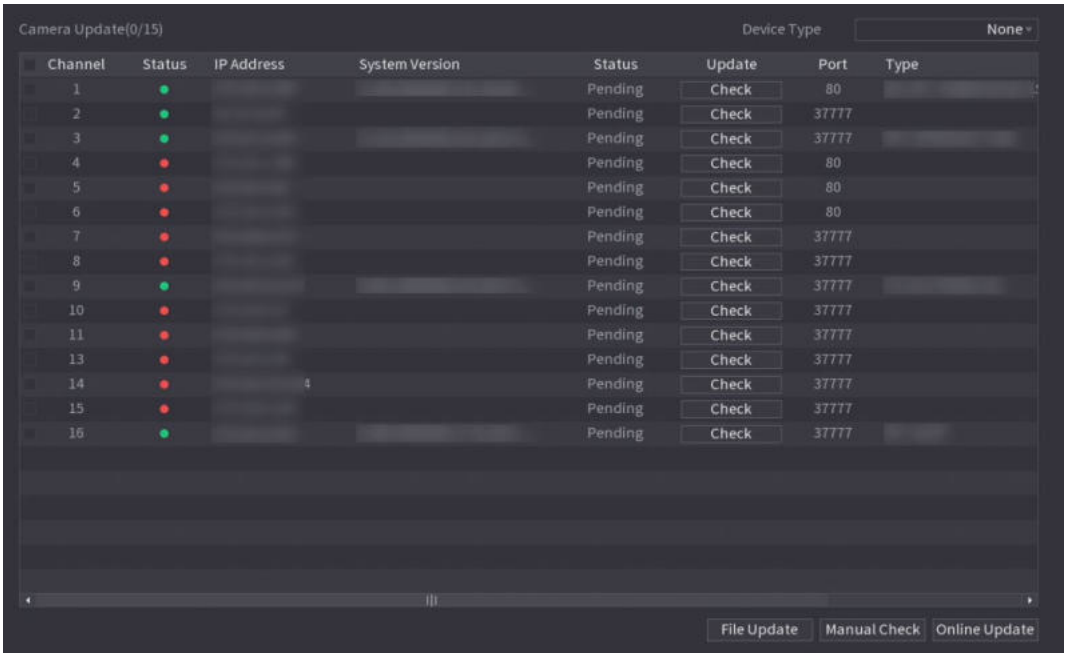
3.7 Kamera-Aktualisierer

Sie können die Firmware der angeschlossenen Netzwerkkamera durch Online-Update oder Datei-Update aktualisieren.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Fernwartung > Aktualisieren.

Abbildung 3-16 Aktualisieren



Schritt 2 Aktualisieren Sie die Firmware des angeschlossenen Remote-Geräts.

Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie das Update-Protokoll überprüfen.

- Online-Aktualisierung.
  1. Wählen Sie ein Remote-Gerät und klicken Sie dann auf Manuell Prüfen. Das System prüft auf verfügbare Updates.
  2. Wählen Sie ein Remote-Gerät, für das ein Update verfügbar ist, und klicken Sie dann auf Online-Aktual. .
- Datei update.
  1. Wählen Sie einen Kanal und klicken Sie dann auf Datei-Update.
  2. Wählen Sie eine Update-Datei.
  3. Klicken Sie auf OK.

Wenn es zu viele Remote-Geräte gibt, können Sie diese in der Gerätetyp-Liste filtern.

3 Live-Ansicht

4.1 Live-Ansicht Übersicht

Nachdem Sie sich eingeloggt haben, geht das System standardmäßig in den Mehrkanal-Live-Ansichtsmodus. Sie können das Live-Video jedes Kanals ansehen.

Die Anzahl der Fenstersplits kann je nach verwendetem Modell variieren.

4.2 Live-Ansicht Seite

Klicken Sie im Hauptmenü auf LIVE und Sie können das Live-Video jedes Kanals anzeigen und das Kanallayout, die Anzeigeeinstellungen und die PTZ-Einstellungen konfigurieren.

Abbildung 4-1 Live-Ansicht Seite

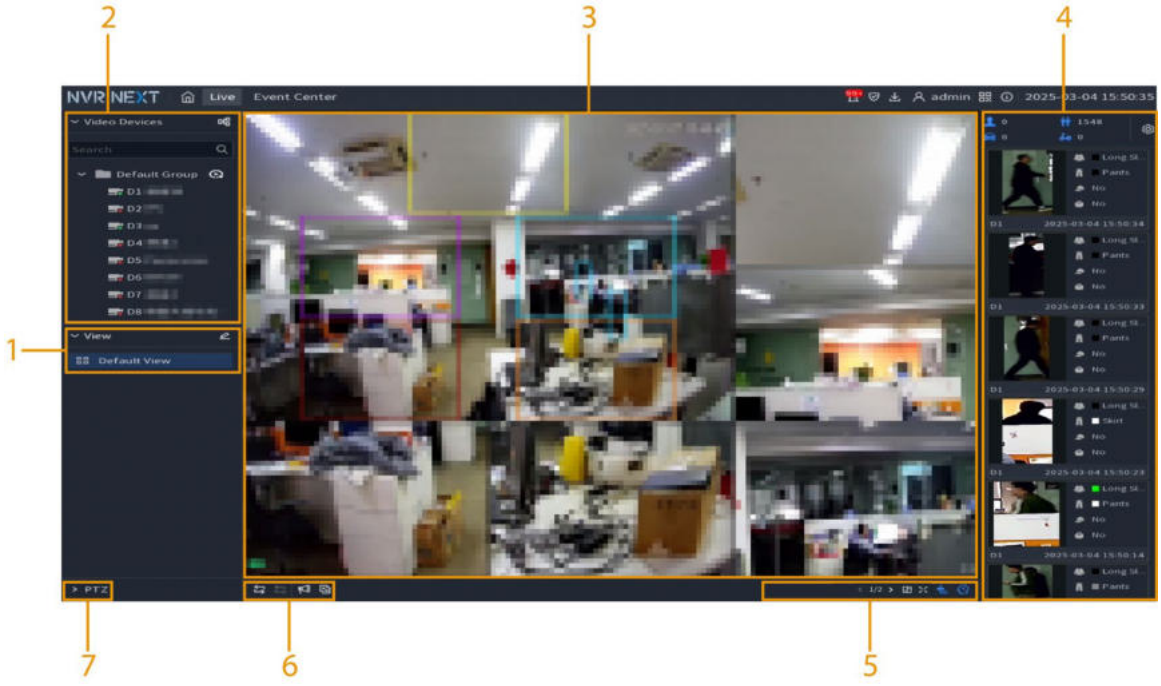


Tabelle 4-1 Seite Beschreibung

Vorname	Baugruppe	Beschreibung:
1	Grundriss	Bearb. Das Layout des Kanal-Live-View-Abschnitts, das die Vorkonfiguration von View-Layouts unterstützt.
2	Video-Geräte	Konfigurieren Sie die Gruppierung von Videogeräten. Für Details siehe"3.5 Gruppenverwaltung".

Vorname	Baugruppe	Beschreibung:
3	Live-Ansicht der Kanäle	Ändern Sie das Kanallayout und die Anzeige oder interagieren Sie mit den Kanälen über die Funktionstasten Kanalanzeige, Kanalumschaltung und Broadcast-Bereich.
4	KI Live-Seite	Aktivieren Sie die AcuPick-Funktion, um die Eigenschaften von Zielen zu analysieren, einschließlich Gesichtern, menschlichen Körpern, Motorfahrzeugen und Nicht-Motorfahrzeugen.
5	CH Display und Layout	● wird verwendet, um die Kanalanzeige zu schalten.  ● wird verwendet, um den im Display angezeigten Inhalt zu ändern. 
6	Kanalschaltung und Rundfunk	● Klicken Sie, um die Tour zu starten und klicken Sie, um zu pausieren oder mit der Tour fortzufahren.  ● Klicken Sie, um die Sprachübertragungsfunktion zu aktivieren.  ● Klicken Sie, um Kanäle auf dem Haupt- oder Sekundärbildschirm anzuzeigen. 
7	PTZ-Einstellungen	Anpassen der PTZ-Einstellungen von Geräten. Für Details siehe"4.5 PTZ".

Vorschau

1. Klicken Sie hier, um das Ansichtslayout zu bearbeiten. 
2. Klicken Sie auf, um das benutzerdefinierte Layout hinzuzufügen und das Layout zu ändern. 

   Sie können den Kanal durch langes Drücken der linken Maustaste in die Live-Ansicht ziehen.
3. Klicken Sie, um das Ansichtslayout zu löschen. 

CH Anzeige und Layout

- ●: Gehe zu oder geh zurück zur Layoutseite. 
- ●: Umschalt das Standard-View-Layout-Schema, das 1, 4, 8, 9, 16, 25 und 36 Splits unterstützt. 
- ●: Anzeige der Live-Ansicht von Kanälen im Vollbildmodus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um Vollbild verlassen auszuwählen, um den Vollbildmodus zu verlassen. 
- ●: Aktivieren KI-Display, inklusive KI-Regel und KI-Bereich. 
- ●: Aktivieren Sie KI Live, und die KI Live-Ergebnisse werden auf der rechten Seite der Live-Seite angezeigt. 

  Klicken Sie hier, um die Einstellungen für Kanal, Panelstil und Attribute zu ändern. 

Abbildung 4-2 KI Live-Ansicht

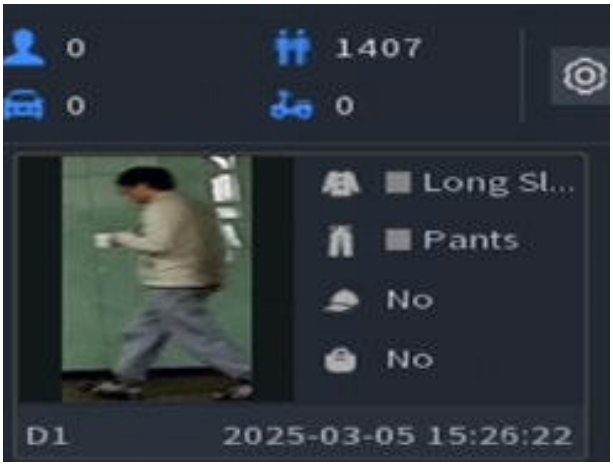
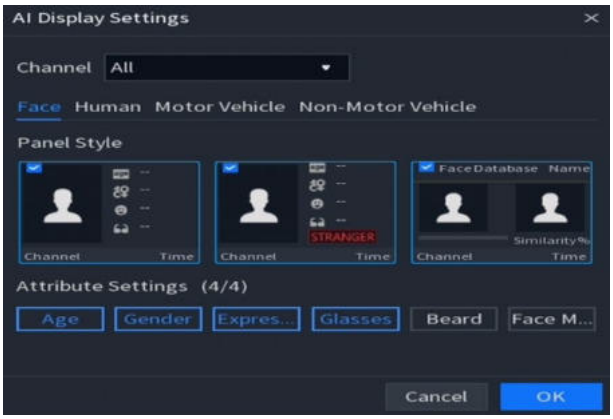


Abbildung 4-3 KI-Anzeigeeinstellungen



4.3 Live-Ansicht Steuerung

Zeigen Sie auf die obere Mitte des Videos des aktuellen Kanals; und dann erscheint die Steuerleiste für die Live-Ansicht.

Wenn Ihre Maus länger als 6 Sekunden in diesem Bereich bleibt und keine Bedienung hat, blendet sich die Steuerleiste automatisch aus.

- Deaktiv die Navigationsleiste vor der Verwendung dieser Funktion.
- Die Steuerleiste für die Live-Ansicht ist je nach Modell unterschiedlich.

Abbildung 4-4 Steuerleiste für Live-Ansicht

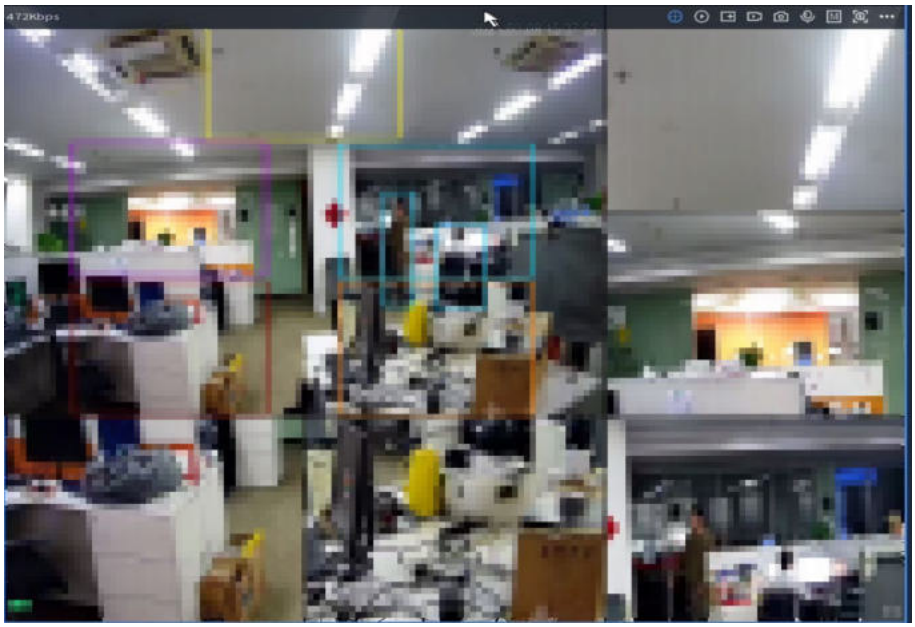


Tabelle 4-2 Live View Kontrollleiste Beschreibung

Merkliste	Vorname *
	EPTZ-Funktion. Für Details siehe"4.5.4 ePTZ".

Merkliste	Vorname *
	Sofortige Wiedergabe. Sie können Aufnahmen aus den vorherigen 5 Sekunden bis 60 Minuten des aktuellen Kanals abspielen.  ● Bewegen Sie den Schieberegler, um die Zeit auszuwählen, zu der Sie mit dem Spielen beginnen möchten. ● Sie können die Wiedergabe starten, anhalten und schließen. ● Die Informationen wie Kanalname und Aufzeichnungsstatus-Symbol werden während der sofortigen Wiedergabe abgeschirmt und werden erst angezeigt, wenn Sie die Wiedergabe beenden. ● Während der Wiedergabe ist der Bildschirm-Split-Layoutschalter nicht zulässig. ● Tour hat eine hohe Priorität als die sofortige Wiedergabe. Die Sofortwiedergabefunktion ist nicht verfügbar, wenn die Tour-Funktion in Bearbeitung ist und die Steuerleiste für die Live-Ansicht automatisch ausblendet. Die Funktion steht nach Tourende wieder zur Verfügung. ● Unterstützt AcuPick. Weitere Informationen finden Sie unter"5.1.2 AcuPick". Gehe zu the Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Dauer > Grundkonfiguration to set instant playback time.

Merkliste	Vorname *
	Digitaler Zoom. Klicken Sie hier, um einen Bereich auszuwählen. Der Bereich wird vergrößert, nachdem Sie die Maustaste loslassen. Bei einigen Modellen wird, wenn das Bild auf diese Weise vergrößert wird, der ausgewählte Bereich proportional zum Fenster vergrößert. Wenn sich das Bild im vergrößerten Zustand befindet, können Sie das Bild in eine beliebige Richtung ziehen, um die anderen vergrößerten Bereiche anzuzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Zoom abzubrechen und zum ursprünglichen Videobild zurückzukehren.
	Sofortaufnahme. Sie können das Video eines beliebigen Kanals aufnehmen und den Clip auf einem USB-Speichergerät speichern. Klicken Sie auf An, um die Aufnahme zu starten. Eine Aufnahme stoppen, klicken Sie erneut auf dieses Symbol. Der Clip wird automatisch auf dem angeschlossenen USB-Speichergerät gespeichert. Stellen Sie sicher, dass das Sicherungsgerät mit dem NVR verbunden ist.
	Manueller Schnappschuss. Sie können ein bis fünf Schnappschüsse des Videos aufnehmen und auf einem USB-Speichergerät speichern. Klicken Sie, um Schnappschüsse zu machen. Die Schnappschüsse werden automatisch auf dem angeschlossenen USB-Speichergerät gespeichert. Sie können die Schnappschüsse auf Ihrem Computer anzeigen. Ändern Sie die Anzahl der Schnappschüsse, wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Codierung > Foto. Wählen Sie in der Dropdown-Liste Handbuch Foto die Anzahl Foto aus.
	Sprechen. Sie können die Sprachinteraktion zwischen dem NVR und dem Remote-Gerät durchführen, um die Effizienz des Notfalls zu verbessern.

Merkliste	Vorname *
	Umschalt Stream. Klicken Sie hier, um den Bitstromtyp des Hauptstroms und des Unterstroms entsprechend der aktuellen Netzwerkbandbreite umzuschalten. ● M (Hauptstrom): Seine Bitströme sind groß und die Definition ist hoch. Es belegt eine große Netzwerkbandbreite, die für Videowandüberwachung, -speicherung und mehr geeignet ist. ● S (Sub-Stream): Seine Definition ist niedrig, belegt aber eine geringe Netzwerkbandbreite. Es ist für allgemeine Überwachung, Fernverbindung und mehr passend. Einige Modelle unterstützen zwei Teilströme (S1, S2).
	AcuPick-Funktion. Stellen Sie sicher, dass Sie den Modus als**Impressum**. Für Details siehe"6.1.2 Modus Einstellungen". 1. Wenn Sie das Ziel im Bild suchen möchten, klicken Sie, um die Live-Ansicht einzufrieren. Das Bild zeigt automatisch die Ziele. Wenn das Ziel nicht vom Gerät ausgewählt wird, können Sie auch einen Bereich zeichnen, um das Ziel zu durchsuchen. ● Suche nach Gebiet: Führen Sie eine Suche durch und zeigen Sie Suchergebnisse für alle Ziele innerhalb des Gebiets anhand des Zeichnungsgebiets an. ● Suche nach Ziel: Führen Sie eine Suche durch und zeigen Sie Suchergebnisse für alle Ziele an, basierend auf den Zielen im Zeichnungsbereich. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um diese Seite zu verlassen. 2. Zeigen Sie auf das gewünschte Ziel und klicken Sie dann, um die Details zu überprüfen.
	Klicken Sie hier, um weitere Funktionen wie Smart Tracking und Fisheye anzuzeigen. ● Für intelligentes Tracking siehe"4.8 Smarte Verfolgung". ● Für Fisheye, siehe"4.6 Panorama De-Warp auf Live-Ansicht".

4.4 Verknüpfung Menü

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht, um das Kontextmenü aufzurufen. Sie können zum Hauptmenü gehen, Videos oder Bilder wiedergeben, die Ansicht teilen und die Einstellungen von PTZ, Bild und mehr konfigurieren.

Das Kontextmenü ist für verschiedene Modelle unterschiedlich, entnehmen Sie bitte der aktuellen Seite.

Abbildung 4-5 Verknüpfung Menü



Tabelle 4-3 Verknüpfung Menü Beschreibung

Funktion	Beschreibung:
Vollbild	Anzeige der Live-Ansicht von Kanälen im Vollbildmodus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Vollbild verlassen, um den Vollbildmodus zu verlassen.
Hauptmenü	Gehe zu Hauptmenü.
Wiedergabe	Gehe zu der Playback-Seite.
Standard-Ansicht	Konfigurieren Sie den Live-View-Bildschirm als Einkanal-Layout oder Mehrkanal-Layout. Klicken Sie, um die Ansichtslayouts zu wechseln, die die Auswahl der Ansichten 1, 4, 8, 9, 16, 25 und 36 unterstützen.
Manuelle Steuerung	● Aufnahmemodus: Sie können den Aufnahmemodus als Autom konfigurieren. Oder Manuell, oder stoppen Sie die Aufnahme. Sie können auch aktivieren oder deaktivieren Snapshot-Funktion ● Alarmmodus: Sie können Alarmausgangseinstellungen konfigurieren.
Impressum	Klicken zum ÄndernDie Kamerabildparameter. Für Details siehe"3.6.1 Bild".

4.5 PTZ

PTZ ist eine mechanische Plattform, die eine Kamera und eine Schutzabdeckung trägt und die Gesamtsteuerung aus der Ferne durchführt. Ein PTZ kann sich sowohl in horizontaler als auch in vertikaler Richtung bewegen, um der Kamera eine Rundumsicht zu bieten.

Bevor Sie das PTZ steuern, stellen Sie sicher, dass der PTZ-Decoder und die NVR-Netzwerkverbindung in Ordnung sind.

4.5.1 PTZ-Einstell

Hintergrundinformationen

Sie können verschiedene PTZ-Parameter für den lokalen Typ und den Remote-Typ einstellen. Bevor Sie die lokale PTZ verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie das PTZ-Protokoll festgelegt haben. Andernfalls können Sie die lokale PTZ nicht steuern.

- Lokal: Das PTZ-Gerät wird über das Kabel mit dem NVR verbunden.
- Remote: Das PTZ-Gerät verbindet sich über das Netzwerk mit dem NVR.

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptformat menu > EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > PTZ.

Abbildung 4-6 PTZ (lokal)

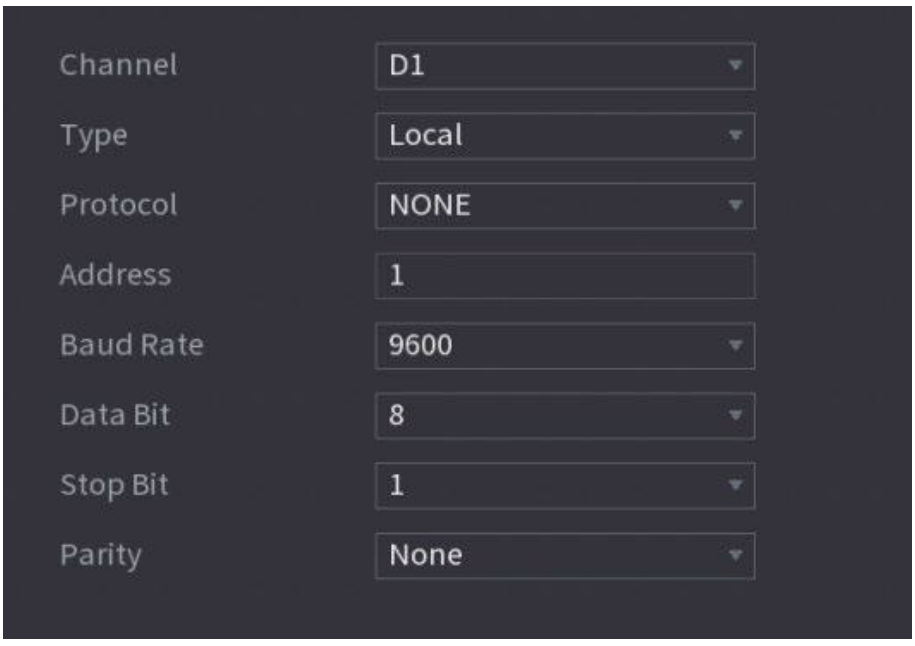
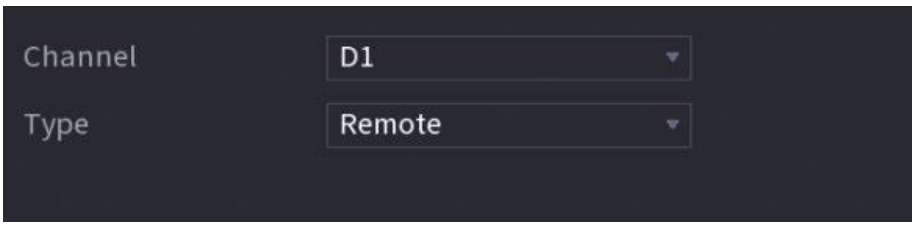


Abbildung 4-7 PTZ (Fernbedienung)



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 4-4 PTZ-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Wählen Sie den Kanal, an den Sie die PTZ-Kamera anschließen möchten.
Fahrzeugtypen	● Lokal: Verbinden über RS-485-Port. ● Remote: Verbinden durch Netzwerk durch Hinzufügen der IP-Adresse der PTZ-Kamera zum Gerät.
Protokolle	Wählen Sie das Protokoll für die PTZ-Kamera wie PELCOD.
Postanschrift	Betreten der Adresse für PTZ-Kamera. Der Standardwert ist 1. Die eingegebene Adresse muss mit der auf der PTZ-Kamera konfigurierten Adresse übereinstimmen; andernfalls kann das System die PTZ-Kamera nicht steuern.
Baudrate	Wählen Sie die Baudrate für die PTZ-Kamera. Der Standardwert ist 9600.
Daten bit	Der Standardwert ist 8.
Beenden bit	Der Standardwert ist 1.
Parität	Der Standardwert ist N.v ..

Schritt 3 Klicken Anwenden.

4.5.2 PTZ-Steuerung

Sie können das PTZ-Bedienfeld verwenden, um z. B. die Kamera in acht Richtungen zu lenken, die Zoom-, Fokus- und Iriseinstellungen sowie die schnelle Positionierung anzupassen.

PTZ-Steuerung Bedienfeld

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und wählen Sie dann PTZ-Steuerung.

Abbildung 4-8 PTZ-Bedienfeld



- Die graue Taste bedeutet, dass das System die aktuelle Funktion nicht unterstützt.
- Für einige Modelle ist die PTZ-Funktion nur im Ein-Fenster-Modus verfügbar.

Tabelle 4-5 PTZ-Regelparameter

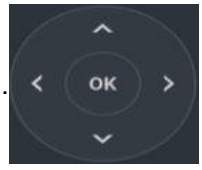
Funktion	Beschreibung:
	Mit den Pfeiltasten können Sie die Richtung der PTZ-Steuerung einstellen. Die PTZ-Steuerung unterstützt 8 Richtungen, darunter nach oben, unten, links, rechts, oben links, oben rechts, unten links und unten rechts. Klicken Sie auf und wählen Sie in der Live-Ansicht den Bereich aus. Das PTZ dreht und zoomt schnell, um den angegebenen Bereich zu positionieren.
	Messen Sie den Rotationsschritt; je größer der Wert, desto größer der Rotationsschritt. Beispielsweise führt eine Schrittlänge von 8 zu einem deutlich größeren Drehschritt als eine Schrittlänge von 1.
	Zoom, Einstellung der Vergrößerung des Bildes.
	Zoom, Einstellung des Fokus der Kamera.
	Blende, die Größe der Blende im Bild anpassen.
	PTZ-Menü. Klicken Sie auf dieses Symbol, um ins PTZ-Menü zu gelangen.
	Automatischer Fokus: Klicken Sie auf dieses Symbol, damit das Gerät den automatischen Fokus ausführt.
	Geste control: Klicken Sie auf dieses Symbol, um die PTZ-Bewegung mit Gesten vor dem Objektiv zu steuern.
	Zurücksetzen: Wiederherstellen der PTZ-Einstellungen auf Voreinstellung.

Funktion	Beschreibung:
	Voreinst. .
	Reisegruppe.
	Muster.
	Scannen.
	Unterschiedliche Geräte können unterschiedliche Funktionen anzeigen; siehe die aktuelle Seite. Klicken Sie hier, um weitere Funktionen der PTZ-Steuerung anzuzeigen. ● Klicken Sie, und das Gerät dreht sich kontinuierlich 360 ° horizontal mit einer bestimmten Geschwindigkeit. ● Klicken Sie, und das Gerät dreht sich horizontal um 180 Grad ● Klicken, und das Gerät aktiviert die Wischerfunktion. ● Klicken Sie, und das Gerät ermöglicht die Lichtfunktion. ● Stellen Sie die Hilfsnummer ein und aktivieren Sie die Funktion. Die Hilfszahl entspricht dem Hilfsschalter am Decoder, und nach Aktivierung kann die PTZ über den Decoder gesteuert werden.

Konfigurieren des PTZ-Menüs

Klicken Sie auf, um das PTZ-Menü in der Live-Ansicht zu öffnen.

Klicken Sie auf die Richtungstasten von und OK, um das Menü auszuwählen und zu öffnen.



4.5.3 Konfigurieren von PTZ-Funktionen

4.5.3.1 Voreinstellungen konfigurieren

Klicken Sie hier, um die Voreinstellungen anzuzeigen.

- Klicken und das Bild bewegt sich an die voreingestellte Position.
- Doppelklicken Sie auf eine leere Voreinstellung, um den Voreinstellungsnamen festzulegen, und klicken Sie dann, um die aktuelle Voreinstellung zu speichern.
- Klicken Sie, um das Preset zu löschen.

Abbildung 4-9 Ansicht Voreinstellungen



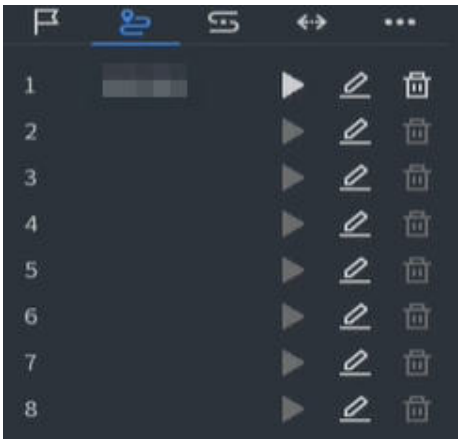
4.5.3.2 Gruppentour konfigurieren

Die Anzahl der Reisegruppen richtet sich nach den aktuell angeschlossenen Front-End-Geräten.

Klicken Sie hier, um die Reisegruppe anzuzeigen.

- Klicken Sie auf und das Bild beginnt, dem Pfad gemäß den in der Reisegruppe hinzugefügten Voreinstellungen zu folgen.
- Doppelklicken Sie auf die leere Reisegruppe, um den Namen der Reisegruppe zu konfigurieren.
  1. Klicken Sie hier, um die Gruppenkonfiguration einzugeben.
  2. Klicken Sie auf Preset hinzufügen und klicken Sie auf das Dropdown-Feld für den Preset-Namen und wählen Sie ein Preset.
  3. Konfigurieren Sie die Aufenthaltszeit und Bewegungsgeschwindigkeit.
  4. Klicken Sie auf OK.
- Klicken Sie, um die Voreinstellungen zu löschen.

Abbildung 4-10 Anzeige der Reisegruppe



4.5.3.3 Konfigurieren von Patterns

Die Anzahl der Musterrouten wird von den aktuell angeschlossenen Front-End-Geräten bestimmt.

1. Klicken Sie, um die Musterrouten anzuzeigen.
   - Klicken Sie auf und das Bild beginnt, der für das Muster festgelegten Route zu folgen.
   - Doppelklicken Sie auf das leere Muster, um den Namen zu konfigurieren. Klicken Sie auf, um die PTZ-Richtungssteuerungstasten zu verwenden, um ihre Bewegung zu steuern, und nachdem Sie die Zielstreckenbewegung abgeschlossen haben, klicken Sie auf, um die Route zu speichern.
   - Klicken Sie, um die Voreinstellungen zu löschen.

4.5.3.4 Scannen konfigurieren

Die Anzahl der Scan-Routen wird von den aktuell angeschlossenen Front-End-Geräten bestimmt.

Klicken Sie hier, um die Scan-Routen anzuzeigen.

- Klicken Sie auf und das Bild wird so eingestellt, dass es entlang einer linearen Scanroute scannt.
- Doppelklicken Sie auf den leeren Scan, um den Scan-Namen festzulegen. Klicken Sie auf, um die PTZ-Richtungssteuerungstasten zu verwenden, um ihre Bewegung zu steuern, und nachdem Sie die Zielstreckenbewegung abgeschlossen haben, klicken Sie auf, um die Route zu speichern.
- Klicken Sie, um die Voreinstellungen zu löschen.

4.5.4 ePTZ

4.5.4.1 Konfigurieren ePTZ-Verknüpfung

Aktivieren Sie die ePTZ-Verknüpfungsfunktion auf der Live-Seite. Diese Funktion kann gleichzeitig zoomen und mehrere Menschen und Fahrzeuge verfolgen, die Alarme auslösen. Es bietet reiche Details und einen Panoramablick zur gleichen Zeit.

Voraussetzungen

KI-Ereignisse wurden konfiguriert.

Hintergrundinformationen

- Das ePTZ wird nicht für mehr als 4 Splits angezeigt, während es für 4 Splits oder weniger angezeigt wird.
- Wenn Sie zwischen Bildschirmteilen, Live-View-Layouts oder Kanalsequenzen wechseln, beenden Sie den ePTZ-Live-View-Modus. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Hauptmenü, die Wiedergabe oder andere Funktionen zugreifen, werden diese beim Beenden in den ePTZ-Live-Ansichtsmodus zurückversetzt.
- Die Kameraseite unterstützt das Aktivieren, Deaktivieren oder Konfigurieren von ePTZ-Verknüpfungsvorgängen nicht.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie den Kanal in der Live-Ansicht Seite, und klicken Sie in der Live-Ansicht Steuerleiste, um die lokale ePTZ Live-View-Modus zu aktivieren.

Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Abbildung 4-11 ePTZ-Verknüpfung

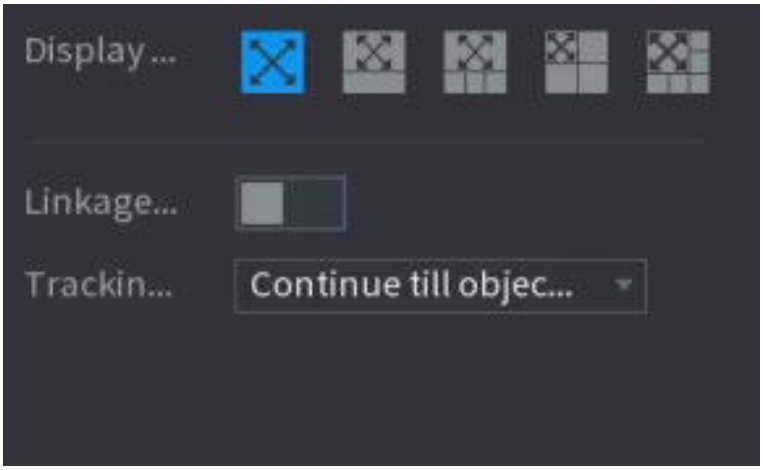


Tabelle 4-6 Parameterbeschreibung

Parametrierung	Beschreibung:
Anzeigemodus	Wählen Sie die Anzahl der verfolgten Kanäle. Vollbild, 1 + 1, 1 + 3 und 1 + 5 Modi sind verfügbar, und Vollbild ist standardmäßig ausgewählt.
Verknüpfungsspur	Nachdem Verknüpfungsspur aktiviert ist, werden intelligente Ereignisse verfolgt. Es ist standardmäßig deaktiviert.

Parametrierung	Beschreibung:
Verfolgungsdauer	● Angepasst: Wählen Sie die Trackingdauer manuell aus. Wenn Sie beispielsweise von 30 Sekunden auf 60 Sekunden eingestellt haben, wird nach der Verfolgung von Objekt A für 30 Sekunden, wenn Objekt B erscheint, die Kamera mit der Verfolgung von Objekt B beginnen; wenn kein anderes Objekt während der Verfolgung A erscheint, stoppt die Kamera die Verfolgung von Objekt A nach 60 Sekunden. ● Fortfahren, bis das Objekt verschwindet: Die Kamera stoppt das Tracking, wenn das erkannte Objekt im Bild verschwindet.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

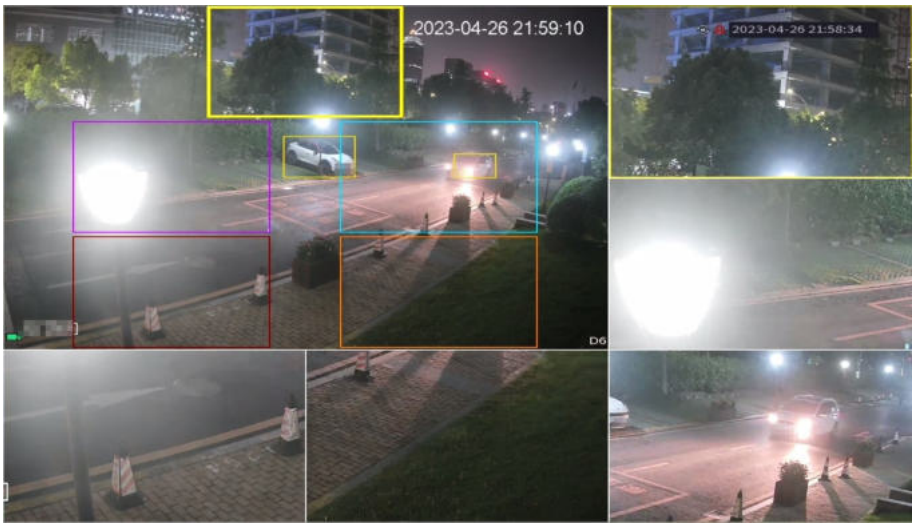
Ähnlich Operations

Wenn ein intelligentes Ereignis ausgelöst wird, zeigt die Live-Seite den Linkage-Track-Effekt an.

Prüfen Sie die ePTZ-Verknüpfung im Live-View.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und wählen Sie dann ePTZ. Aktivieren Sie die ePTZ-Verknüpfungsfunktion, und Sie können dann lokale ePTZ-Live-Videos anzeigen.

Abbildung 4-12 ePTZ Live-Ansicht



4.5.4.2 ePTZ Live-Ansicht

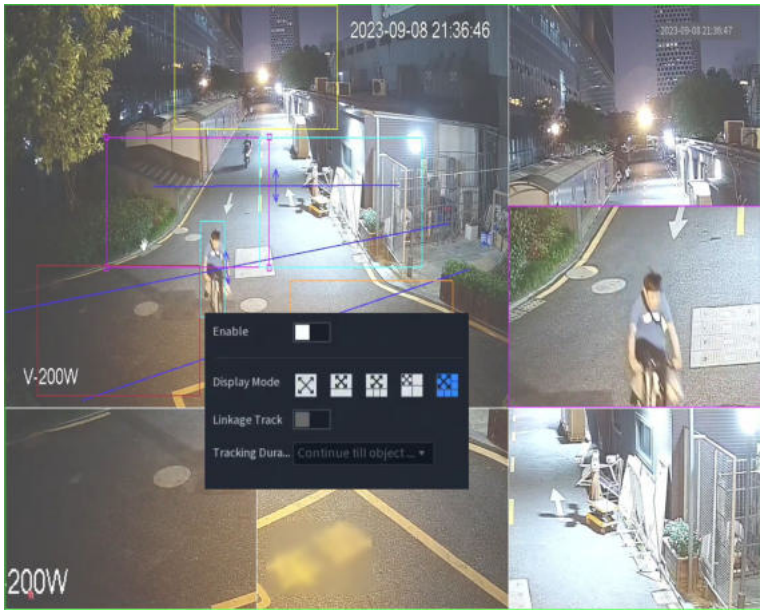
Einige Modelle können die ePTZ-Verknüpfungsfunktion direkt in der Live-Ansicht einschalten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Seite und konfigurieren Sie dann die ePTZ-Verknüpfungsparameter. Für Details siehe"4.5.4.1 Konfigurieren ePTZ-Verknüpfung".

Entsprechend der ePTZ-Konfiguration des entsprechenden Kanals können Sie geteilte Bild- und Tracking-Anzeigeeffekte sehen.

Beim Umschalten auf Splitting, Live-View-Layout oder Kanalreihenfolge verlässt das Gerät automatisch den ePTZ-Live-View-Modus. Wenn Sie zum Hauptmenü oder zur Wiedergabeseite wechseln, verlässt das Gerät diese Seite und kehrt dann in den ePTZ-Live-Ansichtsmodus zurück.

Abbildung 4-13 ePTZ Live-Ansicht



4.6 Panorama De-Warp auf Live-Ansicht

Diese Funktion ist nur bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Die Fischaugenkamera (Panoramakamera) hat breites Video des Winkels, aber sein Video ist ernsthaft verzerrt. Die Dewarp-Funktion kann das richtige und lebendige Video präsentieren, das für menschliche Augen geeignet ist.

Klicken Sie in der Live-Ansicht mit der rechten Maustaste auf den Panoramakanal und wählen Sie dann Panorama aus. Sie können Panorama-Installationsmodus und Anzeigemodus einstellen.

- Für den Nicht-Fischaugenkanal fordert das System Sie auf, dass es sich nicht um einen Fischaugenkanal handelt und keine Dewarp-Funktion unterstützt.
- Wenn die Systemressourcen unzureichend sind, fordert das System Sie auf, dass die Dewarp-Funktion nicht verfügbar ist.

Es gibt drei Installationsmodi: Deckenmontage, Wandmontage und Bodenmontage.

- Die verschiedenen Installations-Modi haben unterschiedliche Dewarp-Modi.
- Einige Modelle unterstützen die Verzerrung der 180 ° Fischaugenkamera. Die 180 ° Fischaugenkamera unterstützt nur im Wandmontagemodus das De-Warp.

Abbildung 4-14 Panoramaeinstellungen



Tabelle 4-7 Installations-Modus

Installationsmodus	Merkliste	Beschreibung:
(Deckenmontage) (Bodenmontage)		360 ° Panorama Originalansicht
		1 Dewarp-Fenster + 1 Panorama-Dehnung
		2 Panorama-Streckansichten
		1 360 ° Panorama-Ansicht + 3 Dewarp-Fenster
		1 360 ° Panorama-Ansicht + 4 Dewarp-Fenster
		6 Dewarp-Fenster + 1 Panorama-Dehnung
		1 360 ° Panorama-Ansicht + 8 Dewarp-Fenster
(Wandhalterung)		360 ° Panorama Originalansicht
		Panorama-Dehnung
		1 Panorama-Entfaltungsansicht + 3 Dewarp-Fenster

Installationsmodus	Merkliste	Beschreibung:
		1 Panorama-Entfaltungsansicht + 4 Dewarp-Fenster
		1 Panorama-Entfaltungsansicht + 8 Dewarp-Fenster

Abbildung 4-15 De-warp



Sie können den Farbbereich auf der linken Seite anpassen oder mit der Maus die Position der kleinen Bilder auf der rechten Seite ändern, um die Verzerrung des Fischauges zu realisieren.

Bedienung: Verwenden Sie die Maus, um das Bild zu vergrößern, zu verkleinern, zu verschieben und zu drehen (Nicht für den Wandmontagemodus.)

4.7 Verknüpfung Menü zu Ändern Kamera

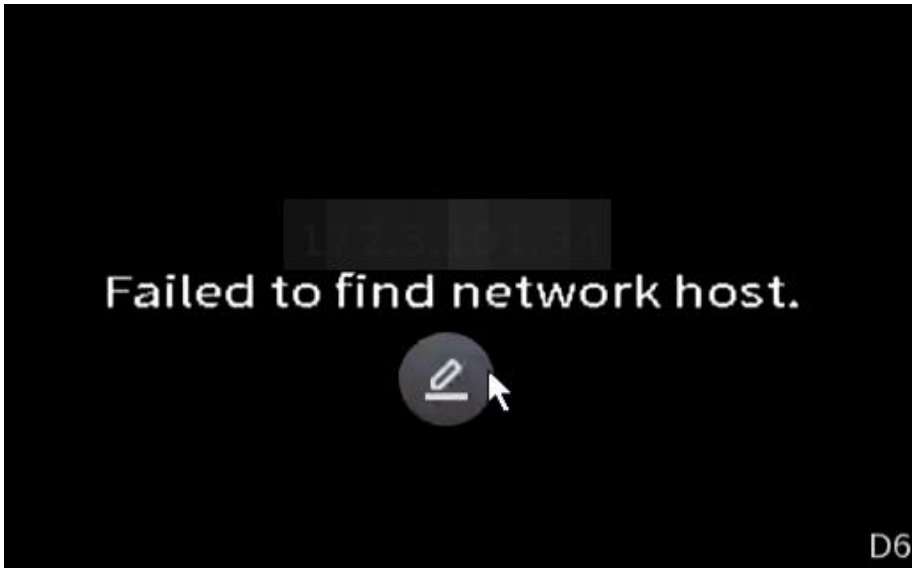
Sie können anormale Kameras in der Live-Ansicht modifizieren.

Vorgehen

Schritt 1 Zeigen Sie in der Live-Ansicht auf ein Kanalfenster, das Netzwerkhost nicht gefunden auffordert.

Es gibt ein Symbol im Kanalfenster.

Abbildung 4-16 Ändern Icon



Schritt 2Klicken Sie auf das Symbol und konfigurieren Sie dann die Parameter, um das Remote-Gerät hinzuzufügen. Für Details siehe"3.3 Remote-Geräte hinzufügen".

4.8 Smarte Verfolgung

Titel Ziele manuell oder automatisch. Diese Funktion ist nur bei der Multi-Sensor-Panoramakamera und der PTZ-Kamera verfügbar.

Hintergrundinformationen

Stellen Sie sicher, dass die verknüpfte Tracking-Funktion aktiviert ist.

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie in der Live-Ansicht auf die obere rechte Ecke des Videobildes und wählen Sie Smarte Verfolgung.

Schritt 2 Wählen Sie die Tracking-Methode.

- Manuelle Positionierung: Klicken Sie auf einen Punkt oder wählen Sie eine Zone auf dem Bullet-Kamera-Video aus, und dann dreht sich die PTZ-Kamera automatisch dorthin und zoomt hinein.
- Manuell-Tracking: Klicken oder wählen Sie ein Ziel auf dem Bullet-Kamera-Video, und dann dreht sich die PTZ-Kamera automatisch und verfolgt es.
- Automatische Verfolgung: Die Spurhaltung Aktion wird automatisch durch tripwire oder Eindringenalarme entsprechend den vordefinierten Regeln ausgelöst.

5 Wiedergabe

5.1 Allgemeines Video

Protokoll in das Hauptmenü, wählen Sie WIEDERGABE oder mit der rechten Maustaste auf der Live-Ansicht Seite Wiedergabe wählen, und klicken Sie dann auf die Wiedergabe Seite des allgemeinen Videos eingeben.

Abbildung 5-1 Allgemein Video

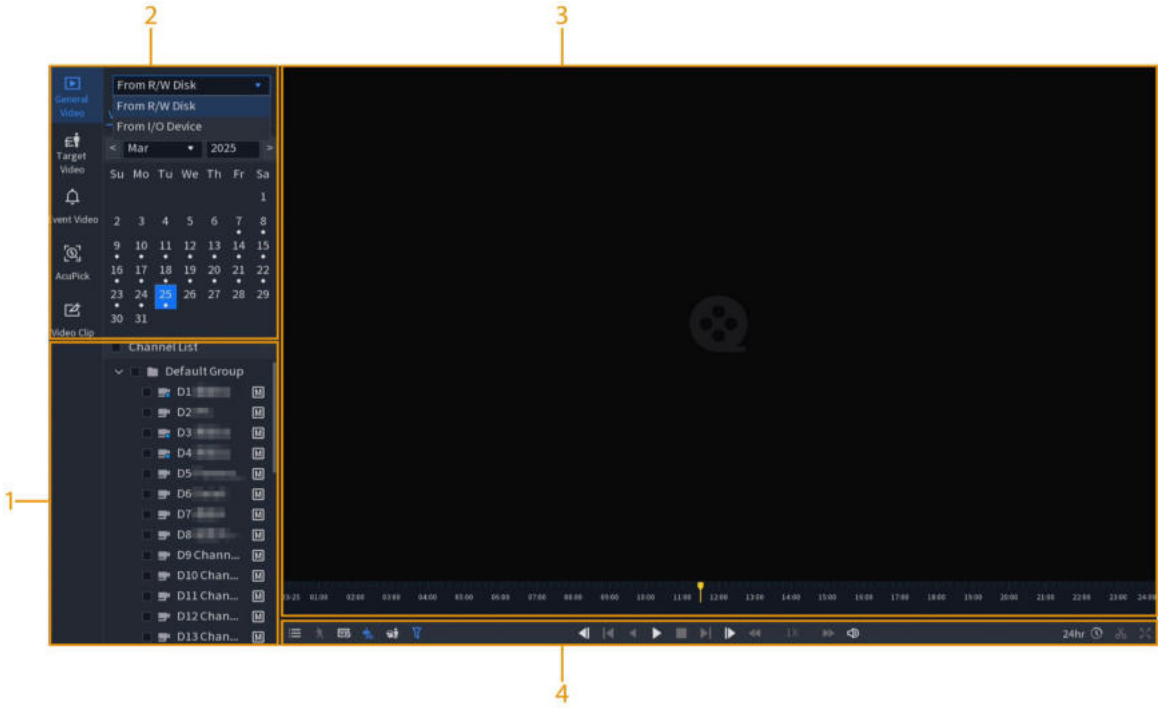


Tabelle 5-1 Beschreibung der allgemeinen Videoseite

Vorname	Vorname *	Beschreibung:
1	Kanalliste	Zeigt Gerätebaumgruppen basierend auf der Gerätegruppierung an und zeigt die Wiedergabe gemäß den ausgewählten Geräten an, wenn die Wiedergabe angezeigt wird. Die maximale Anzahl der Playback-Kanäle ist auf 16 begrenzt.
2	Wiedergabe Quelle und Datum	Wählen Sie die Wiedergabequelle und Datum, Unterstützung der Auswahl von From R/W HDD und From E/A Gerät.

Vorname	Vorname *	Beschreibung:
3	Anzeigen Fenster	Die Kanalwiedergabe zeigt die Art des Videos oder Bildes und den entsprechenden Zeitraum unter den aktuellen Bedingungen an.
4	Wiedergabesteuerleiste	Verwenden Sie die Funktionstasten, um die Wiedergabe-Videos zu filtern, zu steuern und zu bearbeiten. Für Details siehe"Wiedergabe control description".

Anzeigen Fenster

- Klicken Sie, um einen bestimmten Bereich des Bildschirms zu vergrößern, um die Details dieser Region anzuzeigen.
  Das System unterstützt das Ziehen in jede Richtung, um das vergrößerte Bild anderer Bereiche auf dem Bildschirm anzuzeigen. Wenn Sie sich im eingezoomten Zustand befinden, klicken Sie mit der rechten Maustaste, um den Zoom-Effekt abzubrechen und das Originalbild wiederherzustellen.
- Klicken Sie auf, um 1 bis 5 Bilder manuell zu erfassen, und die erfassten Bilder werden auf dem externen Speichergerät gespeichert.
  Wählen Sie im Hauptmenü EINSTELLUNGEN > REMOTE-GERÄT > Kamera-Einstellungen > Codierung > Foto, um die Anzahl der zu erfassenden Bilder in einem einzigen Handbuch Foto festzulegen.
- Klicke hier Um Tags für die Wiedergabe hinzuzufügen. Für Details siehe5.1.5 Tag Wiedergabe.
- Klicke hier Das ePTZ zu konfigurieren. Für Details siehe"5.1.6 ePTZ-Verknüpfung".
- Klicke hier Zu setzen tEr fisheye dewarping. Für Details siehe"5.1.7 Panorama De-Warp bei Wiedergabe".
- Klicken Sie irgendwo auf den farbigen Bereich der Timeline, um die Wiedergabe ab diesem Zeitpunkt zu starten.
- Wenn Sie den Wiedergabemodus ändern oder den Aufnahmekanal auswählen, wird die Timeline synchron aktualisiert.
- Durch Scrollen der Maus wird die Timeline innerhalb des nächsten Bereichs der aktuellen Wiedergabezeit vergrößert.
- Einige Gerätemodelle unterstützen das automatische Springen zum nächsten aufgezeichneten Zeitstempel für die Wiedergabe, wenn Sie auf einen leeren Bereich der Timeline klicken.
- Auf der Wiedergabe-Timeline können Sie mit gedrückter linker Maustaste die Timeline ziehen, den Mauszeiger auf ein Handgriff-Symbol ändern und die Wiedergabe-Schnittstelle zeigt Frames an, die der Timeline entsprechen.
- Thumbnail-Anzeige: Wenn Sie normalerweise einen einzelnen Kanal abspielen, wird beim Bewegen der Maus über die Timeline ein Thumbnail des angeklickten Moments zusammen mit den vier vorherigen und nächsten Frames angezeigt.
- Es unterstützt das Ziehen der vertikalen Linie auf der Timeline (I-Frame-Hover); während der Wiedergabe ermöglicht das Halten der (orangen) vertikalen Linie auf der Timeline ein schnelles Durchsuchen der Wiedergabe (schnelle Sprungwiedergabe gemäß I-Frames).

Wiedergabe Steuerung

Abbildung 5-2 Wiedergabesteuerung



Tabelle 5-1 Wiedergabe control description

Merkliste	Funktion
	Sie können die Dateiliste anzeigen, um die abgefragten Aufzeichnungsdateien anzuzeigen, und Sperren oder Entsperren der Dateien durchführen.
	Kluge Suche. Ansehen"5.1.1 Intelligente Suche"Für detaillierte Informationen.
	Anzeigen und verstecken Sie POS-Informationen. Im 1-Kanal-Wiedergabemodus können Sie darauf klicken, um POS-Informationen auf dem Video anzuzeigen/auszublenden.
	Klicken Sie im 1-Kanal-Wiedergabemodus darauf, um die Anzeige der IVS-Regelinformationen auf dem Video zu aktivieren oder zu deaktivieren. Diese Funktion ist nur für einige Serien.
	Intelligente Bewegungserkennung. Sie können auf das Symbol klicken, um einen Menschen, ein Kraftfahrzeug oder ein Tier auszuwählen, und das System spielt erkannte Videos der Person oder des Kraftfahrzeugs ab. Person und Kraftfahrzeug können gleichzeitig ausgewählt werden.
	Wählen Sie den Aufnahmetyp. Unterstützt Filterung durch Normal, Alarm, Bewegungserkennung, Smart und POS.
	Wiedergabe/Pause Klicken Sie im langsamen Wiedergabemodus darauf, um zwischen Wiedergabe/Pause zu wechseln.
	Beenden Klicken Sie beim Wiedergeben auf, um den aktuellen Wiedergabevorgang zu stoppen.
	Rückspulen Im normalen Wiedergabemodus, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche, die Datei beginnt zurückzuspulen. Klicken Sie erneut darauf, um es anzuhalten. Während es zurückspult, klicken Sie auf oder um die normale Wiedergabe wiederherzustellen.

Merkliste	Funktion
	Anzeige vorheriger Frame/nächster Frame. Wenn Sie die normale Wiedergabedatei anhalten, klicken Sie auf oder, um Bild für Bild wiederzugeben.  Klicken Sie im Wiedergabemodus Bild für Bild auf oder, um den normalen Wiedergabemodus fortzusetzen. 
	Langsam spielen Klicken Sie im Wiedergabemodus darauf, um verschiedene langsame Wiedergabemodi zu verwenden, z. B. langsame Wiedergabe 1, langsame Wiedergabe 2 und mehr.
	Schneller vorwärts Klicken Sie im Wiedergabemodus, um verschiedene schnelle Wiedergabemodi wie schnelles Spiel 1, schnelles Spiel 2 und mehr zu realisieren.
	Stellen Sie die Lautstärke der Wiedergabe ein.
	Anzeige Wiedergabe nach Zeitbereich, mit Optionen für 24 Stunden, 2 Stunden, 1 Stunde, 30 Minuten und 5 Minuten.
	Konfigurieren und speichern des Videoclips. Für Details siehe"5.1.4 Videoclip".
	Ansicht der Videos im Vollbildmodus.

5.1.1 Intelligente Suche

Während des Wiedergabevorgangs kann das System die Bewegungserkennungszone in der Szene analysieren und das Analyseergebnis liefern.

Voraussetzungen

Die intelligente Suche ist nur in Kanälen verfügbar, in denen die Bewegungserkennungsfunktion aktiviert ist. Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > Ereigniscenter > Ereignisabonnement und aktivieren Sie die Bewegungserkennung für den entsprechenden Kanal.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll in das Hauptmenü, wählen Sie WIEDERGABE und wählen Sie das Datum und die Uhrzeit.

Schritt 2 Klicken und ziehen Sie die linke Maustaste, um die intelligente Suchfunktion zu aktivieren. 



- Diese Funktion ist für Einkanal-Wiedergabemodus.
- Im Mehrkanal-Wiedergabemodus doppelklicken Sie auf einen Kanal, um in den Einkanal-Wiedergabemodus zu wechseln.

Schritt 3 Klicken Sie, um die Wiedergabeseite für die intelligente Suche zu öffnen. 

Die Seite zeigt das Video mit dynamischem Bild innerhalb des erkannten Bereichs an.

Schritt 4 Klicken Sie, um die intelligente Suche zu verlassen.

- Die Bewegungserkennungsregion kann nicht die Vollbildzone sein.
- Die Bewegungserkennungsregion übernimmt standardmäßig den aktuellen gesamten Wiedergabefenster.
- Der Zeitbalkeneinheitsschalter, der Rahmen für Rahmen zurückspult, ist nicht verfügbar, wenn das System eine Bewegungserkennungsdatei abspielt.

5.1.2 Akupunktur

Führen Sie während der Videowiedergabe AcuPick für erkannte Ziele durch, um die Orte und die Zeit ihres Auftretens anzuzeigen.

Voraussetzungen

AcuPick ist nur im AcuPick-Modus verfügbar. Zum Umschalten der Suche mOde, sehen"6.1.2 Modus Einstellungen".

Beide Single-Screen-Wiedergabe und Multi-Screen-Wiedergabe unterstützen präzise Suche. Im folgenden Abschnitt wird der Prozess anhand der Einzelbildschirm-Wiedergabe als Beispiel vorgestellt.

Vorgehen

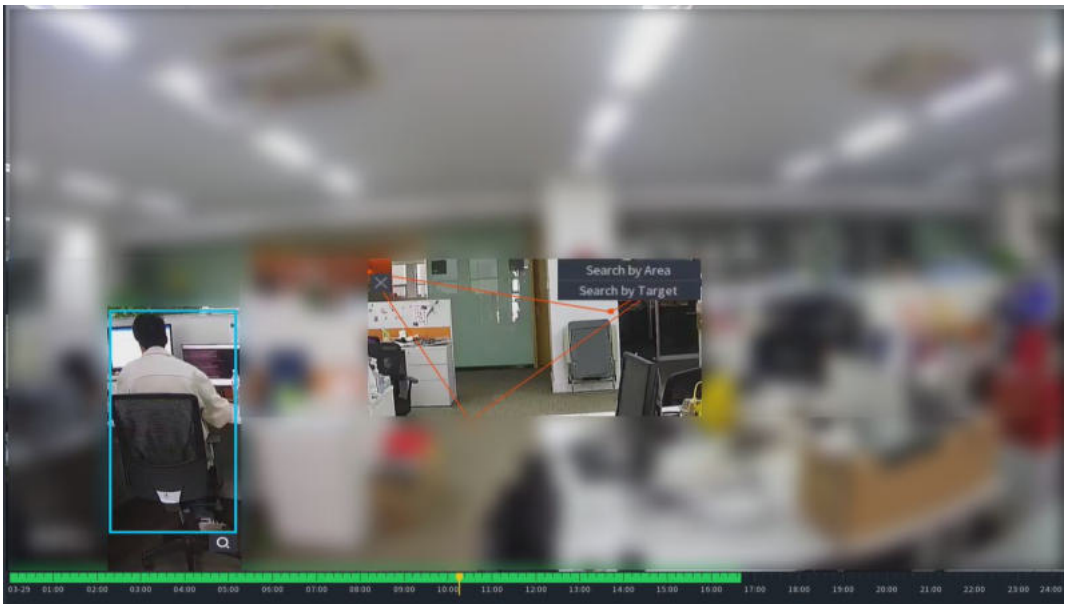
Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > WIEDERGABE oder wählen Sie Wiedergabe in der Live-Ansicht und klicken Sie auf die allgemeine Video-Wiedergabe-Seite.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal und klicken Sie, um das Video abzuspielen.

Die Zeitleiste wird grün für Zeiträume angezeigt, in denen aufgezeichnetes Material vorhanden ist.

Schritt 3 Klicken Sie auf, um das Bild einzufrieren und die Ziele werden durch das Kästchen im Bild ausgewählt.

Abbildung 5-3 AcuPick

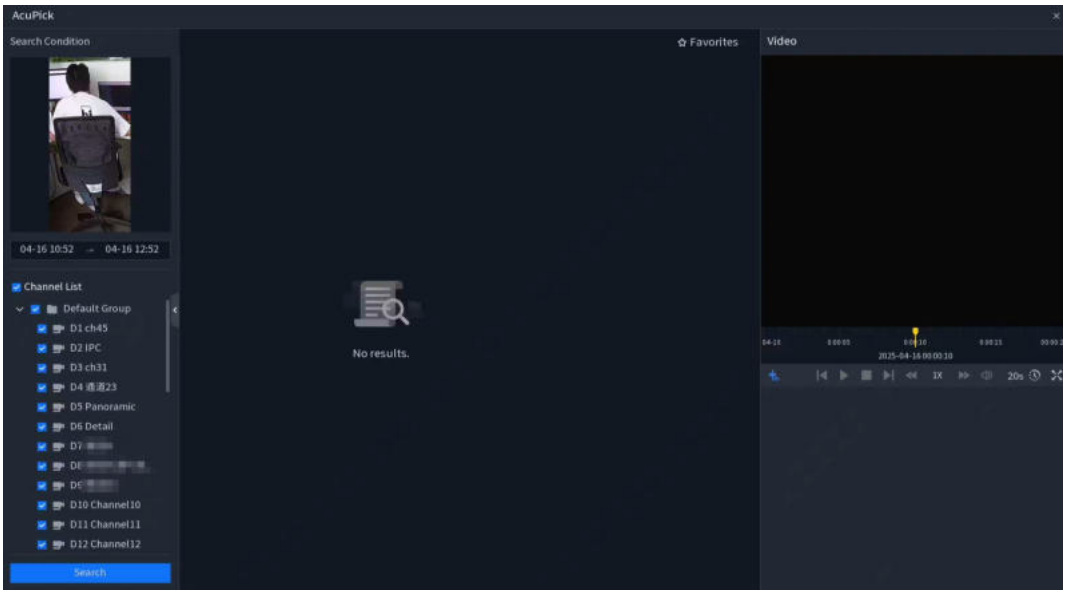


- Bewegen Sie den Mauszeiger über das Zielfeld und klicken Sie, um die AcuPick-Funktion auszuführen. Legen Sie die Suchkriterien wie Kanal und Zeitraum fest, klicken Sie dann auf Suche, und die Abfrageergebnisse werden auf der rechten Seite der Seite angezeigt.
- An definieren Sie den Suchbereich, klicken Sie mit der linken Maustaste An zeichnen Sie den Bereich, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste An wählen Sie die Suchmethode.
  - ◇ Suche nach Gebiet: Sucht nach dem gezeichneten Gebiet und zeigt die Suchergebnisse für alle Ziele in diesem Gebiet an.
  - ◇ Suche nach Ziel: Sucht anhand der im gezeichneten Bereich ausgewählten Ziele und zeigt alle Suchergebnisse für diese Ziele an.

Schritt 4 In der Suchergebnisseite:

- Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Suchergebnis und klicken Sie auf ein Lesezeichen.
- Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Suchergebnis und klicken Sie, um dieses Ergebnis auszublenden.
- Wählen Sie ein Suchergebnis und klicken Sie, um den Dateipfad und die zugehörigen Ereignisaufnahmen auf der Dateisicherungsseite auszuwählen.
- Klicken Sie, um die Suchergebnisse zu sortieren.

Abbildung 5-4 Suchergebnisse



Schrittgröße 5 Doppelklicken Sie auf die Suchergebnisse, um die Videoaufnahmen vor und nach dem Veranstaltungsbericht auf der rechten Seite automatisch abzuspielen.

5.1.3 Interessengebiete

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > WIEDERGABE oder wählen Sie Wiedergabe in der Live-Ansicht und klicken Sie auf die allgemeine Video-Wiedergabe-Seite.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal und klicken Sie, um das Video abzuspielen.

Die Zeitleiste wird grün für Zeiträume angezeigt, in denen aufgezeichnetes Material vorhanden ist.

Schritt 3 Klicken Sie, um das Ziel auszuwählen, das die Auswahl von Mensch, Kraftfahrzeug und Tier unterstützt.

Die Zeitleiste wird in blau für Zeiträume angezeigt, in denen aufgezeichnetes Material vorhanden ist.

Schritt 4 Konfigurieren Sie die Regel der Region von Interesse.

Bereichszeichnung unterstützt Linien und unregelmäßige Formen. Der Zeitrahmen, in dem ein Ziel innerhalb dieses Bereichs angezeigt wird, wird in orange auf der Zeitleiste angezeigt. Wenn das Ziel während dieses Zeitraums im aufgezeichneten Material angezeigt wird, wird eine Liste der Zielbilder auf der linken Seite angezeigt.

Ähnlich Operations

Bewegen Sie die Maus über das Bild.

- Klicken Sie, um das AcuPick-Ziel auszuwählen.
- Klicken Sie, um das Zielbild auf einem externen Speichergerät zu speichern.

5.1.4 Videoclip

Extrahieren Sie das Videomaterial aus einem bestimmten Zeitraum in der Aufzeichnungsdatei und speichern Sie es auf einem USB-Gerät.

Vorgehen

Schritt 1 Protokollieren Sie im Hauptmenü, wählen Sie WIEDERGABE oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht, um Wiedergabe auszuwählen, und klicken Sie dann auf die Wiedergabe-Seite des allgemeinen Videos.

Schritt 2 Wählen Sie das Wiedergabefenster, in dem das Video bearbeitet werden muss.

Schritt 3 Betreten der Anfang und Ende Mal des Clips bearbeitet werden in. 00:00:00 - 23:59:59

Schritt 4 Klicken.

Sie können den Videoclip im Popup-Fenster sichern.

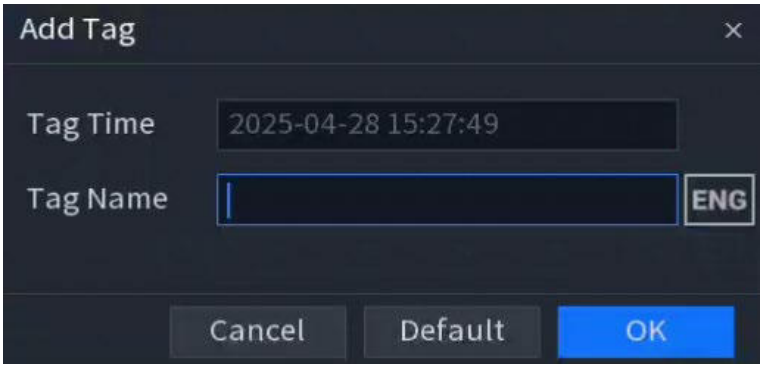
5.1.5 Tag Wiedergabe

Wenn Sie ein Video wiedergeben, können Sie ein Tag hinzufügen, um einen wichtigen Zeitpunkt auf dem Video zu markieren. Nach der Wiedergabe können Sie mit der Zeit oder den Tag-Schlüsselwörtern nach dem entsprechenden Video suchen und dann abspielen.

Tag hinzufügen

Wenn das System wiedergegeben wird, klicken Sie auf und konfigurieren Sie dann den Tag-Namen.

Abbildung 5-5 Konfigurieren des Tagnamens



Wiedergabe zurück Tag

Wählen Sie im Hauptmenü SICHERUNG > Tag und klicken Sie auf Suche. Doppelklicken Sie in der Tag-Liste auf eine Datei, um sie wiederzugeben.

Eine Suche nach getaggten Videos nach Zeit, wählen Sie den Tag Zeit und klicken Sie dann auf Suche.

5.1.6 ePTZ-Verknüpfung

Aktivieren Sie die ePTZ-Verknüpfungsfunktion auf der Wiedergabeseite. Diese Funktion kann gleichzeitig zoomen und mehrere Menschen und Fahrzeuge verfolgen, die Alarme auslösen. Es bietet reiche Details und einen Panoramablick zur gleichen Zeit.

Hintergrundinformationen

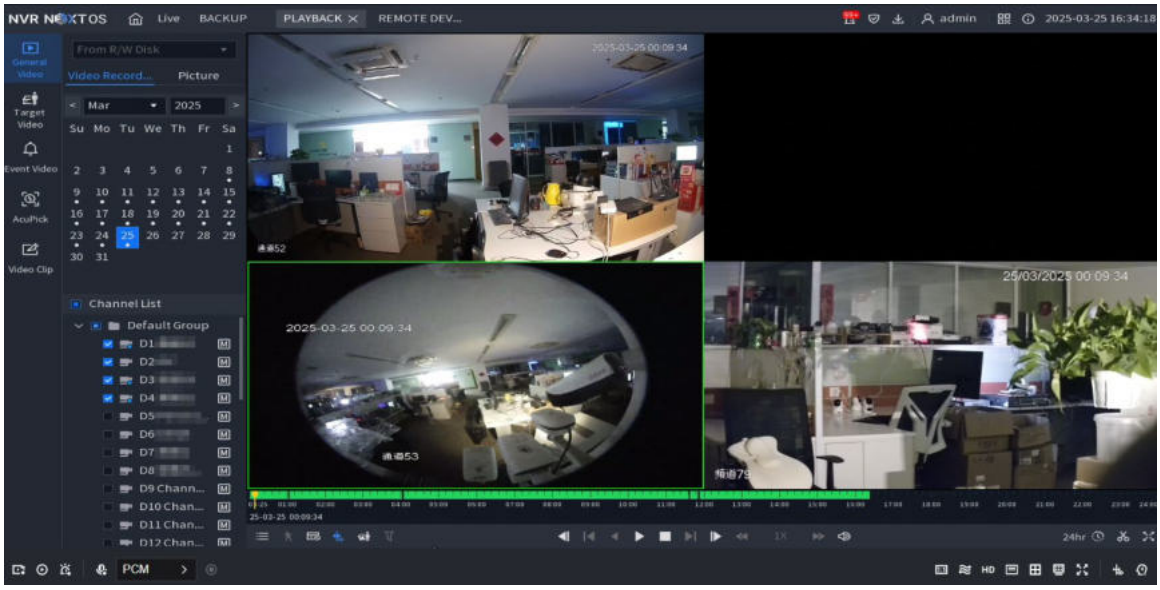
- Unterstützt nur die ePTZ-Verknüpfungsfunktion im Einzelkanal- und 4-Kanal-Wiedergabemodus.
- Bei der Auswahl des 4-Kanal-Wiedergabemodus kann gleichzeitig nur die ePTZ-Verknüpfungsfunktion eines Kanals eingeschaltet werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > ANWENDUNGEN > WIEDERGABE, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht Seite und dann Wählen Wiedergabe.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann.

Abbildung 5-6 ePTZ-Verknüpfung für die Wiedergabe



Schritt 3 Aktivieren Sie die ePTZ-Verknüpfungsfunktion und konfigurieren Sie dann die Parameter.

Wenn ein bestimmter Kanal die ePTZ-Verknüpfungsfunktion aktiviert hat, wird die Konfiguration nach dem Beenden der Wiedergabe weiterhin wirksam. Beim erneuten Abspielen der Aufzeichnung dieses Kanals wird weiterhin der ePTZ-Verknüpfungseffekt angezeigt.

Abbildung 5-7 Einstellungen der ePTZ-Verknüpfung für die Wiedergabe

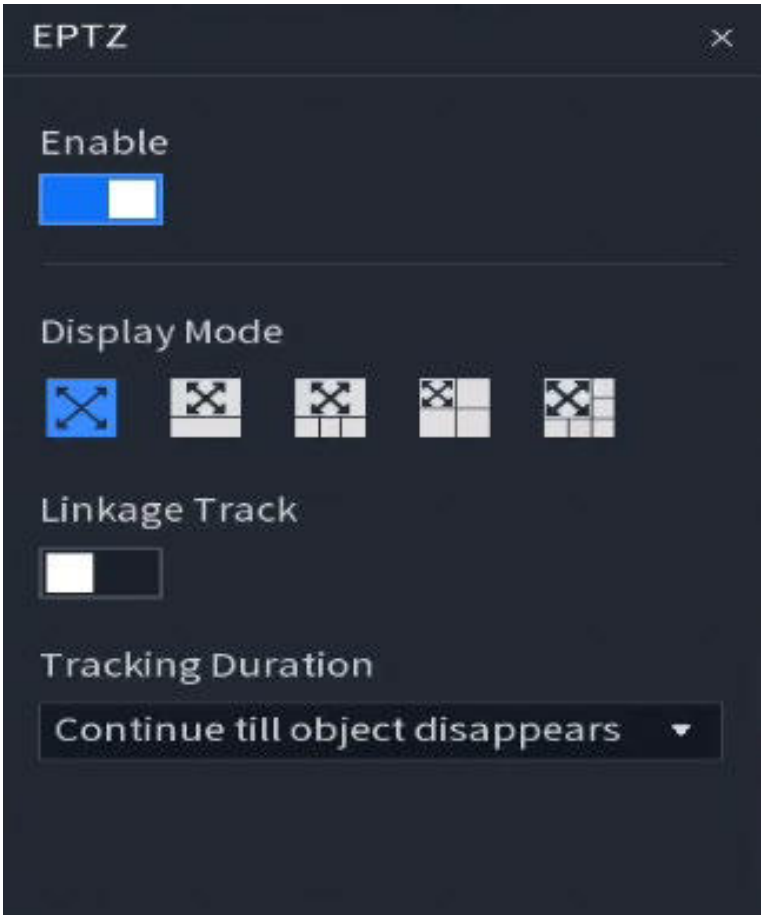


Tabelle 5-3 Parameterbeschreibung

Parametrierung	Beschreibung:
Anzeigemodus	Wählen Sie die Anzahl der verfolgten Kanäle. Vollbild, 1 + 1, 1 + 3 und 1 + 5 Modi sind verfügbar, und Vollbild ist standardmäßig ausgewählt.
Verknüpfungsspur	Nachdem Verknüpfungsspur aktiviert ist, werden intelligente Ereignisse verfolgt. Es ist standardmäßig deaktiviert.
Verfolgungsdauer	● Angepasst: Wählen Sie die Tracking-Dauer manuell. Wenn Sie beispielsweise von 30 Sekunden auf 60 Sekunden eingestellt haben, wird nach der Verfolgung von Objekt A für 30 Sekunden, wenn Objekt B erscheint, die Kamera mit der Verfolgung von Objekt B beginnen; wenn kein anderes Objekt während der Verfolgung A erscheint, stoppt die Kamera die Verfolgung von Objekt A nach 60 Sekunden. ● Fortfahren, bis das Objekt verschwindet: Die Kamera stoppt das Tracking, wenn das erkannte Objekt im Bild verschwindet.

Ähnlich Operations

Wenn ein intelligentes Ereignis ausgelöst wird, zeigt die Wiedergabeseite den Linkage-Track-Effekt an.

5.1.7 Panorama De-Warp bei Wiedergabe

Wenn Sie die Fischaugen-Aufzeichnungsdatei wiedergeben, können Sie die DeWarp-Funktion verwenden, um das Video anzupassen.

Voraussetzungen

Diese Funktion ist nur im KI-Modus verfügbar. Zum Umschalten des Modus siehe"6.1.2 Modus Einstellungen". Aber für 5-EI NVR Serie, die fisheye funcKonflikte mit dem KI-Modus.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > WIEDERGABE > Allgemeines Video oder klicken Sie mit der rechten Maustaste, um Wiedergabe in der Live-Ansicht auszuwählen.

Schritt 2 Wählen 1-Fenster-Wiedergabemodus und entsprechende Fischaugenkanal, und klicken Sie dann, um zu spielen.

Schritt 3Rechtsklick In der oberen rechten Ecke des Videobildes, und dann können Sie auf die Dewarp-Wiedergabeseite gehen. Detaillierte Informationen finden Sie unter"Installationsmodus"Und"4.6 Panorama De-Warp auf Live-Ansicht".

5.2 Ziel-Video

Protokollieren Sie im Hauptmenü, wählen Sie WIEDERGABE oder klicken Sie mit der

rechten Maustaste auf Wiedergabe in der Live-Ansicht, um zur Wiedergabe-Seite zu gelangen. Klicken Sie, um die Zielvideoseite zu betreten.

Abbildung 5-8 Zielvideo



Tabelle 5-4 Beschreibung der Zielvideoseite

Vorname	Vorname *	Beschreibung:
1	Kanalliste	Zeigt die Gerätebaumstruktur basierend auf der Gerätegruppierung an und zeigt die Ergebnisse entsprechend den ausgewählten Geräten an.
2	Suche Methode	● Suche nach Attribut: Legen Sie die Parameter für das Suchziel fest und suchen Sie das Ziel anhand der Attribute. ◇ Die Ähnlichkeit sollte mindestens 50% betragen. ◇ Mehrere Bilder können hochgeladen werden. ◇ Bei Verwendung eines lokalen Uploads muss ein Speichergerät, z. B. ein USB-Laufwerk, im Voraus angeschlossen werden. ◇ Klicken Sie, um die hochgeladenen Bilder zu entfernen. ● Suche nach Bild: Klicken Sie auf die Registerkarte Bild und laden Sie Bilder vom Backup-Gerät oder aus der Gesichtsdatenbank hoch und legen Sie die Ähnlichkeit für das Abrufen des Ziels fest.
3	Suchergebnis	Die Suchergebnisseite ermöglicht Batch-Operationen auf den Ergebnissen.
4	Wiedergabesteuerung	Für Details siehe"Wiedergabe control description".

Suchergebnisse

- Exportieren: Wählen Sie die Ergebnisse aus und klicken Sie auf Exportieren oder unter jedem Bild, um die Bilder auf das externe Speichergerät zu exportieren.

- Sperren: wählen Sie die Ergebnisse und klicken Sie auf Sperren oder unter jedem Bild Sperren die Ergebnisse.
- Hinzufügen Tag: wählen Sie die Ergebnisse aus und klicken Sie auf Hinzufügen Tag oder unter jedem Bild auf Hinzufügen das Tag für jedes Bild.
- Löschen: wählen Sie die Ergebnisse und klicken Sie auf Tag hinzuf. Oder unter jedem Bild zum Löschen des Ergebnisses.

5.2 Ereignisvideo

Protokollieren Sie im Hauptmenü, wählen Sie WIEDERGABE oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Wiedergabe in der Live-Ansicht, um zur Wiedergabe-Seite zu gelangen. Klicken Sie, um die Zielvideoseite zu betreten.

Abbildung 5-9 Ereignis Video

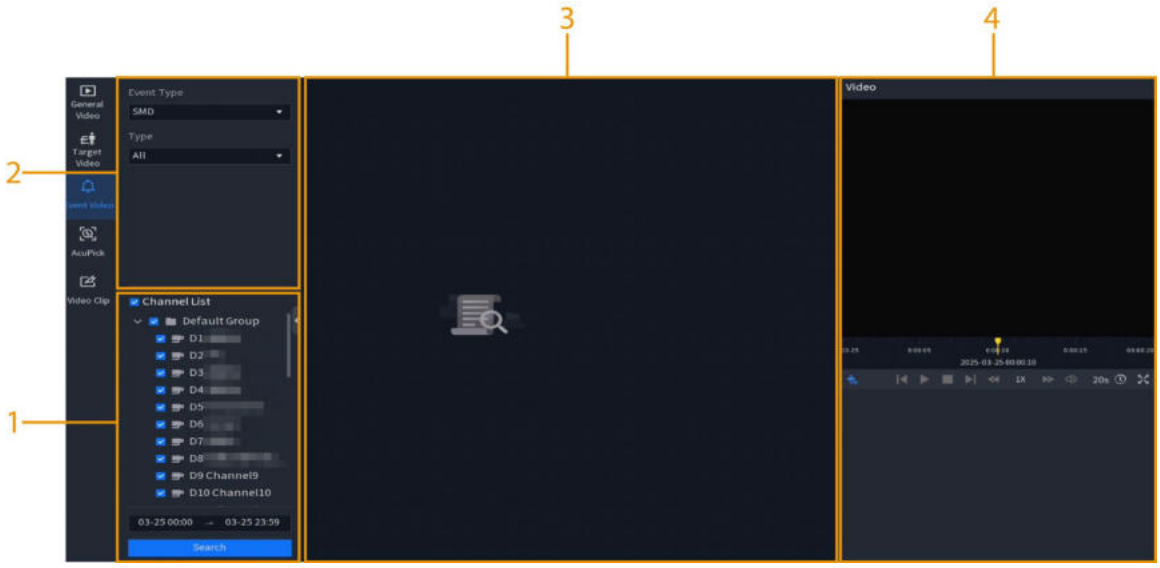


Tabelle 5-5 Beschreibung der Veranstaltungsvideoseite

Vorname	Vorname *	Beschreibung:
1	Kanalliste	Zeigt die Gerätebaumstruktur basierend auf der Gerätegruppierung an und zeigt die Ergebnisse entsprechend den ausgewählten Geräten an.
2	Suche Methode	Konfigurieren Sie Ereignistypen und Zieltypen, die in der Regel intelligente Ereignisse sind.
3	Suchergebnis	Die Suchergebnisseite ermöglicht Batch-Operationen auf den Ergebnissen.
4	Wiedergabesteuerung	Für Details siehe"Wiedergabe control description".

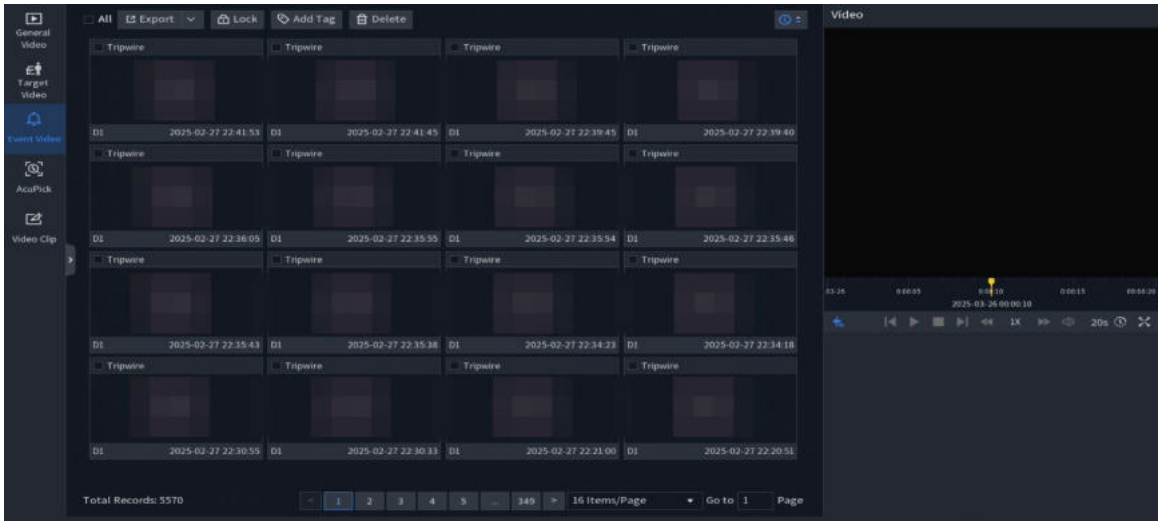
Suche Verfahren

1. Konfigurieren Sie Ereignistypen und Zieltypen.
2. Wählen Sie Kanäle in der Kanalliste aus.
3. Klicken Sie auf den Zeitraum und wählen Sie die spezifische Abfragezeit aus.
4. Klick auf Suche.

Suchergebnisse

- Exportieren: Wählen Sie die Ergebnisse aus und klicken Sie auf Exportieren oder unter jedem Bild, um die Bilder auf das externe Speichergerät zu exportieren.
- Sperren: wählen Sie die Ergebnisse und klicken Sie auf Sperren oder unter jedem Bild Sperren die Ergebnisse.
- Hinzufügen Tag: wählen Sie die Ergebnisse aus und klicken Sie auf Hinzufügen Tag oder unter jedem Bild auf Hinzufügen das Tag für jedes Bild.
- Löschen: wählen Sie die Ergebnisse und klicken Sie auf Tag hinzuf. Oder unter jedem Bild zum Löschen des Ergebnisses.
- Klicken Sie unter dem Bild, wählen Sie Material aus und klicken Sie dann auf Weiter, um es in die Erlebnisdatenbank zu importieren, um die Zielanalyse zu aktivieren.

Abbildung 5-10 Suchergebnis



5.4 Videoclip

Protokollieren Sie im Hauptmenü, wählen Sie WIEDERGABE oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Wiedergabe in der Live-Ansicht, um zur Wiedergabe-Seite zu gelangen. Klicken Sie, um die Zielvideoseite zu betreten.

Abbildung 5-11 Videoclip

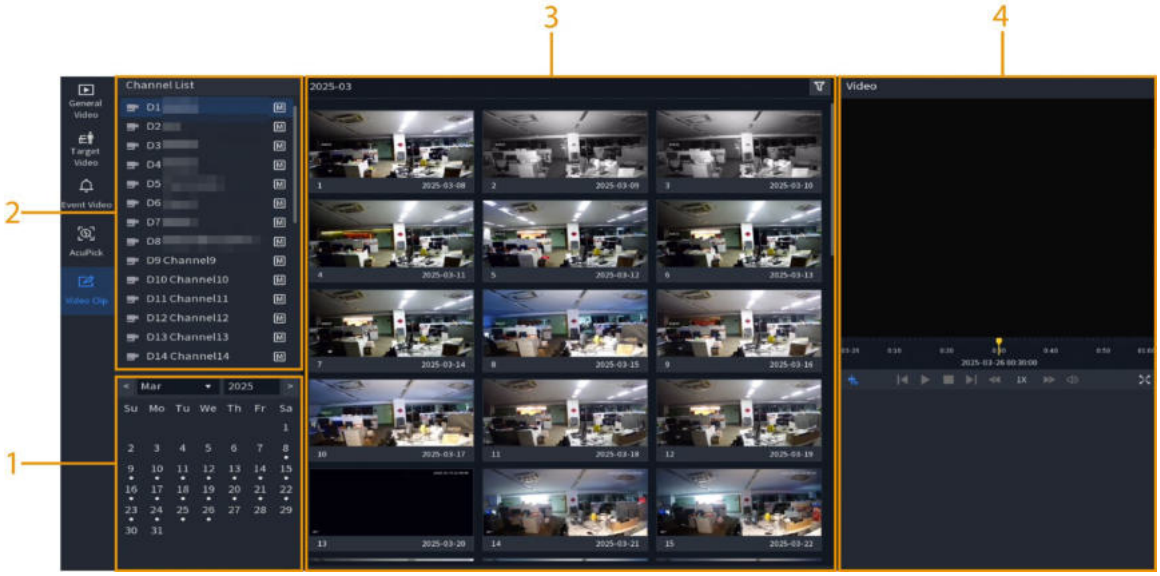


Tabelle 5-6 Beschreibung der Zielvideoseite

Vorname	Vorname *	Beschreibung:
1	KALENDER	Wählen Sie das Datum.
2	Kanalliste	Zeigt die Gerätebaumstruktur basierend auf der Gerätegruppierung an und zeigt die Ergebnisse entsprechend den ausgewählten Geräten an.
3	Suchergebnis	Die Suchergebnisseite ermöglicht Batch-Operationen auf den Ergebnissen.
4	Wiedergabesteuerung	Für Details siehe"Wiedergabe control description".

Suchergebnisse

1. Wählen Sie den Kanal.
2. Wählen Sie das Datum.

- Klicken Sie unterhalb des Videos und wählen Sie 4 Klammern, um das aktuelle Video in 4 Segmente aufzuteilen.
- Klicken Sie unterhalb des Videos, um das aktuelle Video in 60 Segmente aufzuteilen.

- Die Kanalvideosegmentergebnisse werden standardmäßig in einstündigen Intervallen angezeigt, und Perioden ohne Video werden nicht als Segmente angezeigt.
- Wenn Sie eine sekundäre Videosegmentierung für Videos mit einer Dauer von weniger als einer Stunde durchführen, basiert die Anzahl der Segmente auf der tatsächlichen Aufzeichnungsdauer.

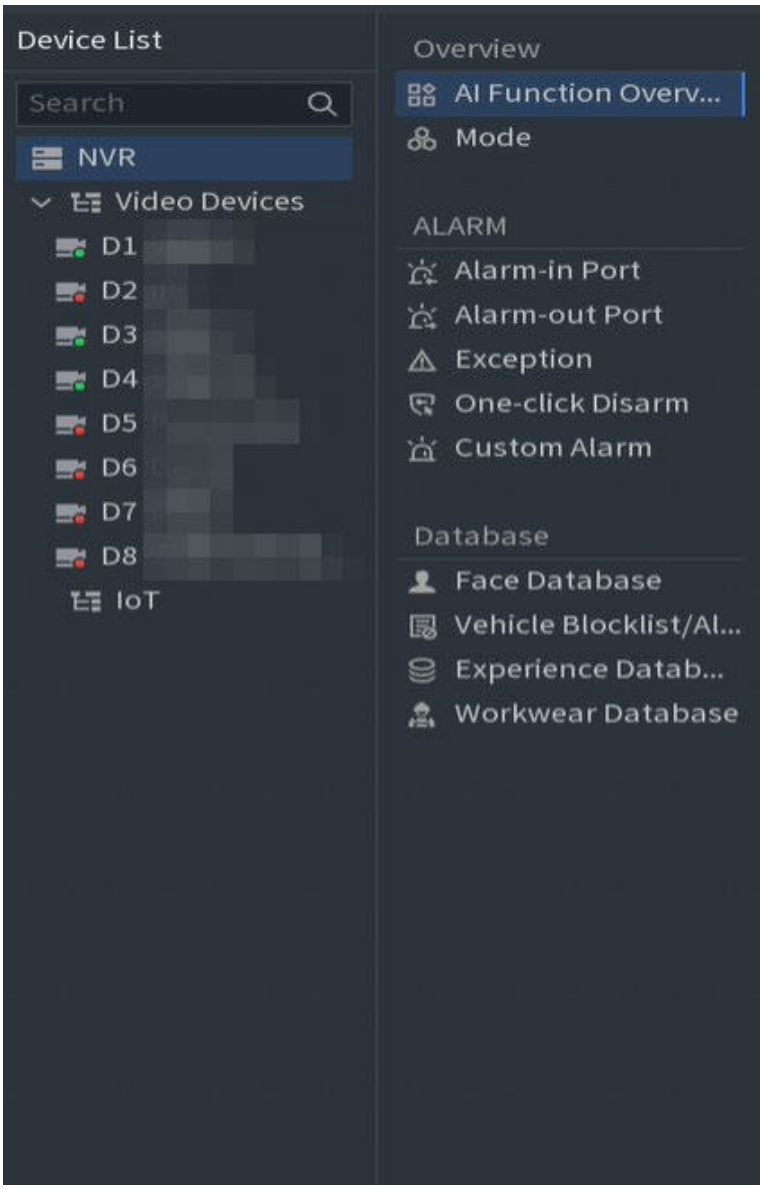
6 Veranstaltungen

Anzeige und Änderung der intelligenten Funktionen und Alarmeinstellungen von lokalen und entfernten Geräten und Erstellung einer Vergleichsdatenbank für das lokale Gerät.

6.1 Lokale Veranstaltungen

Protokoll in das Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS. Klicken Sie in Geräteliste auf NVR.

Abbildung 6-1 Lokale Ereignisse



6.1.1 Übersicht der KI-Funktionen

Unterstützt das Ändern der Front-End-Gerätekonfiguration des Geräts sowie das

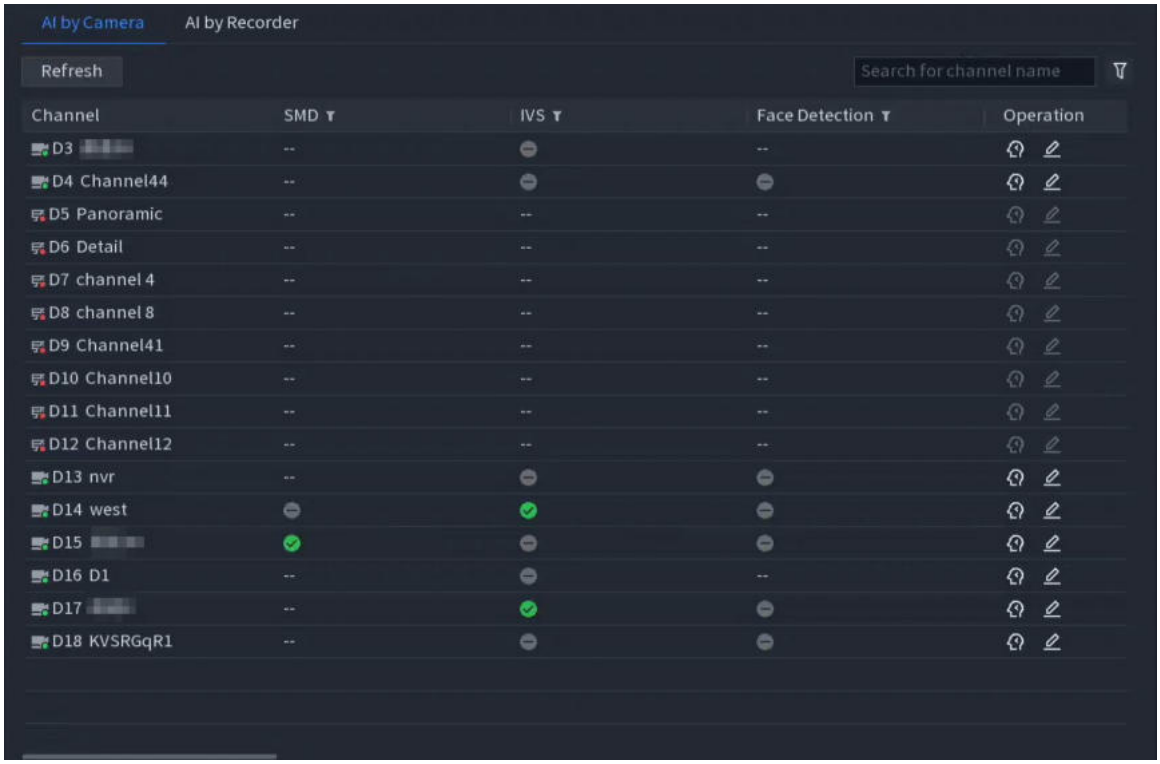
Anzeigen und Konfigurieren der Front- und Back-End-Gerätefunktionen für jeden Kanal.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Übersicht der KI-Funktionen.

Abbildung 6-2 KI-Funktionsübersicht



Schritt 2 Wählen Sie AI durch Kamera oder KI des Rekorders.

KI by recorder wird nur aktiviert, wenn der KI-Modus ausgewählt ist.

- Klicken Sie oben rechts, um die Kanäle zu filtern, die die entsprechenden intelligenten Funktionen unterstützen.
- Klicken Sie unten auf Vorgang, um das intelligente Schema der Kamera zu ändern.

  Nur KI by camera unterstützt das Modifizieren des Smart-Plans, und einige intelligente Funktionen schließen sich gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden.
- Klicke hier Um die KI-Funktionseinstellungen jedes Kanals zu ändern. Für Details siehe"6.2.2 KI-Einstellungen".

6.1.2 Modus Einstellungen

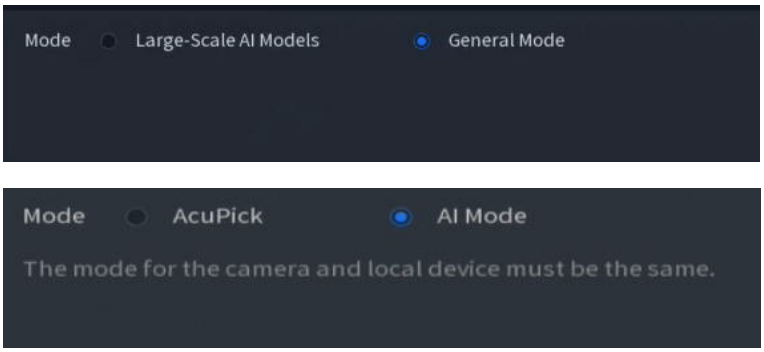
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Schritt 2 Wählen Sie NVR > Modus.

Schritt 3 Wählen Sie den Modus.

Abbildung 6-3 Modusauswahl

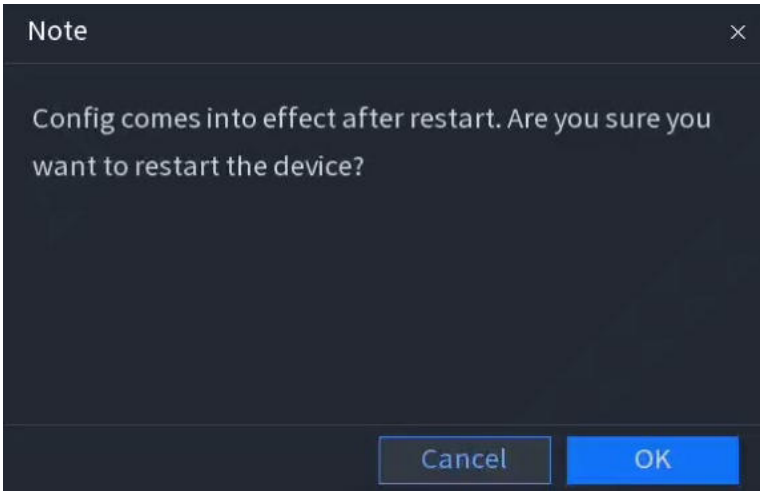


- Large-Scale AI Models/AcuPick: Einmal aktiviert, können Sie die AcuPick- und Wizsearch-Funktion verwenden, um Ziele während der Live-Ansicht und Wiedergabe zu suchen und anzuzeigen.
- Allgemeiner Modus/AI-Modus: Einmal aktiviert, können Sie die KI-Funktionen in der Live-Ansicht verwenden, um verschiedene Attributziele im Filmmaterial zu filtern und anzuzeigen, sowie Wiedergabeziele, die KI-Ereignisse ausgelöst haben.

- Der Kameramodus muss mit dem Gerätemodus übereinstimmen; Andernfalls sind einige Funktionen möglicherweise nicht auf dem Gerät verfügbar.
- Nach dem Umschalten des Gerätemodus ist ein Neustart erforderlich.
- Im Modus von großen KI-Modellen gibt es die folgenden Nutzungsbeschränkungen:
  - ◇ Die Front-End-Geräte müssen AcuPick-Funktion unterstützen.
  - ◇ Gesichtserkennung, Gesichtserkennung, Perimetererkennung und SMD können nicht aktiviert werden.
  - ◇ Der Hilfsbildschirm kann den 4K/8K-Display-Ausgang nicht verwenden.
  - ◇ Video-Wiedergabe von AcuPick-Suchergebnissen unterstützt keine Vollbild-Display-Ausgabe mit 4K-Auflösung.
  - ◇ Die lokale Gesichtsdatenbank und die Gesichtssuche nach Bild sind nicht verfügbar.

Schritt 4 Klicken Sie im Popup-Fenster auf OK.

Abbildung 6-4 Hinweis zum Schaltmodus



6.1.3 Akupunktur

Vorgehen

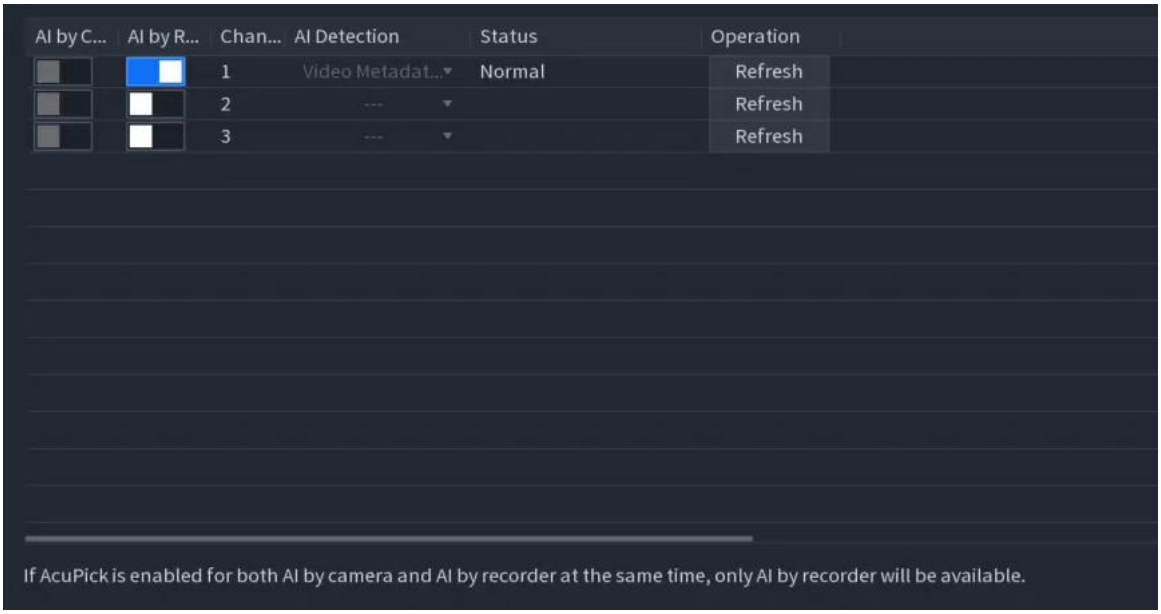
Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Schritt 2 Wählen Sie NVR > AcuPick.

Schritt 3 Aktivieren oder deaktivieren Sie die KI des entsprechenden Kanals per Kamera oder KI per Recorder für AcuPick.

Wenn AcuPick gleichzeitig für KI durch Kamera und KI durch Rekorder aktiviert ist, ist nur KI durch Rekorder verfügbar.

Abbildung 6-5 AcuPick



6.1.4 Textregel

Hintergrundinformationen

Sie können die konfigurierten Textregeln in"6.2.2.13 Textdefinierte Alarme".

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Schritt 2 Wählen Sie NVR > Textregel.

Schritt 3 Klicken Sie auf der Seite für die Textregel auf Regel hinzufügen.

Schritt 4 Parameter konfigurieren.

Abbildung 6-6 Textregeleinstellungen

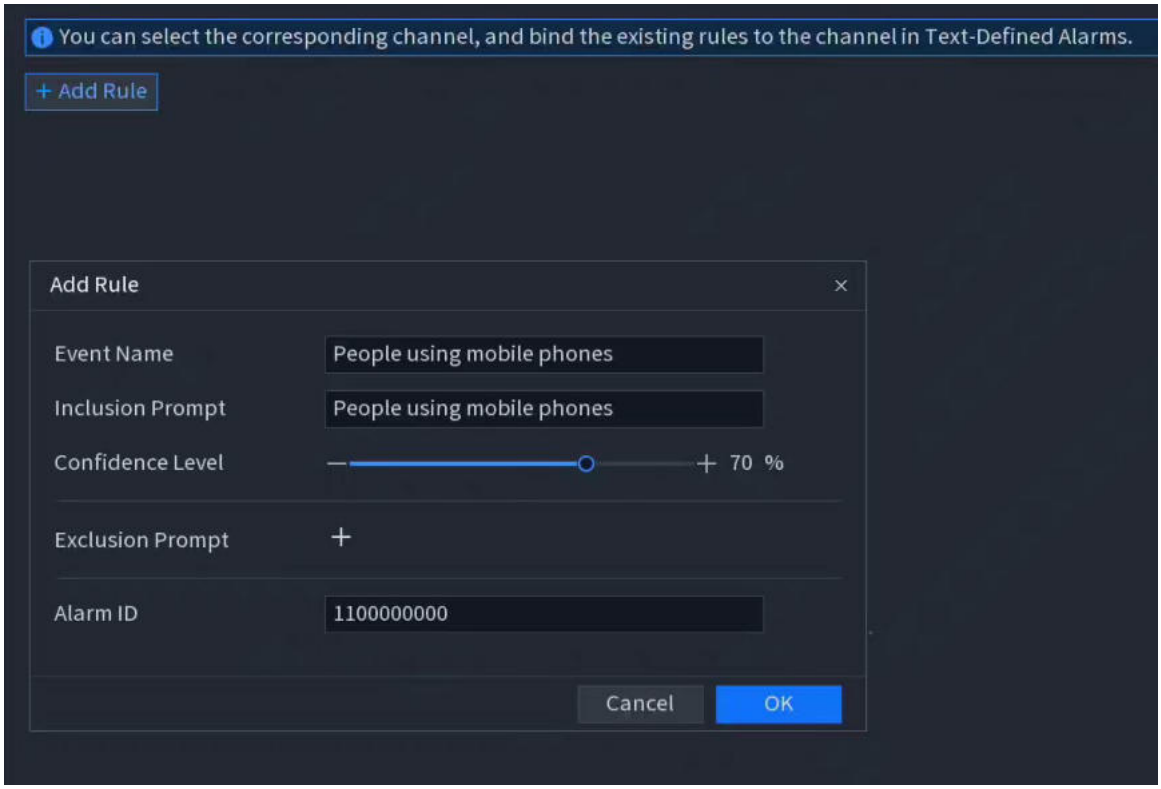


Tabelle 6-1 Beschreibungen der Textregelparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Ereignisname	Konfigurieren Sie den Eventnamen.
Aufforderung zum Einschluss	Stellen Sie die Eingabeaufforderung für Zielerkennung und Alarm ein. Wenn das Ziel im Bild mit der Eingabeaufforderung übereinstimmt und das Vertrauensniveau erreicht, wird ein Alarm ausgelöst.
Vertrauenspegel	Legen Sie das Konfidenzniveau fest, das die Ähnlichkeit zwischen dem Ereignisbild und dem Vergleich der Eingabeaufforderung anzeigt. Je höher der Pegel, desto unwahrscheinlicher wird ein Alarm ausgelöst.
Aufforderung zum Ausschluss	Legen Sie Ausschlussaufforderungswörter für die Kalibrierung von Erkennungsergebnissen fest. Wenn das Ziel im Bild mit den Eingabeworten übereinstimmt und das Vertrauensniveau erreicht, wird der Alarm gefiltert.
Alarm-ID	Alarm-ID für Linkage-Alarme setzen.

6.1.5 Alarmeinstellungen

6.1.5.1 Alarmeingang

Alarmeingangserkennung einrichten. Wenn die konfigurierten Alarmregeln ausgelöst werden, führt das System Alarmverknüpfungsaktionen aus.

Hintergrundinformationen

Alarmeingangserkennung umfasst lokale Alarm, Alarmbox und Netzwerkalarm.

- Lokaler Alarm: Wenn der Alarm-In-Port des Geräts mit einem Alarmgerät verbunden ist und die Einstellungen für lokale Alarme konfiguriert sind, führt das System Alarmanbindungsaktionen aus, wenn das Alarmsignal über den Alarmeingangsanschluss an das Gerät übertragen wird.

  Wenn die Kamera Fernsprachkommunikation und Fernwarnleuchten unterstützt, sollte sie die Konfiguration auf der lokalen Alarmseite zulassen, wobei die Einstellungen mit dem entfernten Gerät synchronisiert sind.
- Alarmbox: Wenn der Alarm-In-Port des Geräts mit der Alarmbox verbunden ist, konfigurieren Sie den Alarm für die Alarmbox. Wenn das Alarmsignal über die Alarmbox an das Gerät übertragen wird, führt das System Alarmverknüpfungsaktionen aus.
- Netzwerkalarm: Wenn das Gerät ein über das Netzwerk übertragenes Alarmsignal empfängt, führt das System die Alarmverknüpfungsaktionen aus.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Wählen Sie in Geräteliste NVR > Alarm > Alarmeingang.

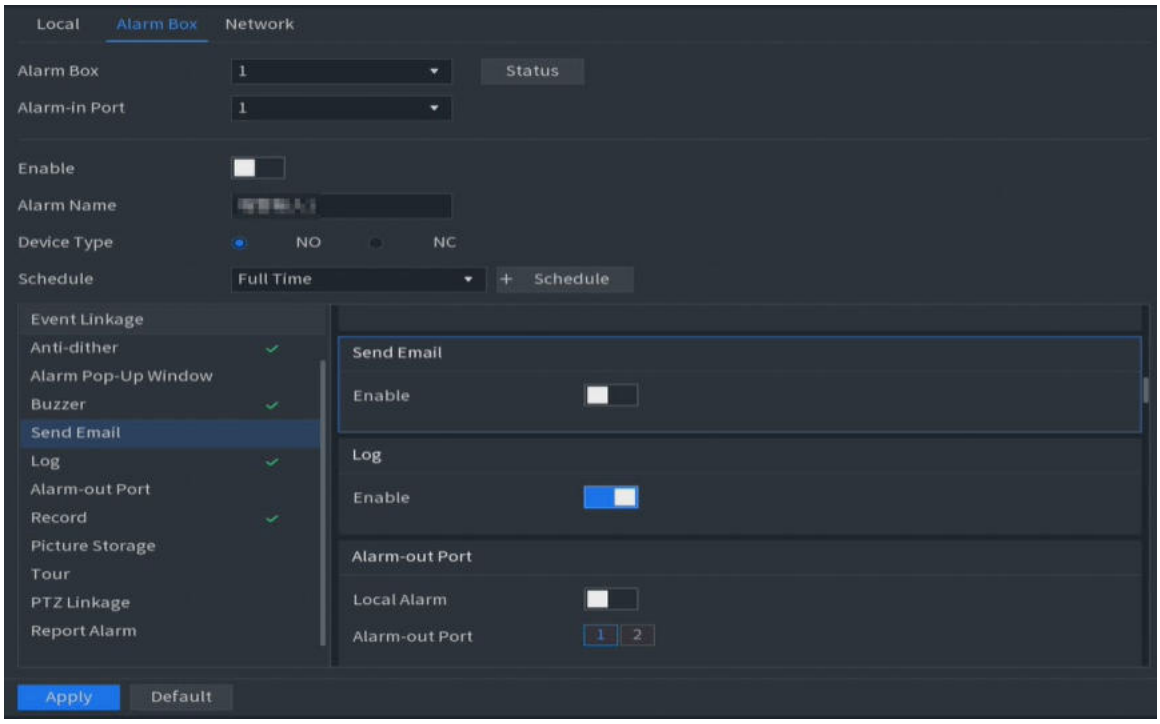
Schritt 2 Wählen Sie die Registerkarte Alarmmethode und konfigurieren Sie den Alarm-In-Port.

Wenn die Alarmmethode auf Alarmbox eingestellt ist, müssen Sie die Alarmbox konfigurieren. Klicken Sie auf Status, um den Verbindungsstatus der Alarmbox zu überprüfen.

Schritt 3 Aktivieren Sie die Funktion und richten Sie die Alarminformationen ein.

Wenn Netzwerkalarm als Alarmmethode ausgewählt ist, ist Gerätetyp nicht verfügbar.

Abbildung 6-7 Alarmbox



Schritt 4 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier 

Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan.

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 5Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.1.5.2 Alarmausgang

Stellen Sie den Alarmausgabemodus des Geräts auf Autom ein. , manuell, oder aus. Wenn der Alarmausgangsanschluss mit einem Alarmgerät verbunden ist und die Alarmverbindungsausgangsfunktion aktiviert ist, muss der Ausgabemodus auf Autom eingestellt werden. Damit das System Alarmverknüpfungsaktionen ausführt.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

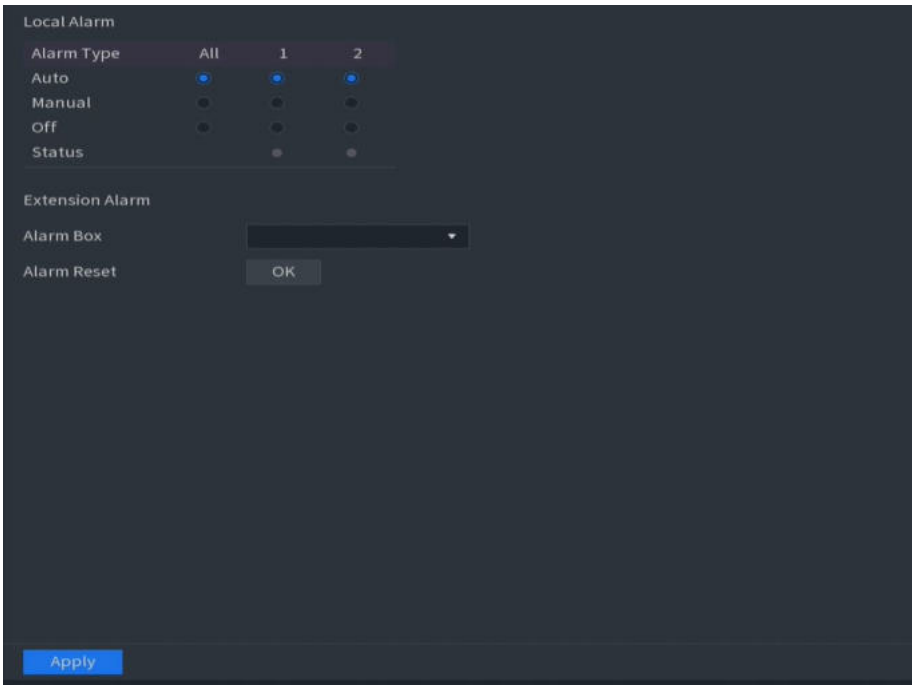
Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Alarm > Alarmausgang.

Schritt 2 Stellen Sie den lokalen Alarmausgabemodus ein.

- Automatisch: Zeigt an, dass das Alarmgerät den Alarm nur auslöst, wenn ein Ereignis eintritt.
- Manuell: Zeigt an, dass sich das Alarmgerät kontinuierlich in einem Alarmzustand befindet.
- Aus: Zeigt an, dass die Alarmausgangsfunktion deaktiviert ist.

In Alle Liste können Sie gleichzeitig den Alarmmodus für Alle Alarmausgänge einstellen.

Abbildung 6-8 Alarmmodus



Schritt 3 Konfigurieren Sie den Erweiterungsalarm und wählen Sie das Alarmfeld aus.

- Wenn sich das Alarmgerät in einem Alarmzustand befindet, wird der Status des entsprechenden Alarmausgangskanals grün angezeigt.
- Im automatischen Modus, wenn ein Alarm ausgelöst wird, klicken Sie auf OK neben Alarm zurücks. Wird den Alarm zurücksetzen.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

6.1.5.3 Ausnahme

Richten Sie die Alarmerkennung für Ausnahmeereignisse ein. Wenn Probleme mit der Festplatte, dem Netzwerk oder anderen Komponenten auftreten, führt das System Alarmverknüpfungsaktionen aus.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

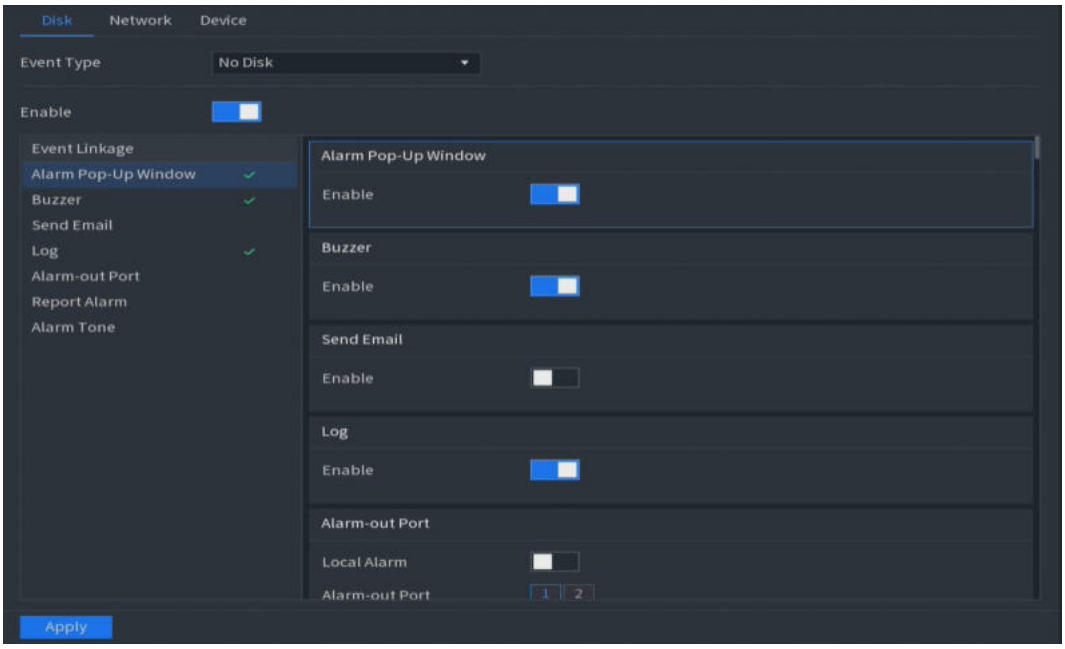
Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Alarm > Ausnahme.

Schritt 2 Klicken Sie auf die andere Registerkarte Ausnahme und wählen Sie den Ereignistyp aus.

- HDD: Richten Sie die Ausnahmealarmerkennung für festplattenbezogene Anomalien ein, einschließlich fehlender Festplatte, Festplattenfehler, unzureichender Speicherkapazität, Quotenkapazitätsproblemen und Festplattenzustandsanomalien.
- Netzwerk: Richten Sie die Alarmerkennung für netzwerkbezogene Anomalien ein, einschließlich Netzwerktrennung, IP-Konflikten und MAC-Adresskonflikten.
- Gerät: Richten Sie die Alarmerkennung für Gerätekomponentenanomalien ein,

insbesondere für anormale Lüftergeschwindigkeit.

Abbildung 6-9 Ausnahme



Schritt 3 Aktivieren Sie den Ausnahmealarm und konfigurieren Sie die Alarmparameter.

Wenn Ereignistyp auf Niedrig Festplattenspeicherwarnung eingestellt ist, müssen Sie eine untere Festplattenkapazität festlegen. Ein Alarm wird nur ausgelöst, wenn die verbleibende verfügbare Kapazität auf der Festplatte unter den angegebenen Wert fällt.

Schritt 4Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.1.5.4 Ein-Klick-Unscharfschaltung

Richten Sie eine Ein-Klick-Deaktivierungsfunktion ein, mit der alle verknüpften Alarmereignisse anhand des tatsächlichen Bedarfs mit einem Klick deaktiviert werden können.

Vorgehen

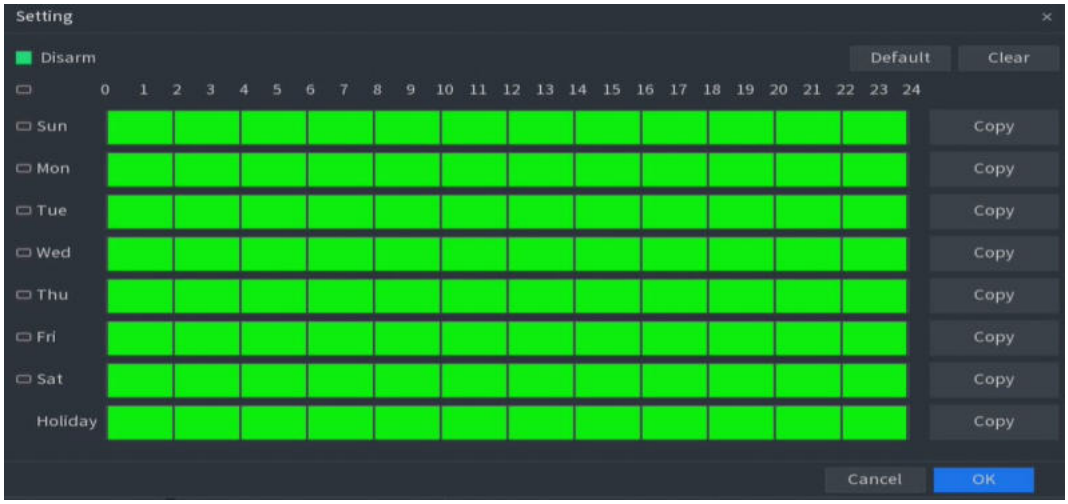
Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Alarm > Ein-Klick-Unscharfschalten.

Schritt 2 Wählen Arm und entwaffnen Pläne.

- Wählen Sie Unscharf, um die Ein-Klick-Unscharf Funktion zu öffnen.
- Wählen Sie Scharfschalten, um die One-Click-Scharfschalt-Funktion zu öffnen.
- Wählen Sie Unscharfschaltung nach Zeitraum zum Öffnen der deaktivieren nach Periodenfunktion. Deaktivieren Sie den Alarm während des eingestellten Zeitraums und aktivieren Sie ihn außerhalb dieses Zeitraums. Zum Einstellen klicken Sie den Zeitbereich für die Entschärfung nach Zeitraum.

Abbildung 6-10 Unscharf nach Periodeneinstellung



6.1.5.5 Benutzerdefinierter Alarm

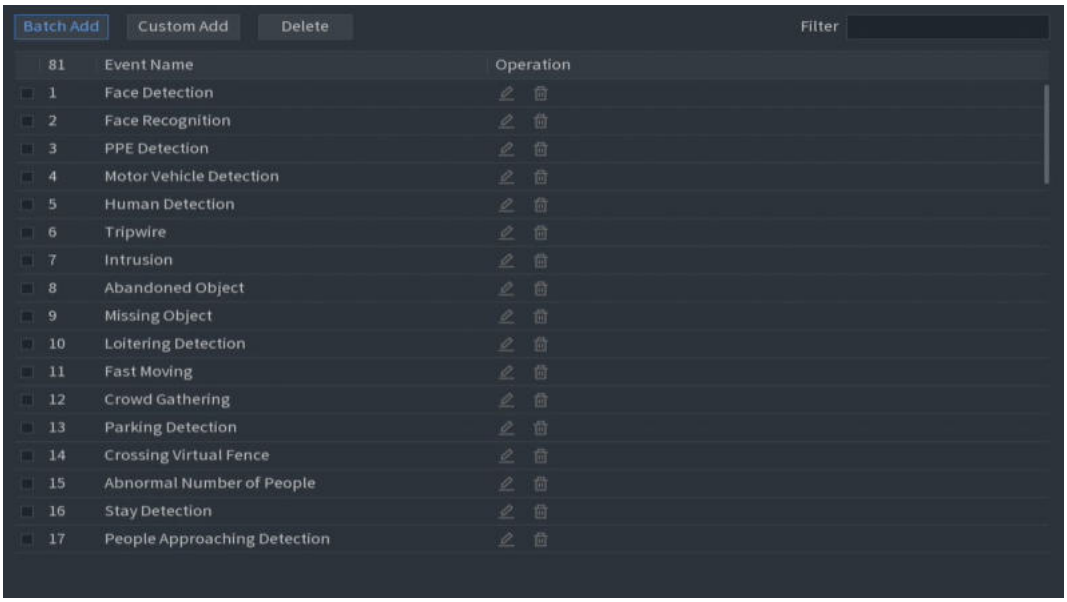
Anpassen und Hinzufügen von Ereignisnamen und Konfigurieren der entsprechenden Regeln.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Wählen Sie in Geräteliste NVR > Alarm > Benutzerdefinierter Alarm aus.

Abbildung 6-11 Angepasst Alarm



Schritt 2 Hinzufügen Regeln.

- Stapel-Hinzufügen: Klicken Sie auf Stapel-Hinzufügen, um Regeln in Stapeln hinzuzufügen, die nicht geändert werden können.
- Benutzerdefiniert hinzufügen: Klicken Sie auf Benutzerdefiniert hinzufügen, um den Ereignisnamen, den Ereigniscode und die Matching-Regel anzupassen.

  Klicken Sie auf, um die Ereignisinformationen zu ändern; Nach der Auswahl klicken Sie auf Löschen, um sie zu entfernen.

6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan

Stellen Sie die Aktivierungs- und Deaktivierungszeit für den Alarm ein. Das System löst die entsprechenden Alarmaktionen nur aus, wenn der Alarm innerhalb dieses Zeitraums aktiviert wird.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll in das Hauptmenü, Wählen EINSTELLUNGEN > EREIGNIS. Wählen Sie den Kanal in Videogeräte, und Wählen KI-Einstellungen > SMD.

Dies ist nur ein Beispiel für die Verwendung von SMD; bitte ändern Sie die Einstellungen entsprechend Ihren tatsächlichen Bedürfnissen in der entsprechenden Funktion.

Schritt 2 Klicken Sie auf + Zeitplan auf der rechten Seite des Zeitplan.

Schritt 3 Konfigurieren Sie den Aktivierungsplan.

1. Klicken Sie, um den Zeitplan hinzuzufügen.
2. Stellen Sie die Aktivierungsphase ein.

Wählen Sie für mehrere Daten und Sie können mehrere Datum-Zeit-Diagramme gleichzeitig zeichnen.

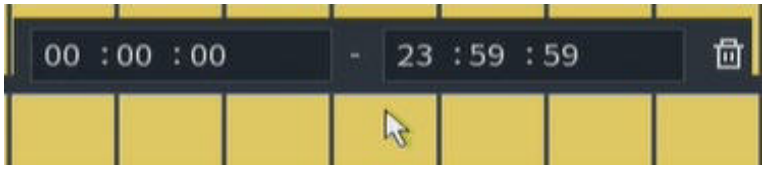
- Methode 1: Halten Sie auf der Zeitleiste die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie sie, um den gewünschten Zeitraum zu erstellen. Klicken Sie auf den gezeichneten Bereich, um dieses Zeitsegment zu löschen.

Abbildung 6-12 Zeitplantabelle



- Methode 2: Bewegen Sie den Mauszeiger über das entsprechende Datum und den entsprechenden Zeitraum und geben Sie den Zeitraum in das Popup-Zeiteingabefeld ein.

Abbildung 6-13 Konfigurieren des Zeitraums



Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

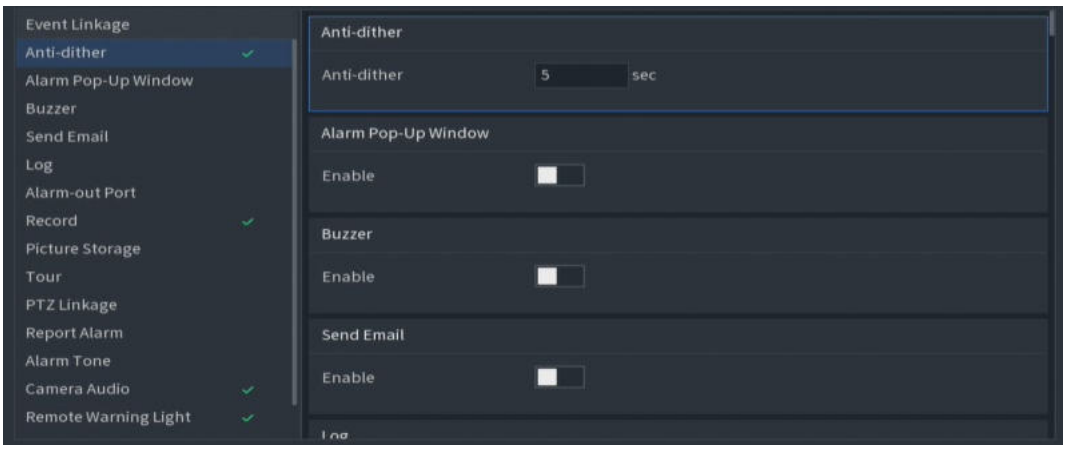
Ähnlich Operations

- Klicken Sie auf Standard, um die Zeitleiste auf die Standardkonfiguration wiederherzustellen, die alle Zeiträume nach Standard auswählt.
- Klicken Sie auf Löschen, um alle aktuell ausgewählten Zeiträume aus der Zeitleiste zu entfernen.
- Klicken Sie, um den Zeitplan oder die konfigurierten Zeiträume zu entfernen.

6.1.5.7 Ereignisverknüpfung

Die Ereignisverknüpfung kann in KI-Einstellungen und Alarmeinstellungen konfiguriert werden. Nach einem Alarm Trigger oder einem Smart Event Trigger können verknüpfte Aktionen ausgeführt werden, darunter: Verweildauer, Alarm Pop-Up Window, Summer, Emailversand, Protokoll, Alarmausgang, Aufzeichnen, Bildspeicherung, Tour, PTZ-Verknüpfung, Alarm Upload, Alarm Tone, Kamera Audio, Fern-Warnlampe und Funksirene.

Abbildung 6-14 Ereignisgestänge



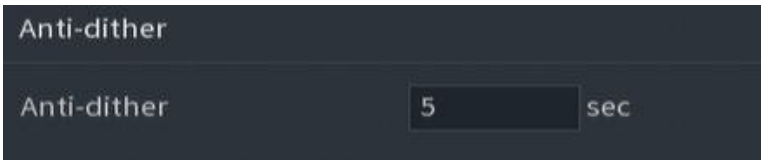
Verweildauer

Konfigurieren Sie die Anti-Dither-Zeit und wenn diese ausgelöst wird, wird das Bild für Anti-Dither verarbeitet. Es ist standardmäßig aktiviert.

Die Funktion ist nur verfügbar in

- SMD in EREIGNIS > KI-Einstellungen.
- Videoerkennung im Alarm.
- IPC extAlarm im Alarm.

Abbildung 6-15 Verweildauer



Alarm-Pop-up-Fenster

Aktivieren Sie die Funktion und wenn es ausgelöst wird, wird das Gerät einen Alarm Pop-up-Fenster.

Sommer

Aktivieren Sie die Funktion und wenn verknüpfte Aktionen ausgelöst werden, wird das Gerät den Summer auslösen.

Emailversand

Ansehen"12.1.8 E-Mail"Um die E-Mail im Voraus zu setzen.
Aktivieren Sie die Funktion und wenn ein Ereignis ausgelöst wird, wird eine E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

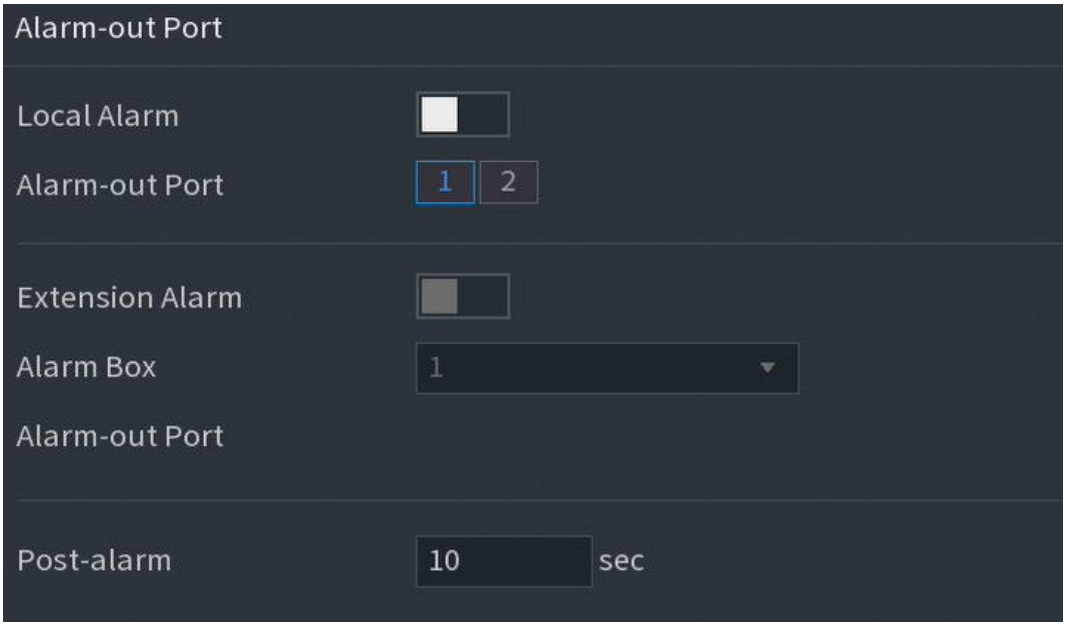
Protokolle

Aktivieren Sie die Funktion und wenn eine Verknüpfung ausgelöst wird, zeichnet das System Protokoll die Ereignisinformationen auf, die über ANWENDUNGEN > WARTUNG > Protokoll abgerufen werden können.

Alarmausgang

An set the alarm output mode An auto, siehe"6.1.5.2 Alarmausgang".
Aktivieren Sie die Funktion, wählen Sie den Alarm-Out-Port, wählen Sie, ob die Erweiterung Alarm basierend auf tatsächlichen Bedingungen zu aktivieren, wählen Sie die Alarmbox, und stellen Sie dann die Nachalarmzeit. Wenn eine Verbindung ausgelöst wird, geben die Alarm-Out-Geräte Alarme wie Sirenen oder Lichtwarnungen aus.

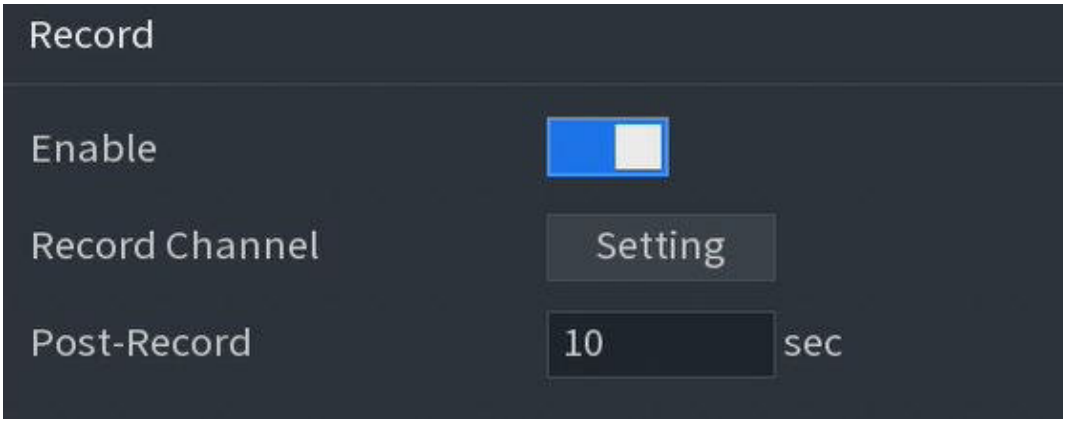
Abbildung 6-16 Alarm-Out-Port



Aufzeichnen

Legen Sie den Aufnahmezeitplan im Voraus fest"12.2.2 Zeitplan"Um die automatische Aufzeichnung für die entsprechenden Kanäle und Streams zu aktivieren.
Aktivieren Sie die Funktion, klicken Sie auf Einstellung, um den Aufnahmekanal auszuwählen und konfigurieren Sie die Zeit nach der Aufnahme. Wenn verknüpfte Aktionen ausgelöst werden, zeichnet das Gerät Videos auf.

Abbildung 6-17 Aufzeichnen



Bildspeicherung

Stellen Sie das sn einApshot plant im Vorfeld"12.2.2 Zeitplan"Um die Snapshot-Funktion für die entsprechenden Kanäle zu aktivieren.
Danach wird das Gerät Bilder erfassen, wenn die Verknüpfung ausgelöst wird.

Rundgang

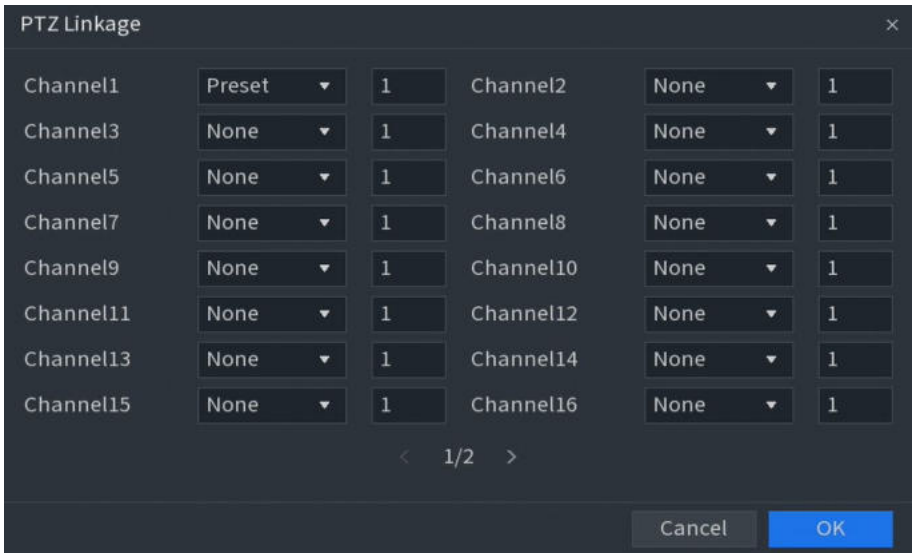
Aktivieren Sie die Funktion und klicken Sie auf Einstellung, um die Kanäle für die Tour auszuwählen, mit der Option, mehrere Kanäle auszuwählen. Wenn eine Verknüpfung ausgelöst wird, zeigt die lokale Seite den ausgewählten Kanal Bilder in Tour an. Nach dem Ende des Alarms wird die lokale Seite auf die Anzeige vor dem Alarm zurückgesetzt.

PTZ-Verknüpfung

Stellen Sie sicher, dass das Gerät mit PTZ-Geräten verbunden ist und PTZ-Geräte Voreinstellungen, Patrouillen oder Touren festgelegt haben.Für Details siehe"4.5 PTZ".

1. Aktivieren Sie die Funktion und klicken Sie auf Einstellung, um die Kanäle auszuwählen und die PTZ-Aktion einzustellen.
   - Voreinstellung wählen, geben Sie die voreingestellte ID in das Feld ein. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, dreht sich der Kanal automatisch in die voreingestellte Position.
   - Wählen Sie Tour, geben Sie die Tour Gruppen-ID in das Feld ein. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, dreht sich der Kanal automatisch entlang der geplanten Reisegruppe und bewegt sich zwischen mehreren Voreinstellungen.
   - Wählen Muster, geben Sie die Muster-ID in das Feld ein. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, arbeitet der Kanal automatisch nach einem festen Prozess, der eine Reihe von Aktionen wie Zoomen, Fokussieren, Einstellen der Blende und Drehen in einer bestimmten Richtung umfasst.
2. Klicken Sie auf OK.

Abbildung 6-18 PTZ-Verbindung



Alarm Hochladen

Aktivieren und konfigurieren Sie die Alarmzentrale in"12.1.11 Alarmzentrale". Aktivieren Sie die Funktion, klicken Sie auf Einstellung, um den Protokolltyp und Ereignistyp auszuwählen, und klicken Sie dann auf OK. Wenn die Verbindung ausgelöst wird, öffnen Sie den Client in der Alarmzentrale. Wenn der Alarm ausgelöst wird, empfängt der Client den Alarm.

Abbildung 6-19 Bericht Alarm

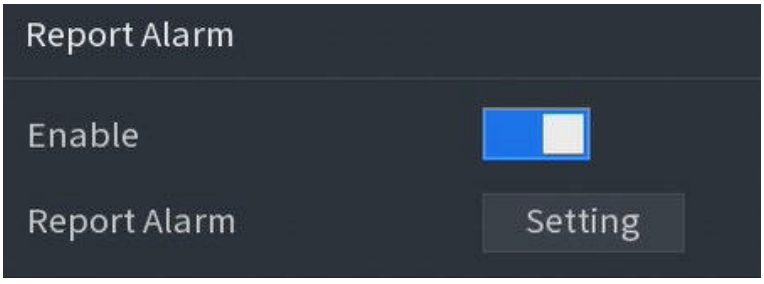
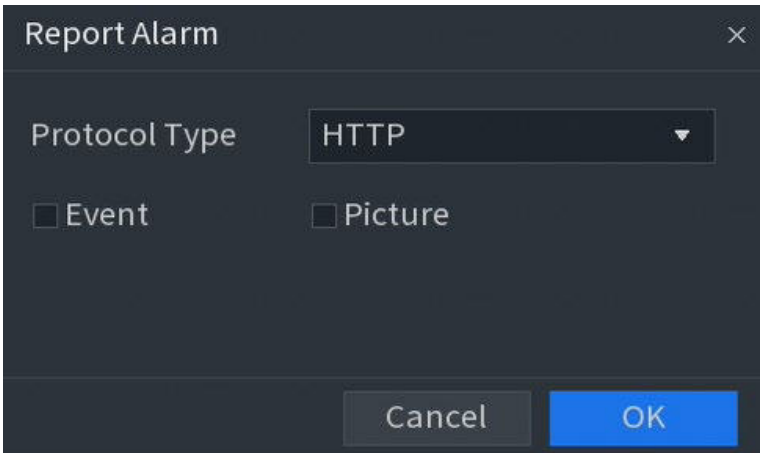


Abbildung 6-20 Konfigurieren des Protokolltyps



Alarmanlage

Hinzufügen der lokalen Audiodateien"12.4.5.1 Dateiverwaltung".
Aktivieren Sie die Funktion und wählen Sie die Audiodatei. Wenn die Verknüpfung ausgelöst wird, startet das System die Wiedergabe der ausgewählten Sprachdatei.

6.1.6 Datenbestand

6.1.6.1 Gesichtsdatenbank

6.1.6.1.1 Lokale Gesichtsdatenbanken erstellen

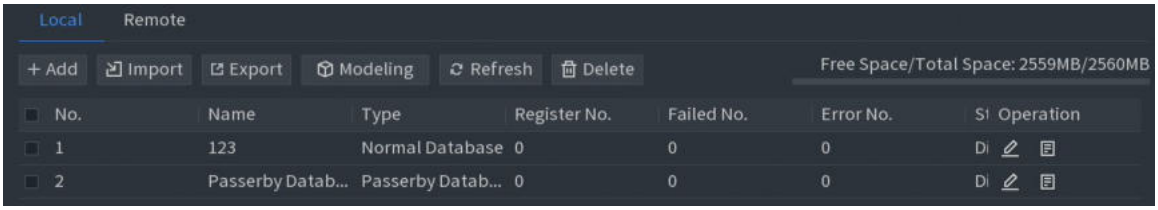
Die erstellte Gesichtsdatenbank existiert nur auf dem lokalen Gerät und ist für Gesichtsvergleiche über KI per Recorder geeignet.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

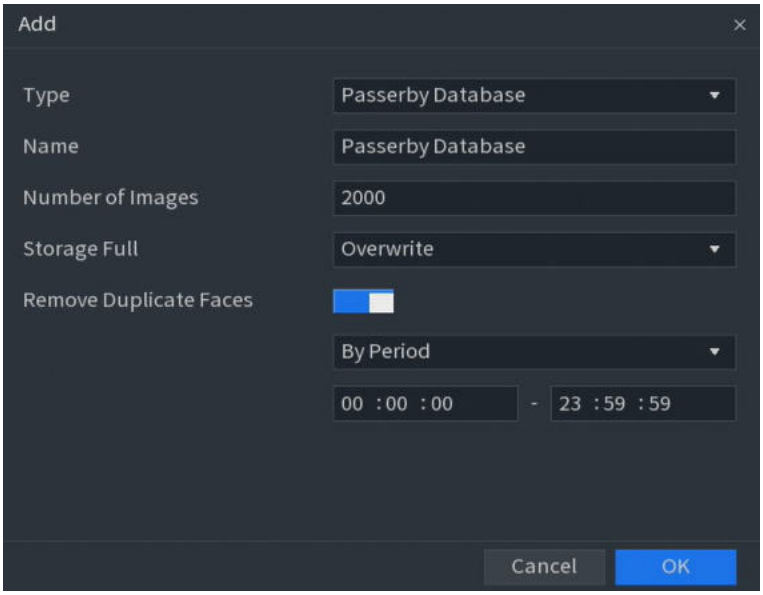
Wählen Sie in Geräteliste NVR > Datenbestand > Gesichtsdatenbank aus.

Abbildung 6-21 Gesichtsdatenbank (lokal)



Schritt 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Lokal. + Add

Abbildung 6-22 Erstellen der Gesichtsdatenbank (Passantendatenbank)



Schritt 3 Wählen Sie den Gesichts-Datenbanktyp, legen Sie den Namen fest und klicken Sie dann auf OK.

Bei der Erstellung der Passantendatenbank müssen Sie die Gesamtzahl der Bilder, die Speicherrichtlinie, sobald das Limit erreicht ist, die Möglichkeit der Deduplizierung von Gesichtern sowie die Erfassungsmethode und den Zeitraum konfigurieren.

Tabelle 6-2 Passerby-Datenbankparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Betreten eines Namens für die Passantendatenbank.
Anzahl der Bilder	Konfigurieren Sie die Anzahl der Bilder, die die Datenbank enthalten kann.
Speicher voll	Wählen Sie die Speicherstrategie, wenn der Platz voll ist. ● Beenden: Nein weitere Bilder können hinzugefügt werden. ● Überschreiben: Die neuesten Bilder Überschreiben die ältesten Bilder. Die alten Bilder nach Bedarf wieder hochfahren.
Zeit	Legen Sie den Zeitraum fest, in dem das System doppelte Gesichtsbilder aus der Datenbank entfernt.

- Anmeldeanzahl: Die Anzahl der registrierten Personen in der Gesichts-Datenbank.
- Anz. Vermisst. : Die Anzahl der fehlgeschlagenen Registrierungen.
- Anz. Fehler: Die Anzahl der fehlgeschlagenen Modellierung.

Ähnlich Operations

- Hinzufügen Gesicht Bilder.

  Klicke hier Um die Gesichtsdatenbankseite einzugeben und die Gesichtsbilder in der Datenbank zu verwalten. Für Details siehe"6.1.6.1.3 Hinzufügen von Bildern zur

Gesichtsdatenbank".

- Bärb. Anmeldeinformationen.

  Klicken Sie hier, um die Registrierungsinformationen zu ändern.

- Datenbankkonfiguration im Gesicht.

  Wenn Sie einen Gesichtsvergleich mit der verknüpften Gesichtsdatenbank durchführen, kann die Gesichtsdatenbank konfiguriert werden. Für Details,Siehe auch"6.2.2.5 Gesichtserkennung".

- Löschen der Gesichtsdatenbank.

  Wählen Sie ein oder mehrere Gesicht Bilder, und klicken Sie dann auf Löschen.

- Modell Gesicht Bilder.

  Die Gesichtsbilder werden nach dem Hinzufügen zur Gesichtsdatenbank automatisch modelliert. Sie können Gesichtsbilder auch manuell modellieren.

  ◇ Wählen Sie auf der Seite Gesichtsdatenbank eine Datenbank aus und klicken Sie dann auf Modellierung, um alle Gesichtsbilder in der Datenbank zu modellieren.

  ◇ Wählen Sie auf der Detailseite ein oder mehrere Gesichtsbilder aus und klicken Sie dann auf Modellierung, um die ausgewählten Bilder zu modellieren.

6.1.6.1.2 Erstellen von Remote-Face-Datenbanken

Das Gerät kann Gesichtsdatenbanken von den Remote-Geräten erhalten und ermöglicht auch die Erstellung von Gesichtsdatenbanken für Remote-Geräte. Zur Gesichtserkennung durch die Kamera eignet sich die remote Gerät Gesichtsdatenbank.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Datenbestand > Gesichtsdatenbank.

Schritt 2 Wählen Remote als Fahrzeugtypen, Wählen Sie einen Kanal und klicken Sie dann auf Hinzufügen.

Abbildung 6-23 Gesichtsdatenbank (remote)



Schritt 3 Betreten des Datenbanknamens.

Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

Ähnlich Operations

- Hinzufügen Gesicht Bilder.

  Klicke hier Um in das Gesicht daTabase Seite und verwalten Sie die Gesichtsbilder in der Datenbank. Für Details siehe"6.1.6.1.3 Hinzufügen von Bildern zur Gesichtsdatenbank".

- Bärb. Anmeldeinformationen.

  Klicken Sie hier, um die Registrierungsinformationen zu ändern.

- Datenbankkonfiguration im Gesicht.
  Wenn Sie einen Gesichtsvergleich mit der verknüpften Gesichtsdatenbank durchführen, kann die Gesichtsdatenbank konfiguriert werden. Für Details siehe"6.2.2.5 Gesichtserkennung".
- Löschen der Gesichtsdatenbank.
  Wählen Sie ein oder mehrere Gesicht Bilder, und klicken Sie dann auf Löschen.
- Modell Gesicht Bilder.
  Die Gesichtsbilder werden nach dem Hinzufügen zur Gesichtsdatenbank automatisch modelliert. Sie können Gesichtsbilder auch manuell modellieren.
  ◇ Wählen Sie auf der Seite Gesichtsdatenbank eine Datenbank aus und klicken Sie dann auf Modellierung, um alle Gesichtsbilder in der Datenbank zu modellieren.
  ◇ Wählen Sie auf der Detailseite ein oder mehrere Gesichtsbilder aus und klicken Sie dann auf Modellierung, um die ausgewählten Bilder zu modellieren.

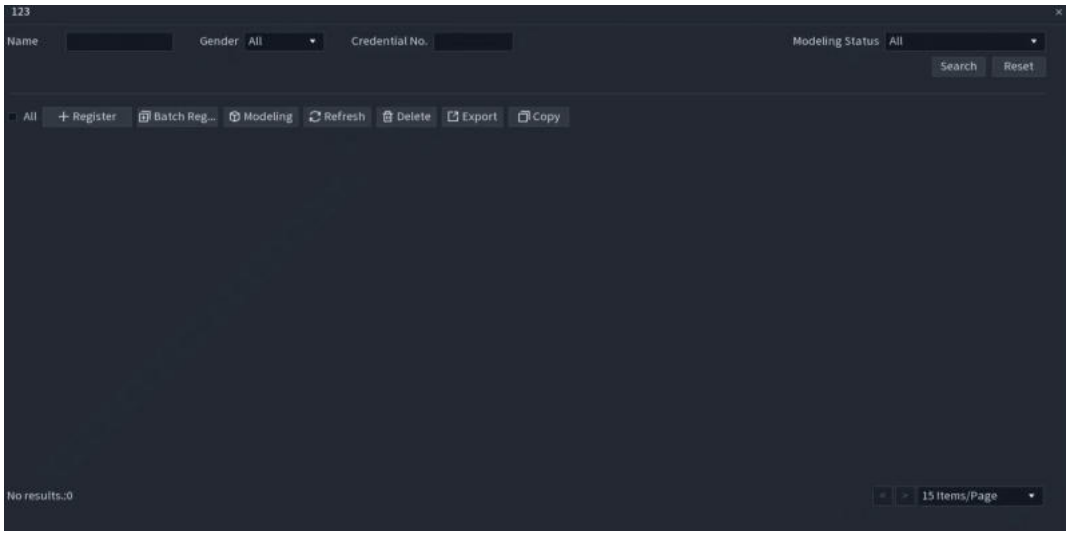
6.1.6.1.3 Hinzufügen von Bildern zur Gesichtsdatenbank

Gesichtsbilder einzeln hinzufügen

Sie können ein Gesichtsbild zur Datenbank hinzufügen. Es ist für das Szenario, dass die registrierte menschliche Gesicht Bild Menge ist klein.

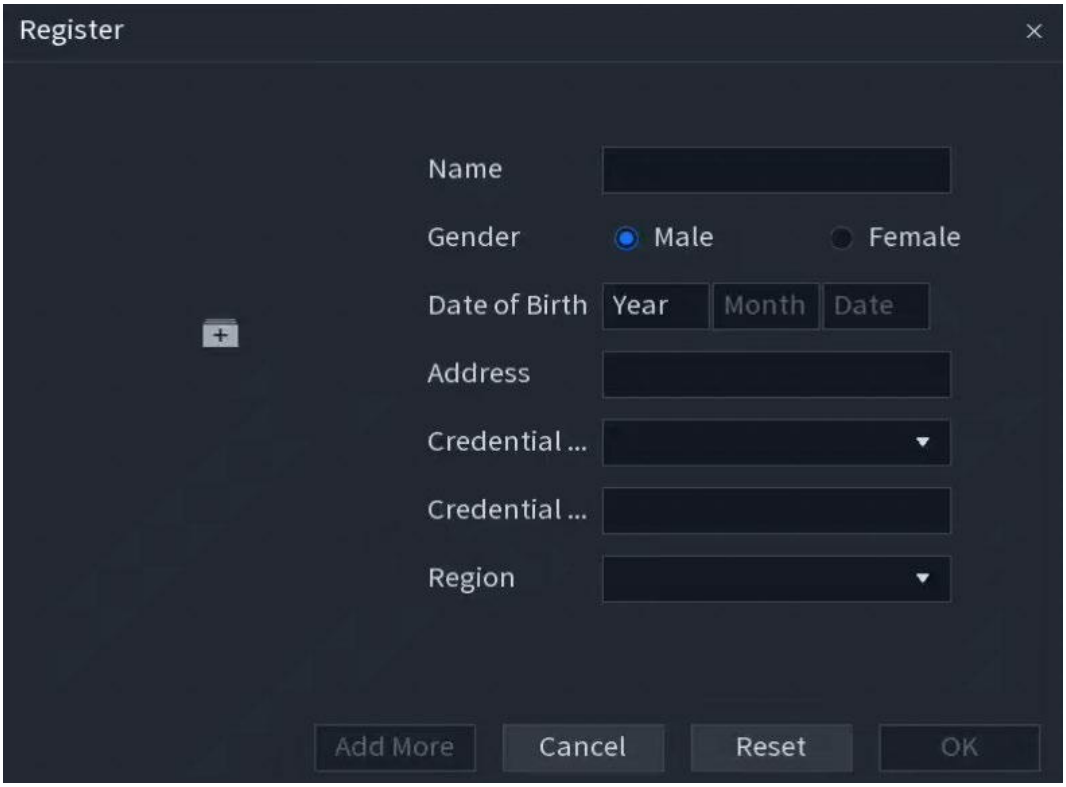
1. Protokoll in das Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.
   Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Datenbestand > Gesichtsdatenbank.
2. Klicken Sie auf die Datenbank, die Sie konfigurieren möchten.

Abbildung 6-24 Details zu Datenbanken



3. Klicken + Registrieren.

Abbildung 6-25 Registrieren



4. Klicken Sie, um ein Gesichtsbild hinzuzufügen.
5. Wählen Sie ein Gesichtsbild und geben Sie dann die Registrierungsinformationen ein.
6. Klicken Sie auf OK.
   Das System fordert dazu auf, dass die Registrierung erfolgreich ist.
7. Klicken Sie auf der Seite Details auf Suche.
   Das System fordert Modellierung erfolgreich ist.

   Wenn das System zur Modellierung auffordert, warten Sie eine Weile und klicken Sie dann erneut auf Suche. Wenn die Modellierung fehlgeschlagen ist, kann das registrierte Gesichtsbild nicht zur Gesichtserkennung verwendet werden.

Gesichtsbilder in Batches hinzufügen

Das System unterstützt Batch-Add, wenn Sie mehrere menschliche Gesichtsbilder gleichzeitig importieren möchten.

1. Geben Sie dem Gesichtsbild einen Namen, indem Sie auf die folgende Tabelle verweisen.

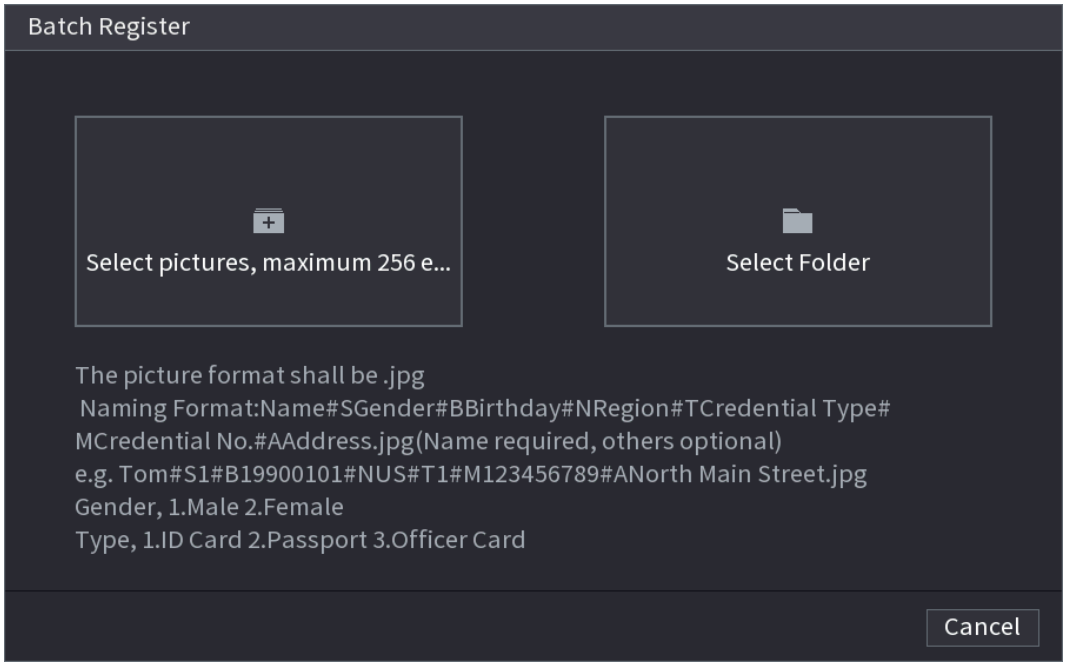
Tabelle 6-3 Namensregel

Namensformat	Beschreibung:
Vorname *	Geben Sie den Namen ein.
Geschlecht	Betreten 1 oder 2. 1 steht für männlich und 2 für weiblich.
Geburtsdatum	Betreten Zahlen im Format yyyy-mm-dd.
Ort:	Betreten die Abkürzung für Region. Zum Beispiel CN für China.

Namensformat	Beschreibung:
Zugangsdaten	1 stellt den Personalausweis dar; 2 stellt den Reisepass dar; 3 stellt die Beamtenkarte dar.
Anmeldedaten	Betreten Sie die Anmeldenummer.
Postanschrift	Betreten Sie die Adresse.

2. Protokoll in das Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.
   Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Datenbestand > Gesichtsdatenbank.
3. Klicken Sie auf die Datenbank, die Sie konfigurieren möchten.
4. Klicken Sie auf Stapelregister.

Abbildung 6-26 Batch-Register



5. Klicken Sie auf oder um Gesichtsbilder zu importieren.
6. Klicken Sie auf OK.

6.1.6.2 Fahrz. Sperr-/Zulassungsliste

Um das Fahrzeugmanagement zu erleichtern, können Sie die Kennzeichennummern und die Blocklist oder Allowlist hinzufügen. Das System kann die erkannten Platteninformationen mit der Platte auf der Blocklist und der Allowlist vergleichen und dann die entsprechende Alarmverknüpfung auslösen.

Hintergrundinformationen

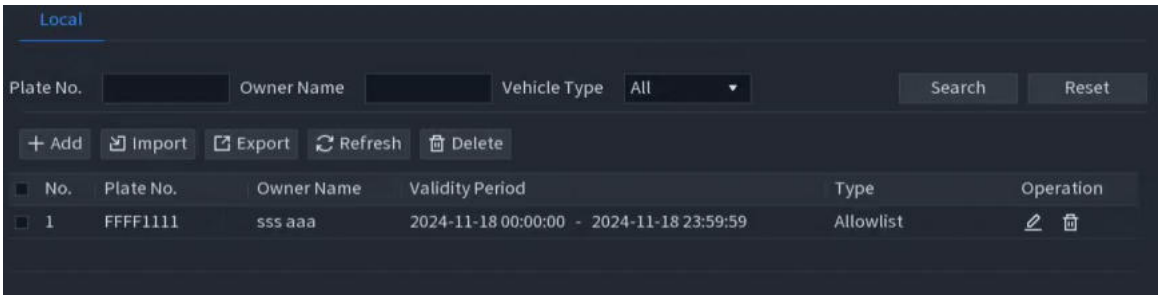
- Wenn die Blocklist und die Zulassungsliste aktiviert sind, wird in der Live-Ansicht die Platte auf der Blocklist als rot auf der Plattenliste und die Platte auf der Zulassungsliste als grün angezeigt. Für die Platte, die nicht auf der Blocklist oder der Allowlist steht, ist die Farbe weiß.
- Die hinzugefügte Blocklist und die Berechtigungsliste werden mit der angeschlossenen ITC-Kamera synchronisiert.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Datenbestand > Fahrz. Sperr-/Zulassungsliste.

Abbildung 6-27 Fahrzeug blocklist/allowlist



Schritt 2 Klicken + Hinzufügen.

Schritt 3 Stellen Sie Kennzeicheninformationen wie Kennzeichen, Fahrzeugbesitzername ein, wählen Sie Sperrliste oder Schranke über Zulass.liste öffnen und legen Sie dann die Gültigkeitsdauer fest.

Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

Ähnlich Operations

- Suche.

  Eingeben keywords for Kfz-Kennzeichen and Eigentümer, select type and then click Suche.

- Import und Export Platteninformationen.
  - ◇ Import: Klicken Sie auf Import, wählen Sie die entsprechende Datei aus und klicken Sie dann auf Suchen, um die Datei zu importieren.
  - ◇ Export: Klicken Sie auf Export, wählen Sie den Dateispeicherpfad und klicken Sie dann auf Speichern.
- Informationen zu den Löschplatten.
  - ◇ Löschen eines nach dem anderen: Klicken Sie auf das entsprechende Kennzeichen.
  - ◇ Löschen in Chargen: Wählen Sie die Plattennummern und klicken Sie dann auf Löschen.

6.1.6.3 Erfahrungsdatenbank

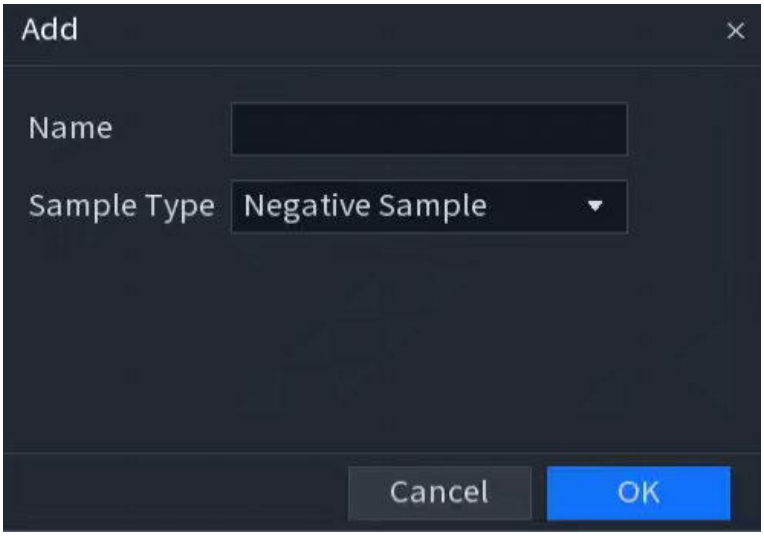
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Datenbestand > Experience Datenbestand.

Schritt 2 Klicken Sie Hinzufügen.

Abbildung 6-28 Hinzufügen Erlebnisdatenbank



Schritt 3 Geben Sie den Namen der Datenbank ein und wählen Sie den Beispieltyp aus.

Ähnlich Operations

- Hinzufügen Bilder.
  Klicken Sie hier, um die Erlebnisdatenbankseite zu betreten und die Gesichtsbilder in der Datenbank zu verwalten.
- Bärb. Datenbankinformationen.
  Klicken Sie hier, um die Datenbankinformationen zu ändern.
- Erfahrungsdatenbankkonfiguration.
  Wenn SieFühren Sie einen Gesichtsvergleich mit der verknüpften Gesichtsdatenbank durch, die Gesichtsdatenbank kann konfiguriert werden. Für Details siehe"6.2.2.4 IVS".
- Löschen der Gesichtsdatenbank.
  Wählen Sie ein oder mehrere Gesicht Bilder, und klicken Sie dann auf Löschen.

6.1.6.4 Arbeitskleidung-Datenbank

Vorgehen

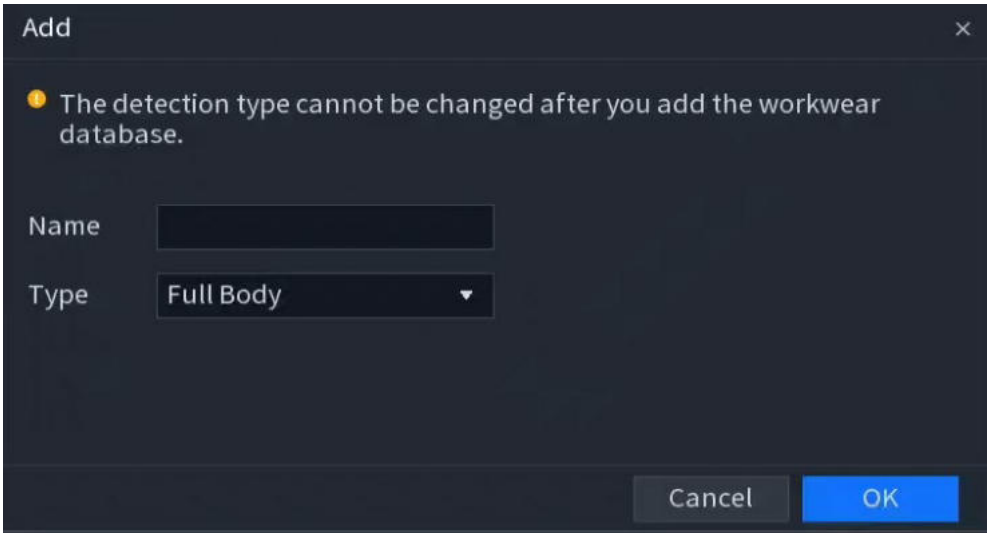
Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf NVR > Datenbestand > Arbeitskleidung-Datenbank.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal und klicken Sie + Hinzufügen.

Schritt 3 Geben Sie den Namen ein und wählen Sie den Typ.

Abbildung 6-29 Hinzufügen der Workwear-Datenbank



Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

6.1.6.5 Frequenz

Nachdem Sie die Eintragungshäufigkeit eingestellt haben, wird ein Alarm ausgelöst, wenn die Eintragungen einer Person die Schwelle erreichen oder überschreiten.

Voraussetzungen

Die Datenbank von Gesicht wurde erstellt und konfiguriert. Für Details siehe"6.1.6.1 Gesichtsdatenbank"Und"6.2.2.4 IVS".

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Wählen Sie in Geräteliste NVR > Datenbestand > Frequenz aus.

Schritt 2 Klicken Sie auf Zielgesichtsdatenbank, um eine Datenbank auszuwählen und klicken Sie dann auf OK.

Schritt 3 Klicken Sie, um die Alarmerkennung für Gesichtsdatenbankeinträge Frequenz zu aktivieren.

Abbildung 6-30 Konfigurieren von Einträgen Frequenzparameter

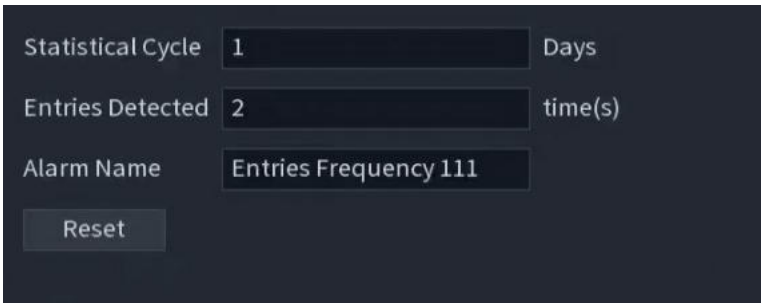


Tabelle 6-4 Einträge Frequenzparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Statistischer Zyklus	Legen Sie den Zyklus für die Zählung der Eintragungshäufigkeit fest.

Parametrierung	Beschreibung:
Registerkarten	Legen Sie die Schwelle der Eingaben Frequenz. Wenn die erkannten Einträge die Schwelle erreichen oder überschreiten, wird ein Alarm ausgelöst.
Alarmname	Der Name ist Frequenz 111 standardmäßig. Sie können den Namen ändern.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2 Ereignisse von Remote-Geräten

6.2.1 Alarmereignis Einstellungen

6.2.1.1 Videoüberwachung

Durch die Analyse von Videobildern prüft das System auf ausreichende Änderungen im Bild. Tritt eine signifikante Änderung im Bild auf (z. B. das Auftreten bewegter Objekte oder Änderungen in der Videoszene), löst das System eine Alarmantwort aus.

6.2.1.1.1 Bewegungserkennung

Wenn nach der Einrichtung der Bewegungserkennung ein sich bewegendes Ziel im Überwachungsvideo angezeigt wird und seine Geschwindigkeit die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle überschreitet, löst das System einen Alarm aus.

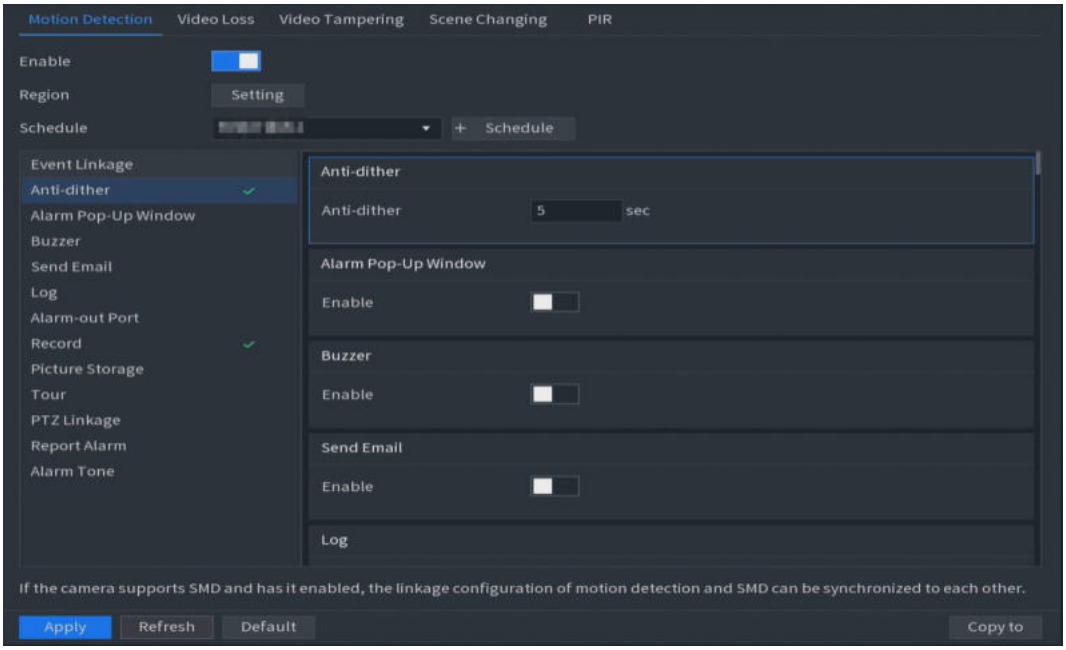
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie Video Detektion > Motion Detektion und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-31 Bewegungserkennung



Schritt 3 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen vorhandenen Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 4Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.1.2 Videoüberlappung

Nach dem Aktivieren der Videoverlusterkennung löst das System einen Alarm aus, wenn es erkennt, dass das Video von einem angeschlossenen Remote-Gerät verloren gegangen ist.

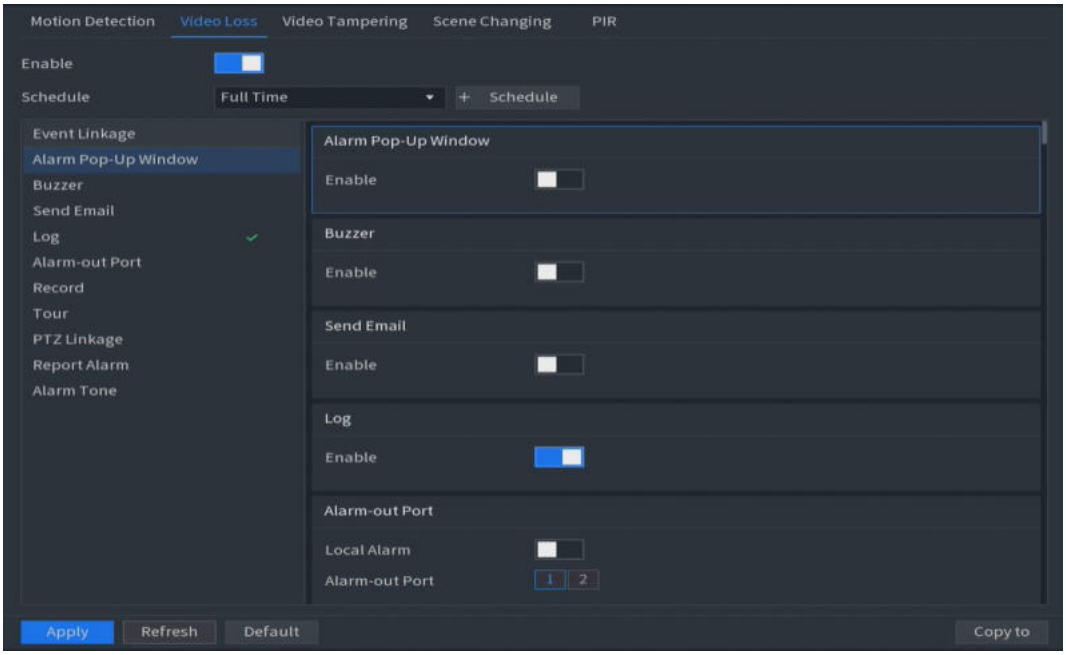
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie Video Detektion > Videoverlust und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-32 Videoverlust



Schritt 3 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen vorhandenen Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe6.1.5.6 ArminG Zeit.

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 4Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.1.3 Videobotage

Wenn das Kameraobjektiv abgedeckt ist oder das Video aufgrund des Sonnenlichtstatus in einer einzigen Farbe angezeigt wird, kann die Überwachung nicht normal fortgesetzt werden. Um solche Situationen zu vermeiden, können Sie die Einstellungen für den Manipulationsalarm konfigurieren.

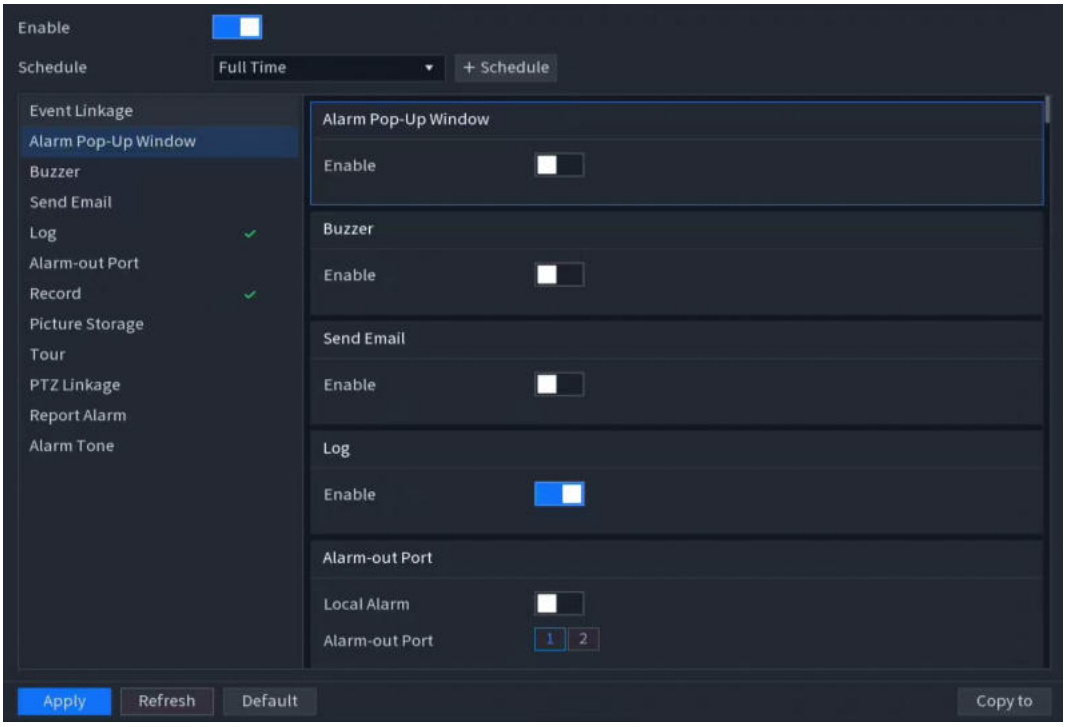
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie Video Detektion > Video Tempering und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-33 Videoverfälschung



Schritt 3 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 5Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.1.4 Szene ändern

Wenn sich die erkannte Szene geändert hat, führt das System Alarmverknüpfungsaktionen durch.

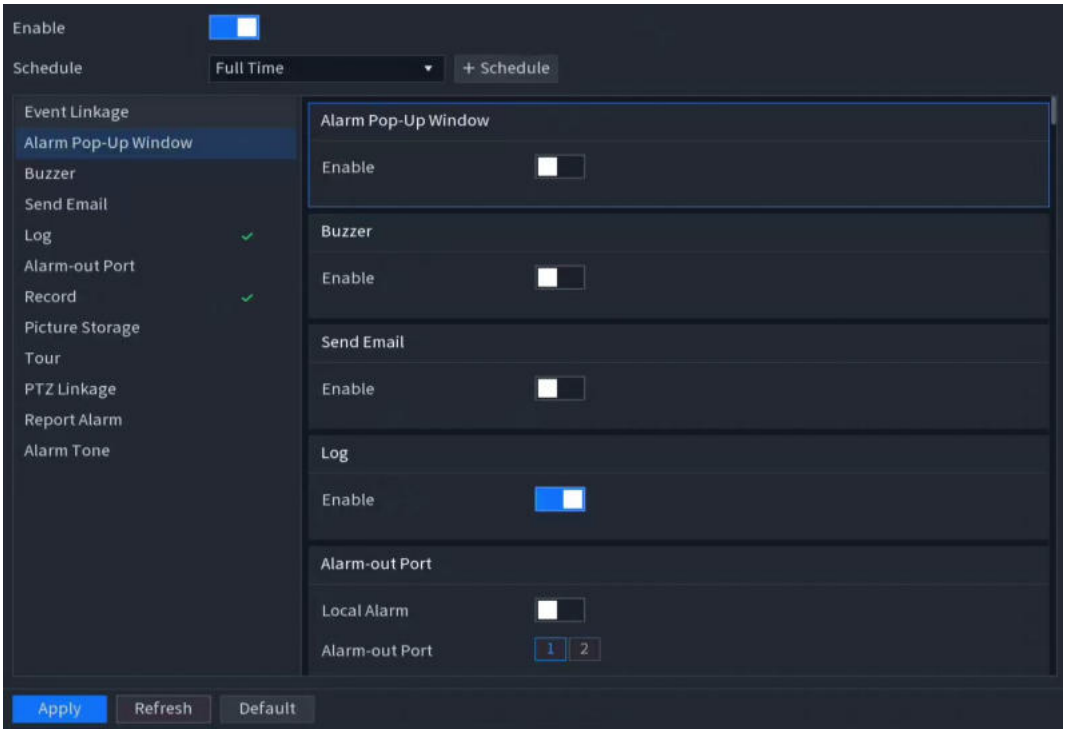
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie Video Detektion > Szenen Wechsel und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-34 Szenenwechsel



Schritt 3 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 5Alarmgestänge einrichten acTun. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.1.5 PIR-Warnung

Die PIR-Funktion verbessert die Genauigkeit und Gültigkeit der Bewegungserkennung. Es kann die bedeutungslosen Alarme filtern, die durch die Objekte wie fallende Blätter und Fliegen aktiviert werden. Der Detektionsbereich durch PIR ist kleiner als der Feldwinkel.

Hintergrundinformationen

Die PIR-Funktion ist standardmäßig aktiviert, wenn sie von den Kameras unterstützt wird. Wenn Sie die PIR-Funktion aktivieren, wird die Bewegungserkennung automatisch aktiviert, um Alarme zur Bewegungserkennung zu generieren.

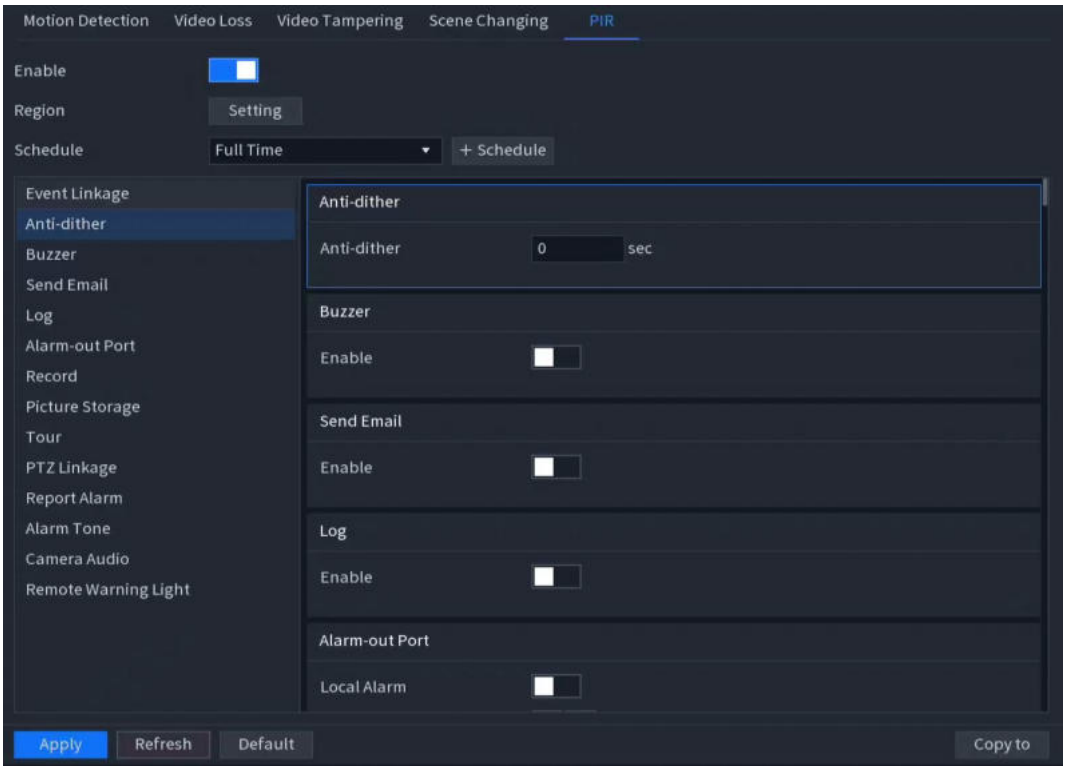
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie Video Detektion > PIR und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-35 PIR-Alarm



Schritt 3 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 4 Konfigurieren Sie die Erkennungsregion.

1) Klicken Sie auf Einstellungen neben Land.
2) Zeigen Sie auf den mittleren oberen Rand der Seite.
3) Wählen Sie eine Region, zum Beispiel, klicken.
4) Ziehen Sie auf dem Bildschirm, um die Region auszuwählen, die Sie erkennen möchten.
5) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-5 Detektionsregion Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Betreten ein Name für die Region.
Empfindlichkeit	Jeder Bereich jedes Kanals hat einen individuellen Empfindlichkeitswert. Je größer der Wert ist, desto einfacher kann ein Alarm ausgelöst werden.
Grenzwerte	Passen Sie die Schwelle für die Bewegungserkennung an. Jeder Bereich jedes Kanals hat eine individuelle Schwelle.

Sie können bis zu 4 Erfassungsbereiche konfigurieren. Wenn einer der vier Bereiche einen Alarm auslöst, wird der Kanal, zu dem dieser Bereich gehört, einen Alarm auslösen.

6) Rechtsklick, um die Seite zu verlassen.

Schritt 5 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden

Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 6Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe6.1.5.7 GeradeT Verbindung.

Schritt 7 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.2 Audioerkennung

Das System kann einen Alarm generieren, sobald es erkennt, dass das Audio nicht klar ist, sich die Klangfarbe geändert hat oder sich die Lautstärke verändert hat.

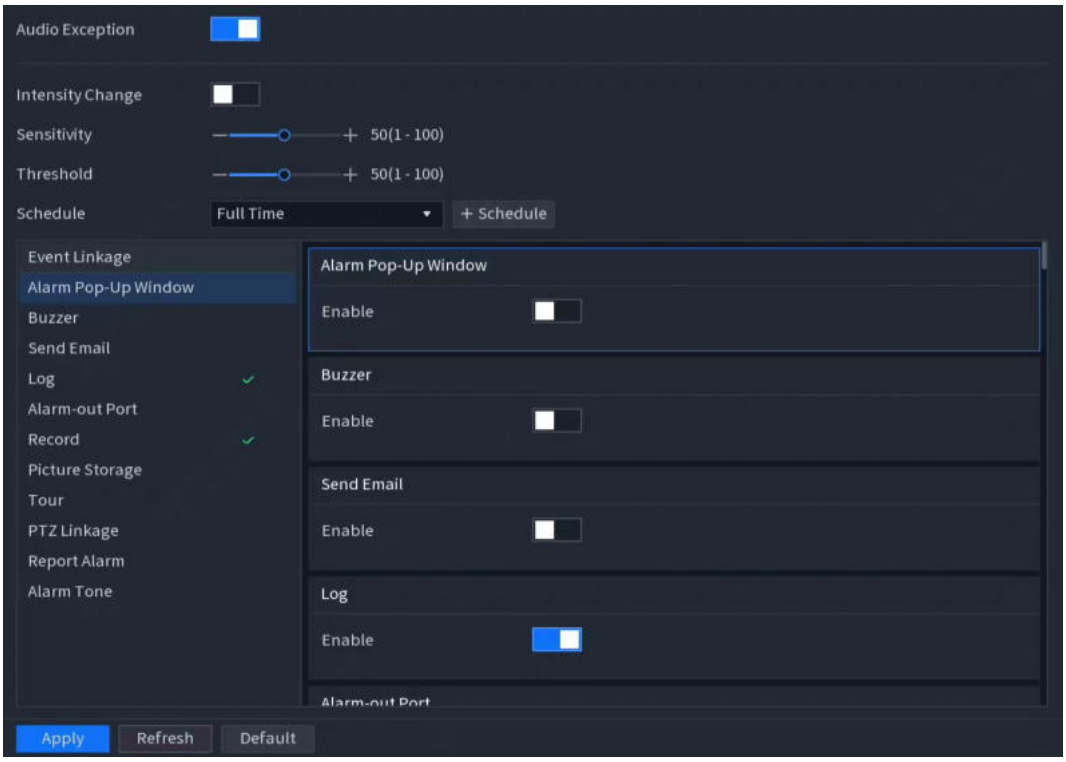
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie Audioerkennung und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-36 Audioerkennung



Schritt 3 Parameter konfigurieren.

- Audio-Ausnahme: Das System erzeugt einen Alarm, wenn der Audioeingang anomal ist.
- Pegeländerung: Stellen Sie die Empfindlichkeit und Schwelle ein. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Änderung der Schallintensität die definierte Schwelle überschreitet.

Je höher der Empfindlichkeitswert, desto einfacher ist es, die Audioerkennung auszulösen.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 5Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung.

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.3 Externer Alarm für die Kamera

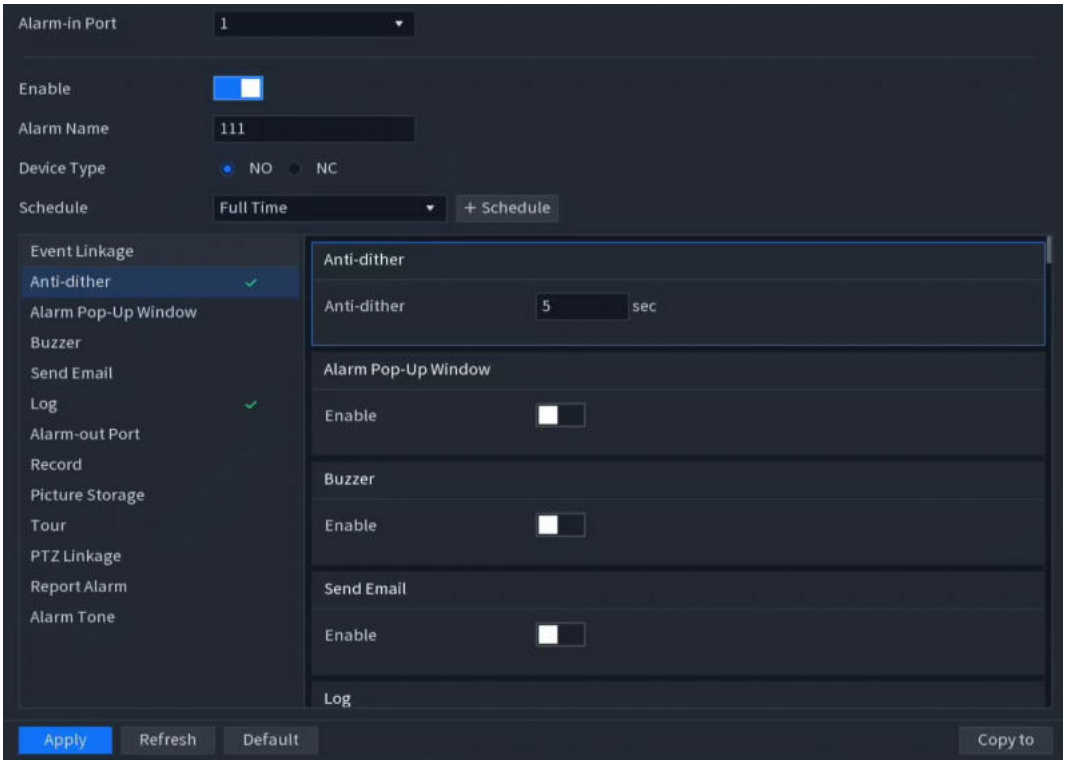
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie IPC extAlarm und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-37 Externer Alarm für die Kamera



Schritt 3 Wählen Sie den Alarm-In-Port, konfigurieren Sie den Alarmnamen und wählen Sie dann den Gerätetyp.

- NR. (Normalerweise öffnen): Für aktive Alarmauslösung, um den Standby-Stromverbrauch zu reduzieren.
- NC (Normally Geschlossen): Für kontinuierliche Leitungsüberwachung und Fail-Safe-Priorität (z. B. Schaltungsintegritätssicherung).

Schritt 4 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 5Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.1.4 Alarm für Kamera Offline

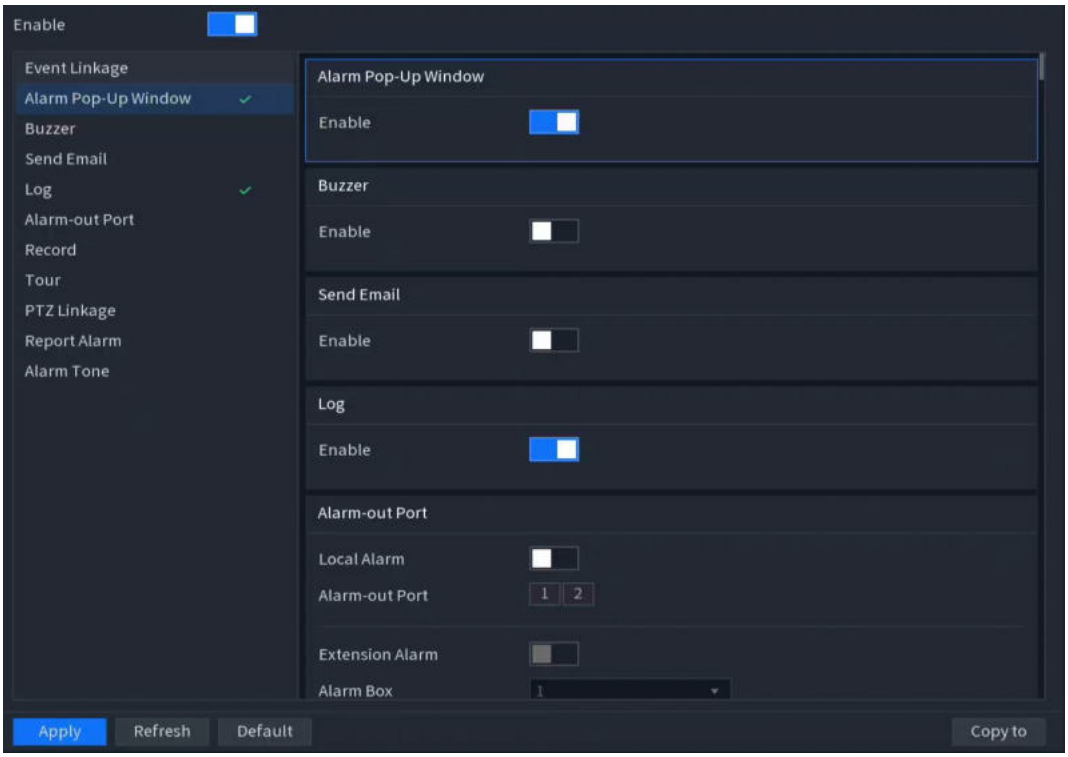
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie CAM offline und aktivieren Sie die Funktion.

Abbildung 6-38 Alarm für Kamera offline



Schritt 3Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2 KI-Einstellungen

6.2.2.1 Übersicht

KI-Erkennung fällt in KI durch Kamera und KI durch Recorder.

- KI durch Kamera: Einige Kameras selbst unterstützen die KI-Erkennung. Die Kameras führen die KI-Erkennung durch und senden die Erkennungsergebnisse zur Anzeige an den NVR. Stellen Sie bei Verwendung von KI by camera sicher, dass Sie das Gerät an die Kameras anschließen, die die entsprechenden KI-Erkennungsfunktionen unterstützen.
- KI durch Recorder: Die Kameras senden Videos zum NVR für Entdeckung, Analyse und Ergebnisanzeige.

- Einige Modelle unterstützen KI nur per Kamera.
- Die KI-Funktionen können je nach Modell variieren.
- Verschiedene KI-Funktionen können miteinander in Konflikt stehen. Sie können nicht zwei einander widersprechende KI-Funktionen für denselben Kanal aktivieren.

6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren

Eine Nutzung KI durch Kamera für Gesichtserkennung, Gesichtserkennung und andere Erkennungsfunktionen, benötigen Sie eine Aktivierung des entsprechenden Smart-Plans.

Vorgehen

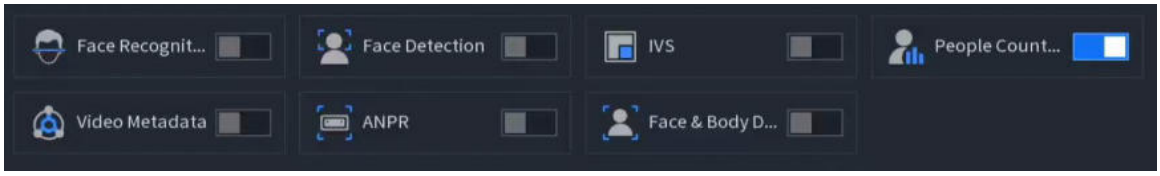
Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Intelligenter Plan.

- Die Seite kann sich je nachdem, welche Smart-Pläne das Remote-Gerät unterstützt, unterscheiden.
- Wenn der Kanal mit einer PTZ-Kamera verbunden ist, können Sie intelligente Pläne für jeden voreingestellten Punkt separat festlegen.

Abbildung 6-39 Smart-Plan



Schritt 3 (Optional) Klicken Sie auf Preset hinzufügen.

Diese Funktion erfordert Unterstützung von Front-End-Geräten.

Schritt 4 Aktivieren Sie die entsprechenden Smart-Pläne.

Wenn sich ein neuer zu aktivierender Smart-Plan mit einem bereits aktivierten Smart-Plan gegenseitig ausschließt, muss der vorhandene Smart-Plan

deaktiviert werden, bevor der neue aktiviert werden kann.

Sie können intelligente Pläne für verschiedene Voreinstellungen aktivieren.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.3 SMD

Mit Hilfe von SMD (Intelligente Bewegungserkennung) können Sie Menschen und Fahrzeuge im Video erkennen und die Erkennungsergebnisse in einem strukturierten Speicher für einen schnellen Abruf speichern.

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Die SMD-Verknüpfungskonfiguration stimmt mit der der Bewegungserkennung überein. Bei einer Änderung der Verbindung zur Bewegungserkennung synchronisiert sich die SMD-Verbindungskonfiguration automatisch mit denen der Bewegungserkennung. Dasselbe gilt in die entgegengesetzte Richtung.

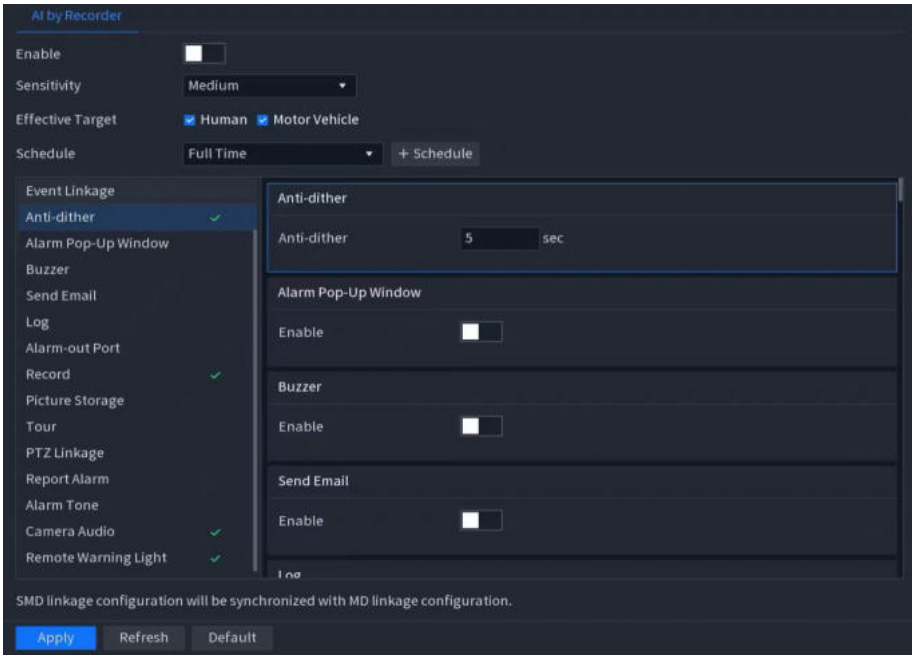
Vorgehen

Schritt 1 Protokoll in das Hauptmenü, und wählen Sie dann EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie SMD, aktivieren Sie die Funktion und konfigurieren Sie dann die Parameter.

Abbildung 6-40 SMD



Schritt 3 Konfigurieren Sie die Sensitivität.

Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten. Der Standardwert wird empfohlen.

Schritt 4 Wählen effektives Ziel. Sie können wählen Mensch und Kraftfahrzeug.

Schritt 5 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 6Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.4 IVS

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. FoR Details, siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Die IVS-Funktion verarbeitet und analysiert die Bilder, um die Schlüsselinformationen zu extrahieren, die mit den angegebenen Regeln übereinstimmen. Wenn das erkannte Verhalten mit den Regeln übereinstimmt, löst das System Alarme aus.

- Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.
- IVS und Gesichtserkennung können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > IVS.

Schritt 3 Wählen AI durch Kamera oder KI des Rekorders.

6.2.2.4.1 Intelligente Kalibrierung

Eine Reduzierung von Fehlalarmen (zum Beispiel, Tiere deutlich kürzer als Menschen) bei der Perimeterdetektion, Sie können weit, Mitte oder in der Nähe von Tiefenkalibrierung verwenden Eine Referenz-menschliche Höhe an jedem Punkt im Rahmen, ermöglicht höhenbasierten Vergleich Eine Filterung von Detektionen, die nicht innerhalb des kalibrierten Höhenbereichs liegen.

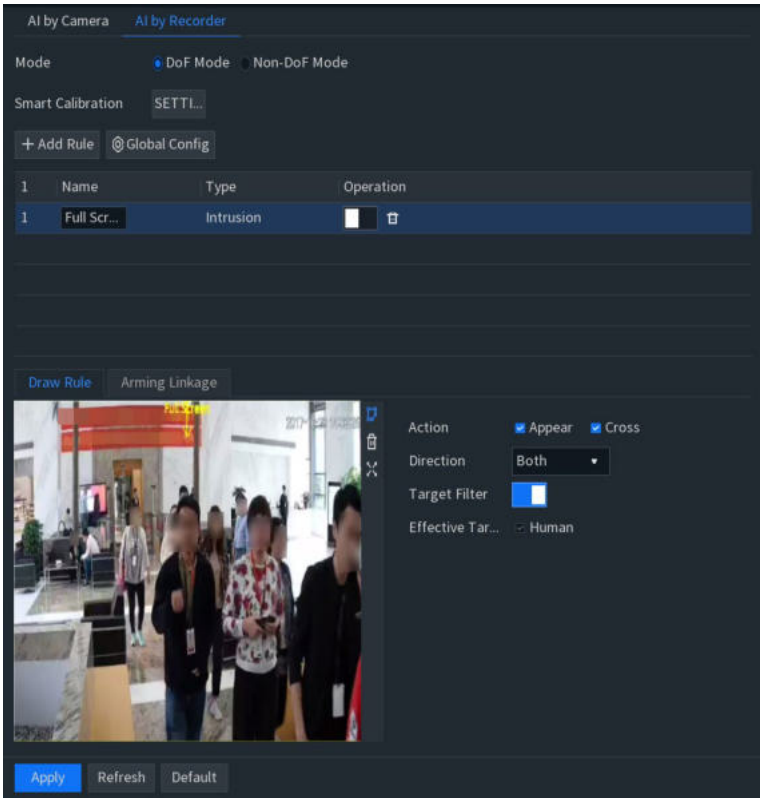
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Schritt 2 Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Geräte-Kanal.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Registerkarte KI des Rekorders.

Abbildung 6-41 DoF-Modus

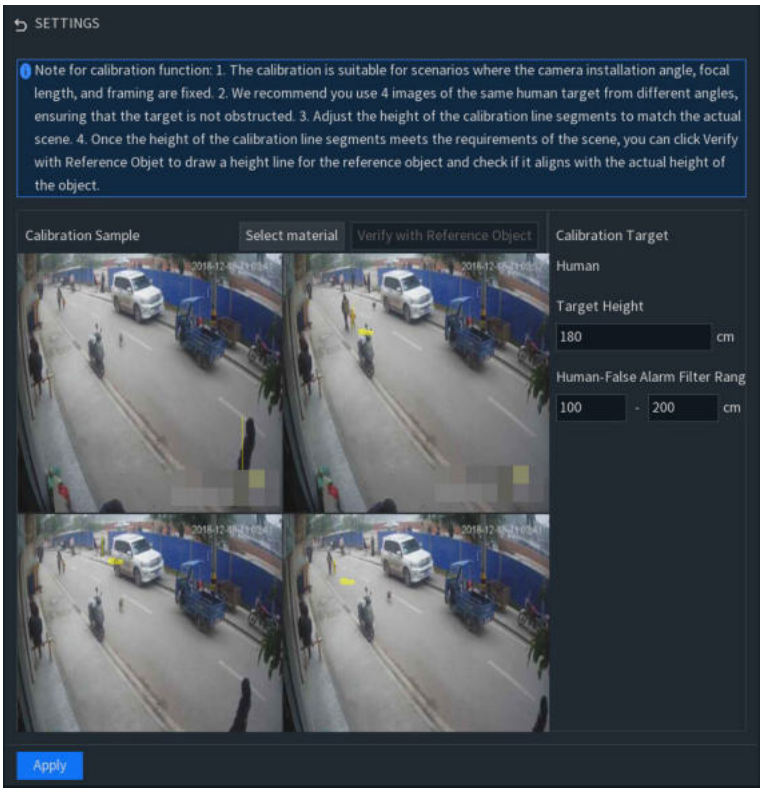


Schritt 4 Wählen DoF-Modus.

- DoF-Modus: Sie können die intelligente Kalibrierung in diesem Modus aktivieren und dieser Modus ist standardmäßig aktiviert.
- Nicht-DoF-Modus: Wählen Sie die Originalgröße Box Filterseite.

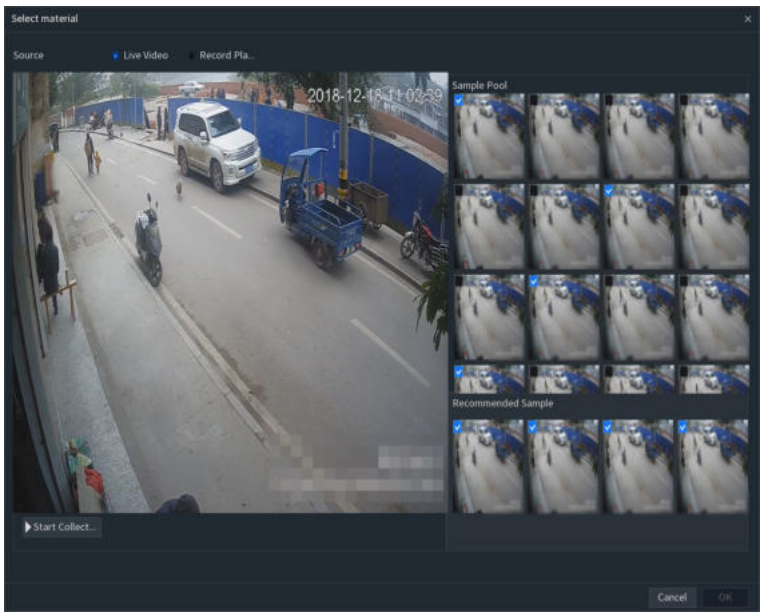
Schritt 5 Klicken Sie auf EINSTELLUNGEN neben Intelligente Kalibrierung, um die intelligente Kalibrierungsseite zu öffnen, und klicken Sie dann auf Material auswählen.

Abbildung 6-SIC | E | GANS | GANZ | GANG | GUIZ | GLIN | HEI | HU | JIL | JI | TJIN | JIN | JING | LIAO | LU | MENG | MIN | NING | QING | QIONG | SHAN | SU | WAN | XIANG | XIN | YU | LYU | YUE | YUN | ZANG | ZHE Intelligente Kalibrierung



Die Zielhöhe beträgt 180 Zentimeter und der menschliche Falschalarm-Filterbereich beträgt standardmäßig 100 – 200 Zentimeter. Sie können die Nummer auch selbst eingeben.

Abbildung 6-43 Material auswählen



Schritt 6 Wählen Sie auf der Seite Materialauswahl Ihre Materialquelle aus.

Echtzeitvideo ist standardmäßig ausgewählt.

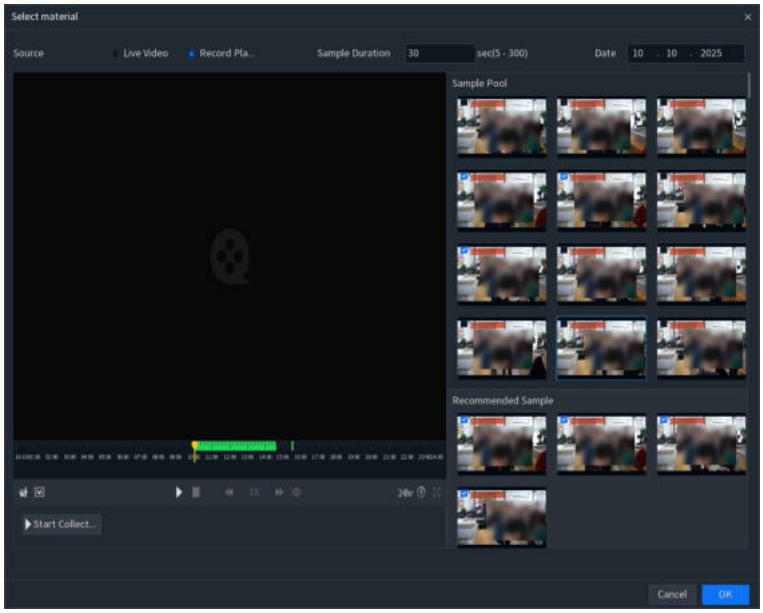
- Echtzeit-Video:
  1. Wenn die Kalibrierungsperson das Bild eingibt, klicken Sie auf Erfassung starten und das System startet die Bilderfassung.
     Hochwertige Bilder werden in den Probenpool geschoben und die Top 4 werden in der empfohlenen Probe angezeigt.

     Eine Auswahl von Fotos manuell, Sie haben einen Klick Erfassung stoppen Eine Pause der Bilderfassung.
  2. Wählen Sie Bilder im Beispielpool, und klicken Sie dann auf OK.

     Es können maximal 4 Bilder ausgewählt werden.
- Aufzeichnungen abspielen:
  1. Wählen Sie das Bild mit dem Kalibrierungsziel im Wiedergabe-Video, und klicken Sie dann auf Erfassung starten und das System startet die Erfassung von Bildern.

     Das System erkennt standardmäßig 30 Sekunden von der Cursorposition mit einem einstellbaren Bereich von 5 – 300 Sekunden.
     Hochwertige Bilder werden in den Probenpool geschoben und die Top 4 werden in der empfohlenen Probe angezeigt.

     Abbildung 6-44 Aufzeichnen Wiedergabe



◇ Eine Auswahl von Fotos manuell, Sie haben einen Klick Erfassung stoppen Eine Pause der Bilderfassung.

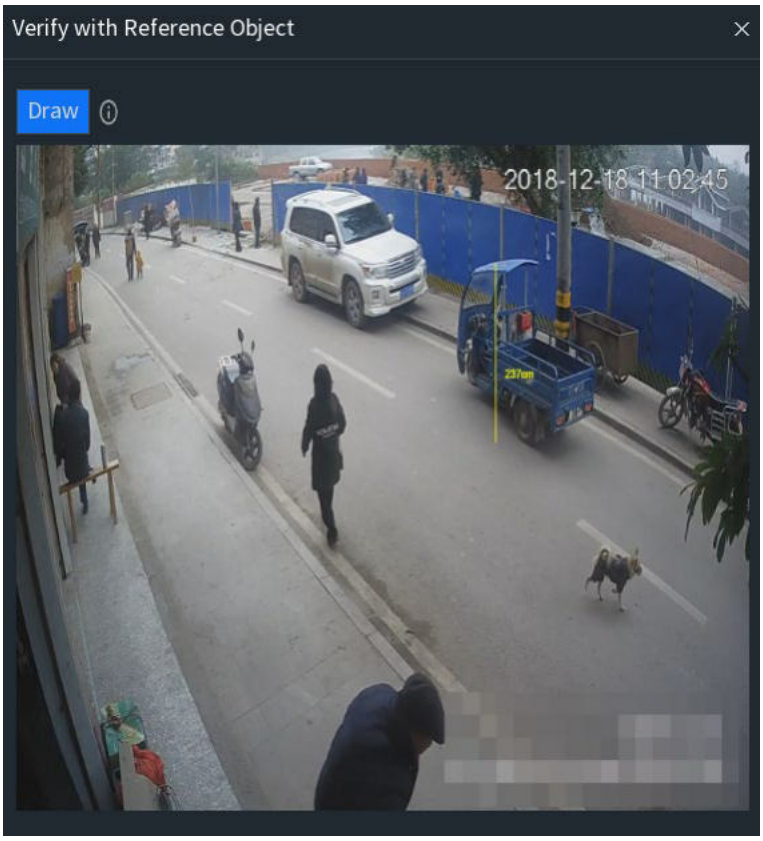
◇ Sie können wählen, um die Schnellsuche zu aktivieren, mit Optionen für Mensch und Kraftfahrzeug.

  2. Wählen Sie Bilder im Beispielpool, und klicken Sie dann auf OK.

Es können maximal 4 Bilder ausgewählt werden.

Nach Auswahl des Materials können Sie auf Prüfen mit Referenzobjekt und Zeichnen klicken, um das Live-Video einzufrieren, eine Referenzhöhenlinie zu zeichnen und dann zu überprüfen, ob sie mit der tatsächlichen Objekthöhe übereinstimmt.

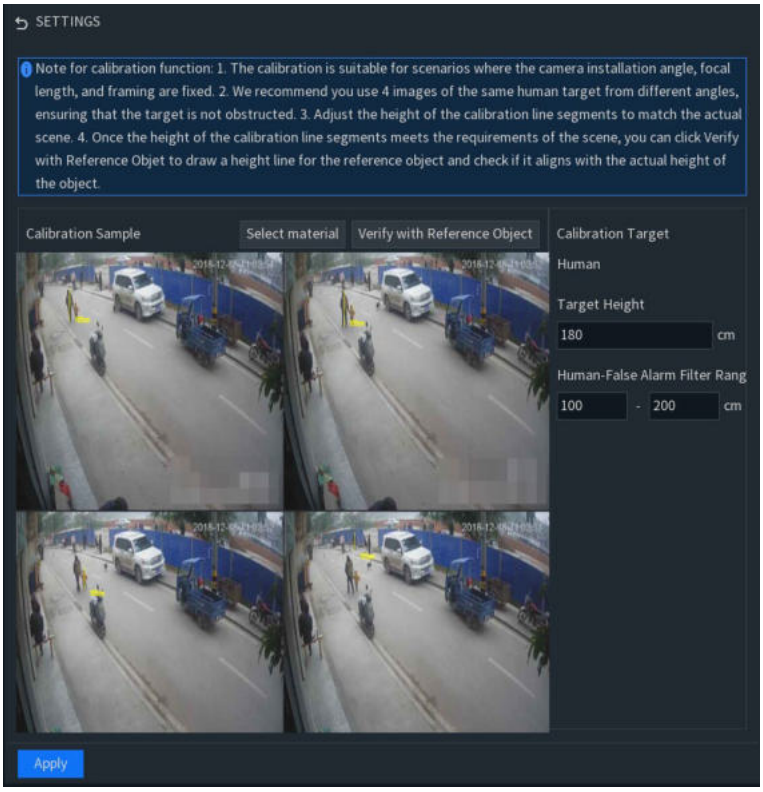
Abbildung 6-45 Verifizierung des Referenzobjekts



Wenn es eine Abweichung in der Höhe gibt, können Sie zur Einstellungsseite zurückkehren und den entsprechenden Zielhöhenwert auf der rechten Seite an die Referenzobjekthöhe anpassen.

Schritt 7 Danach kehren Sie zur Einstellungsseite zurück. Ziehen Sie die Maus, um die Höhe der Kalibrierlinie anzupassen.

Abbildung 6-46 Einstellen der Höhe



Schritt 8 Klicken Sie, um das Fenster zu schließen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

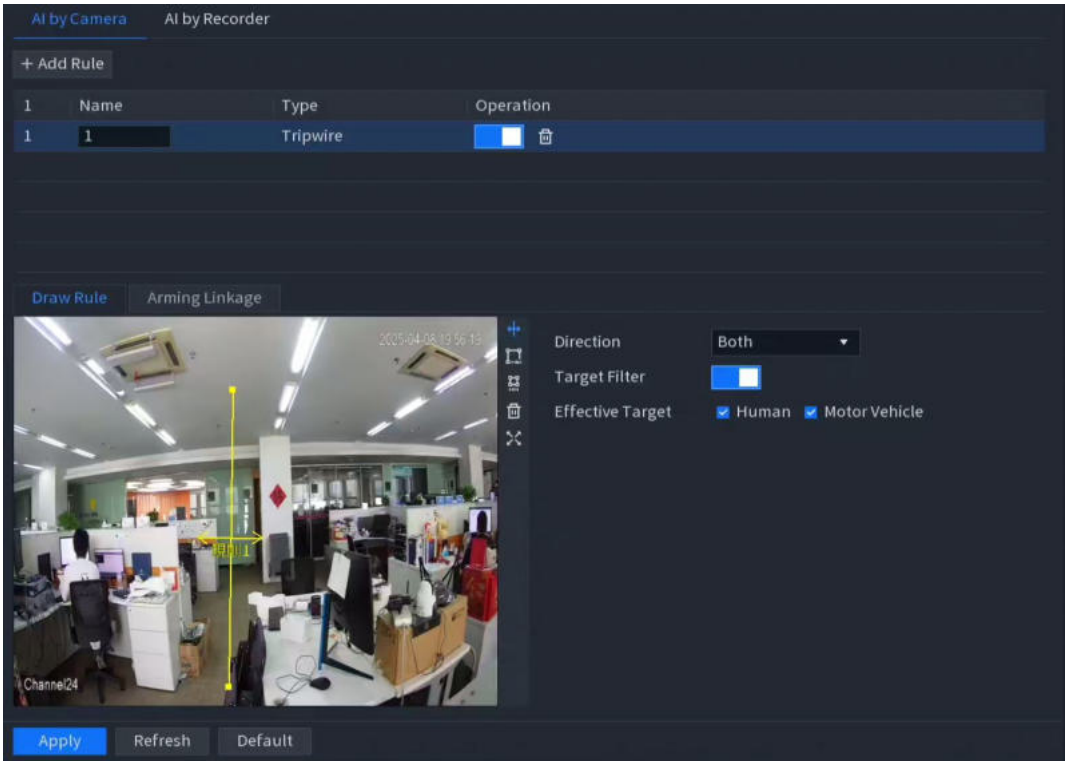
6.2.2.4.2 Linienüberschreitung

Wenn das Erkennungsziel die Warnlinie entlang der definierten Richtung kreuzt, führt das System eine Alarmverknüpfung durch.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.
Schritt 2 Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Geräte-Kanal.
Schritt 3 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Linienüberschreitung auszuwählen.

Abbildung 6-47 Linienüberschreitung



Schritt 4 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

Schritt 5 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 6 (Nur KI von Recorder unterstützt) Klicken Sie auf Globale Konfig, um die Selbstlernfunktion zu aktivieren und die verknüpfte Erlebnisdatenbank zu konfigurieren.

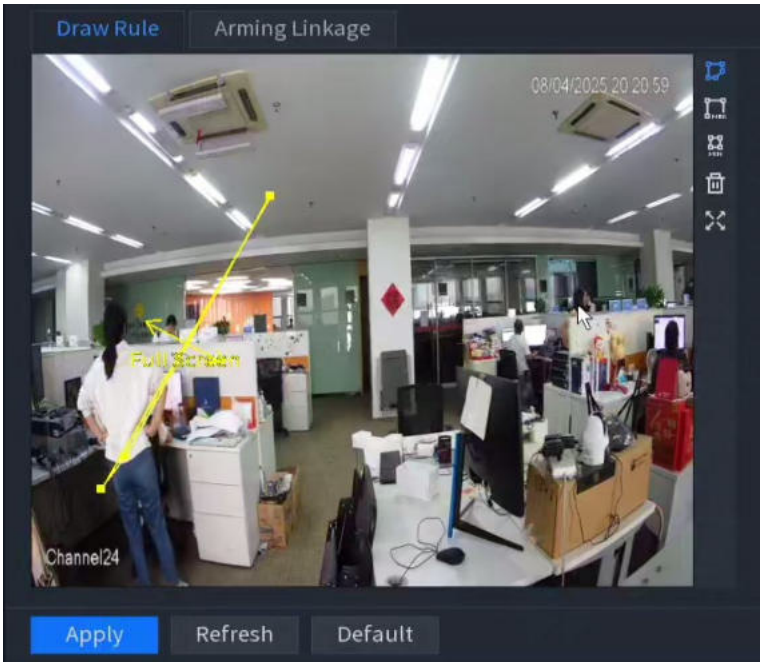
Wenn Sie keine Erlebnisdatenbank hinzugefügt haben, klicken Sie auf**ErlebnisdatenDie Basis**Um einen zu erschaffen. Für Details siehe"6.1.6 Datenbestand".

Schritt 7 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-48 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-6 Beschreibung der Tripwire Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Wegbeschreibung	Stellen Sie die Stolperdrahtrichtung ein, einschließlich A → B, B → A und A ↔ B.
Zielfilter	Klicken Sie auf, und wählen Sie dann effektives Ziel. Wenn Mensch und Kraftfahrzeug standardmäßig ausgewählt ist, erkennt das System automatisch die Person und das Kraftfahrzeug, die innerhalb des Überwachungsbereichs erschienen sind.

Schritt 8 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 9 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.3 Einbruch

Wenn das Erkennungsziel den Rand des Überwachungsbereichs passiert und den Überwachungsbereich betritt, verlässt oder durchquert, führt das System eine Alarmverknüpfung durch.

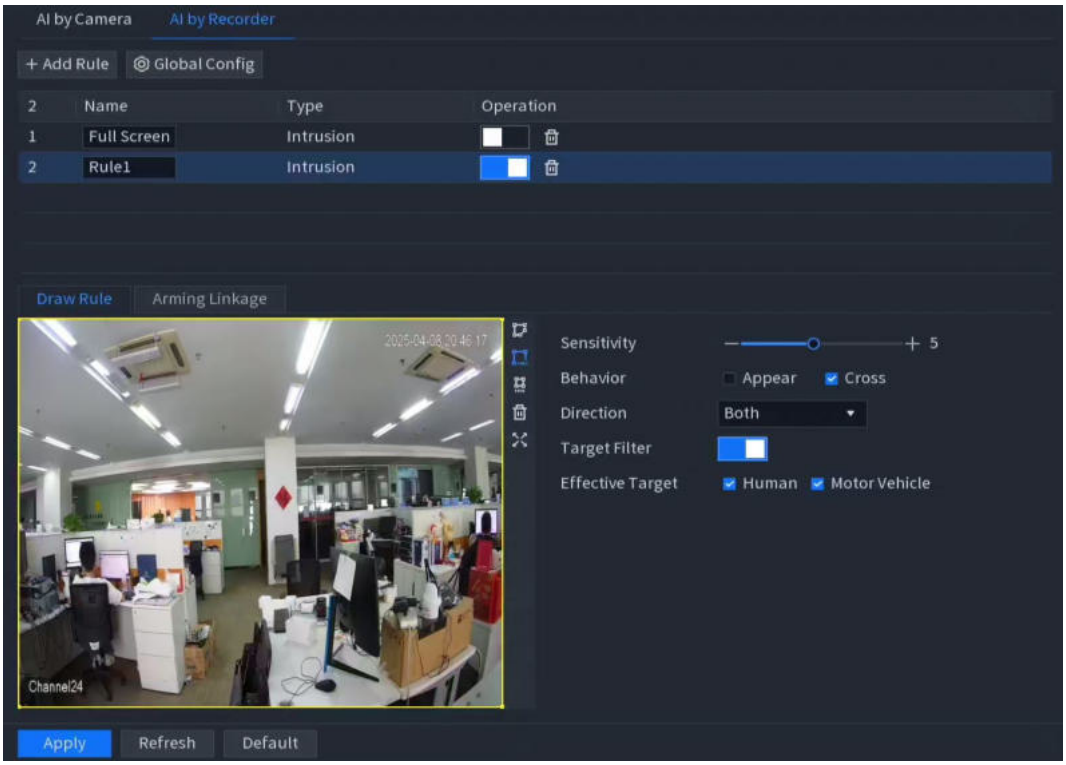
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Einbruch auszuwählen.

Abbildung 6-49 Einbruch



Schritt 3 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

Schritt 4 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 5 (Nur KI von Recorder unterstützt) Klicken Sie auf Globale Konfig, um die Selbstlernfunktion zu aktivieren und die verknüpfte Erlebnisdatenbank zu konfigurieren.

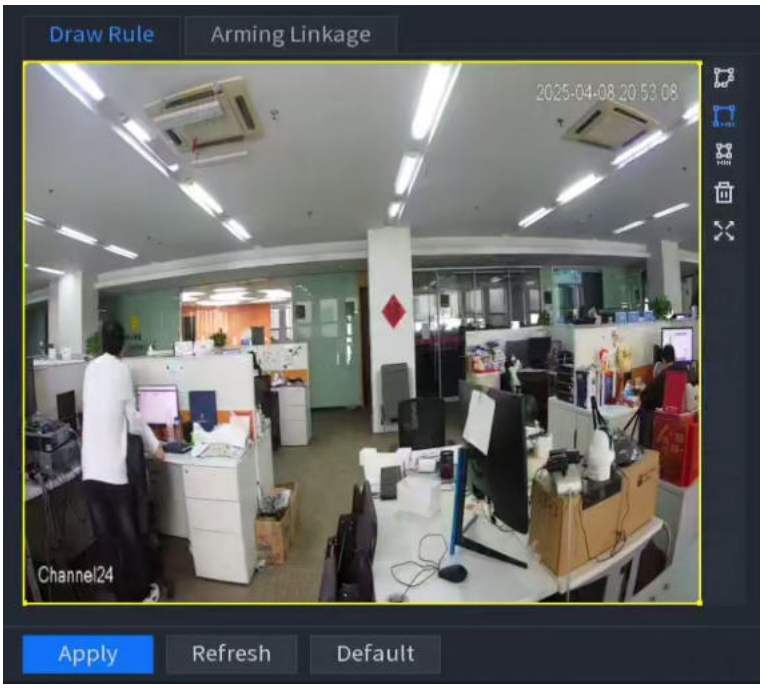
Wenn SieHaben Sie keine Erlebnisdatenbank hinzugefügt, klicken Sie auf**Erfahrungsdatenbank**Um einen zu erschaffen. Für Details siehe"6.1.6 Datenbestand".

Schritt 6 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-50 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-7 Beschreibung der Intrusionsparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert ist, desto einfacher kann das Objekt, das in den Warnbereich eindringt, erkannt werden, aber gleichzeitig wird die Fehlalarmrate höher sein.
Wegbeschreibung	Legen Sie die Richtung fest, um den Bereich zu überqueren, einschließlich Eingabe, Verlassen und beides.

Parametrierung	Beschreibung:
Zielfilter	Klicken Sie auf, und wählen Sie dann das effektive Ziel. Wenn Mensch und Kraftfahrzeug standardmäßig ausgewählt ist, erkennt das System automatisch die Person und das Kraftfahrzeug, die innerhalb des Überwachungsbereichs erschienen sind.

Schritt 7 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Alarm einstellenVerkettungsaktionen. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Klicken Sie auf Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.4 Verlassenes Objekt

Das System erzeugt einen Alarm, wenn sich ein verlassenes Objekt in der angegebenen Zone befindet.

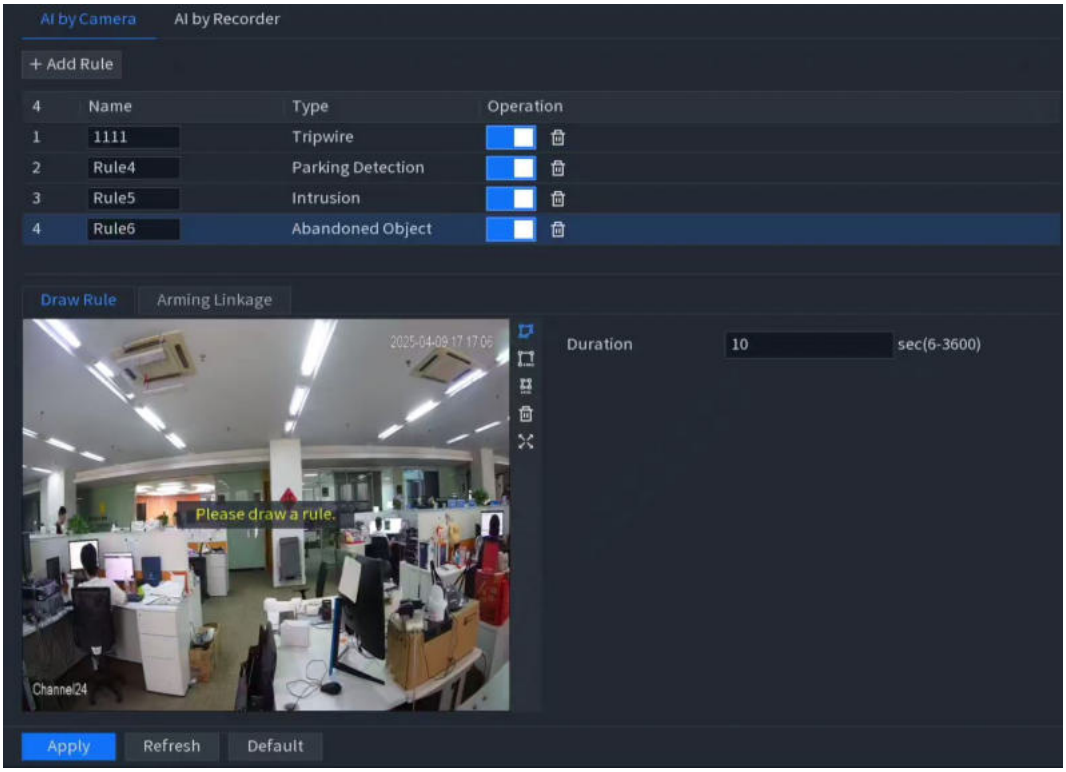
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Verlassenes Objekt auszuwählen.

Abbildung 6-51 Verlassenes Objekt



Schritt 3 Klicken Sie auf Hinzufügen um eine Regel hinzuzufügen.

Schritt 4 Wählen Sie in der Fahrzeugtypenliste Verlassenes Objekt aus.

Schritt 5 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

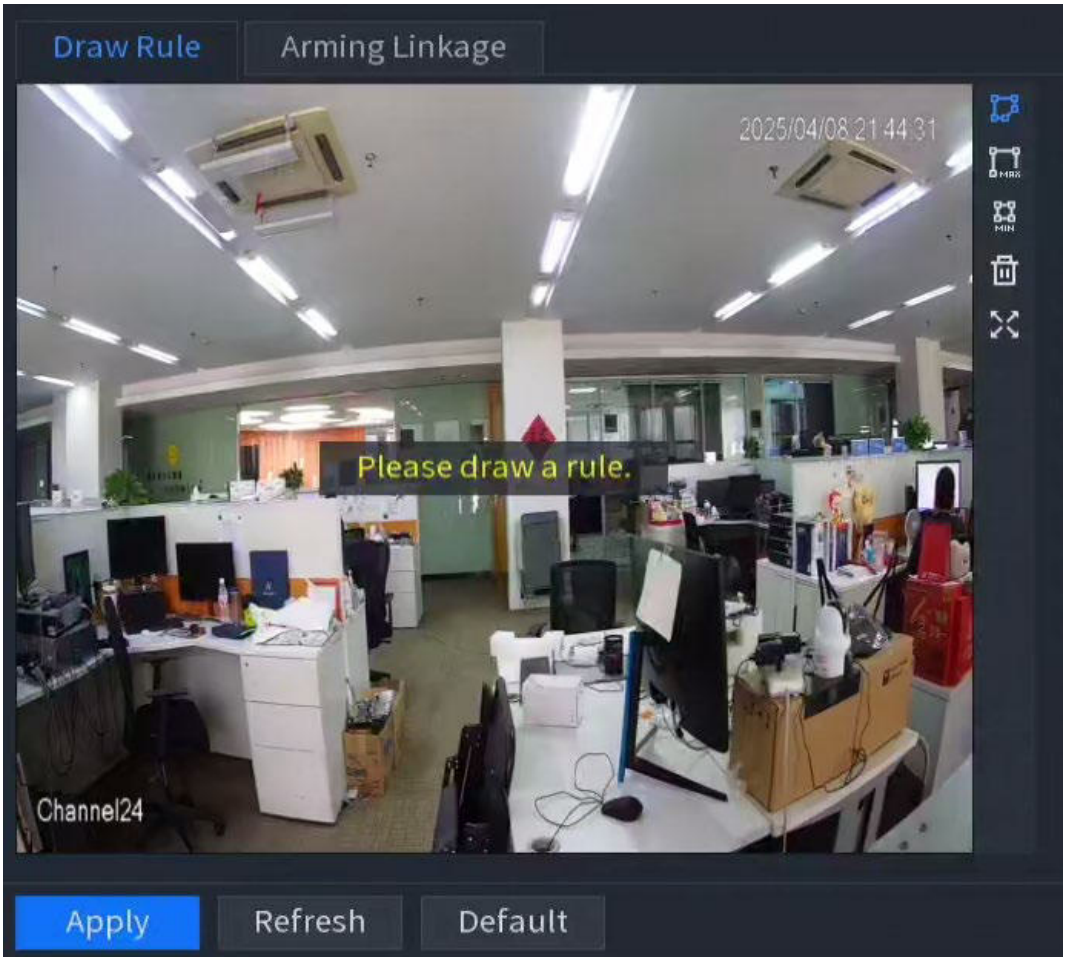
Schritt 6 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 7 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-52 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Legen Sie die Erkennungsdauer fest; Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Ziel die Dauer überschreitet.

Schritt 8 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um das a hinzuzufügenRming Zeitplan und legen Sie den Zeitraum. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 9 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.5 Schnell bewegend

Sie können das sich schnell bewegende Objekt in der angegebenen Zone erkennen.

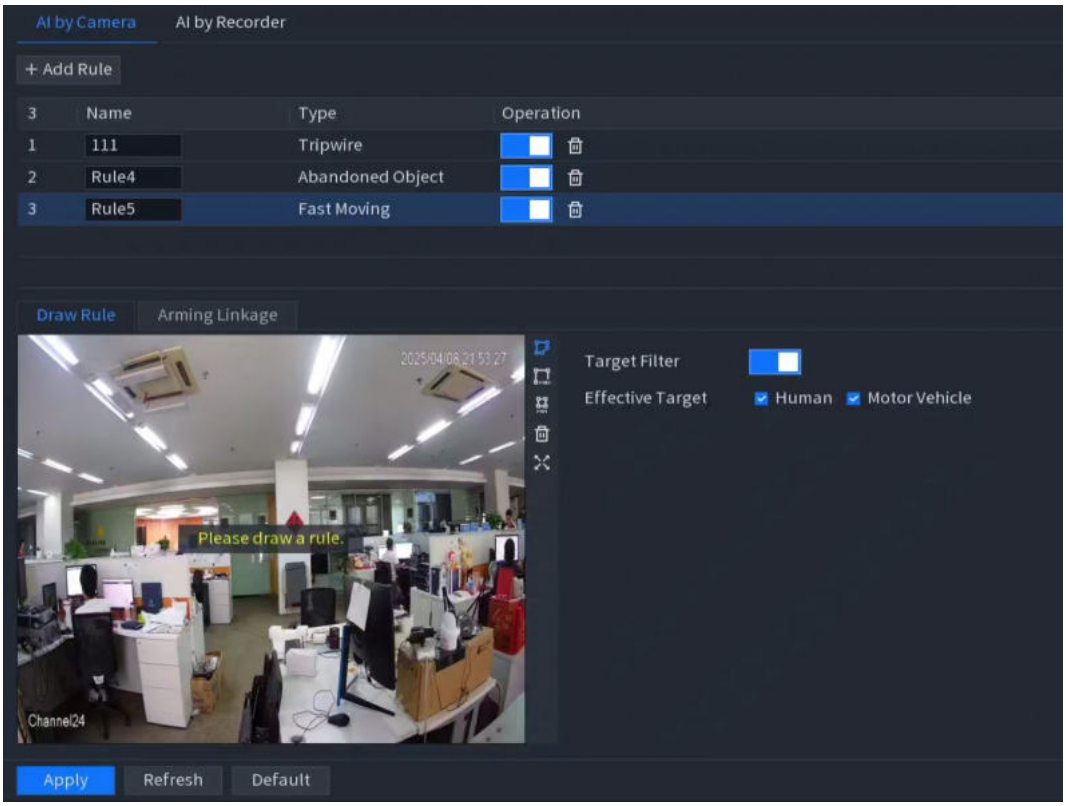
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Schnell bewegend auszuwählen.

Abbildung 6-53 Schneller Umzug



Schritt 3 Wählen Sie das Preset.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

Schritt 4 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 5 (Nur KI von Recorder unterstützt) Klicken Sie auf Globale Konfig, um die Selbstlernfunktion zu aktivieren und die verknüpfte Erlebnisdatenbank zu konfigurieren.

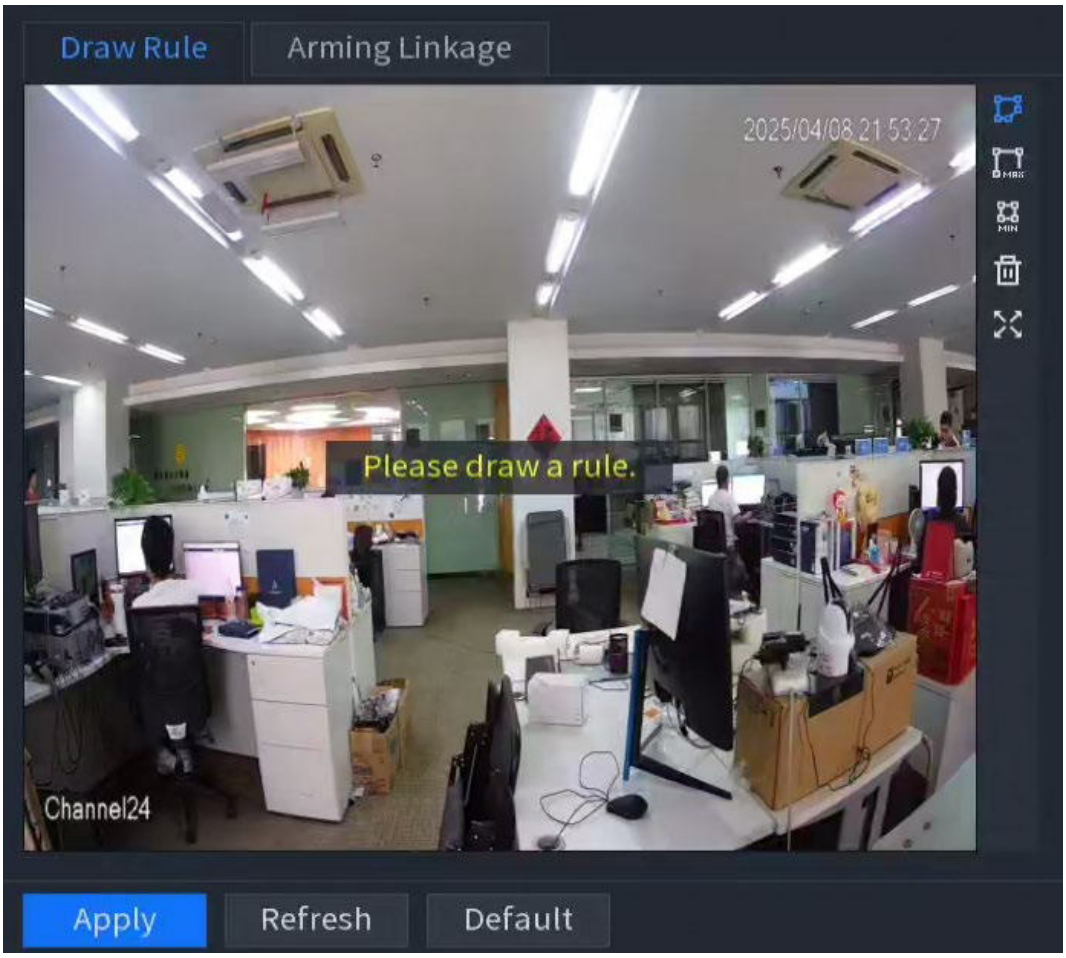
Wenn Sie keine Erlebnisdatenbank hinzugefügt haben, klicken Sie auf**Erfahrungsdatenbank**Zu schaffenEins. Für Details siehe"6.1.6 Datenbestand".

Schritt 6 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-54 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Aktivieren Sie den Zielfilter und wählen Sie das effektive Ziel, mit Optionen für Mensch und Kraftfahrzeug.

Schritt 7 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. FOder Details, siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.6 Parkkennzeichnung

Wenn das Erkennungsziel länger als die eingestellte Dauer im Überwachungsbereich bleibt, führt das System eine Alarmverknüpfung durch.

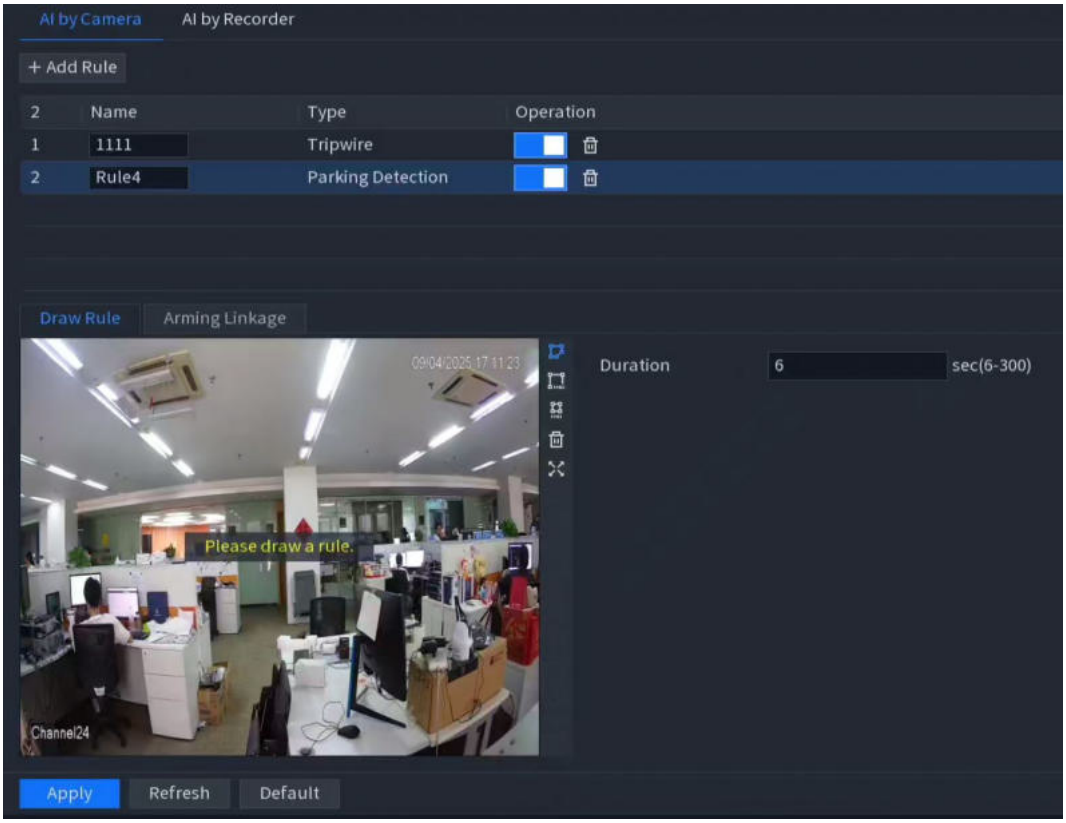
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Parkerkennung auszuwählen.

Abbildung 6-55 Parkerkennung



Schritt 3 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

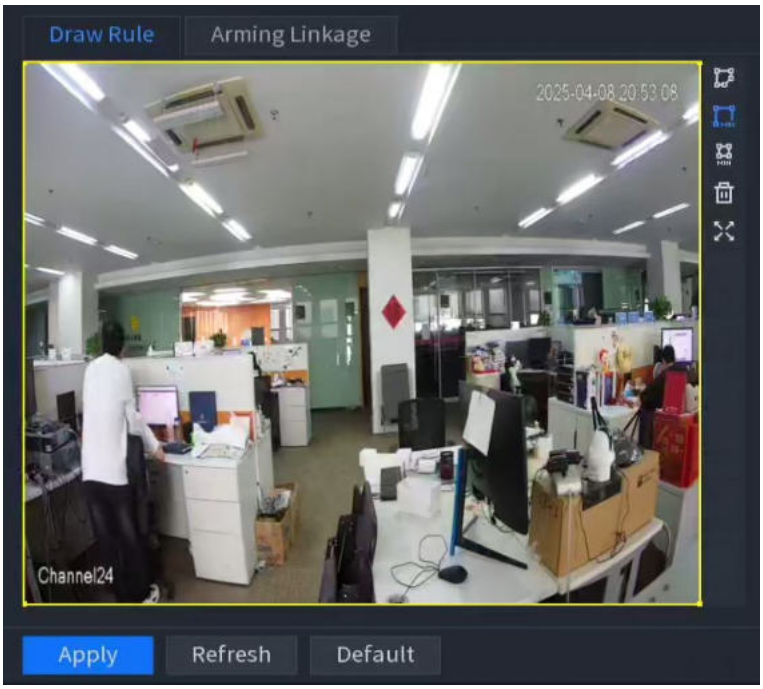
Schritt 4 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 5 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-56 Zeichnen-Regel



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Legen Sie die Erkennungsdauer fest; ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Ziel die Dauer überschreitet.

Schritt 6 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um das a hinzuzufügenRming Zeitplan und legen Sie den Zeitraum. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.7 Menschenansammlung Schätzung

Das System generiert einen Alarm, sobald sich Personen länger als die definierte Dauer in der angegebenen Zone versammeln.

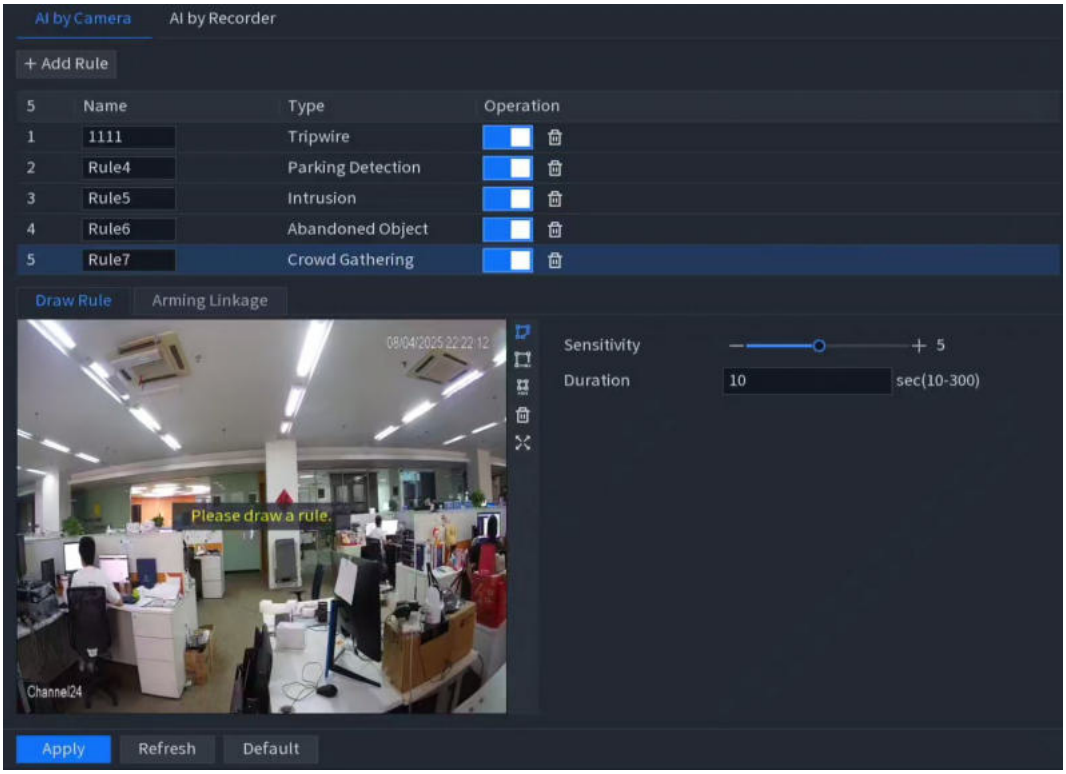
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Menschenansammlung auszuwählen.

Abbildung 6-57 Crowd Sammeln



Schritt 3 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

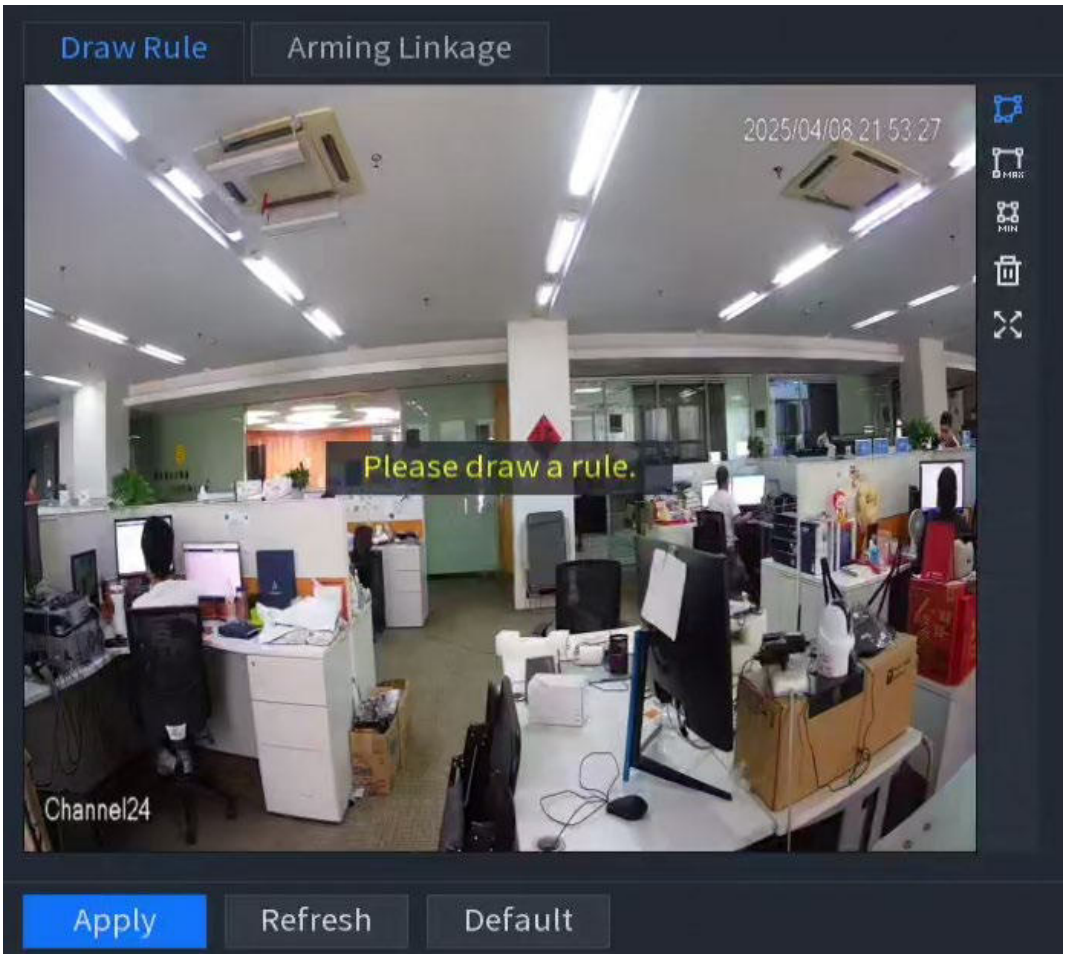
Schritt 4 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 5 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-58 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-8 Parameterbeschreibung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto einfacher ist es, die Menschenmenge zu erkennen, die sich sammelt, aber gleichzeitig wird die höhere Fehlalarmrate sein.
Urlaubsdauer	Legen Sie fest, wie lange die Menge bleibt, bis der Alarm ausgelöst wird.

Schritt 6 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für detNägel, siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.8 Fehlendes Objekt

Das System erzeugt einen Alarm, wenn ein Objekt in der angegebenen Zone fehlt.

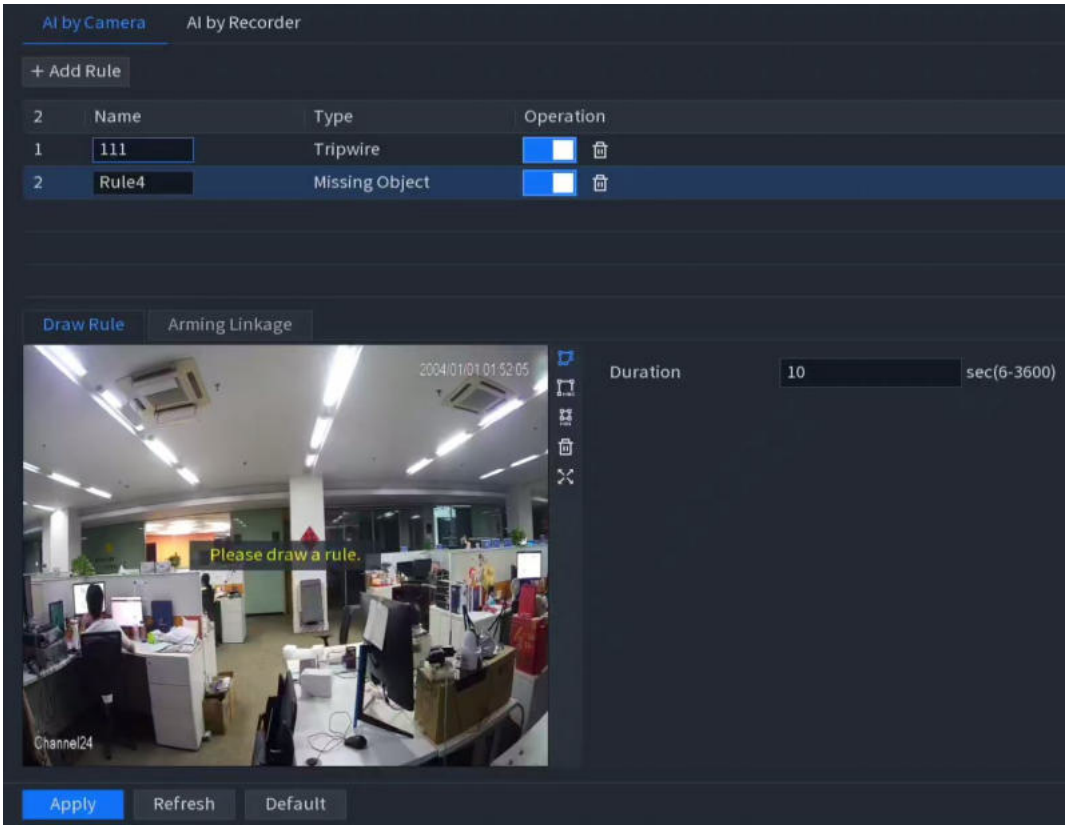
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Fehlendes Objekt auszuwählen.

Abbildung 6-59 Fehlt-Objekt



Schritt 3 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

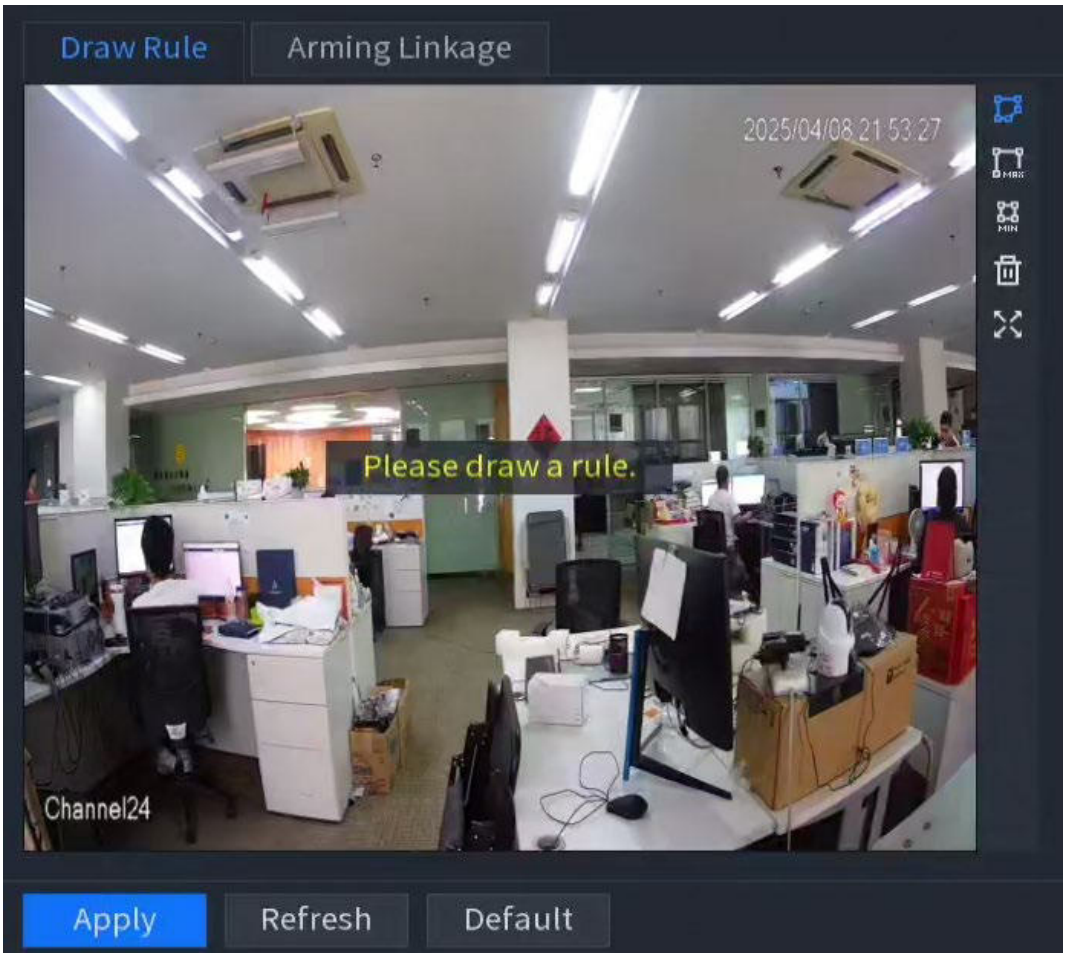
Schritt 4 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 5 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-60 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Legen Sie die Erkennungsdauer fest; ein Alarm wird ausgelöst, wenn er die Dauer überschreitet.

Schritt 6 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung.

Schritt 7 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.4.9 Herumlungernerkennung

Das System erzeugt einen Alarm, sobald das Erkennungsziel länger als die definierte Dauer in der erkannten Zone verweilt.

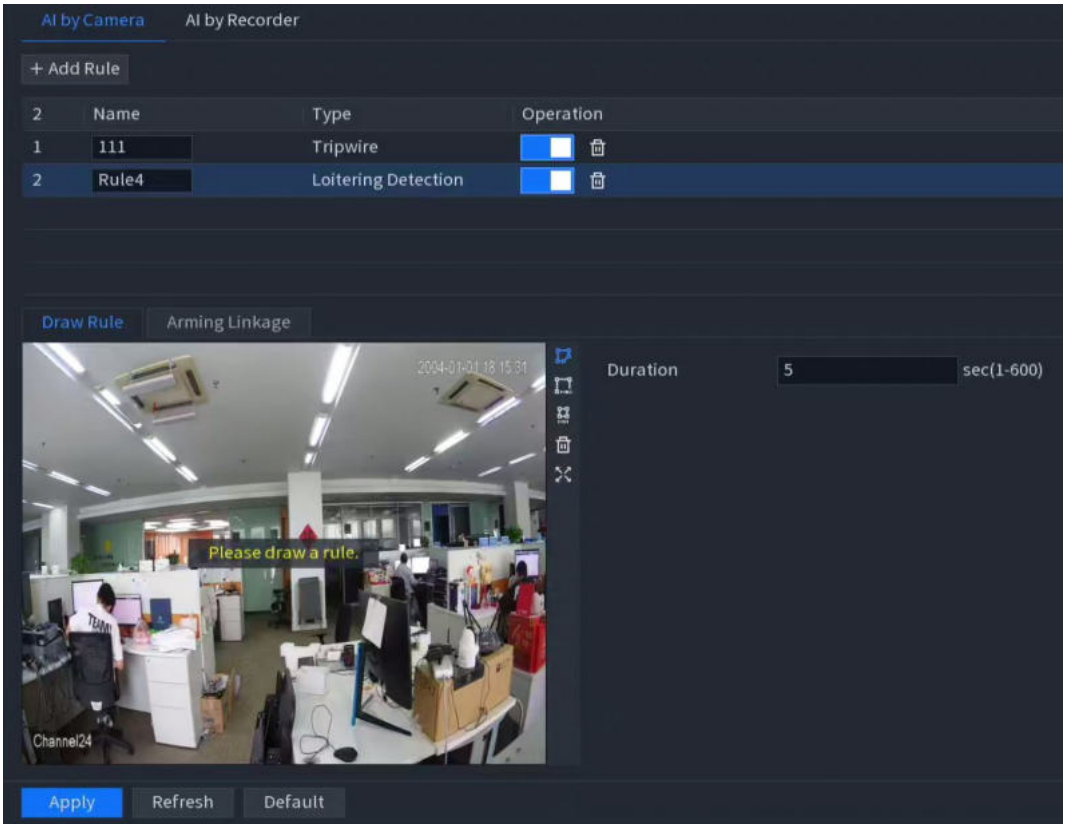
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Herumlungernerkennung auszuwählen.

Abbildung 6-61 Loitering Erkennung



Schritt 3 Wählen Sie die Voreinstellung.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn sie von den Front-End-Geräten unterstützt wird.

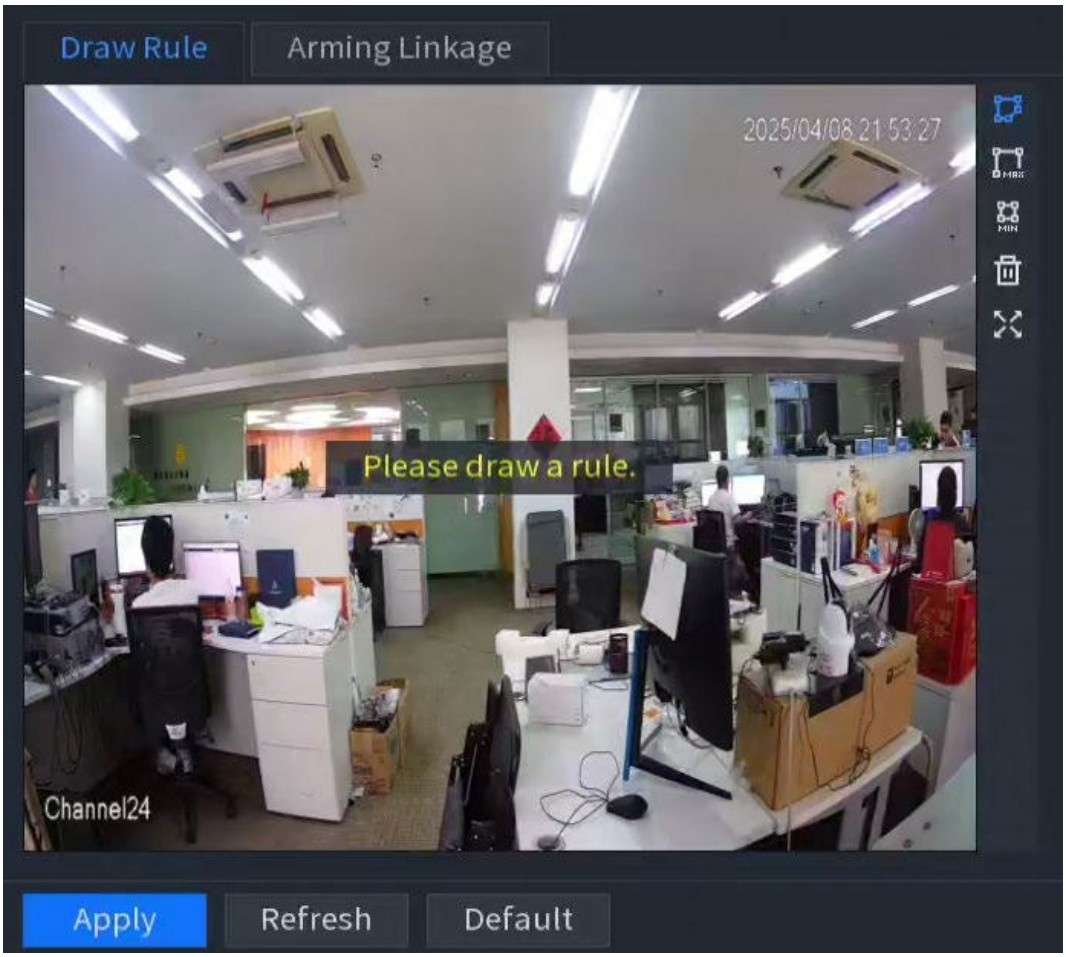
Schritt 4 Aktivieren Sie die Funktion in Bedienung Liste.

Schritt 5 Klicken Sie auf Regel zeichnen, um die Erkennungsregeln zu zeichnen.

1) Klicken Sie, um Regeln auf dem Bildschirm des Kanals zu zeichnen, und klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Zeichnung zu beenden.

Klicken Sie auf, um alle gezeichneten Erkennungsregeln zu löschen.

Abbildung 6-62 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Legen Sie die Erkennungsdauer fest; ein Alarm wird ausgelöst, wenn er die Dauer überschreitet.

Schritt 6 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe6.1.5.7 EreignisAnschlüsse.

Schritt 7 Wählen Sie das Aktivieren Kontrollkästchen, und klicken Sie dann auf Anwenden.

6.2.2.5 Gesichtserkennung

Konfigurieren von Alarmregeln für die Gesichtserkennung. Konfigurieren Gesichtserkennung Alarmverknüpfung, wobei das erkannte Gesichtsbild mit den Gesichtern in der Datenbank verglichen wird. Wenn die Vergleichsergebnisse die vordefinierten Alarmkriterien erfüllen, führt das System die Alarmverknüpfung durch.

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Das System vergleicht die erkannten Flächen mit den Flächen in der Datenbank, um zu beurteilen, ob die erkannte Fläche zur Datenbank gehört. Wenn die Ähnlichkeit die definierte Schwelle erreicht, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Gesichtserkennung.

Schritt 3 Wählen AI durch Kamera oder KI des Rekorders.

Schritt 4 Aktivieren der Funktion.

- Wenn Sie Gesichtsdatenbank mit konfigurierenKI per Kamera, falls keine Gesichts-Datenbank vorhanden ist, siehe"6.1.6.1.2 Erstellen von Remote Face Datenbanken".
- Wenn Sie Gesichtsdatenbank mit KI per Recorder konfigurieren, wenn es keine verfügbare Gesichtsdatenbank gibt, siehe"6.1.6.1.1 Lokale Gesichtsdatenbanken erstellen".
- Aktivieren AI durch Kamera.
  1. Aktivieren Gesichts-Verbesserung.
  2. Konfigurieren Sie die Gesichtsähnlichkeit.
  3. Klicken Sie in der Operationsliste, um die Datenbank zu aktivieren.

- Aktivieren KI des Rekorders.
  - ◇ Wählen Allgemeiner Alarm.
    1. Klicken Sie auf Zielgesichtsdatenbank, um Gesichtsdatenbanken hinzuzufügen.
    2. Konfigurieren Sie die Gesichtsähnlichkeit.
    3. Klicken Sie in der Operationsliste, um die Datenbank zu aktivieren. 
  - ◇ Wählen Fremden Modus.
    Klicken Sie in der Operationsliste, um die Datenbank zu aktivieren. 

Schritt 5 Konfigurieren Sie den Alarmplan.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.
2) SichT Alarmanbindung Aktionen. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.6 PPE-Erkennung

Erkennt, ob die Person die Arbeitskleidung, Hut, Handschuhe, Schuhüberzieher und dergleichen trägt.

Voraussetzungen

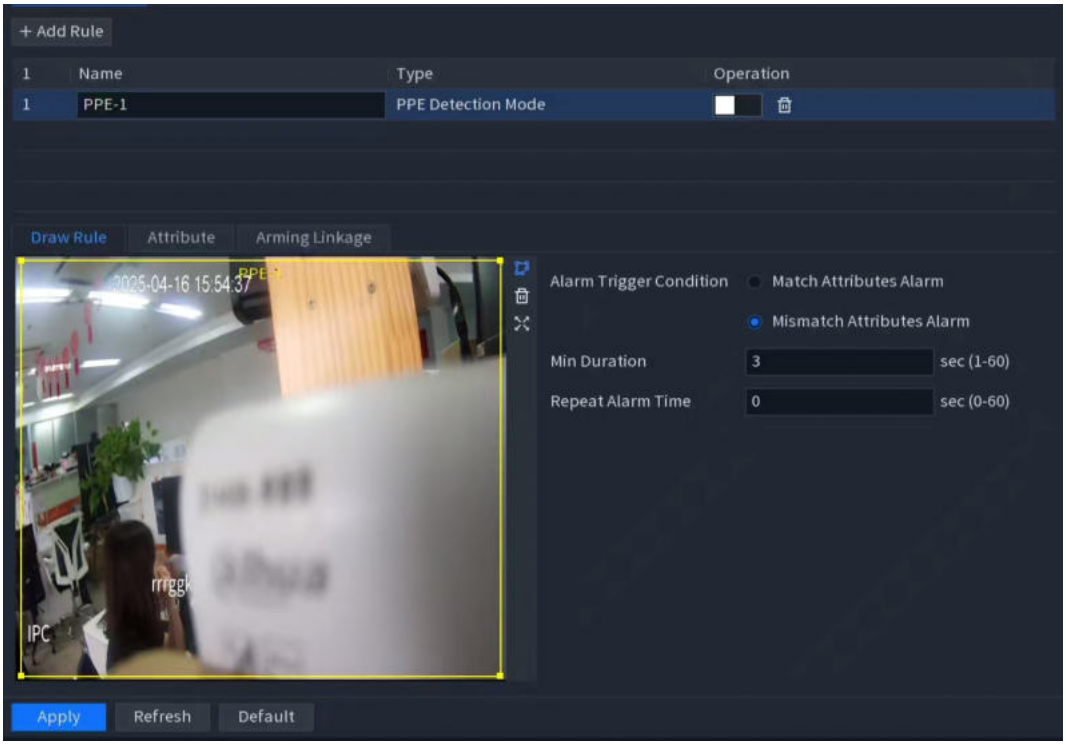
Die Frontkamera verfügt über KI-Funktion zur PSA Erkennung.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > PPE-Erkennung.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal und klicken Sie dann auf Regel hinzufügen, um die Regel hinzuzufügen.

Abbildung 6-63 PPE-Erkennung



Schritt 3 Klicken Sie in die Operationsliste, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 4 Klicken Sie auf eine Erkennungszone auf dem Video konfigurieren.

- Ändern Sie den Namen der Regel in der Liste.
- Klicken Sie auf, um die gezeichnete Regel zu löschen.
- Klicken Sie auf den Vollbildschirm.

Schritt 5 Konfigurieren von Parametern für die Zeichenregel.

Tabelle 6-9 Zeichnen Regelparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Alarmlösebedingung	Erhält ein Alarmereignis entsprechend der eingestellten Regel und zeigt es in der Live-Ansicht an. ● Abgleich Attribute Alarm: Wenn die erkannte Arbeitskleidung mit den eingestellten Attributen übereinstimmt, wird ein Alarm ausgelöst. ● Fehlanpassung Attribute Alarm: Wenn die erkannte Arbeitskleidung nicht mit den eingestellten Attributen übereinstimmt, wird ein Alarm ausgelöst.
Mindestdauer	Legen Sie die Mindestzeit für die Überfüllung im Erfassungsbereich fest, bis ein Alarm ausgelöst wird.
Alarmwiederholungszeit	Stellen Sie die Wiederholungsalarmzeit ein. Bleibt der Alarmzustand bestehen, wird bei Erreichen der Wiederholungsalarmzeit der Alarm erneut ausgelöst.

Schritt 6 Klicken Sie auf die Registerkarte Attribut, um die Attributparameter zu konfigurieren.

Abbildung 6-64 Parameter (Erkennung nach Attribut)

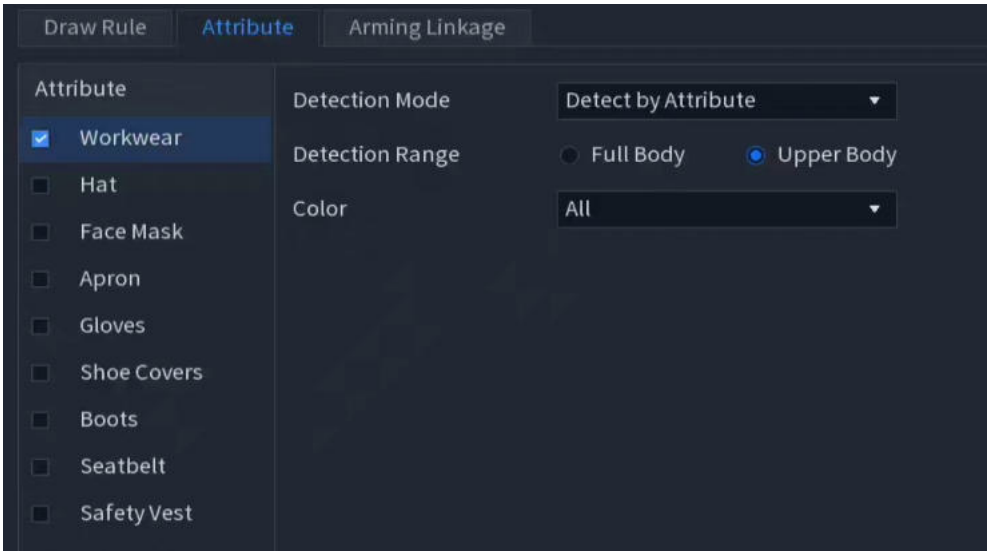


Abbildung 6-65 Parameter (Registrierungsmodus)

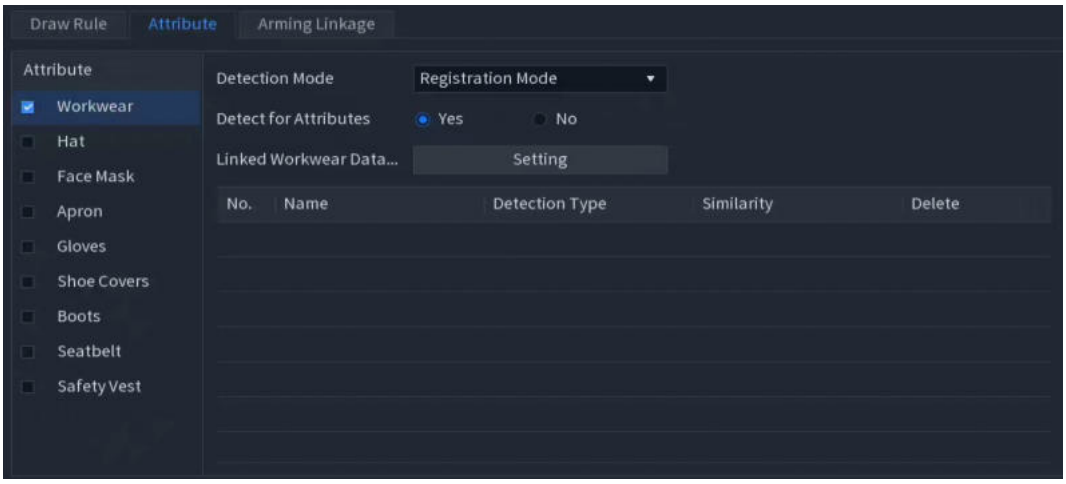


Tabelle 6-10 Parameterbeschreibung

Parametrierung	**Beschreibung:**
Arbeitskleidung	Wählen Erkennungsmodus. ● Erfassen nach Attribut: Sie müssen den Erfassungsbereich einstellen. ● Registrierungsmodus: Sie müssen die Workwear-Datenbank verknüpfen, die für die Front-End-Kamera eingestellt wurde. Erhält ein Alarmereignis auf Basis der verknüpften Workwear-Datenbank und zeigt es an. 1. Klicken Sie auf Einstellungen neben Verknüpfte Arbeitskleidung-Datenbank. 2. Wählen Sie Datenbank, und klicken Sie dann auf OK.
HÜTTE	Wählen Erkennung für Attribute, Erfassungsreichweite und Schriftfarbe.

Parametrierung	Beschreibung:
Gesichtsmaske	Wählen Erkennung für Attribute.
Schürze	
Handschuhe	
Überschuhe	
Stiefel	
Sicherheitsgurt	
Sicherheitsweste	

Schritt 7 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Alarmgestänge einstellen actiOns. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.7 Video-Metadaten

Wenn ein Metadaten-Alarm ausgelöst wird, verknüpft das System die entsprechende Kamera, um Videos und Protokolle aufzunehmen und dann Schnappschüsse aufzunehmen. Sonstige Alarmverknüpfungsaktionen werden für Video-Metadaten nicht unterstützt.

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Das System analysiert Echtzeit-Videostream, um die Existenz von Menschen, Kraftfahrzeugen und Nicht-Kraftfahrzeugen zu erkennen. Einmal wird ein Ziel erkannt, ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Video-Metadaten.

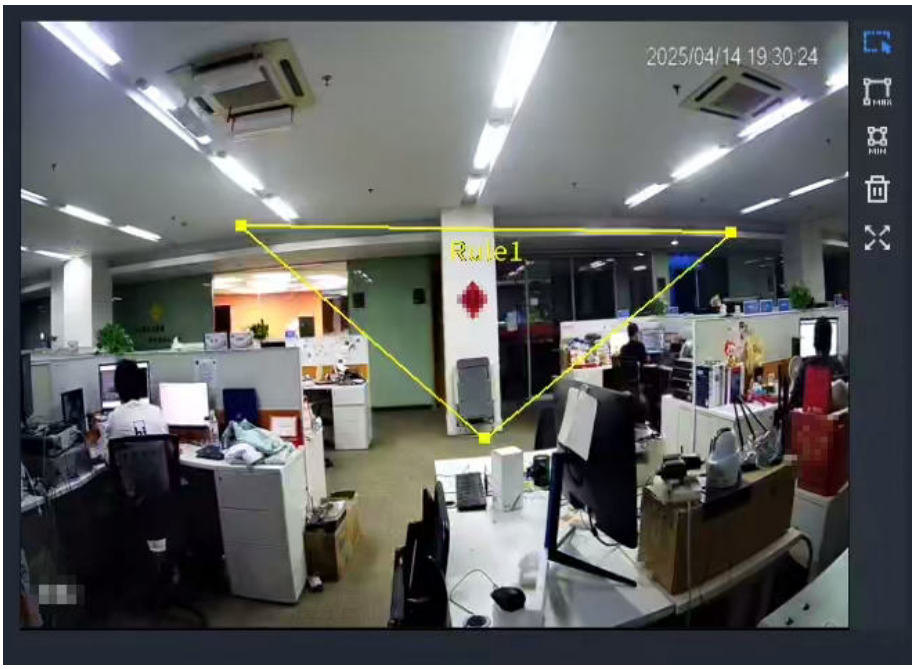
Schritt 3 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um eine Regel hinzuzufügen.

Schritt 4 Aktivieren Sie die Regel in der Bedienungsliste und setzen Sie dann Fahrzeugtypen auf Personenerkennung, Nicht-KFZ-Erkennung oder KFZ-Erkennung.

Schritt 5 Zeichnen Sie die Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf, um den von Ihnen gezeichneten Regelbereich zu löschen.

Abbildung 6-66 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.8 Bildtyp

Das System extrahiert das Kennzeichen auf dem Überwachungsvideo und vergleicht es dann mit den spezifizierten Kennzeicheninformationen. Wenn eine Übereinstimmung erkannt wird, löst das System einen Alarm aus.

Voraussetzungen

- Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".
- Für die Erstellung der Fahrzeug-Berechtigungsliste und Blocklist, siehe"6.1.6.2 Fahrz. Sperr-/Zulassungsliste ".

Hintergrundinformationen

Das System extrahiert das Kennzeichen auf dem Überwachungsvideo und vergleicht es dann mit den spezifizierten Kennzeicheninformationen. Wenn eine Übereinstimmung erkannt wird, löst das System einen Alarm aus.

Vorgehen

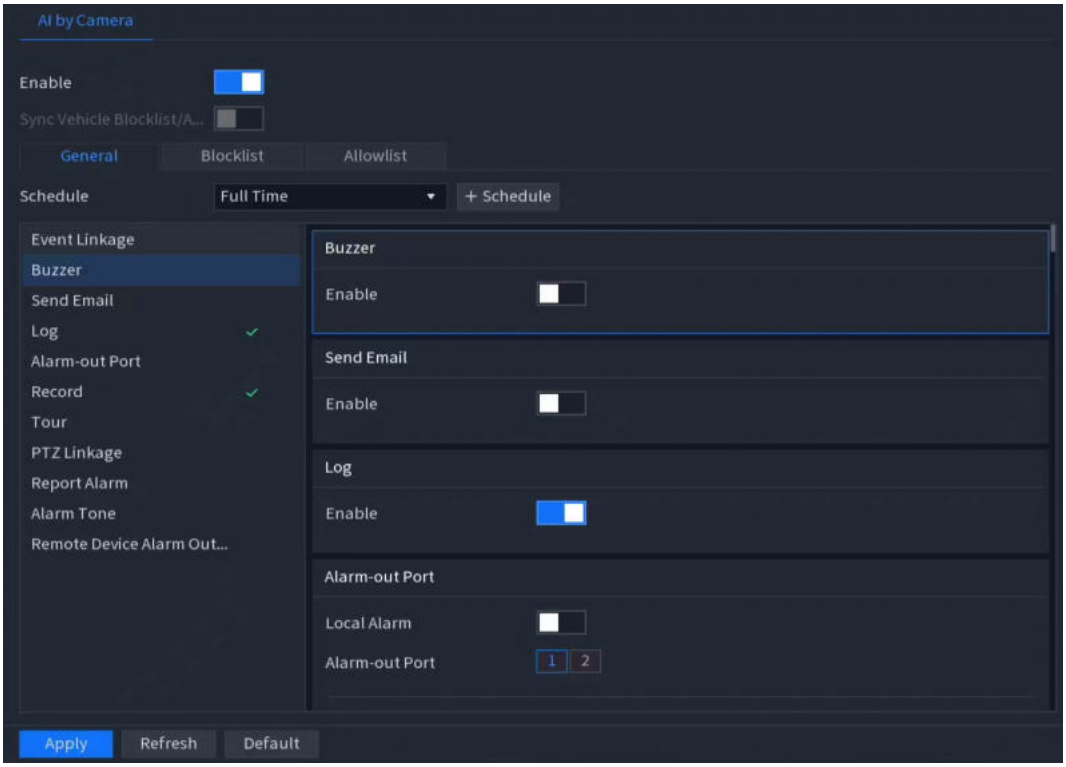
Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Bildtyp.

Schritt 3 Aktivieren der Bildtyp-Funktion.

Abbildung 6-67 Bildtyp



Schritt 4 Klicken Sie auf Allgemein, Sperrliste oder Zulass.liste Tab.

Wählen Fahrzeugsperrliste/Zulassungsliste synchronisieren um die Blocklist und Allowlist des Gerätes auf das Front-Device zu synchronisieren.

- Dauer: Nachdem Sie die Alarmparameter unter dieser Registerkarte eingestellt haben, löst das System einen Alarm aus, wenn es ein Nummernschild erkennt.
- Sperrliste: Nachdem Sie die Alarmparameter unter dieser Registerkarte eingestellt haben, löst das System nur dann einen Alarm aus, wenn es ein Nummernschild erkennt, das sich auf der Sperrliste befindet.
- Zulass.liste: Nachdem Sie die Alarmparameter unter dieser Registerkarte eingestellt haben, löst das System nur dann einen Alarm aus, wenn es ein Nummernschild erkennt, das sich auf der Zulass.liste befindet.

Schritt 5 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum

einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 6 Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9 Stereo-Analyse

Durch das Zeichnen und Einstellen der Regeln der Stereo-Verhaltensanalyse kann das System Alarmverknüpfungsaktionen durchführen, wenn das Video mit der Erkennungsregel übereinstimmt. Arten von Ereignissen sind: Menschen nähern Erkennung, Sturzerkennung, Gewalterkennung, Menschen Nein. Erkennung von Ausnahmen und Erkennung von Personen.

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

- Diese Funktion erfordert den Zugriff auf eine Kamera, die Stereo-Verhaltensanalyse unterstützt.
- Stereo-Analyse und IVS schließen sich gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

6.2.2.9.1 Näherkommen-Erkennung

Wenn zwei Personen länger als die festgelegte Dauer im gleichen Erfassungsbereich bleiben oder wenn der Abstand zwischen zwei Personen länger oder kürzer als die festgelegte Schwelle ist, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf Regel hinzufügen zu Wählen Näherkommen-Erkennung.

Schritt 3 Zeichnen Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden.

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-11 Parameter der Personenannäherungsentdeckung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten.
Verweilzeit	Legen Sie fest, wie lange zwei Personen im gleichen Erfassungsbereich bleiben, bis ein Alarm ausgelöst wird.
Alarmwiederholungszeit	Stellen Sie die Wiederholungsalarmzeit ein. Wenn das alarmauslösende Ereignis andauert, wird ein Alarm erneut ausgelöst, wenn die Wiederholungsalarmzeit verstrichen ist.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.2 Sturzerkennung

Wenn jemand aus einer Höhe im Erfassungsbereich fällt und die Dauer der Aktion größer als die definierte Schwelle ist, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf + Regel hinzufügen zu Wählen Sturzerkennung.

Schritt 3 Wählen Sie Aktivieren, und setzen Sie dann Fahrzeugtypen auf Sturzerkennung.

Schritt 4 Zeichnen Erkennung Regel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden. 

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-12 Parameter der Fallerkennung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten.
Urlaubsdauer	Legen Sie fest, wie lange Personen in den gleichen Erfassungsbereich fallen, bis ein Alarm ausgelöst wird.
Alarmwiederholungszeit	Weckzeit wiederholen. Wenn das alarmauslösende Ereignis andauert, wird ein Alarm erneut ausgelöst, wenn die Wiederholungsalarmzeit verstrichen ist.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 5 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung der Alarmperiode löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn während der vorgesehenen Zeit ein Alarm ausgelöst wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.3 Gewalterkennung

Wenn das Ziel im Erfassungsbereich große Körperbewegungen wie Zertrümmern und Kämpfen hat, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf Regel hinzufügen zu Wählen Gewalterkennung.

Schritt 3 Zeichnen Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden.

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-13 Parameter der Gewaltentdeckung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.4 Abnormale Anzahl von Personenerkennung

Wenn das System eine ungewöhnliche Anzahl von Personen im gleichen Erfassungsbereich erkennt, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf Regel hinzufügen zu Wählen Abnormale Anzahl von Personenerkennung.

Schritt 3 Zeichnen Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden. 

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-14 Parameter der anormalen Anzahl der Personenerkennung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten.
Urlaubsdauer	Legen Sie die minimale Zeit fest, um einen Alarm auszulösen, nachdem das System eine ungewöhnliche Anzahl von Personen erkannt hat.
Alarmwiederholungszeit	Weckzeit wiederholen. Wenn das alarmauslösende Ereignis andauert, wird ein Alarm erneut ausgelöst, wenn die Wiederholungsalarmzeit verstrichen ist.
Personenalarm Anz.	Definieren Sie die Anzahl der Personen von null bis zehn, und wenn die Anzahl der Personen in dem Bereich größer, gleich oder kleiner als die definierte Schwelle ist, wird ein Alarm ausgelöst.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.5 Personenverweilerkennung

Wenn das Ziel länger als die definierte Dauer im Erfassungsbereich bleibt, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf Regel hinzufügen zu Wählen Abnormale Anzahl von Personenerkennung.

Schritt 3 Zeichnen Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden.

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-15 Parameter der Leuteaufenthaltserkennung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten ..
Urlaubsdauer	Stellen Sie niedrig lange Personen im Erkennungsbereich bleiben, bis ein Alarm ausgelöst wird.
Alarmwiederholungszeit	Stellen Sie die Wiederholungsalarmzeit ein. Wenn das alarmauslösende Ereignis andauert, wird ein Alarm erneut ausgelöst, wenn die Wiederholungsalarmzeit verstrichen ist.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivieren Zeitplan.

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.6 Lauferkennung

Wenn das Ziel im Erfassungsbereich läuft, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf + Regel hinzufügen zu Wählen Running Detection.

Schritt 3 Zeichnen Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden.

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-16 Parameter der laufenden Erkennung

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Empfindlichkeit	Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.7 Warnbereich-Eindringen

Wenn das Erkennungsziel den Rand des Warnbereichs betritt oder verlässt, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf + Regel hinzufügen zu Wählen Warnbereich-Eindringen.

Schritt 3 Zeichnen Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden.
2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-17 Parameter des Warnbereichseindringens

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Wegbeschreibung	Legen Sie die Richtung fest, um den Bereich zu überqueren, einschließlich Eingabe, Ausfahrt und beides.
Empfindlichkeit	Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

   Klicke hier + Schedule Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.
2) Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.9.8 Überschreiten der Warnlinie

Wenn das Ziel die Warnlinie im Erfassungsbereich überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Stereo-Analyse.

Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, und klicken Sie dann auf Regel hinzufügen zu Wählen Überschreiten der Warnlinie.

Schritt 3 Zeichnen Sie die Erkennungsregel.

1) Klicken Sie auf und zeichnen Sie dann einen Erkennungsbereich auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden. 

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-18 Parameter der Überfahrwarnlinie

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname *	Passen Sie den Namen der Regel an.
Wegbeschreibung	Duale Richtung wird unterstützt, einschließlich von A nach B und B nach A.
Empfindlichkeit	Je höher der Wert, desto einfacher ist es, einen Alarm auszulösen. Aber in der Zwischenzeit könnte der falsche Alarm auftreten.

3) Klicken Sie auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

2) Aktivieren der Alarmverknüpfung. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.10 Personenansammlung

Das System erkennt die Verteilung der Menge. Überschreitet die Crowddichte die definierte Schwelle, wird ein Alarm ausgelöst.

Voraussetzungen

- Eine Nutzung KI durch die Kamera, die Sie benötigen Eine Aktivierung der smart plan firsT. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".
- Stellen Sie sicher, dass die angeschlossene Kamera die Massenverteilungsfunktion unterstützt.

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS > KI-Einstellungen > Personenansammlung.

Schritt 2 Klicken Sie auf Aktivieren, um diese Funktion zu aktivieren. 

Schritt 3 (Optional) Aktivieren Personendichte (Global).

Schritt 4 Betreten der Crowd Dichte.

Die Einheit wird in Menschen pro Quadratmeter ausgedrückt.

Schritt 5 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 6-19 Massenverteilungsparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Personendichte (Deutschland)	Klicken Sie auf, und konfigurieren Sie dann die Dichte-Schwelle.
Menschendichte	

Schritt 6 Konfigurieren Sie den Terminplan und die Eventverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Scharfstellplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nachdem Sie den Alarmzeitraum eingestellt haben, löst das System den entsprechenden Alarm nur aus, wenn ein Alarm während der angegebenen Zeit aktiviert wird.

2) Richten Sie Alarmverknüpfungsaktionen ein. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.11 Personenzählung

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen, die den Erfassungsbereich betreten, verlassen, passieren oder sich dort aufhalten, die festgelegte Schwelle überschreitet.

Stellen Sie sicher, dass die angeschlossene Kamera das Zählen von Personen unterstützt.

6.2.2.11.1 Konfigurieren Personenzählung

Das System unterstützt das Zählen der Anzahl der Ein-, Aus- und Aufenthaltspersonen im Erfassungsbereich. Wenn die Zahl die Schwelle überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Personenzählung.

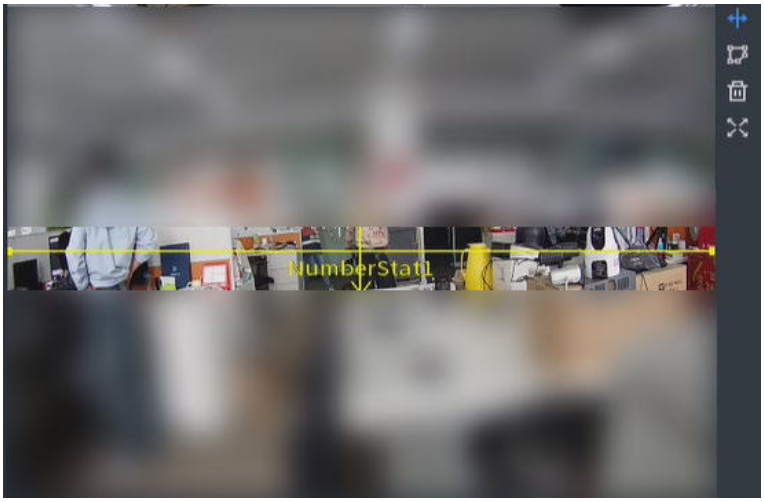
Schritt 3 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um Personenzählung auszuwählen und aktivieren Sie die Regel in der Liste Bedienung.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Regel zeichnen Registerkarte.

1) Klicken Sie auf und ziehen Sie dann eine Linie auf das Videobild. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden.

Klicken Sie auf, um die gezeichnete Regellinie zu löschen.

Abbildung 6-68 Zeichnen der Regel



2) Zeichnen Sie einen Entdeckungsbereich.

Klicken Sie auf, um ein Erkennungsfeld zu zeichnen und dessen Größe und Position anzupassen.

Klicken Sie im Zeichnungszustand, um die gezeichneten Filterboxen zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-20 Personen Zählparameter

Parametrierung	Beschreibung:
OSD Ein	Klicken Sie auf Zurücksetzen neben OSD Ein, um die Daten der Personenzählung zu löschen.
Zutritte	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen, die den Erfassungsbereich betreten, die festgelegte Schwelle überschreitet.
Ausgänge	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen, die den Erfassungsbereich verlassen, die definierte Schwelle überschreitet.
Verweil-Nummer	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen, die sich in der Erkennungszone aufhalten, den definierten Grenzwert überschreitet.
Passnummer	Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen, die den Erfassungsbereich passieren, die definierte Schwelle überschreitet.

Schritt 5 Wählen Sie die Registerkarte Scharfschaltverknüpfung.

Schritt 6 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden

Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe6.1.5.6 AktivierenFahrplan.

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 7Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.11.2 Konfigurieren Bereichspersonenzählung

Wenn die Anzahl der Personen im Erfassungsbereich größer oder kleiner als die definierte Schwelle ist, oder wenn die Aufenthaltsdauer die definierte Dauer überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Personenzählung.

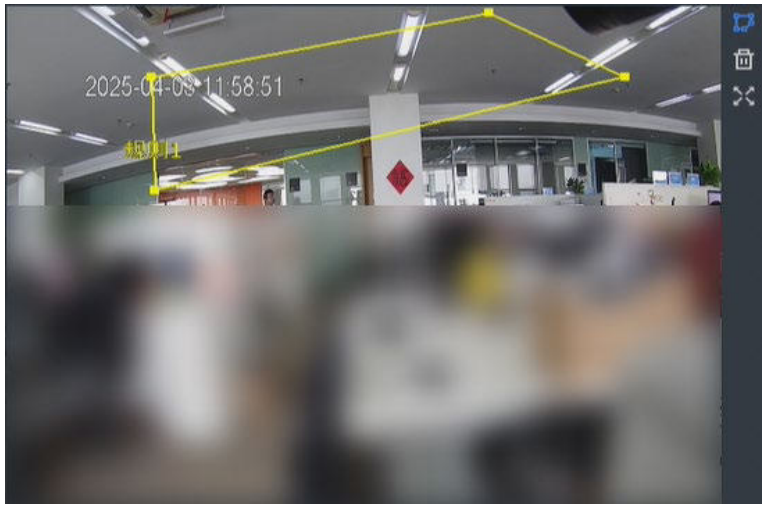
Schritt 3 Klicken Sie auf der Registerkarte Personenzählung auf Regel hinzufügen, um Bereich Personenzählung auszuwählen und die Regel in der Liste Bedienung zu aktivieren.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Regel zeichnen Registerkarte.

1) Zeichnen Sie einen Entdeckungsbereich.

Klicken Sie auf, um ein Erkennungsfeld zu zeichnen und dessen Größe und Position anzupassen.

Abbildung 6-69 Regeleinstellungs-Konfiguration



Klicken Sie im Zeichnungszustand, um die gezeichneten Filterboxen zu löschen.

2) Parameter konfigurieren.

Tabelle 6-21 Bereich Personenzählparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Fahrzeugtypen	Konfigurieren Sie den Alarmerkennungstyp, mit Optionen für GreaterEqual, Kleiner gleich, = Schwellenwert und ≠ Schwellenwert.
Im Bereich Nr.	Legen Sie den Schwellenwert für die Anzahl der Personen in der Umgebung fest. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen den Grenzwert des ausgewählten Typs nicht erreicht.
Verweilzeit	Eingeben die Aufenthaltszeit. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Zeit, die Menschen in der Gegend verbringen, den eingestellten Wert überschreitet.

Schritt 5 Wählen Sie die Registerkarte Scharfschaltverknüpfung.

Schritt 6 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Vorschau 7Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.11.3 Warteschlange konfigurieren

Nach der Konfiguration des Warteschlangenalarms kann das System die entsprechenden Verknüpfungsaktionen realisieren, sobald die Anzahl der Personen in der Warteschlange oder die Wartezeit einen Alarm ausgelöst hat.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Personenzählung.

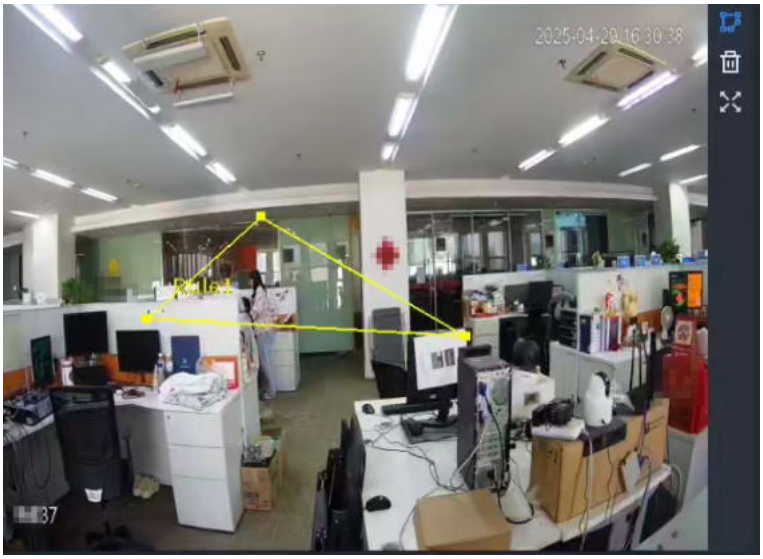
Schritt 3 Im Warteschl. Klicken Sie auf + Regel hinzufügen, um Warteschl auszuwählen. Und aktivieren Sie die Regel in der Bedienungsliste.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Regel zeichnen Registerkarte.

1) Zeichnen Sie einen Entdeckungsbereich.

Klicken Sie auf, um ein Erkennungsfeld zu zeichnen und dessen Größe und Position anzupassen.

Abbildung 6-70 Regeleinstellungs-Konfiguration



Klicken Sie im Zeichnungszustand, um die gezeichneten Filterboxen zu löschen.

2) Aktivieren Alarm Anz. Wartender oder Wartezeitalarm und konfigurieren Sie die Parameter.

Tabelle 6-22 Warteschlange Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Fahrzeugtypen	Konfigurieren Sie den Alarmerkennungstyp, mit Optionen für GreaterEqual, Kleiner gleich, = Schwellenwert und ≠ Schwellenwert.
Wartezeitalarm	Legen Sie die Schwelle für die Anzahl der Personen in der Linie. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn der Zählerstand den Schwellenwert des ausgewählten Typs nicht erreicht.
Wartezeit	Eingeben die Wartezeit. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn die Zeit, die Menschen in der Gegend verbringen, den eingestellten Wert überschreitet.

Schritt 5 Wählen Sie die Registerkarte Scharfschaltverknüpfung.

Schritt 6 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung der Alarmperiode löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn während der vorgesehenen Zeit ein Alarm ausgelöst wird.

Schritt 7Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.12 Wärmekarte

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Das Gerät kann die Verteilung der aktiven Objekte im Erfassungsbereich während eines Zeitraums überwachen und die Objekte auf der Heatmap in verschiedenen Farben anzeigen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Wärmekarte.

Schritt 3Aktivieren Sie die Funktion, wählen Sie den Zeitplan Dropdown-Liste, und klicken Sie dann auf**Fahrplan**Um den Alarmplan zu konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.13 Textdefinierte Alarme

Setzen Sie die aus text-definierten Inhalten generierten Regeln auf die gewünschten Kanäle ein, um eine intelligente Erkennung zu ermöglichen.

Voraussetzungen

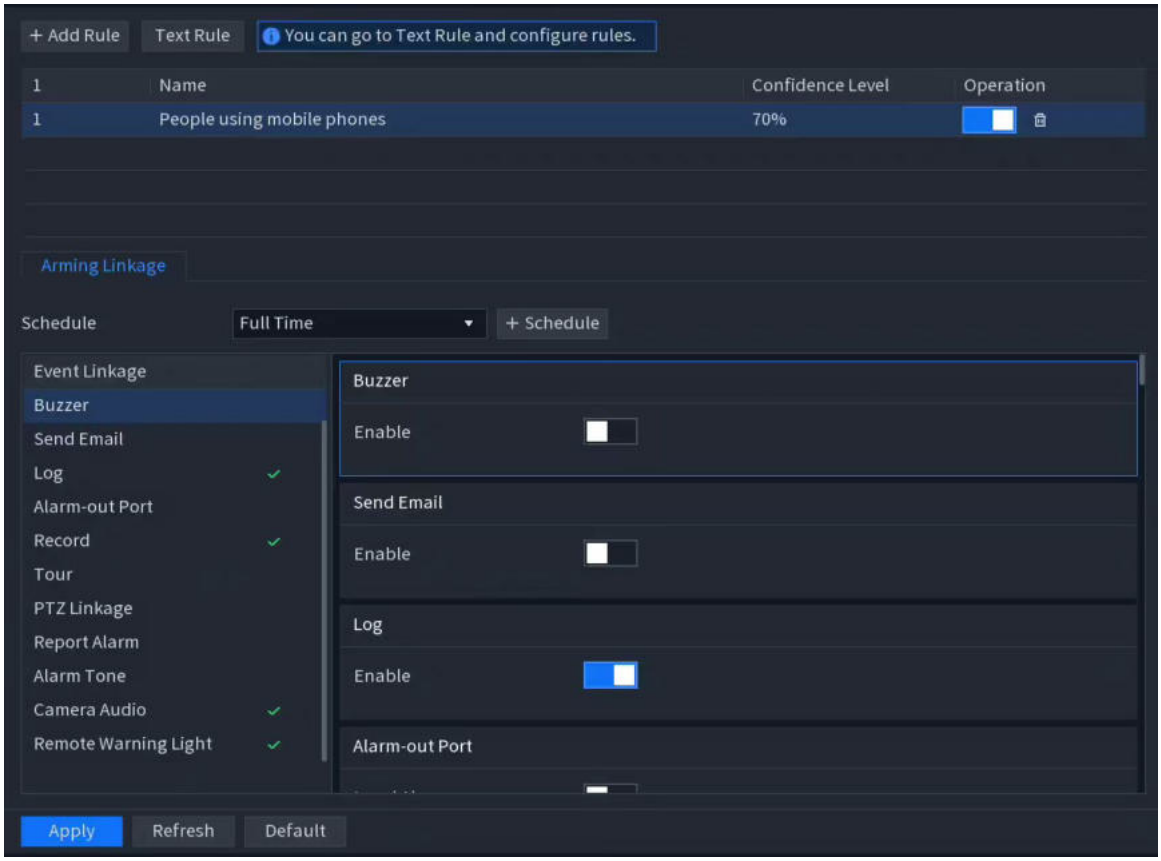
- Um Regeln zu erstellen, siehe"6.1.4 Textregel".
- Zum Anklicken Um das Ziel Wizseek als Textregel hinzuzufügen, siehe"11 Zauberer".

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Schritt 2 Klicken Sie auf einen Remote-Gerätekanal und dann auf Textdefinierte Alarme.

Abbildung 6-71 Textdefinierte Alarme



Schritt 3 Klicken Sie auf Regel hinzufügen, um eine bestehende Regel auszuwählen.

Klicken Sie auf Textregel, um zur Seite zu gelangen, um neue Regeln zu erstellen, wenn keine geltenden Regeln vorhanden sind.

Schritt 4 Aktivieren Sie die Regel in der Bedienung Liste.

Schritt 5 Klicken Sie auf die Registerkarte Scharfschaltverknüpfung.

1) Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.
   Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

   Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 6Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.14 Fahrzeugdichte

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Hintergrundinformationen

Sie können die Regeln für Verkehrsüberlastung und Parkobergrenze konfigurieren und die Zähldaten in der Live-Ansicht anzeigen.

- Verkehrsstaus: Das System zählt die Fahrzeuge im Erfassungsbereich. Überschreiten die gezählte Fahrzeugnummer und die kontinuierliche Stauzeit die konfigurierten Werte, wird ein Alarm ausgelöst und das System führt eine Alarmverknüpfung durch.
- Parkobergrenze: Das System zählt die Fahrzeuge im Erfassungsbereich. Wenn die gezählte Fahrzeugnummer den konfigurierten Wert überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst und das System führt eine Alarmverknüpfung durch.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Step 2 Wählen KI-Einstellungen > Fahrzeugdichte.

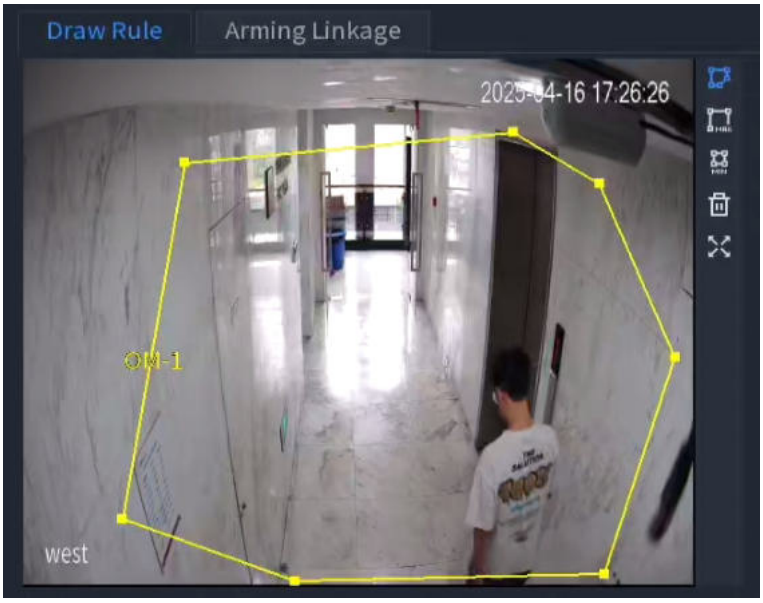
Schritt 3 Klicken Sie auf Regel hinzufügen und aktivieren Sie die Regel in der Bedienungsliste.

Sie können Verkehrsaufkommen oder Parken-Obergrenze wählen.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Regel zeichnen Registerkarte und zeichnen Sie die Erkennungsregel.

1) Klicken Sie, um die Regel auf das Videobild zu zeichnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf, um den von Ihnen gezeichneten Regelbereich zu löschen.

Abbildung 6-72 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Legen Sie die Mindestdauer fest; wenn sie die Schwelle überschreitet, nachdem das Objekt verlassen oder genommen wurde, wird ein Alarm ausgelöst.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.15 Objektüberwachung

Sie können Regeln konfigurieren und Parameter einstellen. Wenn jemand einen Gegenstand in den Überwachungsbereich nimmt oder legt, wird ein Alarm ausgelöst.

Voraussetzungen

Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Objektüberwachung.

Der Zieltyp umfasst Gepäck, Tasche, Kasten und Nicht-Kraftfahrzeug.

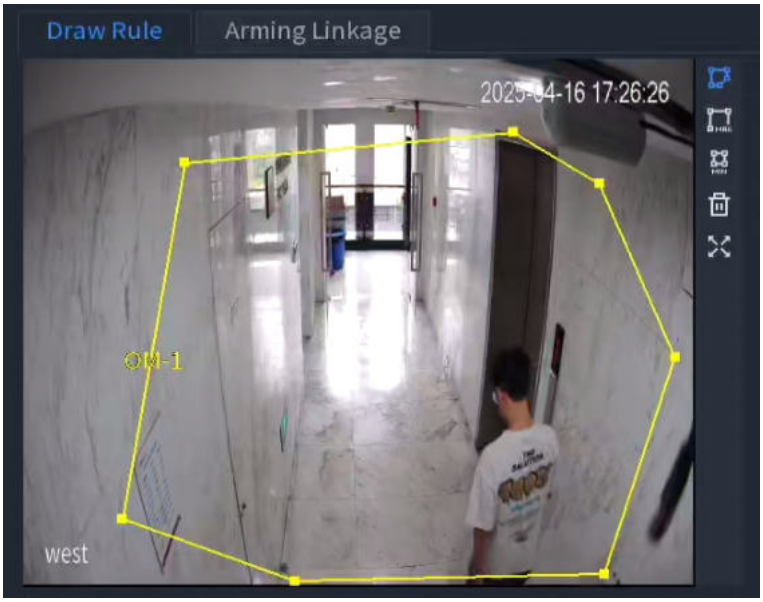
Schritt 3 Klicken Sie auf Regel hinzufügen und aktivieren Sie die Regel in der Bedienungsliste.

Sie können Intell auswählen. Zurückgelassenes Objekt und Intell. Fehlendes Objekt.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Regel zeichnen Registerkarte und zeichnen Sie die Erkennungsregel.

1) Klicken Sie, um die Regel auf das Videobild zu zeichnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bild, um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf, um den von Ihnen gezeichneten Regelbereich zu löschen.

Abbildung 6-73 Zeichnen-Regeln



2) Zeichnen Sie eine Filterbox.

Klicken Sie, um die maximale Größe Filterbox zu zeichnen, klicken Sie, um die minimale Größe Filterbox zu zeichnen, und passen Sie dann ihre Größe und Position an.

Nachdem Sie die maximale und minimale Größe für das Erkennungsziel festgelegt haben, wird der Alarm nur ausgelöst, wenn die Größe des Erkennungsziels zwischen der minimalen und der maximalen Größe liegt.

Klicken Sie im Zeichenmodus, um das gezeichnete Filterfeld zu löschen.

3) Parameter konfigurieren.

Legen Sie die Mindestdauer fest; wenn sie die Schwelle überschreitet, nachdem das Objekt verlassen oder genommen wurde, wird ein Alarm ausgelöst.

Schritt 5 Wählen Sie die Registerkarte Scharfschaltverknüpfung.

Schritt 6 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 7Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 8 Klicken Sie auf Anwenden.

6.2.2.16 Intelligente Tonerkennung

Wenn der erkannte Ton mit den Alarmregeln übereinstimmt, wird ein Alarm ausgelöst.

Voraussetzungen

- Eine Nutzung KI durch Kamera, benötigen Sie eine Aktivierung des Smart-Plans zuerst. Für Details siehe"6.2.2.2 Intelligenter Plan konfigurieren".
- Stellen Sie sicher, dass die Kamera den Ton erkennen kann.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > EREIGNIS.

Klicken Sie in Geräteliste auf den Remote-Gerätekanal.

Schritt 2 Wählen Sie KI-Einstellungen > Intelligente Tonerkennung.

Schritt 3 Aktivieren Sie die Funktion und wählen Sie dann den Soundtyp, die Empfindlichkeit und die Schwelle nach Bedarf aus.

Tabelle 6-23 Parameter der intelligenten Schallerkennung

Parametrierung	Beschreibung:
Gerätemodell	Wählen Zerbrechendes Glas, Schrei oder Alle.
Empfindlichkeit	Stellen Sie die Alarmempfindlichkeit ein. Je höher der Wert, desto einfacher ist es, den Smart Sound zu erkennen, aber gleichzeitig wird die höhere Fehlalarmrate sein.
Grenzwerte	Wenn der Schallpegel die Schwelle überschreitet, wird ein Alarm ausgelöst.

Schritt 4 Wählen Sie die Registerkarte Scharfschaltverknüpfung.

Schritt 5 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste Zeitplan, um einen bestehenden Alarmzeitplan auszuwählen.

Klicke hier**Fahrplan**Um den Alarmzeitplan hinzuzufügen und den Zeitraum einzustellen. Für Details siehe"6.1.5.6 Aktivierungs-Zeitplan".

Nach Einstellung des Alarmzeitraums löst das System nur dann den entsprechenden Alarm aus, wenn ein Alarm während der vorgesehenen Zeit aktiviert wird.

Schritt 6Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 7 Klicken Sie auf Anwenden.

7 Veranstaltungen und Berichte suchen

7.1 Ereigniszentrale

7.1.1 Echtzeit-Ereignisse suchen

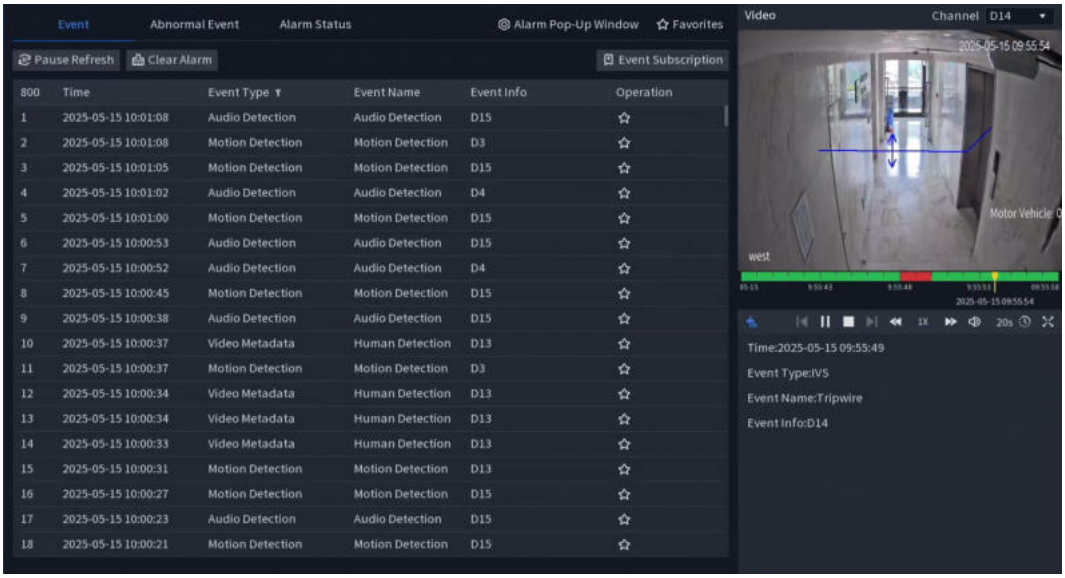
Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > VERANSTALTZENTRUM > Echtzeit-Ereignisse.

- Refresh/Pause Aktualisieren: Aktivieren real-time Aktualisieren or pause real-time Aktualisieren recording.
- Spitz Alarm: Spitz die Alarmaufzeichnungen der aktuellen Seite.
- Ereignisabonnement: Klicken Sie, um die abonnierten Ereignisse auszuwählen; nur die abonnierten Ereignisse werden Datensätze angezeigt.
- Alarm-Pop-up-Fenster: Klicken Sie, um zu wählen, ob Alarm Pop-up-Fenster zu aktivieren und die Dauer für die Pop-up-Anzeige eingestellt.
- Favoriten: Klicken Sie, um die gespeicherten Ereignisaufzeichnungen anzuzeigen.

Vorträge

1. Klicken Sie auf Ereignis, um den Ereignisverlauf anzuzeigen.
2. Klicken Sie auf das Ereignis und sehen Sie die Ereigniswiedergabeaufzeichnungen auf der rechten Seite.
   Für die Wiedergabesteuerung sieheTabelle 5-2.
3. Klicken Sie hier, um Ereignisaufzeichnungen zu sammeln.

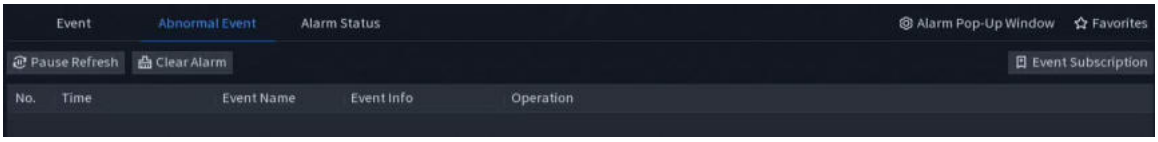
Abbildung 7-1 Anzeige Alarm-Ereignisse



Abnormales Ereignis

1. Klicken Sie auf Abnormales Ereignis, um die Ereignisaufzeichnungen anzuzeigen.
2. Klicken Sie hier, um die Ereignisaufzeichnungen zu sammeln.

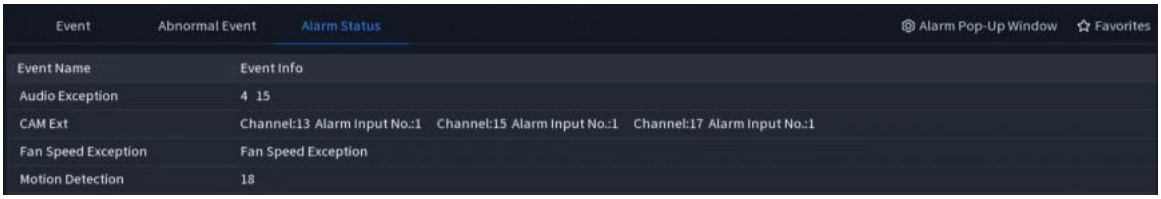
Abbildung 7-2 Ansicht abnormale Ereignisse



Alarm-Status

Klicken Sie auf Alarmstatus, um die Ereignisinformationen anzuzeigen.

Abbildung 7-3 Anzeige des Alarmstatus



7.1.2 Suche nach Ereignisverlauf

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > VERANSTALTZENTRUM > Ereignisverlauf.

Schritt 2 Wählen Sie den Ereignistyp.

- Alle: Suche Alle Veranstaltungen des Gerätes.
- Abnormales Ereignis: Suche des Geräts eigene abnormale Ereignisse, wie Netzwerktrennung.
- KI Event: Suche alle Erkennungsereignisse im Zusammenhang mit KI-Funktionen.
- Alarmereignis: Suche alle lokalen Alarme, Alarmbox Ereignisse, Netzwerk-Alarm-Ereignisse, und benutzerdefinierte Alarm-Ereignisse.

Schritt 3 Wählen Sie den Suchtyp. Sie können wählen Alle, HDD, Netzwerk und Gerät.

Wenn Sie AI Event in Fahrzeugtypen auswählen, ist die Auswahl in Ereignistyp nicht verfügbar.

Schritt 4 Konfigurieren Sie den Suchzeitraum.

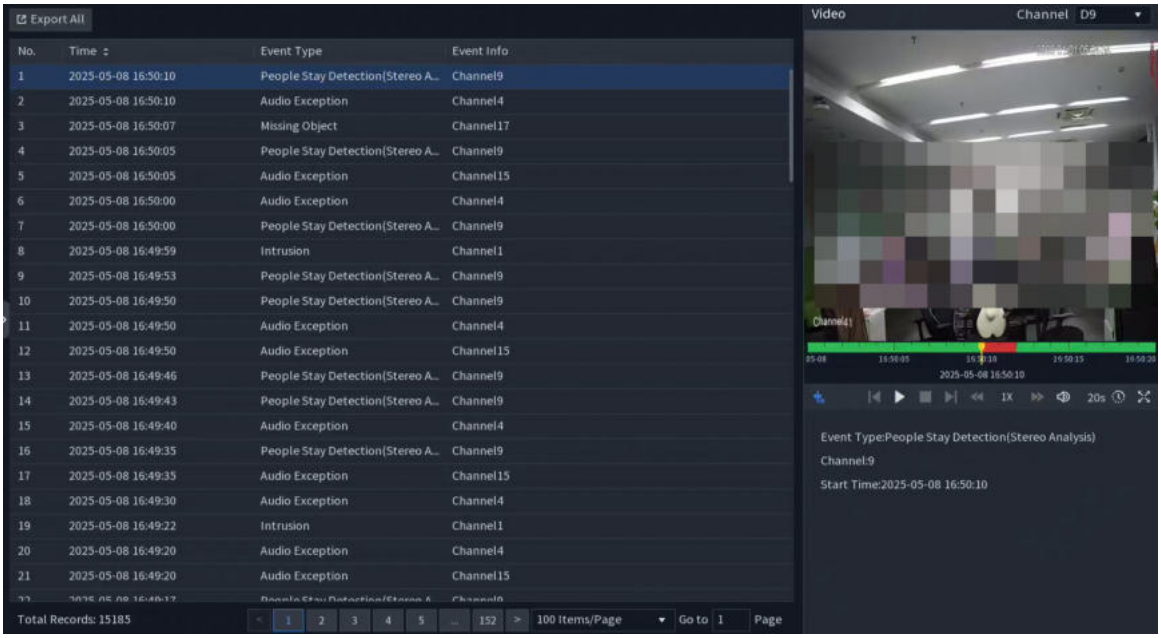
Es wird eine schnelle Suche nach Daten von heute, gestern und den letzten 2, 3 oder 7 Tagen unterstützt.

Schritt 5 Klicken Sie auf Suche.

Klicken Sie auf Alle exportieren, um die Suchergebnisse zu exportieren.

Für die Wiedergabesteuerung sieheTabelle 5-2.

Abbildung 7-4 Suchergebnisse



7.2 Bericht Suche

7.2.1 Gesichtsstatistik

Suche nach Gesichtsstatistiken innerhalb eines bestimmten Zeitraums und Unterstützung beim Export der Gesichtsstatistiken.

Hintergrundinformationen

- Daten folgt dem Prinzip der vollständigen Abdeckung; Wir empfehlen Ihnen, es rechtzeitig nach Bedarf zu sichern.
- Wenn das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Daten mit Ausnahme der Daten auf externen Speichermedien gelöscht. Daten auf den externen Speichermedien können mit Methoden wie Formatierung gelöscht werden. Bitte beachten Sie.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü KI-BERICHT > Gesichtsstatistik.
Schritt 2 Wählen Sie den Berichtstyp und stellen Sie dann den Zeitbereich ein.
Schritt 3 Klicken Sie auf Suche.

Ähnlich Operations

- Klicken Sie, um die Anzeigeform der Statistiken zu ändern.
- Statistiken exportieren
  Klicken Sie auf Exportieren, wählen Sie den Dateityp und Exportieren Sie die Statistiken in Form des Bildes oder Excel.

7.2.2 Personenzählung

Suche für die Menschen zählen Bericht innerhalb eines bestimmten Kanals und Zeitraums, und unterstützen auch den Export der Menschen zählen Bericht.

Hintergrundinformationen

- Daten folgt dem Prinzip der vollständigen Abdeckung; Wir empfehlen Ihnen, es rechtzeitig nach Bedarf zu sichern.
- Wenn das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Daten mit Ausnahme der Daten auf externen Speichermedien gelöscht. Daten auf den externen Speichermedien können mit Methoden wie Formatierung gelöscht werden. Bitte beachten Sie.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü KI-Bericht > Personenzählung.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal in der Kanalliste, Wählen Sie die Zählregel, Zählart, Aufenthaltszeit, Region und Berichtstyp und stellen Sie dann den Zeitbereich ein.

Der Suchzeitraum darf max. 24 Stunden verfügbar.

Schritt 3 Klicken Sie auf Suche.

Ähnlich Operations

- Klicken Sie, um die Anzeigeform der Statistiken zu ändern. 
- Statistiken exportieren
  Klicken Sie auf Exportieren, wählen Sie den Dateityp und Exportieren Sie die Statistiken in Form des Bildes oder Excel.

7.2.3 Menschendichte

Suche nach Crowddensity-Berichten innerhalb eines bestimmten Kanals und Zeitraums, mit der Option, den Crowddensity-Bericht auch zu exportieren.

Hintergrundinformationen

- Daten folgt dem Prinzip der vollständigen Deckung; es wird empfohlen, sie je nach Bedarf zeitnah zu sichern.
- Wenn das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Daten mit Ausnahme der Daten auf externen Speichermedien gelöscht. Daten auf den externen Speichermedien können mit Methoden wie Formatierung gelöscht werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü KI-Bericht > Menschendichte.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal- und Berichtstyp, legen Sie den Zeitbereich fest und klicken Sie dann auf Suche.

Ähnlich Operations

- Klicken Sie, um die Anzeigeform der Statistiken zu ändern.
- Statistiken exportieren
  Klicken Sie auf Exportieren, wählen Sie den Dateityp und Exportieren Sie die Statistiken in Form des Bildes oder Excel.

7.2.4 Fahrzeugdichte

Suche nach Fahrzeugdichte-Berichten innerhalb eines bestimmten Kanals und Zeitraums, mit der Möglichkeit, den Fahrzeugdichte-Bericht auch zu exportieren.

Hintergrundinformationen

- Daten folgt dem Prinzip der vollständigen Deckung; es wird empfohlen, sie je nach Bedarf zeitnah zu sichern.
- Wenn das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Daten mit Ausnahme der Daten auf externen Speichermedien gelöscht. Daten auf den externen Speichermedien können mit Methoden wie Formatierung gelöscht werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü KI-Bericht > Fahrzeugdichte.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal- und Berichtstyp, legen Sie den Zeitbereich fest und klicken Sie dann auf Suche.

Ähnlich Operations

- Klicken Sie, um die Anzeigeform der Statistiken zu ändern.
- Statistiken exportieren
  Klicken Sie auf Exportieren, wählen Sie den Dateityp und Exportieren Sie die Statistiken in Form des Bildes oder Excel.

7.2.5 Video-Metadaten

Suche nach Video-Metadaten-Berichten innerhalb eines bestimmten Kanals und Zeitraums, mit der Möglichkeit, den Video-Metadaten-Bericht auch zu exportieren.

Hintergrundinformationen

- Daten folgt dem Prinzip der vollständigen Deckung; es wird empfohlen, sie je nach Bedarf zeitnah zu sichern.
- Wenn das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Daten mit Ausnahme der Daten auf externen Speichermedien gelöscht. Daten auf den externen Speichermedien können mit Methoden wie Formatierung gelöscht werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü KI-Bericht > Video-Metadaten.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal, Richtung und Berichtstyp, Zeitbereich einstellen, und klicken Sie dann auf Suche.

Ähnlich Operations

- Klicken Sie, um die Anzeigeform der Statistiken zu ändern. 
- Statistiken exportieren
  Klicken Sie auf Exportieren, wählen Sie den Dateityp und Exportieren Sie die Statistiken in Form des Bildes oder Excel.

7.2.6 Wärmekarte

Heatmap-Berichte für einen bestimmten Kanal suchen und anzeigen, mit der Option, den Heatmap-Bericht zu exportieren. Die Heatmap-Abfragen sind unterteilt in Allgemein und Fisheye.

Hintergrundinformationen

- Allgemein: Abfrage des Heatmap-Berichts für Allgemein Kameras.
- Panorama: Abfrage des Heatmap-Berichts nach der Anzahl der von der Panorama-Kamera erfassten Personen. Es ist darauf zu achten, dass die Panorama-Kamera die Personenzählfunktion unterstützt und aktiviert hat.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü KI-Bericht > Wärmekarte.

Schritt 2 Wählen Sie den Kanal, Heatmap-Typ, stellen Sie den Zeitbereich ein und klicken Sie dann auf Suche.

Ähnlich Operations

- Klicken Sie, um die Anzeigeform der Statistiken zu ändern. 
- Statistiken exportieren
  Klicken Sie auf Exportieren, wählen Sie den Dateityp und Exportieren Sie die Statistiken in Form des Bildes oder Excel.

8 Sicherung

8.1 Videoüberwachung

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü SICHERUNG aus und klicken Sie, um die Videobackup-Seite zu öffnen.

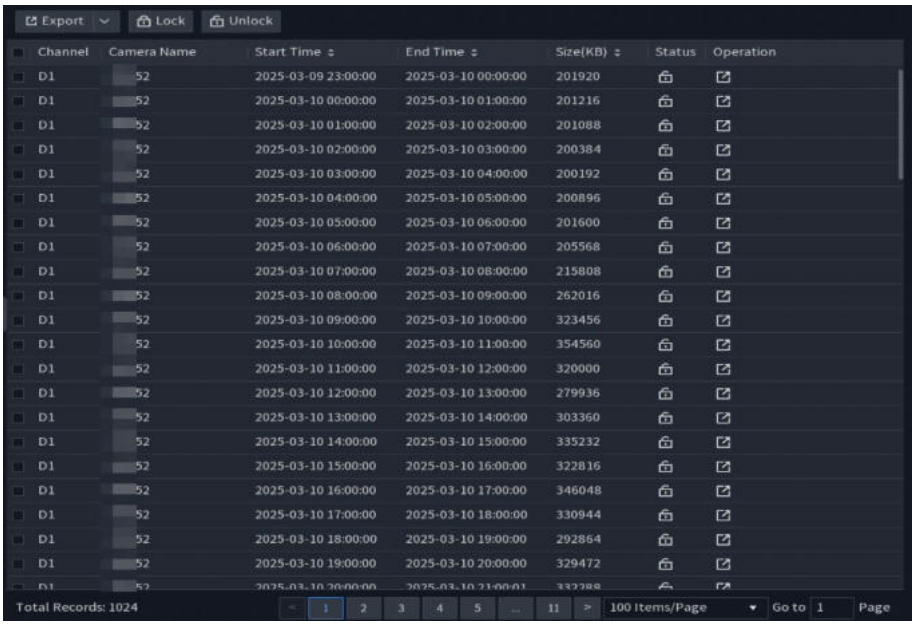
Schritt 2 Wählen Sie den Videotyp, den Dateityp und den Dateistatus und stellen Sie dann den Zeitbereich ein.

Schritt 3 Wählen Sie den Kanal in der Kanalliste und klicken Sie auf Suche.

Schritt 4 Wählen Sie die Videodateien gesichert werden.

Schritt 5 Klicken Sie auf Exportieren oder in der Operationsliste, um die Dateien zu exportieren.

Abbildung 8-1 Videobackup



Schritt 6 Wählen Sie das Speichergerät und klicken Sie auf Sicherung.

- Im Backup-Menü können Sie die Auswahl der Dateien aufheben, die nicht gesichert werden müssen.
- Wählen Kombiniere Video zum Zusammenführen mehrerer gesicherter Videoclips zu einem Video.

Ähnlich Operations

Klicken Sie auf Sperren oder Entsperren, um den Dateistatus zu ändern.

8.2 Bild-Sicherung

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü SICHERUNG aus und klicken Sie, um die Bildsicherungsseite zu öffnen.

Schritt 2 Wählen Sie den Zeitbereich und Wählen Sie die Kanäle in Kanäle.

Schritt 3 Klicken Sie auf Suche.

Schritt 4 Wählen Sie Bilder gesichert werden.

Schritt 5 Klicken Sie auf Exportieren oder in der Operationsliste, um die Dateien zu exportieren.

Schritt 6 Wählen Sie das Speichergerät und klicken Sie auf Sicherung.

Ähnlich Operations

Klicken Sie auf Sperren oder Entsperren, um den Dateistatus zu ändern.

8.9 Tag Sicherung

Vorgehen

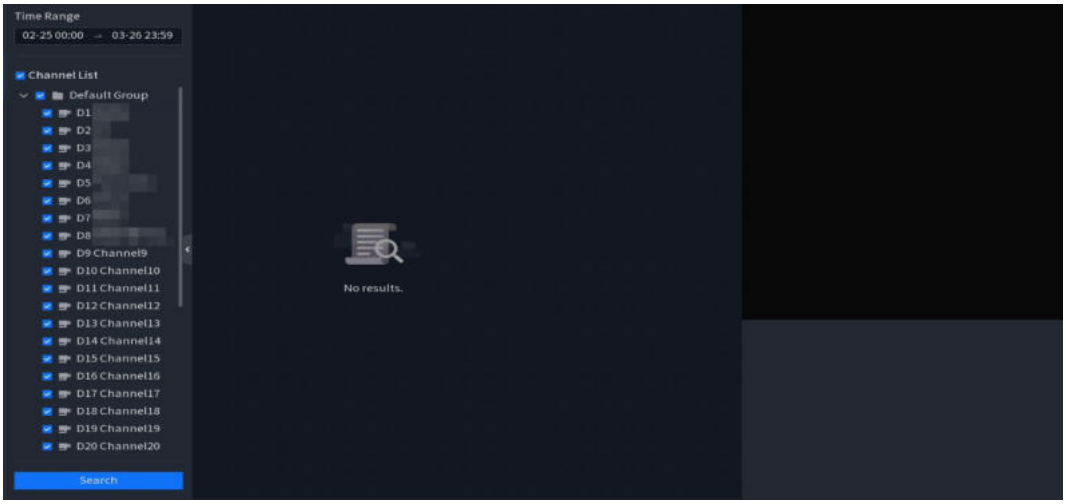
Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü SICHERUNG aus und klicken Sie, um die Bildsicherungsseite zu öffnen.

Schritt 2 Zum Einstellen klicken Sie den Zeitbereich.

Schritt 3 Wählen Sie den Kanal in der Kanalliste und klicken Sie auf Suche.

Schritt 4 Wählen Sie die zu sichernden Bilddateien.

Abbildung 8-2 Videobackup



Schritt 5 Klicken Sie auf Exportieren oder in der Operationsliste, um die Dateien zu exportieren.

Schritt 6 Wählen Sie das Speichergerät und klicken Sie auf Sicherung.

9 Wartung

9.1 Protokoll

Sie können die Protokoll-Informationen anzeigen und suchen oder Protokoll und das USB-Gerät sichern. Indem wir die Protokolle durchsehen, können wir einige abnormale Zugriffsaktivitäten identifizieren. Um sicherzustellen, dass das System normal funktioniert, empfehlen wir Ihnen, die Protokolle regelmäßig zu überprüfen und alle anormalen Bedingungen umgehend zu überprüfen.

Hintergrundinformationen

- Daten folgt dem Prinzip der vollständigen Abdeckung, und wir empfehlen Ihnen, regelmäßig bei Bedarf zu sichern.
- Wenn das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt wird, werden alle Daten außer auf externen Speichermedien gelöscht. Daten auf den externen Speichermedien können durch Methoden wie Formatierung gelöscht werden.

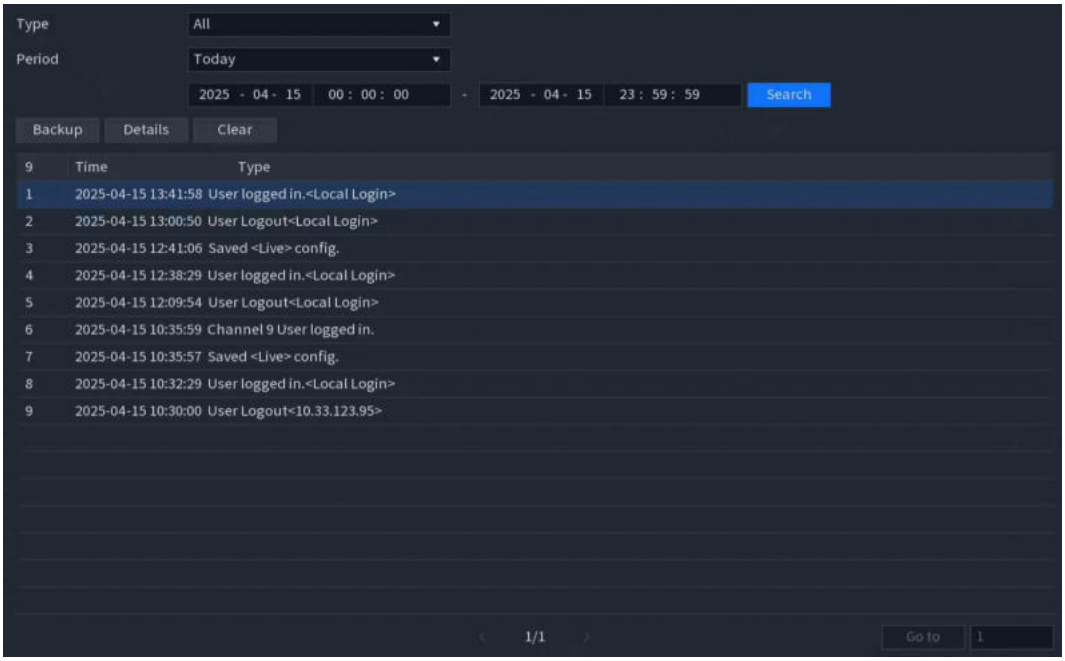
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > WARTUNG > Protokoll.

Schritt 2 Konfigurieren Sie den Typ und den Zeitraum und klicken Sie dann auf Suche.

- Klicken Sie auf Sicherung, um den Pfad der Sicherungsdatei auszuwählen. Sie können die Protokoll-Informationen auf einem USB-Gerät sichern.
- Klicken Sie auf Details, um die detaillierten Protokollinformationen anzuzeigen.
- Klicken Sie auf Spitz zu Spitz alle Protokolle.

Abbildung 9-1 Protokoll



9.2 Systeminformationen

Version 9.2.1

Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > Version.
Sie können die Versionsinformationen einsehen.

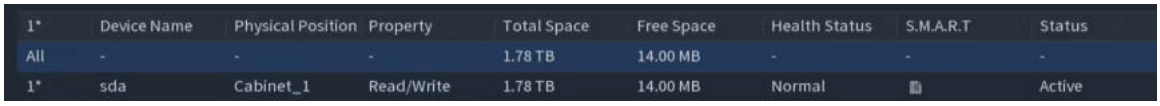
9.2.2 Intelligenter Algorhythmus

Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > Intelligenter Algorhythmus.
Sie können Versionsinformationen für KI-Funktionen wie Gesichtserkennung, Gesichtserkennung, IVS und Video-Metadaten anzeigen.

9.2.3 Festplatte

Sie können die HDD-Menge, den HDD-Typ, den gesamten Speicherplatz, den freien Speicherplatz, den Status und die S.M.A.R.T-Informationen anzeigen.

Abbildung 9-2 HDD-Informationen



1*	Device Name	Physical Position	Property	Total Space	Free Space	Health Status	S.M.A.R.T	Status
All	-	-	-	1.78 TB	14.00 MB	-	-	-
1*	sda	Cabinet_1	Read/Write	1.78 TB	14.00 MB	Normal		Active

Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > HDD.

Tabelle 9-1 Beschreibung der Platteninformationsparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Vorname	Gibt die Nummer der aktuell angeschlossenen Festplatte an. Das Sternchen (*) bedeutet die aktuelle Arbeitsfestplatte.
Gerätename	Gibt den Namen der Festplatte an.
Physikalische Position	Zeigt die Einbauposition der Festplatte an.
Impressum	Zeigt den HDD-Typ an.
Gesamtleistung	Gibt die Gesamtkapazität der Festplatte an.
Frei	Zeigt die nutzbare Kapazität der Festplatte an.
Gesundheitszustand	Zeigt den Gesundheitszustand der Festplatte an.
	Ansicht der S.M.A.R.T Berichte von HDD Erkennung.
Statusanzeige	Zeigt den Status der Festplatte an, um anzuzeigen, ob sie normal arbeitet.

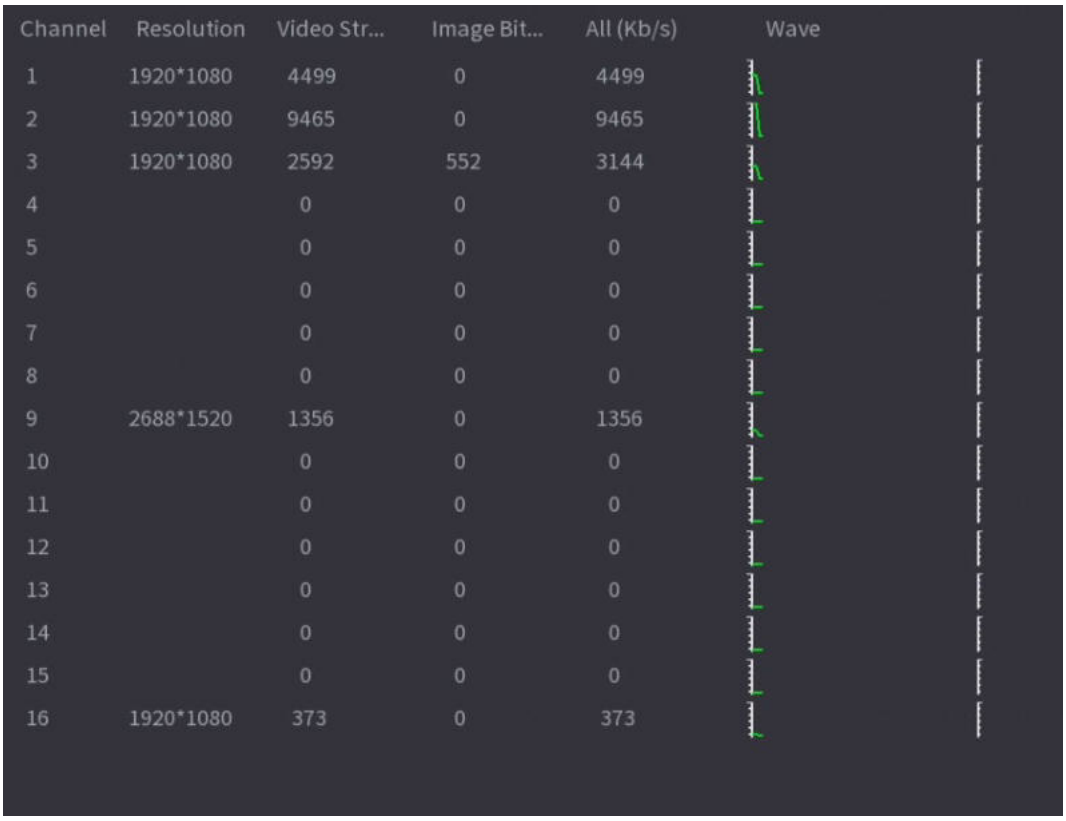
9.2.4 Aufzeichnen

Sie können die Datensatzinformationen anzeigen.
Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > Videoinformationen.

9.2.5 BPS

Sie können die aktuelle Videobitrate (kb/s) und Auflösung anzeigen.
Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > BPS.

Abbildung 9-3 BPS



9.2.6 Gerätestatus

Sie können den Laufstatus des Lüfters wie Geschwindigkeit, CPU-Temperatur und Speicher anzeigen.
Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > Gerätestatus.

Abbildung 9-4 Gerätezustand



9.2.7 Online-Benutzer

Das System erkennt alle 5 Sekunden, um zu überprüfen, ob Benutzer hinzugefügt oder gelöscht wurden, und aktualisiert die Benutzerliste rechtzeitig.
Wählen Sie Hauptmenü > WARTUNG > Systeminformationen > Online Benutzer.

Sie können die Online-Benutzerinformationen einsehen oder beliebige Benutzer für einen bestimmten Zeitraum blockieren. An block an online Benutzer, klicken Sie auf und geben Sie dann die Zeit ein, die Sie wollen An block this Benutzer. Der maximale Wert, den Sie einstellen können, ist 65535. 

9.3 Wartungsverwaltung

9.3.1 Aktualisieren

9.3.1.1 Upgrading Datei

Vorgehen

Schritt 1 Legen Sie ein USB-Speichergerät mit den Upgrade-Dateien in den USB-Anschluss des Geräts.

Schritt 2 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Aktualisieren.

Schritt 3 Klicken Sie auf Aktualisieren.

Schritt 4 Klicken Sie auf die Datei, die Sie aktualisieren möchten.

Die ausgewählte Datei wird in der Datei aktualisieren Box angezeigt.

Schritt 5 Klicken Sie auf Start.

9.3.1.2 Online-Aktualisierung

Wenn das Gerät mit dem Internet verbunden ist, können Sie die Online-Upgrade-Funktion verwenden, um das System zu aktualisieren.

Hintergrundinformationen

Bevor Sie diese Funktion verwenden, müssen Sie überprüfen, ob es eine neue Version durch automatische Überprüfung oder manuelle Überprüfung gibt.

- Automatischer Check: Das Gerät prüft in regelmäßigen Abständen, ob eine neue Version verfügbar ist.
- Manuell überprüfen: Führen Sie Echtzeit-Überprüfung, ob es eine neue Version verfügbar ist.

⚠

Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung und die Netzwerkverbindung während der Aufrüstung korrekt sind; andernfalls könnte die Aufrüstung fehlgeschlagen sein.

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Aktualisieren.

Schritt 2 Prüfen, ob eine neue Version verfügbar ist.

Es gibt zwei Aktualisierungsmethoden unten.

- Auto-Check für Updates: Aktivieren Sie die Auto-Check für Updates.
- Manuell Check: Klicken Sie auf Manuell Check und das System startet die Überprüfung der neuen Versionen. Nach Abschluss der Prüfung zeigt das

System das Prüfergebnis an.

- Wenn die Es ist die neueste Version Text angezeigt wird, müssen Sie nicht aktualisieren.
- Wenn der Text anzeigt, dass es eine neue Version gibt, gehen Sie zum Schritt 3.

Schritt 3 Klicken Sie jetzt auf Aktualisieren, um das System zu aktualisieren.

9.3.1.3 Uboot Update

⚠

- Unter dem Wurzelverzeichnis im USB-Speichergerät muss die Datei "u-boot.bin.img" und die Datei "update.img" gespeichert sein, und das USB-Speichergerät muss im FAT32-Format vorliegen.
- Stellen Sie sicher, dass das USB-Speichergerät eingesteckt ist; andernfalls kann die Aktualisierung nicht durchgeführt werden.

Wenn das Gerät gestartet wird, prüft das System automatisch, ob ein USB-Speichergerät angeschlossen ist und eine Upgrade-Datei vorhanden ist. Wenn ja und das Prüfergebnis der Upgrade-Datei korrekt ist, wird das System automatisch aktualisiert. Mit dem Uboot Upgrade kann vermieden werden, dass beim Anhalten des Gerätes ein Upgrade über serielle und TFTP durchgeführt werden muss.

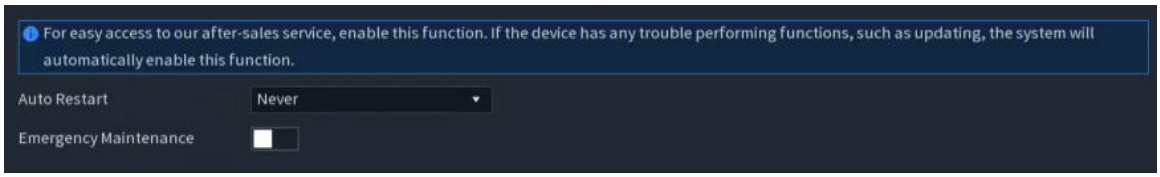
9.3.2 Gerätewartung

Wenn das Gerät lange läuft, kann das Gerät automatisch im Leerlauf neu gestartet werden. Sie können auch eine Notfallwartung aktivieren.

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Wartung.

Abbildung 9-5 Wartung



Schritt 2 Parameter konfigurieren.

- Autom. Neustart: Aktivieren Sie das Gerät zum Neustart im Leerlauf.
- Notfallwartung: Wenn das Gerät einen Update-Stromausfall, Lauffehler und andere Probleme hat und Sie nicht Protokoll in, dann können Sie die Notfallwartungsfunktion verwenden, um das Gerät neu zu starten, klare Konfiguration, Aktualisierung des Systems und vieles mehr.

Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden.

9.3.3 Import/Export

Sie können die Gerätesystemeinstellungen exportieren oder importieren, wenn mehrere Geräte dasselbe Setup benötigen.

Hintergrundinformationen

- Die Import/Export-Seite kann nicht geöffnet werden, wenn der Backup-Vorgang auf den anderen Seiten läuft.
- Wenn Sie die Import/Export-Seite öffnen, aktualisiert das System die Geräte und legt das aktuelle Verzeichnis als erstes Wurzelverzeichnis fest.
- Klicken Sie auf Formatieren, um das USB-Speichergerät zu formatieren.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Import/Export.

Schritt 2 Legen Sie einen USB-Speicher Gerät in einen der USB-Ports auf dem Gerät.

Schritt 3 Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Seite zu aktualisieren.

Das angeschlossene USB-Speichergerät wird angezeigt.

Schritt 4 Klicken Sie auf Exportieren.

Es gibt einen Ordner unter dem Namensstil "Config _ xxxx". Doppelklicken Sie auf diesen Ordner, um die Sicherungsdateien anzuzeigen.

9.3.4 Standard

9.3.4.1 Standardeinstellungen auf der Lokalen Seite wiederherstellen

Sie können die Standardeinstellungen des Geräts auf der lokalen Seite wiederherstellen.

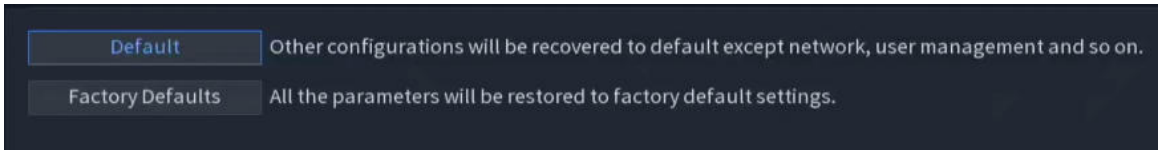
Hintergrundinformationen

Diese Funktion ist nur für Admin-Konto.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Standard.

Abbildung 9-6 Standard



Schritt 2 Wiederherstellen der Einstellungen.

- Standard: Wiederherstellen aller Konfigurationen außer Netzwerkeinstellungen und Benutzerverwaltung zum Standard.
- Werkseinstellung: Wiederherstellen aller Konfigurationen auf die Werkseinstellungen.

9.3.4.2 Zurücksetzen Gerät durch das Zurücksetzen Taste

Über die Reset-Taste auf dem Mainboard kann das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.

Hintergrundinformationen

Nach dem Zurücksetzen gehen alle Konfigurationen verloren.

Die Reset-Taste ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

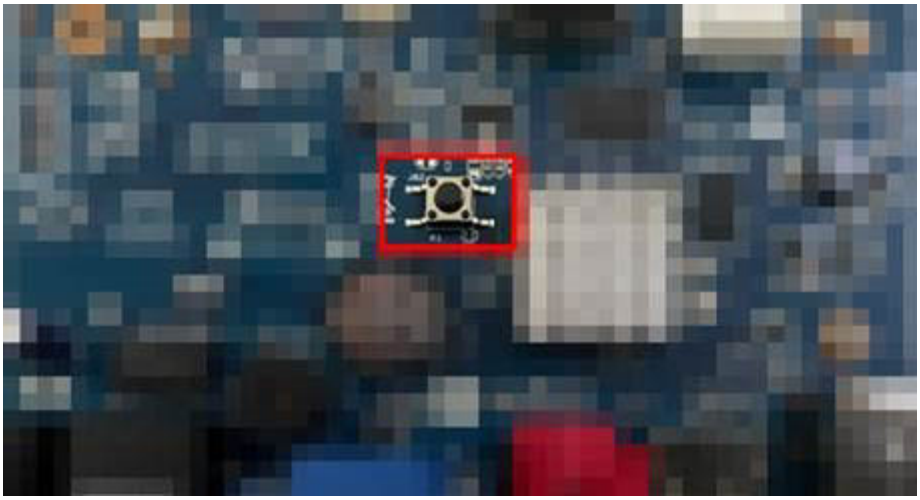
Vorgehen

Schritt 1 Getrennt das Gerät von der Stromquelle, und entfernen Sie dann die Abdeckplatte.

Schritt 2 Suchen Sie die Reset-Taste auf dem Mainboard und schließen Sie das Gerät erneut an die Stromquelle an.

Schritt 3 Drücken und halten Sie die Reset-Taste für 5 Sekunden bis 10 Sekunden.

Abbildung 9-7 zurücksetzen



Schritt 4 Neustart des Gerätes.

Nach dem Neustart des Geräts werden die Einstellungen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

9.3.5 Erweiterte Wartung

Beim Auftreten einer Ausnahme zur Prüfung von Details Daten exportieren.
Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Erweiterte Wartung.

9.3.6 Netzwerkerkennung

9.3.6.1 Auslastung

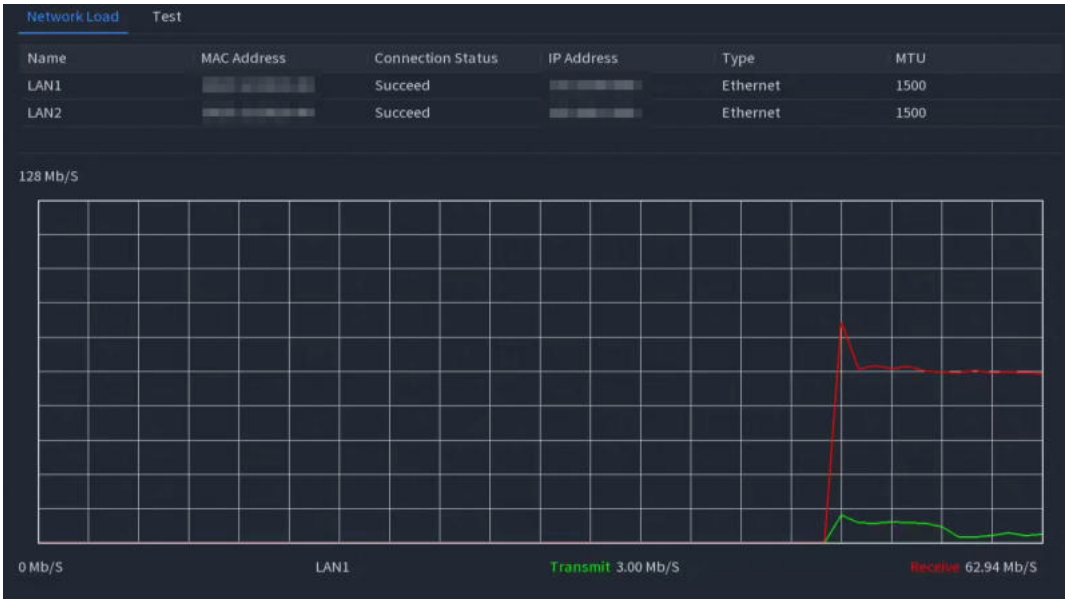
Unter Netzwerkinfo load versteht man den Datenfluss, der die Übertragungsfähigkeit

misst. Sie können die Informationen wie Datenempfangsgeschwindigkeit und Sendegeschwindigkeit anzeigen.

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Netzwerkerkennung > Auslastung.

Abbildung 9-8 Netzlast



Schritt 2 Klicken Sie auf den LAN-Namen, den Sie anzeigen möchten, zum Beispiel LAN1.

Das System zeigt die Informationen der Daten-Sendegeschwindigkeit und Empfangsgeschwindigkeit.

- Systemkonfig. Zeigt LAN1 Last standardmäßig an.
- Nur eine LAN-Last kann gleichzeitig angezeigt werden.

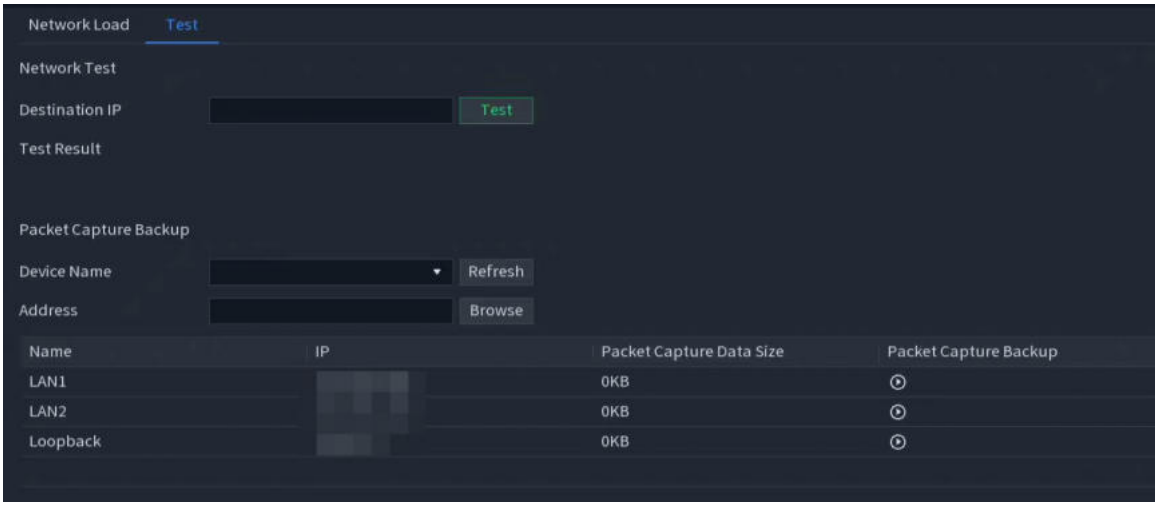
9.3.6.2 Netzwerk-Test

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus zwischen dem Gerät und anderen Geräten testen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > WARTUNG > Wartungsverwaltung > Netzwerkerkennung > Test.

Abbildung 9-9 Test



Schritt 2 Geben Sie in das Feld Ziel IP-Adresse die IP-Adresse ein.

Schritt 3 Klicken Sie auf Test.

Nachdem die Prüfung abgeschlossen ist, wird das Testergebnis angezeigt. Sie können die Auswertung auf durchschnittliche Verzögerung, Paketverlust und Netzwerkstatus überprüfen.

10 Fahrzeugeinfahrt und -ausfahrt

Im Hauptmenü der Fahrzeugein- und -ausfahrt können Sie Ein- und Ausfahrtkamera hinzufügen, um die Ein- und Ausfahrtszenen anzuzeigen, die Fahrzeugblocklisten und -erlaubnislisten konfigurieren und die Bildtyp-Funktion aktivieren. Das System kann Fahrzeugeingangs- und -ausgangsinformationen sowie Zugriffsaufzeichnungen erkennen und aufzeichnen und Echtzeitalarme auf der Seite bereitstellen.

Abbildung 10-1 Ein- und Ausfahrt des Fahrzeugs

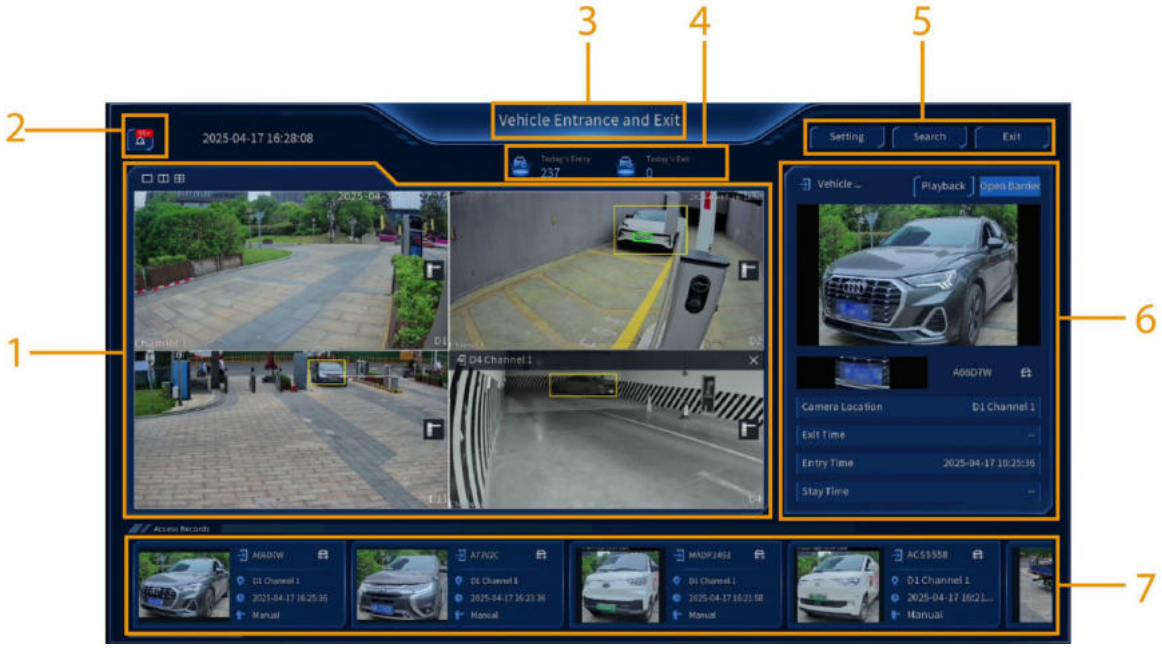


Tabelle 10-1 Beschreibung der Ein- und Ausfahrt

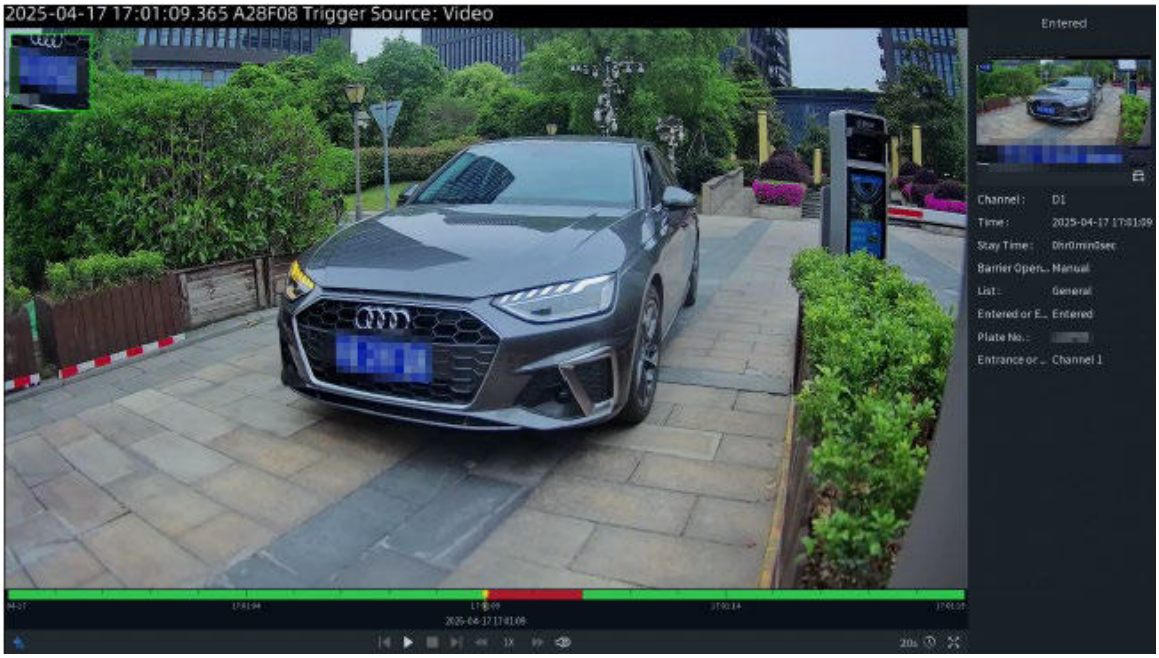
Anzahl	Beschreibung:
1	Live-Ansicht der Kanäle, die maximal 4 Kanäle unterstützen. Sie können 1 Teilung, 2 Teilung und 4 Teilung wählen. Klicken Sie auf Ein- und Ausfahrtskamera hinzufügen, um Kanäle und Ein- oder Ausfahrtstyp auszuwählen. Die angezeigten Kanäle sind alle online und unterstützen die Bildtyp-Funktion.
2	Ereignisse in Echtzeit. Klicken Sie auf dieses Symbol, um die Alarminformationen anzuzeigen, einschließlich anormaler Ereignisse, Alarmstatus und KI-Ereignisse.
3	Der Titel der Ein- und Ausstiegsseite des Fahrzeugs. Sie können es anpassen.
4	Anzahl der Ein- und Ausfahrtsaufzeichnungen des Fahrzeugs für den Tag.

Anzahl	Beschreibung:
5	• **Einstellungen**: Konfigurieren der Fahrzeugblocklist und -allowlist und Bildtyp-Funktionen. Für Details siehe"6.1.6.2 Fahrz. Sperr-/Zulassungsliste "Und"6.2.2.8 Bildtyp". • Suche: Suche Fahrzeugeinfahrt und Ausfahrt Informationen und Wiedergabe. • Verlassen: Verlassen Sie die Fahrzeugeinfahrt und Verlassen Seite und gehen Sie zurück zum Hauptmenü.
6	Fahrzeugeingangs- und -ausgangs-Detailseite, die Fahrzeugeingangs- und -ausgangsinformationen anzeigt. Beim Öffnen zeigt es das Exit/Entry-Status-Video an und ermöglicht das Umschalten zwischen Exit und Entry-Informationen und Videos. Wenn kein Video verfügbar ist, wird der Schaltknopf ausgegraut. Es unterstützt das Anzeigen von Fahrzeug-Wiedergabe, das Hinzufügen von Fahrzeugen zu einer Blockliste und das manuelle Öffnen des Tores.
7	Fahrzeugzugriffsaufzeichnungen.

Ansicht der Wiedergabe

Klicken Sie auf Wiedergabe oder doppelklicken Sie auf eine beliebige Karte im Channel-Record. Klicken Sie auf der Seite Wiedergabe, um Fahrzeuge zur Blockliste hinzuzufügen.

Abbildung 10-2 Wiedergabeseite



Suche nach Fahrzeugeinfahrt und Verlassen Aufnahmen

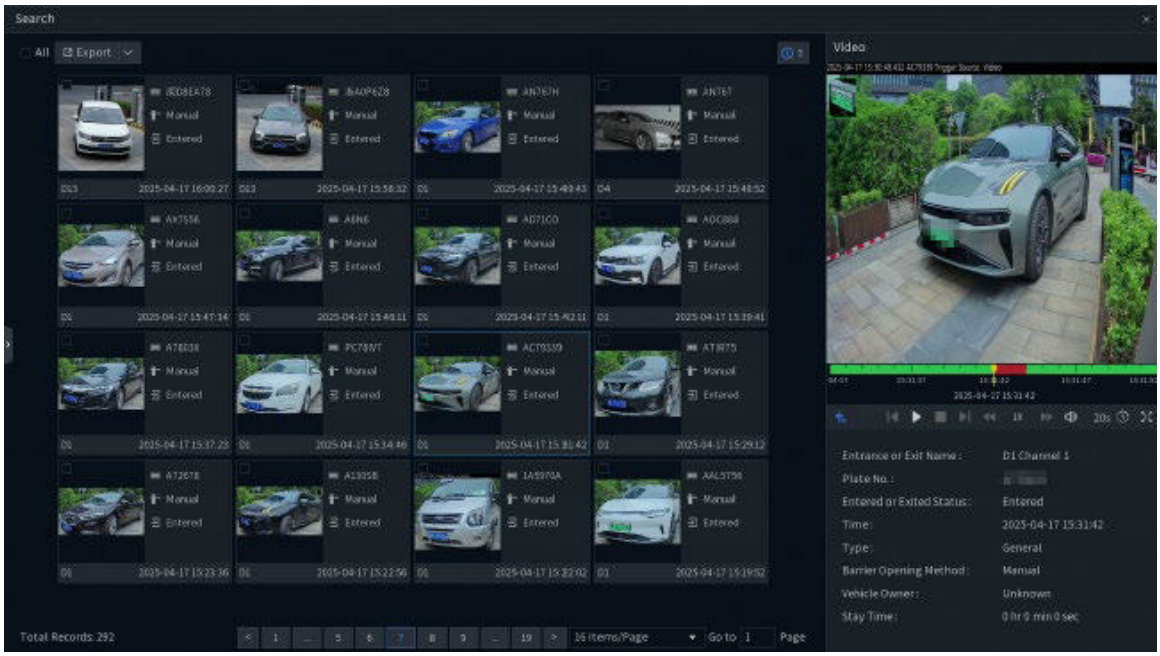
Klicken Sie oben rechts auf Suche, um die Seite Suche einzugeben. Geben Sie das Kennzeichen ein, wählen Sie Ein- und Ausfahrtstyp, Kennzeichentyp, Schrankenöffnungsmethode und Fahrzeughalter, wählen Sie Kanal und Zeitraum aus und klicken Sie dann auf Suche.

Doppelklicken Sie auf das Suchergebnis, um pLegen Sie das Video, das mit Fahrzeugerkennungsereignissen verbunden ist. Sie können auch Videos, Bilder und

Listen aus den Ergebniskarten exportieren. Für die Wiedergabesteuerung siehe"5.1 Allgemeines Video".

Klicken Sie auf Exportieren, um die mit den Suchergebnissen verknüpften Videos und Bilder zu exportieren.

Abbildung 10-3 Suche nach Einfahr- und Ausfahraufzeichnungen für Fahrzeuge



11 Wizseek

Der Wizseek ermöglicht die Suche nach Bildern nach Text, nach Multi-Attributen und durch Multi-Ziel-Filterung.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie im Hauptmenü ANWENDUNGEN > WIZSEEK.

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Schritt 2 Geben Sie den Suchinhalt ein, stellen Sie die Suchbedingungen ein (einschließlich Zeit und Kanal) und klicken Sie dann auf Suche.

Es unterstützt die folgenden 3 Methoden zur Eingabe von Suchinhalten:

- Geben Sie Inhalt in das Suchfeld ein.
- Wählen Sie die Suchziele, indem Sie aus den voreingestellten Zielattributen über dem Suchfeld auswählen.
  Zum Beispiel, wenn Sie Person wählen, weiß in Oben, und dann wird das Suchfeld automatisch mit der Information füllen: "Eine Person trägt einen weißen Mantel."
- Wählen Sie im Bereich Suchvorschläge den gewünschten Suchbegriff aus.
  Klicken Sie hier, um den Suchbegriff zu aktualisieren.

Abbildung 11-1 Wizseek



Schritt 3 Anzeige der Suchergebnisse.

Bewegen Sie den Mauszeiger über die Suchergebnisse, um weitere Operationen anzuzeigen.

Abbildung 11-2 Suchergebnisse

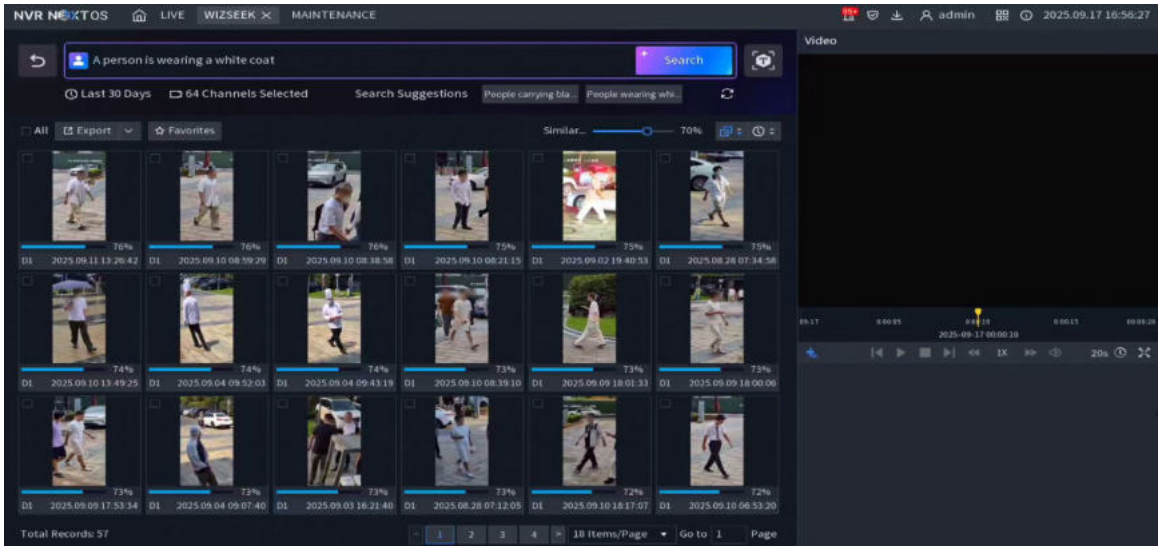


Tabelle 11-1 Ähnlich Operationen der Suchergebnisse

Funktion	Impressum
Empfehlenswert	Klicken Sie auf oder wählen Sie mehrere Suchergebnisse, und klicken Sie dann auf Favoriten hinzufügen, um Suchergebnisse zu Ihren Favoriten hinzuzufügen. ☆ Klicken Sie auf Favoriten, um Ihre Favoriten einzugeben Die unterstützten Operationen in Favoriten sind ähnlich wie die unten aufgeführten und können entsprechend ausgeführt werden.
Textdefinierte Alarme	Klicken Sie auf der rechten Seite des Suchfelds, um schnell zur textdefinierten Alarmseite zu navigieren und den aktuellen Suchinhalt als Textregel zu erstellen.
Sortieren nach Ähnlichkeit/Zeit	Klicken Sie auf der rechten Seite des Suchfelds, um die Suchergebnisse nach Ähnlichkeit (höchste zu niedrigste) oder nach Zeit (aufsteigend/absteigend) zu sortieren. Similar... 70%

Funktion	Impressum
Wiedergabe Video	Wählen Sie im Suchergebnisfeld ein Ergebnis aus. ● Klicken Sie auf, um das Video wiederzugeben, und die Wiedergabeseite unterstützt die folgenden Operationen: ◇ Klicken Sie, um die Wiedergabe des Videos zu stoppen. ◇ Klicken Sie, um die Wiedergabe des Videos anzuhalten. ◇ Klicken Sie auf oder um das vorherige oder nächste Video abzuspielen. ◇ Klicken Sie, um die Lautstärke einzustellen. ◇ Klicken Sie, um die KI-Regel und den KI-Bereich auszuwählen. ◇ Klicken Sie, um den Zeitbereich für die Wiedergabe anzupassen. 1hr 15min 5min 20s 20s ◇ Klicken Sie, um das Video im Vollbildmodus anzuzeigen. ● Klicken Sie, um das Gesicht, den menschlichen Körper oder das Kraftfahrzeug auszuwählen. Klicken Sie, um die zweite AcuPick-Aktion zu aktivieren. ● Klicken Sie, um die Datenschutzmaskierung zu aktivieren. Klicken Sie erneut, um es zu entfernen. ● Klicken Sie, um das Video zu schließen.
Dateien importieren	Wählen Sie die Ergebnisse aus, klicken Sie im Suchergebnisfeld auf Importieren und importieren Sie sie dann auf das externe Speichergerät.
Impressum	Klicken Sie im Suchergebnisfeld, um das Ziel nach Bild zu suchen.
Kartenspuren	Klicken Sie im Suchergebnisfeld, um die Zielkartenspur anzuzeigen.

12 Lokale Einstellungen

12.1 Netzwerkeinstellungen

Legen Sie die grundlegenden Netzwerkparameterinformationen und Netzwerkanwendungen für das Gerät fest.

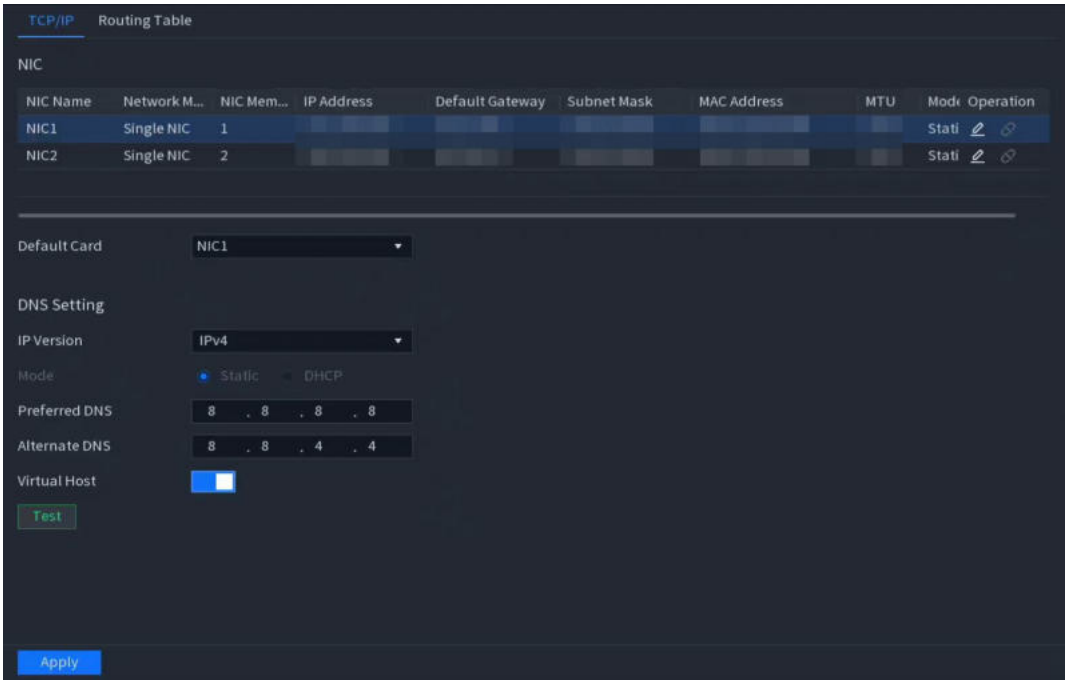
12.1.1 TCP/IP-Schnittstelle

Sie können die Einstellungen für das Gerät wie IP-Adresse, DNS entsprechend dem Netzwerkplan konfigurieren.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > TCP/IP.

Abbildung 12-1 TCP/IP



Schritt 2 Klicken Sie, um die Karte zu konfigurieren, und klicken Sie dann auf OK.

Abbildung 12-2 TCP/IP

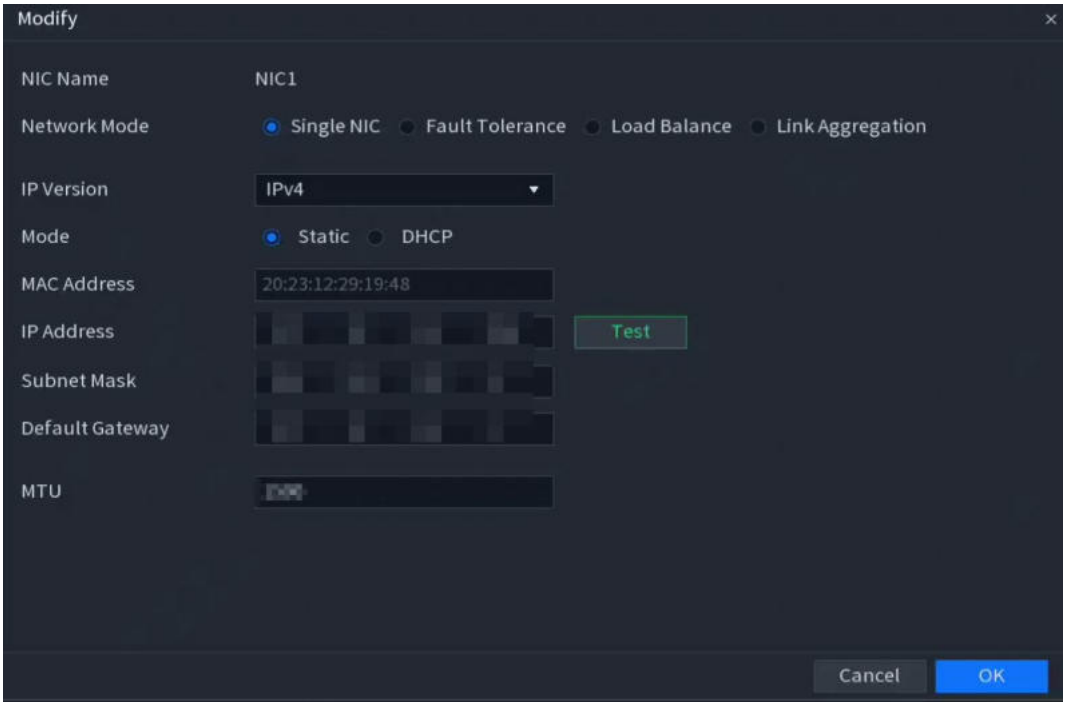


Tabelle 12-1 TCP/IP Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Netzwerkmodus	● Single NIC: Die aktuelle NIC-Karte funktioniert unabhängig. Wird die aktuelle NIC-Karte getrennt, wird das Gerät offline. ● Fehlertoleranz: 2 NIC-Karten teilen sich eine IP-Adresse. Normalerweise funktioniert nur eine Karte. Wenn diese Karte ausfällt, beginnt die andere NIC-Karte automatisch zu arbeiten, um die Netzwerkverbindung sicherzustellen. Das Gerät gilt nur dann als offline, wenn beide NIC-Karten getrennt sind. Wenn Sie Fehlertoleranz auswählen, müssen Sie die andere NIC in NIC Member auswählen. ● Ausgleich laden: 2 NIC-Karten teilen sich eine IP-Adresse und arbeiten gleichzeitig, um die Netzwerklast durchschnittlich zu teilen. Wenn eine Karte ausfällt, arbeitet die andere Karte normal weiter. Das Gerät gilt nur dann als offline, wenn beide NIC-Karten getrennt sind. Wenn Sie Ausgleich laden auswählen, müssen Sie mindestens 2 verbindliche NICs in NIC Member auswählen. ● Aggregation verkn. : Mehrere Netzwerkkarten teilen sich eine einzige IP-Adresse, um die Bandbreite zu erhöhen oder Redundanz durch Aggregation zu erreichen. Wenn eine Netzwerkkarte ausfällt, kann die andere noch normal funktionieren. Bei der Netzwerküberwachung geht die Netzwerkverbindung des Geräts nur dann verloren, wenn beide Netzwerkkarten getrennt sind. In Umgebungen mit schlechten Netzwerkbedingungen ist die Bandbreite der Netzwerkkarten unter dynamischer Aggregation stabiler. Wenn Sie Aggregation verkn auswählen. , müssen Sie mindestens 2 NICs in NIC Member auswählen.  Das Gerät mit Einzel-Ethernet-Anschluss unterstützt diese Funktion nicht.

Parametrierung	Beschreibung:
NIC Mitglied	Wenn der Netzwerkmodus Fehlertoleranz oder Ausgleich laden ist, müssen Sie das Kontrollkästchen zum Binden von NIC-Karten aktivieren. ● Stellen Sie sicher, dass mindestens zwei NIC-Karten installiert sind. ● NIC-Karten mit verschiedenen Ports wie optischem Port und elektrischem Port können nicht miteinander verbunden werden. ● Nach dem Binden von NIC-Karten müssen Sie das Gerät neu starten, um die Änderung wirksam zu machen.
IP-Versionen	Wählen Sie IPv4 oder IPv6. Beide Versionen werden für den Zugriff unterstützt.
MAC-Adresse	Zeigt die MAC-Adresse des Gerätes an.
DHCP	Aktivieren Sie das System, um dem Gerät eine dynamische IP-Adresse zuzuweisen. Es ist nicht notwendig, die IP-Adresse manuell einzustellen. ● Wenn Sie die IP-Informationen manuell konfigurieren möchten, deaktivieren Sie zuerst die DHCP-Funktion. ● Wenn die PPPoE-Verbindung erfolgreich ist, stehen die IP-Adresse, die Subnetzmaske, das Standardgateway und DHCP nicht zur Konfiguration zur Verfügung.
Seitenanfang Unternetzmaske Knowledgebase	Betreten Sie die IP-Adresse und konfigurieren Sie die entsprechende Subnetzmaske und das Standard-Gateway. ● Die IP-Adresse und das Standardgateway müssen sich im selben Netzwerksegment befinden. ● Klicken Sie auf Test, um zu überprüfen, ob die IP-Adresse verfügbar ist.
MTU	Zeigt den MTU-Wert der Netzwerkkarte an.

Schritt 3 Konfigurieren Sie auf der TCP/IP-Seite den DNS-Server.

Dieser Schritt ist zwanghaft, wenn Sie den Domaindienst nutzen möchten.

- DNS-Server automatisch erhalten.
  Wenn sich ein DHCP-Server im Netzwerk befindet, können Sie DHCP aktivieren, so dass das Gerät automatisch eine dynamische IP-Adresse erhält.
- DNS-Server manuell konfigurieren.
  Wählen Sie die IP-Version, und geben Sie dann die IP-Adressen der

bevorzugten und alternativen DNS-Server.

Schritt 4 Wählen Sie eine NIC-Karte als Standardkarte.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

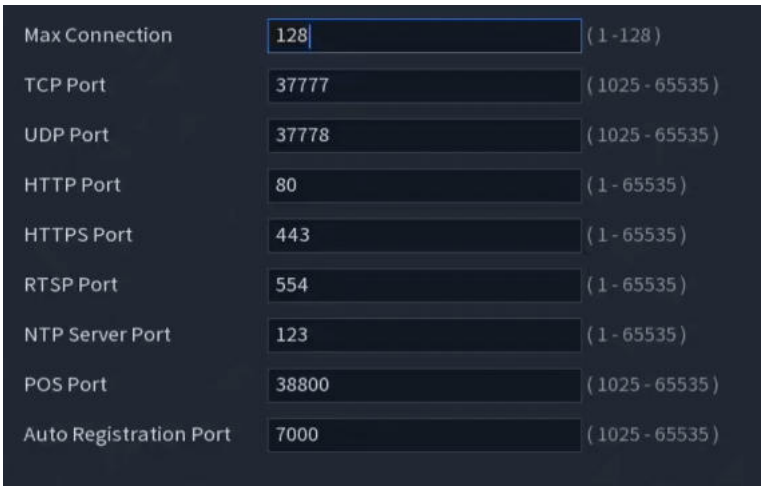
12.1.2 Anschluss

Sie können die maximale Verbindung für den Zugriff auf das Gerät von der Webseite, Plattform, Mobiltelefon oder anderen Clients gleichzeitig konfigurieren und dann jede Portnummer konfigurieren.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > Port.

Abbildung 12-3 Hafen



Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Die Parameter außer Max. Verbindungen treten nach dem Neustart des Geräts in Kraft.

Tabelle 12-2 Beschreibung der Port-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Max. Verbundwerkstoffe	Die zulässigen maximalen Clients, die gleichzeitig auf das Gerät zugreifen, wie Web-Client, Plattform und mobiler Client.
TCP-Anschluss	Übertragungskontrollprotokollanschluss. Betreten Sie den Wert entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation.
UDP-Anschluss	Benutzer datagram Protokoll Port. Betreten Sie den Wert entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation.
HTTP-Anschluss	Die Standardeinstellung ist 80. Sie können den Wert entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation eingeben. Wenn Sie die HTTP-Portnummer beispielsweise auf 70 ändern, müssen Sie 70 nach der IP-Adresse eingeben, wenn Sie sich über den Browser am Gerät anmelden.
HTTPS-Schnittstelle	HTTPS-Kommunikationsport. Der Standardwert ist 443. Sie können den Wert entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation eingeben.

Parametrierung	Beschreibung:
RTSP-Anschluss	Der Standardwert ist 554. Sie können den Wert entsprechend Ihrer tatsächlichen Situation eingeben.
POS-Hafen	POS-Datenübertragungshafen. Der Wertebereich reicht von 1 bis 65535. Der Standardwert ist 38800.
Auto-Registrierungs-Port	Der Auto registrierte Hafen. Unterstützt das Hinzufügen von Kameras durch automatische Registrierung.

Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden.

12.1.3 Externes WLAN

Das Gerät kann mit einem externen WLAN-Modul an das Funknetz angeschlossen werden.

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass das externe WLAN-Modul auf dem Gerät installiert ist.

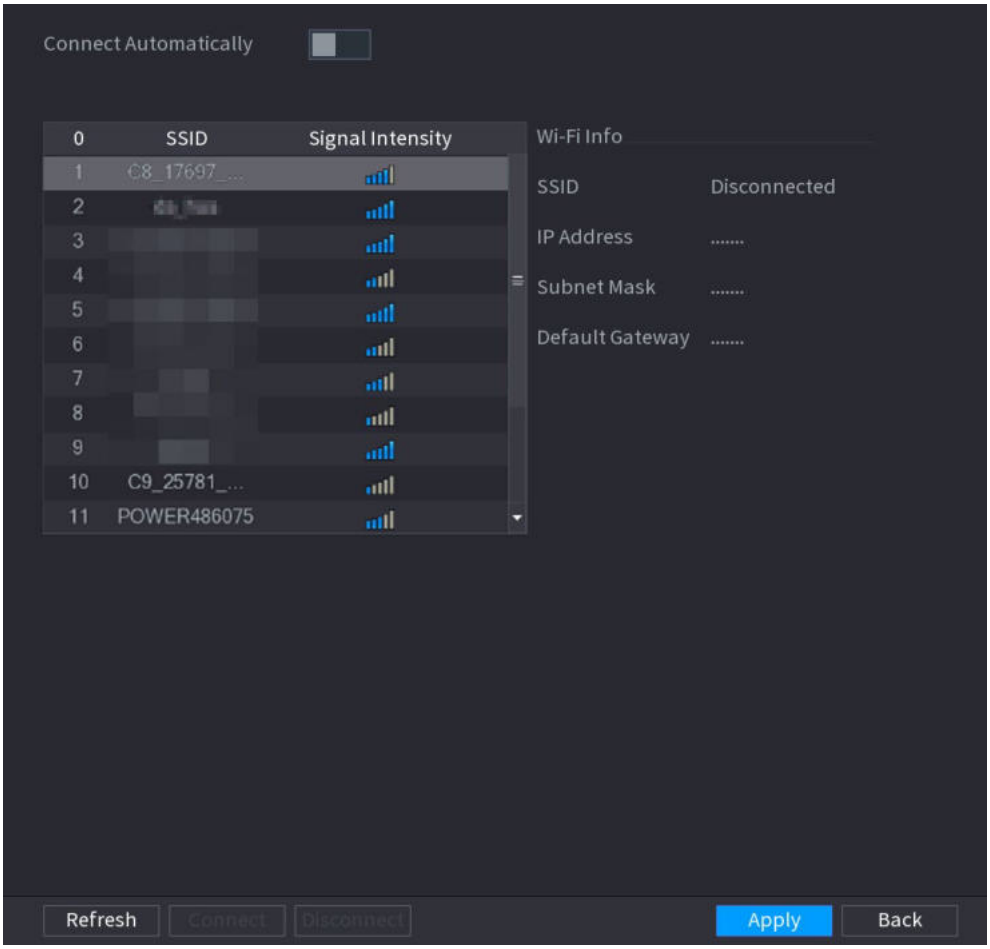
Hintergrundinformationen

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > WLAN.

Abbildung 12-4 WLAN



Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-3 WLAN-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Automatisch verbinden	Nachdem die Funktion aktiviert ist, verbindet sich der NVR nach dem Start des Geräts mit dem nächstgelegenen Standort, der zuvor erfolgreich verbunden wurde.
Aktualisieren	Wieder nach den Seiten suchen.
Trennen	Trennen Sie die aktuelle Verbindung.
Verbunden	Wählen Sie eine verfügbare Seite und klicken Sie dann auf Verbinden mit Verbinden mit the WLAN.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

Nach erfolgreicher Verbindung erscheint in der oberen rechten Ecke der Live-Ansicht ein WLAN-Signalflag.

12.1.4 3G/4G-Netzteil

Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass das 3G/4G-Modul auf dem Gerät installiert ist.

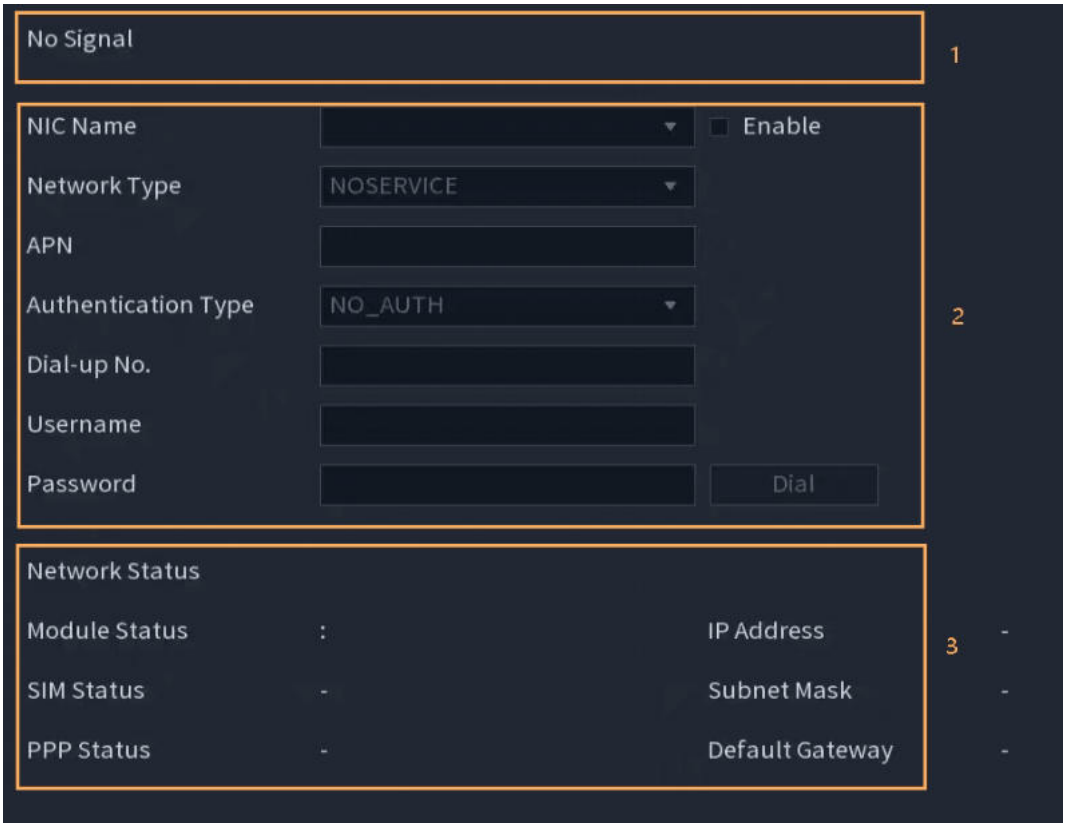
Hintergrundinformationen

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > WLAN.

Abbildung 12-5 3G/4G



Die Seite ist in drei Hauptbereiche unterteilt:

- Zone 1 zeigt eine 3G/4G Signalanzeige an.
- Zone 2 zeigt 3G/4G Modulkonfigurationsinformationen an.
- Zone 3 zeigt die Statusinformationen des 3G/4G Moduls an.

Zone 2 zeigt die entsprechenden Informationen an, wenn das 3G/4G-Modul angeschlossen ist, während Zone 1 und Zone 3 den entsprechenden Inhalt nur anzeigen, wenn das 3G/4G aktiviert ist.

Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-4 3G/4G Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
NIC-Namen	Wählen Sie einen NIC-Namen.
Netzwerktyp.	Wählen Sie einen 3G/4G-Netzwerktyp, um zwischen 3G/4G-Modulen von verschiedenen Anbietern zu unterscheiden.
APN Einwahlnummer	Hauptformat Parameter des PPP-Zifferblattes.

Parametrierung	Beschreibung:
Authentifizierungstyp	Wählen Sie PAP, CHAP oder NO _ AUTH. NO _ AUTH stellt keine Authentifizierung für 3G/4G dar.
Benutzer und Passwort	Einwahl Benutzer information.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

12.1.5 PPPoE

PPPoE ist eine weitere Möglichkeit für das Gerät, auf das Netzwerk zuzugreifen. Sie können eine Netzwerkverbindung herstellen, indem Sie die PPPoE-Einstellungen so konfigurieren, dass das Gerät eine dynamische IP-Adresse auf dem WAN erhält.

Voraussetzungen

Um diese Funktion nutzen zu können, benötigen Sie zunächst einen Benutzernamen und ein Passwort vom Internet Service Provider.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > PPPoE.

Abbildung 12-6 PPPoE



Schritt 2 Aktivieren Sie die PPPoE-Funktion.

Schritt 3 Betreten Sie den Benutzernamen und das Passwort, die vom Internet Service Provider zur Verfügung gestellt werden.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

Die IP-Adresse wird auf der PPPoE-Seite angezeigt. Über diese IP-Adresse können Sie auf das Gerät zugreifen.

Wenn die PPPoE-Funktion aktiviert ist, kann die IP-Adresse auf der TCP/IP-Seite nicht geändert werden.

12.1.6 DDNS-Daten

Wenn sich die IP-Adresse des Geräts häufig ändert, kann die DDNS-Funktion die Korrespondenz zwischen der Domäne auf DNS und der IP-Adresse dynamisch aktualisieren. Sie können über die Domain auf das Gerät zugreifen.

Voraussetzungen

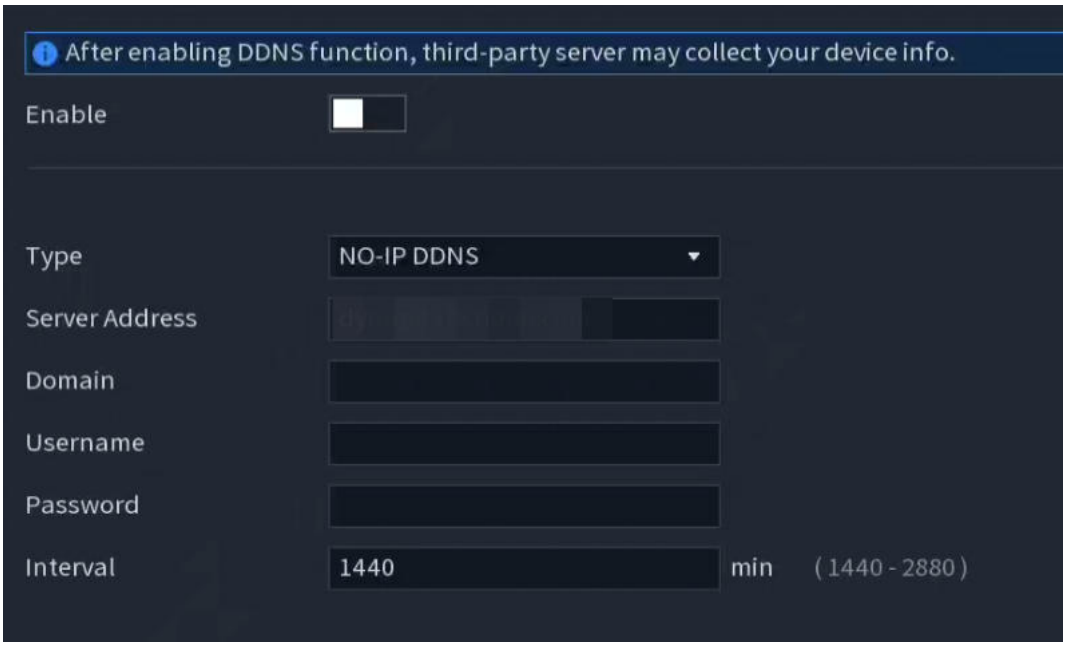
Prüfen Sie die Art der DDNS, die das Gerät unterstützt und dann Protokoll auf der Website durch den DDNS-Dienstleister zur Verfügung gestellt, um Domain und andere Informationen zu registrieren.

Nach der Registrierung können Sie Protokoll in der DDNS-Website, um die Informationen aller angeschlossenen Geräte unter dem registrierten Konto anzuzeigen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > DDNS.

Abbildung 12-7 DDNS



Schritt 2 Aktivieren Sie DDNS und konfigurieren Sie dann die Parameter.

Nachdem Sie die DDNS-Funktion aktiviert haben, kann der Drittanbieter-Server Ihre Geräteinformationen sammeln.

Tabelle 12-5 DDNS-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Fahrzeugtypen	Zeigt den Typ und die Adresse des DDNS-Dienstanbieters an.

Parametrierung	Beschreibung:
Serveradressen	● Für Dyndns DDNS ist die Standardadresse members.dyndns.org. ● Für NO-IP DDNS ist die Standardadresse dynupdate.no-ip.com. ● Für CN99 DDNS ist die Standardadresse members.3322.org.
Domainnamen	Betreten Sie den Domainnamen, den Sie auf der Website des DDNS-Dienstleisters registriert haben.
Benutzername	Eingeben Sie den Benutzernamen und das Passwort vom DDNS-Dienstleister erhalten. Sie müssen den Benutzernamen, das Passwort und andere Informationen auf der Website des DDNS-Dienstleisters registrieren.
Passwort	
Erfassungsintervall	Betreten Sie das Intervall, in dem Sie die DDNS aktualisieren möchten.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

Geben Sie den Domainnamen im Browser auf Ihrem Computer ein und drücken Sie dann die Eingabe-Taste. Wenn die Webseite des Geräts angezeigt wird, ist die Konfiguration erfolgreich. Wenn nicht, schlug die Konfiguration fehl.

12.1.7 UPnP

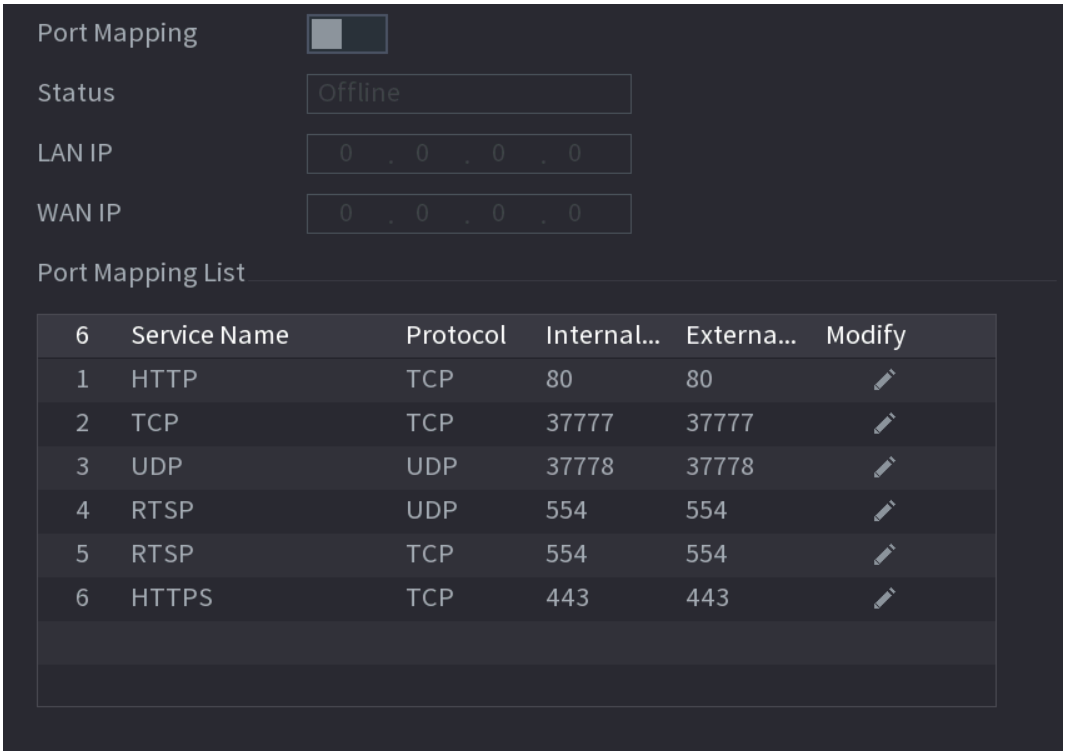
Hintergrundinformationen

Sie können die Beziehung zwischen dem LAN und dem WAN abbilden, um über die IP-Adresse auf dem WAN auf das Gerät zuzugreifen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > UPnP.

Abbildung 12-8 UPnP



Schritt 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen für die UPnP-Parameter.

Tabelle 12-6 UPnP-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Portmaping	Aktivieren Sie die UPnP-Funktion.
Statusanzeige	Zeigt den Status der UPnP-Funktion an. ● Offline: Fehlgeschlagen. ● Online: Gelungen.
LAN-IPs	Geben Sie die IP-Adresse des Routers im LAN ein. Nach erfolgreichem Mapping erhält das System automatisch die IP-Adresse.
Knowledgebase	Geben Sie die IP-Adresse des Routers auf dem WAN ein. Nach erfolgreichem Mapping erhält das System automatisch die IP-Adresse.

Parametrierung	Beschreibung:
Port-Mapping-Liste	Die Einstellungen in der Port-Mapping-Liste entsprechen der UPnP-Port-Mapping-Liste auf dem Router. ● Dienstname: Name des Netzwerkservers. ● Protokoll: Fahrzeugtypen von Protokoll. ● Interner Port: Interner Port, der auf dem Gerät abgebildet wird. ● Externer Port: Externer Port, der auf dem Router zugeordnet ist. 📖 ● Vermeiden Sie den Konflikt, wenn Sie den externen Port einstellen, versuchen Sie, die Ports von 1024 bis 5000 zu verwenden und gängige Ports von 1 bis 255 und Systemports von 256 bis 1023 zu vermeiden. ● Wenn sich mehrere Geräte im LAN befinden, ordnen Sie die Port-Mapping-Beziehungen richtig an, um das Mappen auf denselben externen Port zu vermeiden. ● Stellen Sie beim Aufbau einer Mapping-Beziehung sicher, dass die Mapping-Ports nicht belegt oder begrenzt sind. ● Die internen und externen Ports von TCP und UDP müssen identisch sein und können nicht geändert werden. ● Klicken Sie, um den externen Port zu ändern.

Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden um die Einstellungen abzuschließen.

Geben Sie im Browser: Externer IP-Port ein. Sie können das Gerät im LAN besuchen.

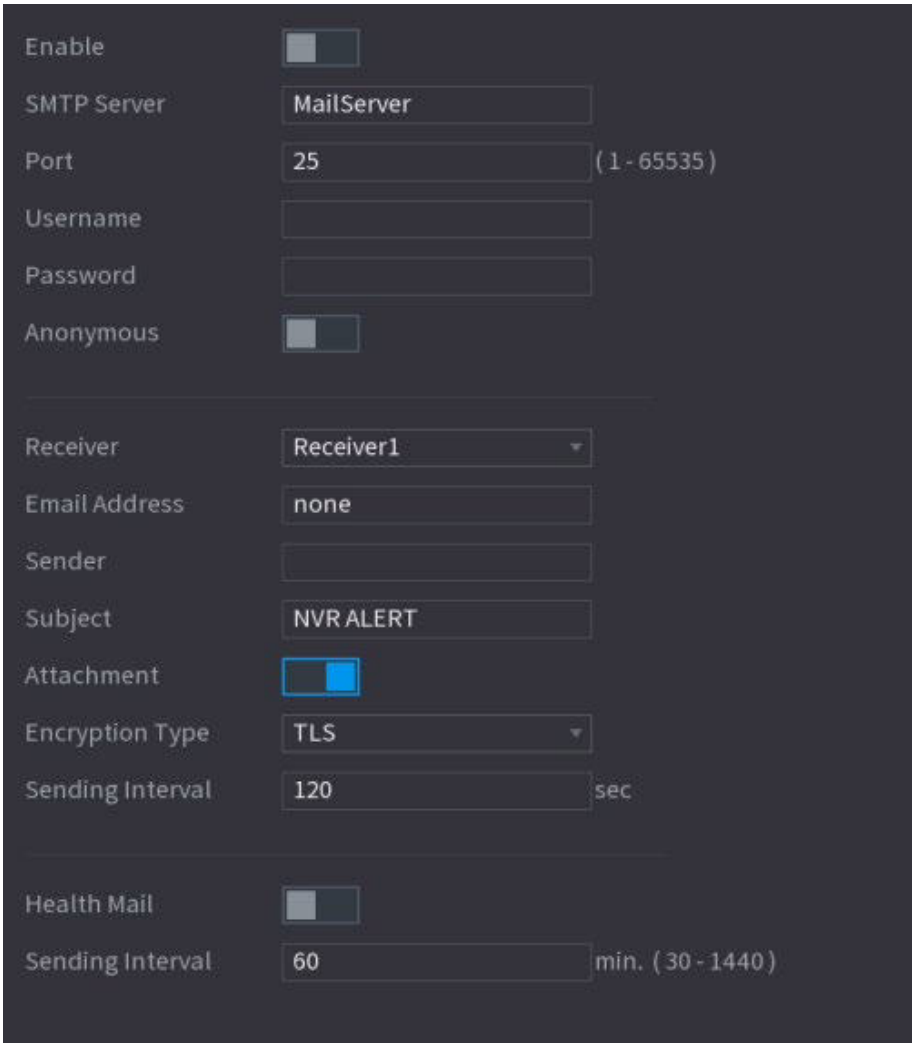
12.1.8 E-Mail Adresse

Sie können die E-Mail-Einstellungen so konfigurieren, dass das System die E-Mail als Benachrichtigung senden kann, wenn ein Alarmereignis auftritt.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > E-Mail.

Abbildung 12-9 E-Mail



Schritt 2 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 3 Konfigurieren Sie die E-Mail-Parameter.

Tabelle 12-7 E-Mail Parameter

Parametrierung	**Beschreibung:**
Knowledgebase	Betreten der Adresse des SMTP-Servers des E-Mail-Kontos des Absenders.
Hafen	Betreten des Ports des SMTP-Servers. Der Standardwert ist 25.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Absenders ein.
Passwort	
	Anonyme Anmeldung aktivieren.
Impressum	Wählen Sie den Empfänger, um die Benachrichtigung zu empfangen. Sie können bis zu drei Empfänger wählen.
Anschrift	Betreten Sie die E-Mail-Adresse von E-Mail-Empfängern.
Von	Betreten der E-Mail-Adresse des Absenders. Sie können Betreten bis zu drei Absender durch Komma getrennt.

Parametrierung	Beschreibung:
Anrede	Betreten Sie den Betreff der E-Mail. Sie können Chinesisch, Englisch und Ziffern mit einer Länge von 64 Zeichen eingeben.
Impressum	Aktivieren Sie die Anbaufunktion. Wenn es ein Alarmereignis gibt, kann das System Schnappschüsse als Anhang an die E-Mail anhängen.
Verschlüsselungstyp	Wählen Sie den Verschlüsselungstyp von NONE, SSL oder TLS. Für SMTP-Server ist der Standardverschlüsselungstyp TLS.
Sende-Erfassungsintervall (Sek.)	Legen Sie das Intervall fest, in dem das System eine E-Mail für die gleiche Art von Alarmereignis sendet, um eine übermäßige Anhäufung von E-Mails durch häufige Alarmereignisse zu vermeiden. Der Wert reicht von 0 bis 3600. 0 bedeutet, dass es kein Intervall gibt.
TÄGL. Kontroll-E-Mail	Aktivieren Sie die Gesundheitstestfunktion. Das System kann eine Test-E-Mail senden, um die Verbindung zu überprüfen.
Sende-Erfassungsintervall	Legen Sie das Intervall fest, in dem das System eine Gesundheitstest-E-Mail sendet. Der Wert reicht von 30 bis 1440. 0 bedeutet, dass es kein Intervall gibt.
Testen	Klicken Sie auf Testen, um die E-Mail-Sendefunktion zu testen. Wenn die Konfiguration korrekt ist, erhält das E-Mail-Konto des Empfängers die E-Mail. Klicken Sie vor dem Testen auf Anwenden auf Speichern der Einstellungen.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.1.9 SNMP-Schnittstelle

Sie können das Gerät mit einer Software wie MIB Builder und MG-SOFT MIB Browser verbinden, um das Gerät von der Software aus zu verwalten und zu steuern.

Voraussetzungen

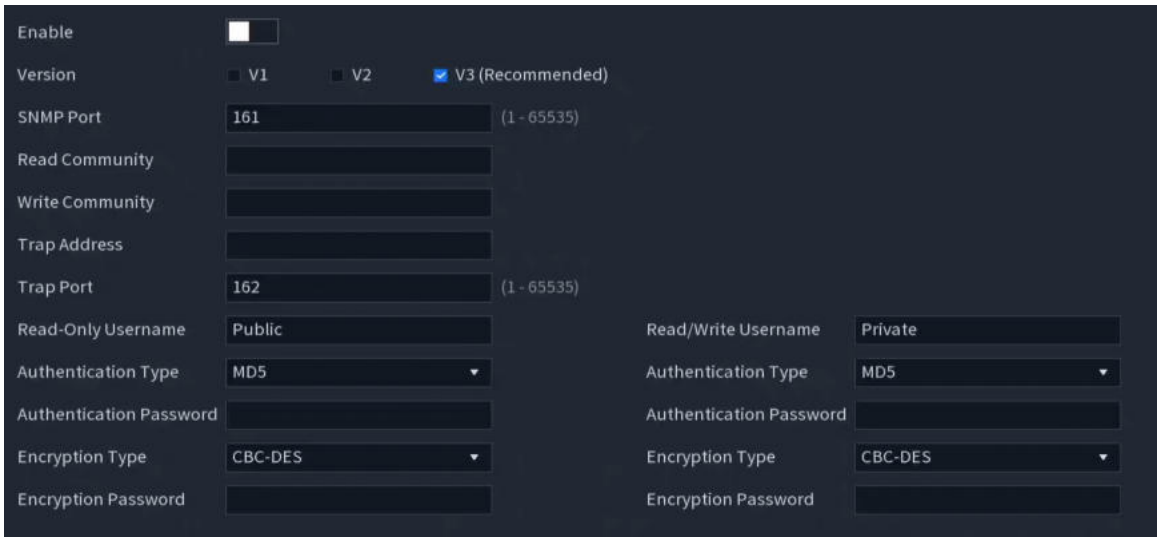
- Installier die Software, die SNMP verwalten und steuern kann, wie MIB Builder und MG-SOFT MIB Browser.
- Erhalten Sie die MIB-Dateien, die der aktuellen Version entsprechen, vom technischen Support.

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > SNMP.

Abbildung 12-10 SNMP



Schritt 2 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 3 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-8 SNMP-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Versionsnummer	Wählen Sie das Kontrollkästchen der SNMP-Version, die Sie verwenden. Die Standardversion ist V3. Es besteht ein Risiko, wenn Sie V1 oder V2 verwenden.
SNMP-Anschluss	Betreten des Monitoring-Ports auf dem Agent-Programm.
Lese-Gemeinschaft	Betreten der Lese- und Schreib-Strings, die vom Agentenprogramm unterstützt werden.
Community schreiben	
Trap-Adresse	Betreten der Zieladresse für das Agentenprogramm, um die Trap Informationen zu senden.
Trap-Anschluss	Betreten des Ziel-Ports für das Agenten-Programm, um die Trap Informationen zu senden.
Nur lesen Benutzername	Betreten des Benutzernamens, der auf das Gerät zugreifen darf und die Nur-Lese-Berechtigung hat.
Benutzername Lesen/Schreiben	Betreten Sie den Benutzernamen, der auf das Gerät zugreifen darf und die Lese- und Schreibberechtigung hat.
Authentifizierungstyp	Wählen MD5 oder SHA. Das System erkennt den Typ automatisch.

Parametrierung	Beschreibung:
Authentfzierungspasswort	Passwort für die Authentifizierung. Das Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein.
Verschlüsselungstyp	Wählen Sie einen Verschlüsselungstyp. Die Voreinstellung ist CBC-DES.
Verschlüsselungspasswort	Betreten Sie das Verschlüsselungskennwort.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

Schritt 5 Kompilieren Sie die beiden MIB-Dateien von MIB Builder.

Schritt 6 Ausf. MG-SOFT MIB Browser zum Laden des Moduls aus der Kompilierung.

Schritt 7 Geben Sie im MG-SOFT MIB-Browser die Geräte-IP ein, die Sie verwalten möchten, und wählen Sie dann die Abfragenummer aus.

Schritt 8 Auf dem MG-SOFT MIB Browser, entfalten Sie das baumstrukturierte Verzeichnis, um die Konfigurationen des Geräts zu erhalten, wie die Kanäle Menge und Software-Version.

12.1.10 Multicast

Wenn Sie vom Netzwerk aus auf das Gerät zugreifen, um das Video anzuzeigen, wird das Video nicht angezeigt, wenn der Zugriff überschritten wird. Sie können die Multicast-Funktion verwenden, um die IP zu gruppieren, um das Problem zu lösen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > Multicast.

Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-9 Multicastparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Aktivieren	Aktivieren Sie die Multicast-Funktion.
Benutzername	Betreten Sie die IP-Adresse, die Sie als Multicast-IP verwenden möchten. Die IP-Adresse reicht von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255.
Hafen	Betreten des Ports für den Multicast. Der Hafen reicht von 1025 bis 65000.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

Sie können Protokoll in die Webseite über Multicast.

Wählen Sie auf der Web-Login-Seite in der Fahrzeugtyp-Liste Multicast aus. Das Web erhält automatisch die Multicast-IP-Adresse und tritt der Multicast-Gruppe bei. Dann können Sie das Video über Multicast-Funktion anzeigen.

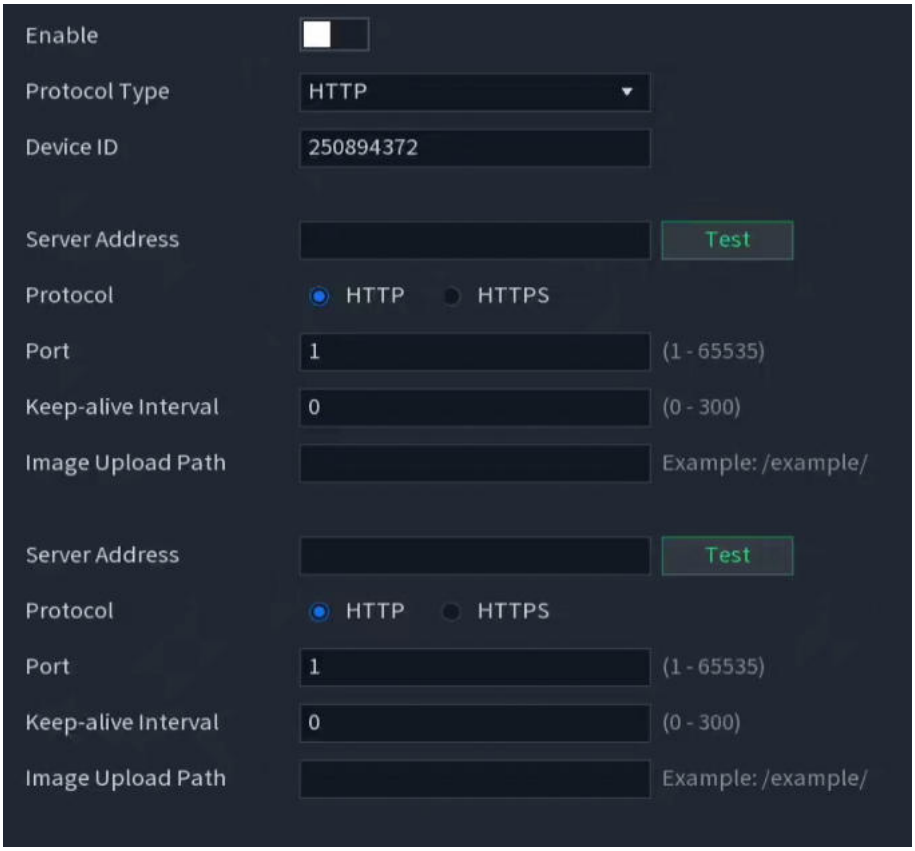
12.1.11 Alarmzentrale

Sie können den Alarmzentralserver so konfigurieren, dass er die hochgeladenen Alarminformationen empfängt.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > Alarmzentrale.

Abbildung 12-11 Alarmzentrale



Schritt 2 Klicken Sie auf, um die Funktion zu aktivieren, und wählen Sie dann einen Protokolltyp aus.

Sie können Privates Protokoll oder HTTP auswählen.

Schritt 3 Parameter konfigurieren.

Wenn Sie HTTP auswählen, müssen Sie die Serveradresse, den Port eingeben und dann HTTP oder HTTPS nach Bedarf auswählen.

Tabelle 12-10 Alarmzentrale Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Serveradressen	Die IP-Adresse und der Kommunikationsanschluss des mit dem Alarm-Client installierten Computers.
Hafen	
Erhaltungsintervalle	Betreten der Keep-Alive-Intervall Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen dem Gerät und dem Server.
Bild-Upload-Pfad	Betreten Sie den Pfad zum Hochladen des Bildes.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.1.12 Autom. Impressum

Sie können das Gerät auf dem angegebenen Proxy-Server registrieren, der als Transit fungiert, um der Client-Software den Zugriff auf das Gerät zu ermöglichen.

Voraussetzungen

- Der Proxy-Server wurde bereitgestellt.
- Das Gerät, der Proxy-Server und das Gerät, auf dem die Client-Software ausgeführt

wird, befinden sich im gleichen Netzwerk.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > Autom. Registrierung.

Abbildung 12-12 Autom. Impressum



Schritt 2 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 3 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-11 Registrieren Parameter

Funktion	Beschreibung:
Serveradressen	Geben Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen des Servers ein, für den Sie sich registrieren möchten.
Hafen	Betreten des Ports des Servers.
Untergeräte ID	Betreten der vom Server zugewiesenen ID.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.1.13 P2P Einstellungen

P2P Einstellungen ist eine Art bequeme private Netzwerk-Penetrationstechnologie. Anstatt sich für dynamische Domainnamen, Mapping-Ports oder die Bereitstellung eines Transitservers zu bewerben, können Sie der App NVR-Geräte für die Fernverwaltung hinzufügen.

Hintergrundinformationen

Diese Funktion verbraucht den Geräteverkehr, wenn das Gerät online ist.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > P2P Einstellungen.

Schritt 2 Aktivieren Sie die P2P Einstellungen Funktion.

⚠

Nachdem Sie die P2P-Einstellungen Funktion aktivieren und eine Verbindung zum Internet herstellen, sammelt das System die Informationen wie E-Mail-Adresse und MAC-Adresse für den Fernzugriff.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

Die P2P Einstellungen Funktion ist aktiviert. Unter Mobilclient können Sie den QR-Code mit Ihrem Handy scannen, um den mobilen Client herunterzuladen und zu installieren. Danach können Sie mit dem mobilen Client den QR-Code unter Gerät SN scannen, um das Gerät zur Fernverwaltung hinzuzufügen. Details zur Bedienung der App finden Sie im Benutzerhandbuch der App.

12.1.14 Cluster-IP

Wenn das Hauptgerät defekt ist, kann das Untergerät die Hauptgerätkonfiguration und die virtuelle IP-Adresse verwenden, um die Arbeit (Monitor oder Aufzeichnung) entsprechend zu ersetzen. Wenn Sie die virtuelle IP verwenden, um auf das Gerät zuzugreifen, können Sie immer noch das Echtzeitvideo anzeigen und es besteht kein Risiko eines Aufzeichnungsverlusts.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > NETZWERK > Cluster-IP.
Schritt 2 Aktivieren Sie die Cluster IP Funktion.
Schritt 3 Betreten der IP-Adresse, Subnetzmaske und des Standardgateways.
Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.2 Speicher Einstellungen

12.2.1 Konfigurieren Grundkonfiguration Parameter

Sie können grundlegende Speicherparameter einstellen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Grundkonfiguration.

Abbildung 12-13 Grundkonfigurationsspeicher



Schritt 2 Stellen Sie Parameter ein.

Tabelle 12-12 Grundkonfiguration Speicherparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Speicher voll	Konfigurieren Sie die zu verwendende Speicherstrategie, wenn kein Speicherplatz mehr zur Verfügung steht ● Beenden: Beenden Aufnahme. ● Überschreiben: Die neuesten Dateien Überschreiben die ältesten.
Videodateien	Konfigurieren Sie die Zeit- und Dateilänge für jedes aufgenommene Video.
Abgelaufene Dateien löschen	Konfigurieren, ob die alten Dateien gelöscht werden sollen. ● Wählen Sie Automatisch und konfigurieren Sie dann, wie lange Sie die alten Dateien behalten möchten. ● Wählen Sie Nie, wenn Sie diese Funktion nicht verwenden möchten. Gelöschte Dateien können nicht wiederhergestellt werden.
Ruhezustand-Strategie	● Automatisch: Das System schläft automatisch nach dem Leerlauf für eine gewisse Zeit. ● Nie: Das System läuft ständig.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

12.2.2 Zeitplan

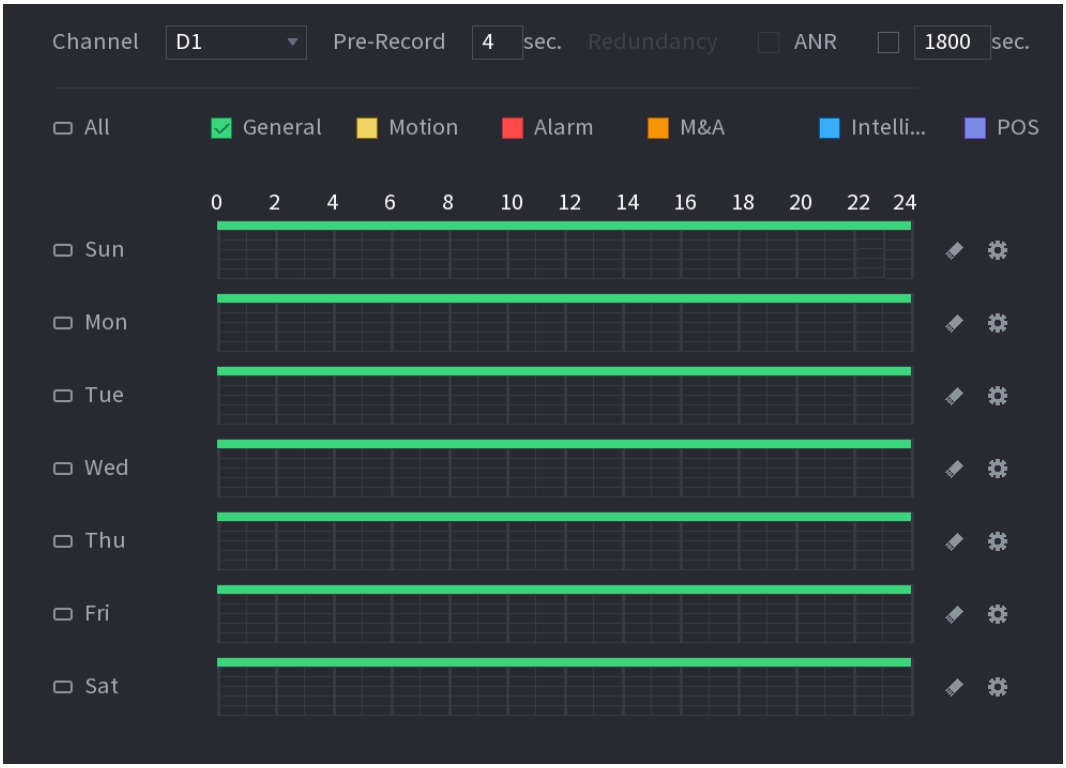
12.2.2.1 Konfigurieren Video Recording Zeitplan

Nachdem Sie den Zeitplan für Videos festgelegt haben, zeichnet das Gerät Videos entsprechend dem von Ihnen festgelegten Zeitraum auf. Zum Beispiel, wenn die Alarmaufzeichnung am Montag zwischen 6:00 und 18:00 Uhr stattfindet, wird das Gerät montags zwischen 6:00 und 18:00 Uhr eine Aufzeichnung durchführen.

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und wählen Sie dann Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Zeitplan > Aufnahme.

Abbildung 12-14 Video-Zeitplan



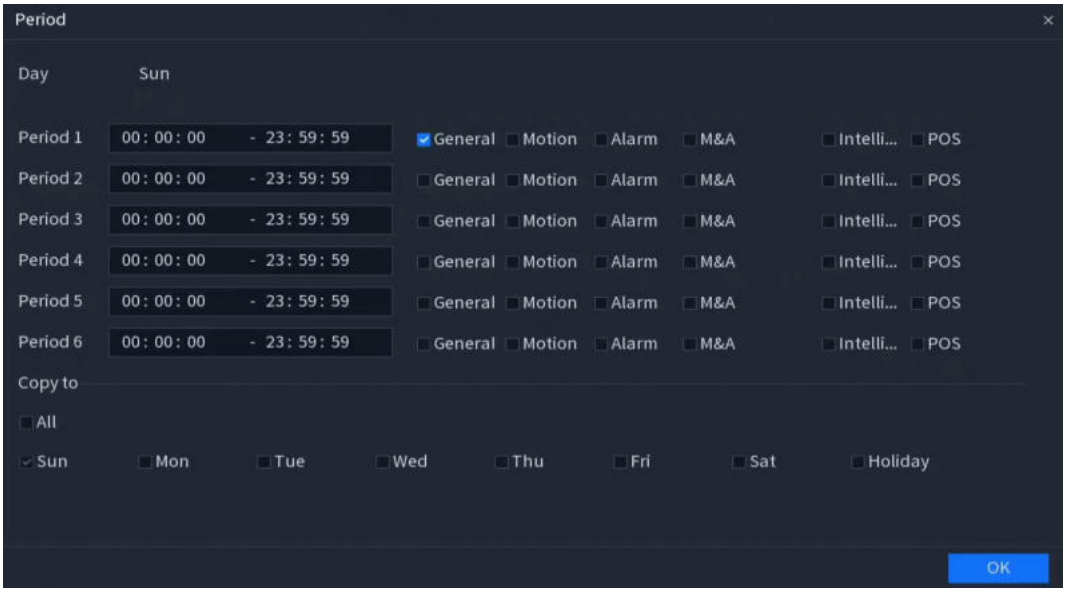
Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-13 Video Zeitplan Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Wählen Sie einen Kanal, um ein Video aufzunehmen.
Aufzeichnung	Betreten Sie die Zeit, die Sie möchten, dass die Voraufnahme dauert. Eine Aufzeichnung wird vor der Veranstaltung vorgenommen.

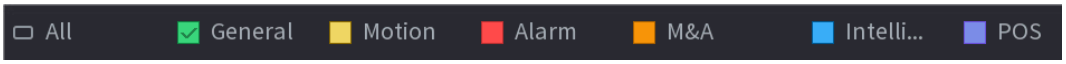
Parametrierung	Beschreibung:
Redundanz	Wenn mehrere Festplatten auf dem Gerät installiert sind, können Sie eine der Festplatten als redundante Festplatte einstellen, um die aufgezeichneten Dateien auf verschiedenen Festplatten zu speichern. Wenn eine der Festplatten beschädigt wird, finden Sie das Backup auf der anderen Festplatte. ● Wählen Sie Hauptmenü > SPEICHER > Festplattenmanager, und setzen Sie dann eine Festplatte als redundante Festplatte. ● Wählen Sie Hauptmenü > SPEICHER > Zeitplan > Aufnahme, und wählen Sie dann die Redundanz Checkbox. ◇ Wenn der ausgewählte Kanal nicht aufzeichnet, wird die Redundanzfunktion beim nächsten Aufnehmen wirksam, unabhängig davon, ob Sie das Kontrollkästchen auswählen oder nicht. ◇ Wenn der ausgewählte Kanal aufzeichnet, werden die aktuellen aufgezeichneten Dateien gepackt und beginnen Sie dann mit der Aufzeichnung gemäß dem neuen Zeitplan. ● Diese Funktion ist nur für einige Modelle. ● Die redundante Festplatte sichert nur die aufgenommenen Videos, aber keine Schnappschüsse.
ANR	Sie können die Funktion ANR (Auto Network Resume) einstellen. ● Die IPC-Aufzeichnung wird fortgesetzt, sobald die NVR- und IPC-Verbindung ausfällt. Nachdem das Netzwerk normal wird, kann der NVR Aufzeichnungsdateien herunterladen, während er vom IPC getrennt ist. Dies dient dem Schutz vor Datenverlust durch den aktuellen IPD-Kanal, der angeschlossen ist. ● Legen Sie den maximalen Aufnahme-Upload-Zeitraum fest. Wenn der Offline-Zeitraum länger als der von Ihnen eingestellte Zeitraum ist, wird IPC die Aufzeichnungsdatei nur während des angegebenen Zeitraums hochladen. Stellen Sie sicher, dass die SD-Karte installiert ist und die Aufzeichnungsfunktion auf dem IPC aktiviert ist.
Zeitraum:	Legen Sie einen Zeitraum fest, während dessen die konfigurierte Aufzeichnungseinstellung aktiv ist. Das System aktiviert den Alarm nur in der definierten Zeit.
Kopieren zu	Klicken Sie auf Kopieren zu, um die Einstellungen in andere Kanäle zu kopieren.

Abbildung 12-15 Zeitraum



Schritt 3 Stellen Sie eine oder mehrere Aufnahmetypen aus Dauer, Bewegung (Bewegungserkennung), Alarm, M & A (Bewegungserkennung und Alarm), IVS und POS ein.

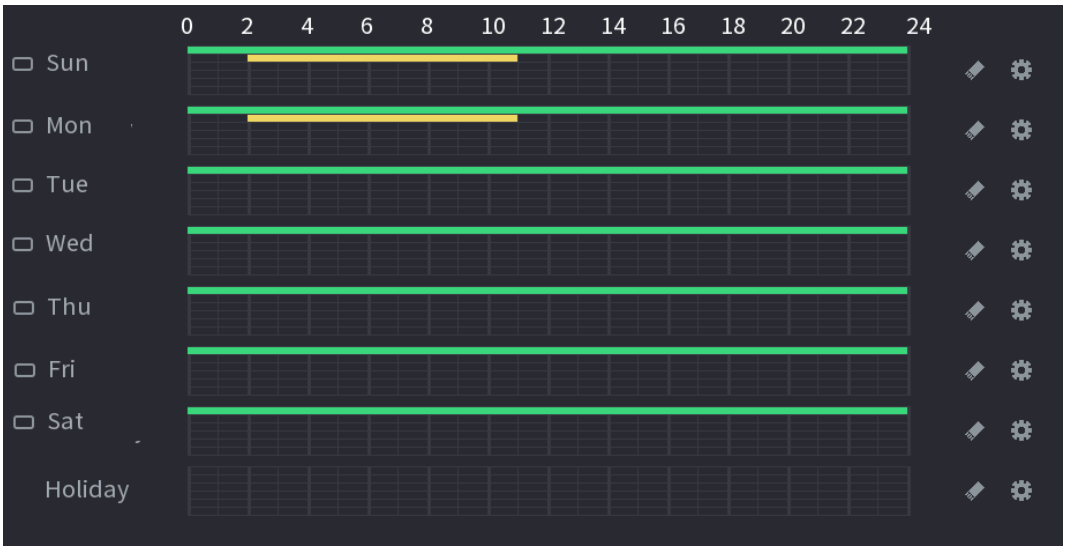
Abbildung 12-16 Aufnahmetyp



Schritt 4 Aufnahmezeitraum einstellen.

Wenn Sie einen Urlaub hinzugefügt haben, können Sie den Aufnahmezeitraum für den Urlaub festlegen.

Abbildung 12-17 Satzrekordperiode



- Definieren Sie den Zeitraum durch Zeichnung.
  1. Wählen Sie ein entsprechendes Datum zu setzen.
     - ◇ Definieren Sie für die ganze Woche: Klicken Sie neben Alle. Alle das Icon wechseln auf. Sie können den Zeitraum für Alle die Tage gleichzeitig definieren.
     - ◇ Definieren Sie für mehrere Tage einer Woche: Klicken Sie vor jedem Tag nacheinander. Das Symbol wechselt zu. Sie können den Zeitraum für die ausgewählten Tage gleichzeitig festlegen.
  2. Ziehen Sie auf der Zeitleiste, um eine Periode zu definieren.

◇ Einmal überschneidet sich der Zeitraum, die Aufnahmepriorität ist: M & A > Alarm > POS > IVS > Bewegung > Dauer.

◇ Wählen Sie einen Aufnahmetyp und klicken Sie dann auf das entsprechende Datum, um den entsprechenden Zeitraum zu löschen.

Abbildung 12-18 Legen Sie die Periode nach Zeichnung fest

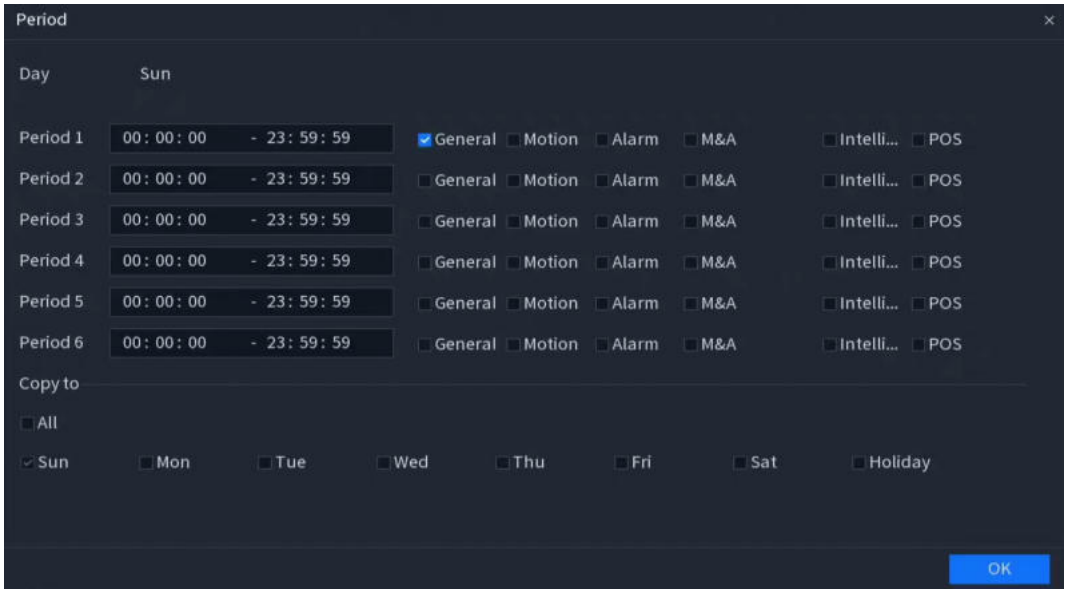


Die MD-Aufzeichnung und die Alarmaufzeichnung sind beide null, wenn Sie die Funktion von MD & Alarm aktiviert haben.

- Definieren Sie den Zeitraum durch Bearbeiten.

1. Wählen Sie ein Datum und klicken Sie dann.

Abbildung 12-19 Zeitraum durch Editieren einstellen



2. Legen Sie den Aufnahmetyp für jeden Zeitraum fest.
   ◇ Es gibt sechs Zeiträume, die Sie für jeden Tag festlegen können.
   ◇ Wählen Sie unter Kopieren zu Alle aus, um die Einstellungen auf alle Tage der Woche anzuwenden, oder wählen Sie bestimmte Tage aus, an denen Sie die Einstellungen anwenden möchten.
3. Klicken Anwenden.

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden auf die Einstellungen abschließen.

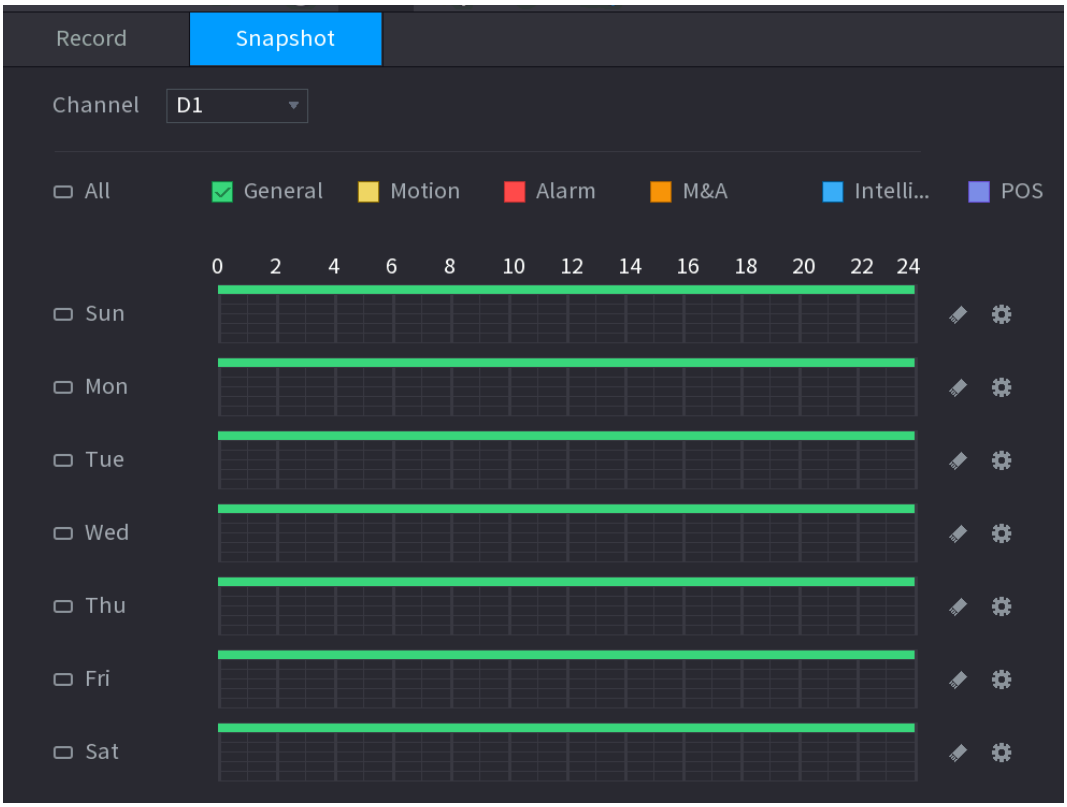
12.2.2.2 Konfigurieren Schnappschuss Zeitplan

Konfigurieren Sie den Aufnahmeplan für Snapshots.

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und wählen Sie dann Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Zeitplan > Foto.

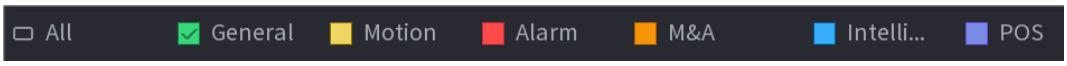
Abbildung 12-20 Schnappschuss



Schritt 2 Wählen Sie einen Kanal, um Zeitplan-Snapshot einzustellen.

Schritt 3 Legen Sie einen Aufnahmetyp fest.

Abbildung 12-21 Aufnahmetyp



Schritt 4Stellen Sie den Zeitraum des Schnappschusses ein. Für Details siehe"12.2.2.1 Konfigurieren Video Recording Zeitplan".

Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

12.2.2.3 Konfigurieren Aufnahme Modus

Hintergrundinformationen

Nachdem Sie Zeitplanaufzeichnung oder Zeitplan-Snapshot eingestellt haben, müssen Sie die automatische Aufzeichnungs- und Snapshot-Funktion aktivieren, damit das System automatisch einen Snapshot aufzeichnen oder aufnehmen kann.

- Automatisch: Das System zeichnet die Videos und Schnappschüsse automatisch nach dem definierten Zeitplan auf.

- Manuell: Das System zeichnet allgemeine Dateien für den gesamten Tag auf.

Um den Manuell-Aufnahmemodus nutzen zu können, benötigen Sie Speicherautoritäten.

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und wählen Sie dann Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Aufnahmemodus.

Abbildung 12-22 Aufnahmemodus



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-14 Aufnahme Modus Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Zeigt alle verbundenen Kanäle an. Sie können einen einzelnen Kanal oder alle auswählen.
Aufnahmezustand	• Automatisch: Automatisch Aufnahmen nach Zeitplan machen. • Manuell: Macht eine allgemeine Aufnahme innerhalb von 24 Stunden für den ausgewählten Kanal. • Aus: Nicht aufzeichnen.
Schnappschuss Status	Aktivieren oder deaktivieren Sie den geplanten Snapshot für die entsprechenden Kanäle.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

12.2.3 Festplattenverwaltung

Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Festplattenmanager, und

dann können Sie HDD-Eigenschaften und Format HDD.

Abbildung 12-23 HDD-Management



Ansicht HDD Informationen

Sie können die physische Position, die Eigenschaften, den Status und die Speicherkapazität jeder Festplatte anzeigen.

Konfigurieren von HDD Eigenschaften

In der Spalte Eigenschaften können Sie Lese- und Schreibzugriffe, schreibgeschützte und redundante Festplatten festlegen.

Wenn zwei oder mehr Festplatten auf dem Gerät installiert sind, können Sie eine Festplatte als redundante Festplatte zum Sichern aufgezeichneter Dateien einstellen.

Formatieren HDD

Wählen Sie eine Festplatte, klicken Sie auf Formatieren, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Festplatte zu formatieren.

- Formatierung löscht alle Daten in der Festplatte, mit Vorsicht vorgehen.
- Sie können wählen, ob Sie die HDD-Datenbank löschen möchten. Wenn die HDD-Datenbank gelöscht wird, werden die KI-Suchdaten und die hochgeladenen Audiodateien gelöscht.

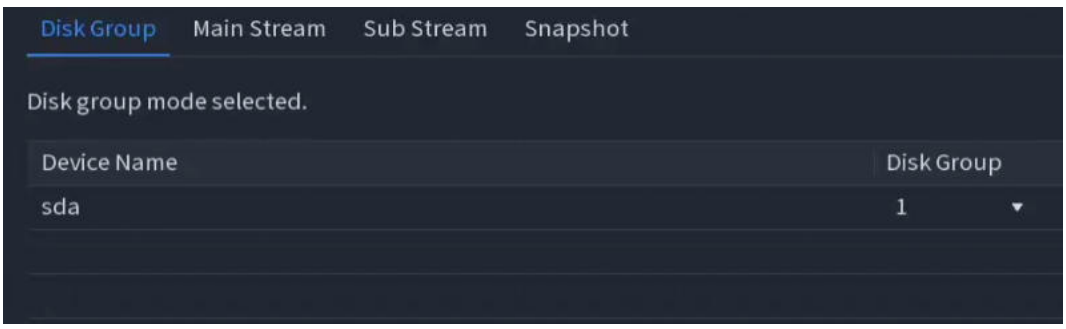
12.2.4 Laufwerksgruppe

Standardmäßig befinden sich die installierte Festplatte und das erstellte RAID in der Laufwerkgruppe 1. Sie können die Festplattengruppe und die Festplattengruppe für den Hauptstrom, den Unterstrom und den Snapshot-Betrieb festlegen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Laufwerkgruppe.

Abbildung 12-24 HDD-Gruppe



Schritt 2 (Optional) Wenn Laufwerksquota auf der Seite angezeigt wird, klicken Sie auf

Zu Laufwerkgruppe umschalten Modus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Festplatten zu formatieren.

Schritt 3 Wählen Sie die Gruppe für jede Festplatte, und klicken Sie dann auf Anwenden.

Konfigurieren Sie nach der Konfiguration der HDD-Gruppe unter den Registerkarten Haupt-Stream, Sub-Stream und Foto die Einstellungen, um den Hauptstrom, Sub-Stream und Foto auf verschiedenen Plattengruppen zu speichern.

12.2.5 Laufwerkskette

Sie können für jeden Kanal eine bestimmte Speicherkapazität zuweisen, um den Speicherplatz ordnungsgemäß zu verwalten.

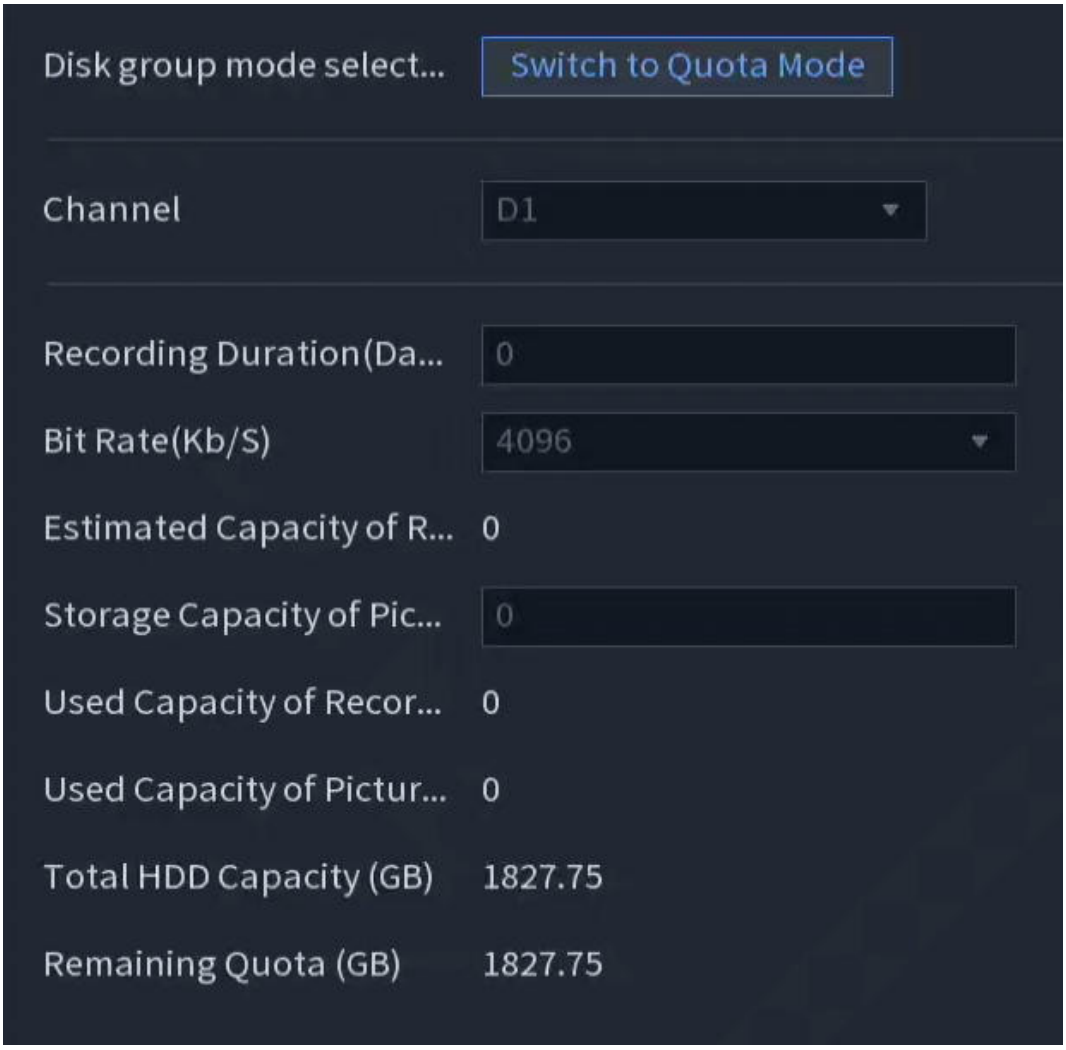
Hintergrundinformationen

- Wenn Laufwerkgruppenmodus ausgewählt. Wird auf der Seite angezeigt, klicken Sie in den Quotamodus wechseln.
- HDD-Quotenmodus und HDD-Gruppenmodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Laufwerksquota.

Abbildung 12-25 Laufwerksquota



Schritt 2 (optional) Wenn der ausgewählte Festplattengruppenmodus auf der Seite angezeigt wird, klicken Sie auf In den Quotamodus wechseln und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Festplatten zu formatieren.

Schritt 3 Wählen Sie einen Kanal und stellen Sie die Aufzeichnungsdauer, Bitrate und Speicherkapazität des Bildes ein.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.2.6 Laufw-Prüfung

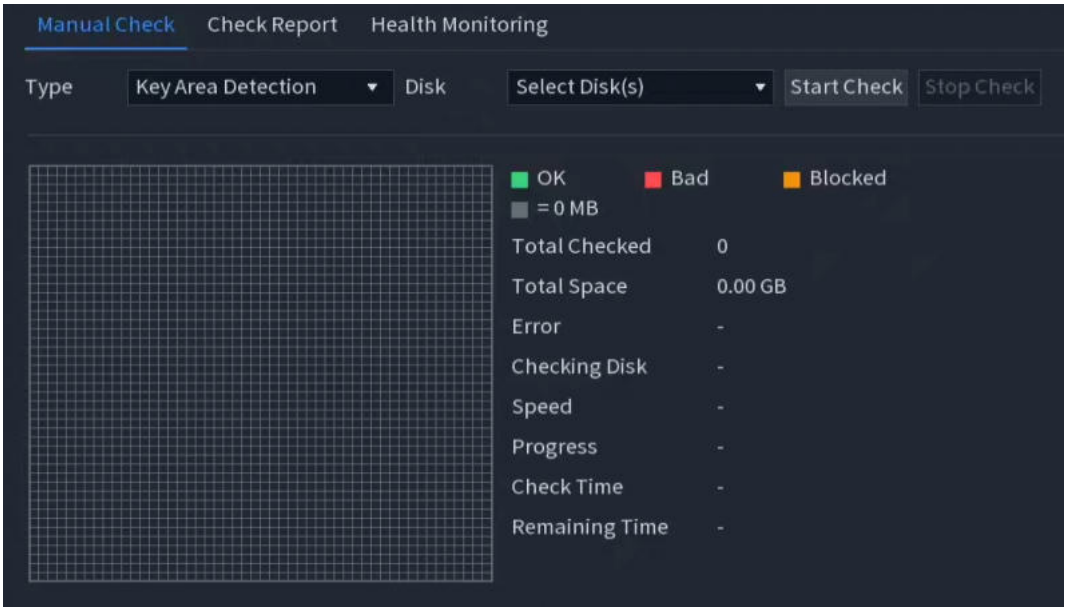
Das System kann den HDD-Status erkennen, so dass Sie die HDD-Leistung klar verstehen und die defekte Festplatte ersetzen können.

12.2.6.1 Manuell Prüfen

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Laufw-Prüfung > Manuell Prüfen.

Abbildung 12-26 Manuellkontrolle



Schritt 2 Wählen Sie den Erkennungstyp.

- Wertebereich ermitteln: Das System ermittelt den benutzten Raum der Festplatte durch das eingebaute Dateisystem. Diese Art der Erkennung ist effizient.
- Allgemein Erkennung: Das System erkennt die gesamte Festplatte durch Fenster. Diese Art der Erkennung braucht Zeit und kann die aufnehmende Festplatte beeinflussen.

Schritt 3 Wählen Sie die Festplatte, die Sie erkennen möchten.

Schritt 4 Klicken Sie auf Prüfung starten.

Das System startet die Erkennung der Festplatte und zeigt die Erkennungsinformationen an.

Wenn das System HDD erkennt, klicken Sie auf Prüfung beenden, um die Stromerkennung zu stoppen. Klicken Sie auf Prüfung starten, um erneut zu erkennen.

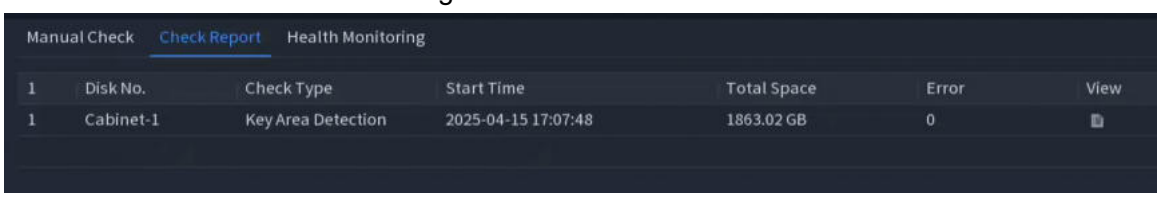
12.2.6.2 Detektionsbericht

Nach der Erkennung können Sie den Erkennungsbericht anzeigen.

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Laufw-Prüfung > Prüfbericht.

Abbildung 12-27 Prüfenbericht



Schritt 2 Klicken Sie, um die Erkennungsergebnisse und den S.M.A.R.T-Bericht anzuzeigen.

Abbildung 12-28 Ergebnisse

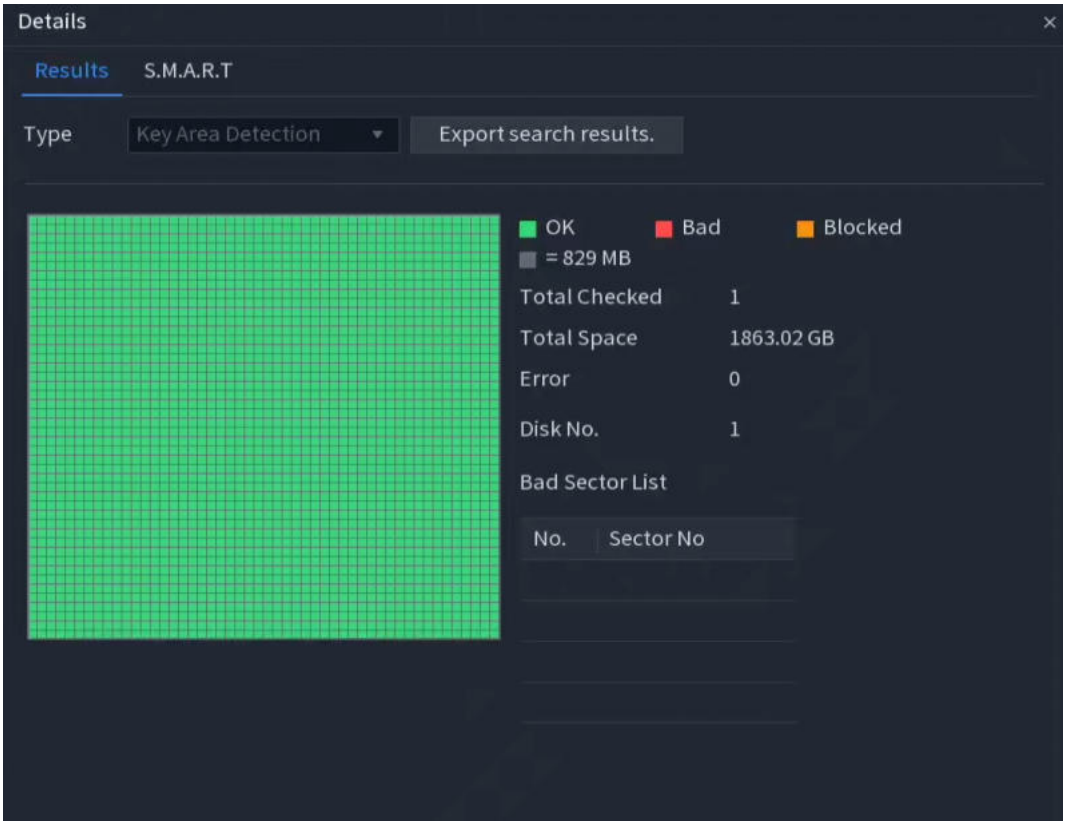


Abbildung 12-29 S.M.A.R.T



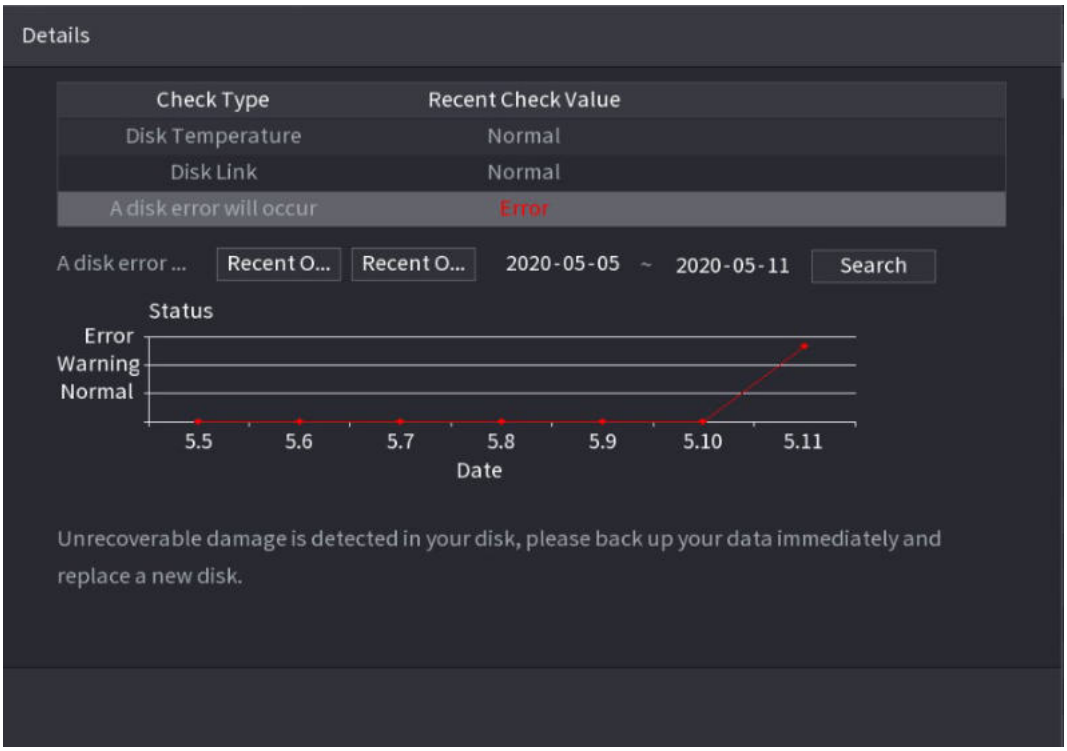
12.2.6.3 HDD Statusüberwachung

Live-Gesundheitszustand von Festplatten und Reparatur, wenn Ausnahmen gefunden werden, um Datenverlust zu vermeiden.

Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Laufw-Prüfung > Statusüberwachung.

Klicken Sie auf, um die Seite mit den Diskdetails anzuzeigen. Wählen Sie dann Prüfart, setzen Sie den Zeitraum und klicken Sie dann auf Suche. Das System zeigt die Details des Plattenüberwachungsstatus an.

Abbildung 12-30 HDD-Details



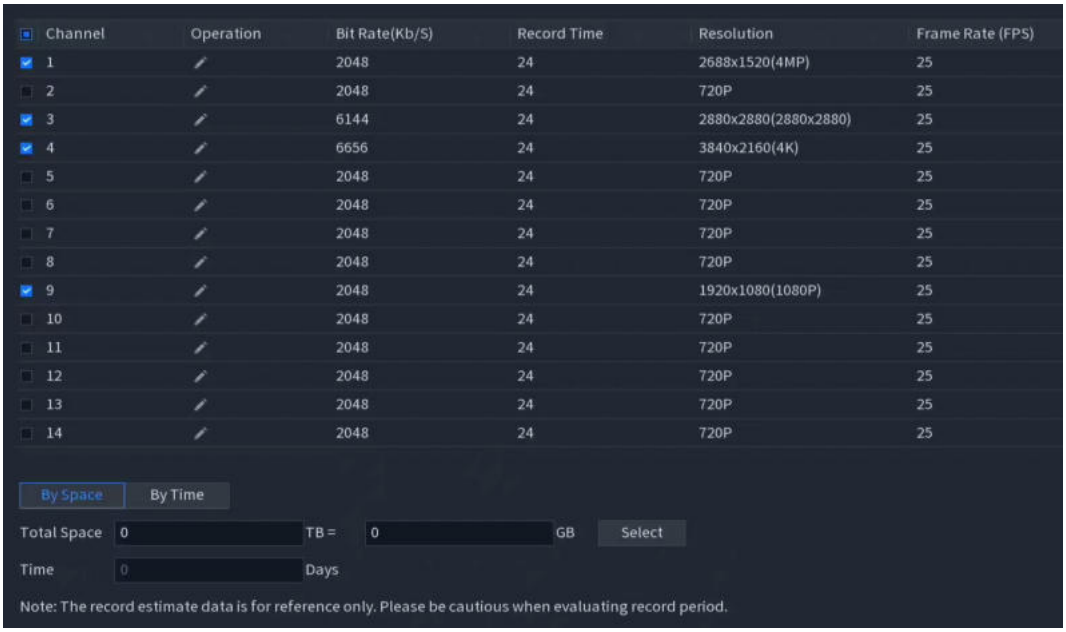
12.2.7 Aufzeichnen Schätzung

Aufnahme-Schätzfunktion kann berechnen, wie lange Sie Aufnahme-Video nach der Festplattenkapazität, und berechnen Sie die erforderliche Festplattenkapazität nach der Aufnahmeperiode.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > Aufnahmeschätzung.

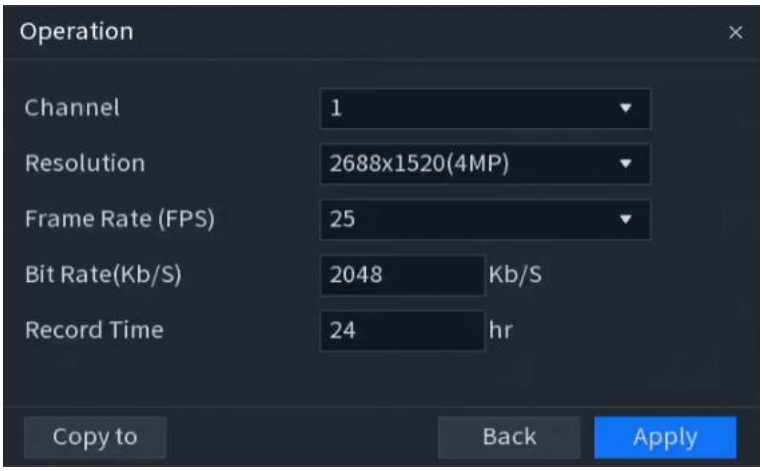
Abbildung 12-31 Aufzeichnen Schätzung



Schritt 2 Klicken Sie auf.

Sie können Auflösung, Bildrate, Bitrate und Aufnahmezeit für den ausgewählten Kanal konfigurieren.

Abbildung 12-32 Ändern der Kanaleinstellungen



Schritt 3 Klicken Anwenden.

Dann berechnet das System den Zeitraum, der für die Speicherung gemäß den Kanaleinstellungen und der Festplattenkapazität verwendet werden kann.

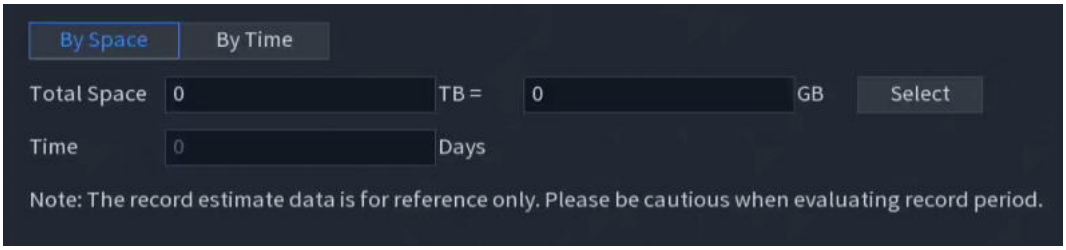
Klicken Sie auf Kopieren zu, um die Einstellungen in andere Kanäle zu kopieren.

12.2.7.1 Berechnung der Aufnahmezeit

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie auf der Seite Aufnahmeschätzung auf Nach Kap. Die Rechnung.

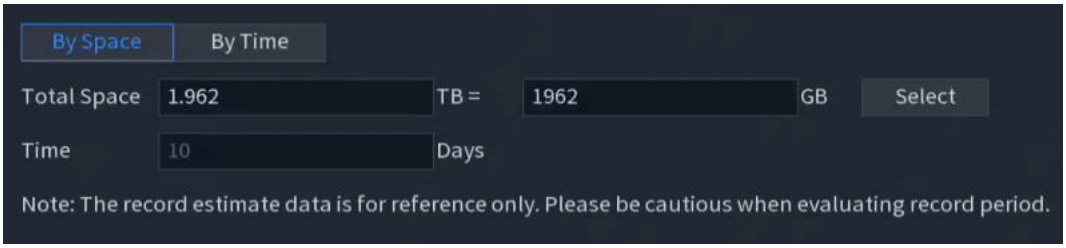
Abbildung 12-33 Nach Raum



Schritt 2 Klicken Sie auf Wählen.

Schritt 3 Wählen Sie das Kontrollkästchen der Festplatte, die Sie berechnen möchten.

Abbildung 12-34 Aufnahmezeit

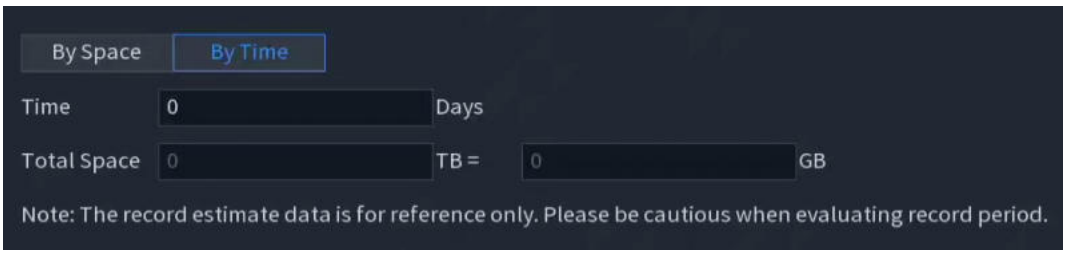


12.2.7.2 Festplattenkapazität für Speicher berechnen

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie auf der Seite Aufnahmeschätzung auf die Registerkarte Nach Zeit.

Abbildung 12-35 Nach Zeit



Schritt 2 Geben Sie im Feld Zeit den Zeitraum ein, den Sie aufzeichnen möchten.

In der Gesamtkapazität Box wird die benötigte Festplattenkapazität angezeigt.

12.2.8 FTP-Server

Sie können die aufgezeichneten Videos und Snapshots auf dem FTP-Server speichern und anzeigen.

Voraussetzungen

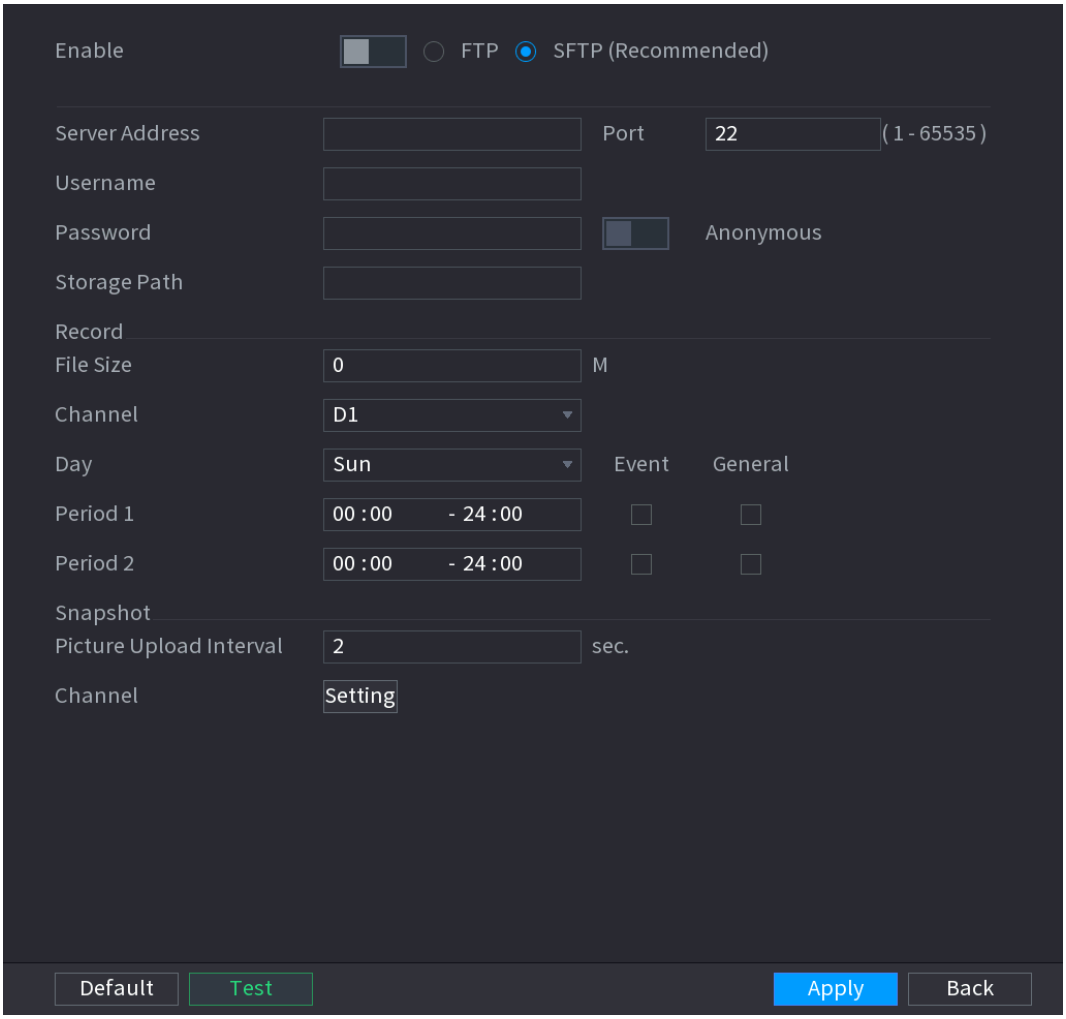
Kaufen oder downloaden Sie einen FTP (Datei Transfer Protokoll) Server und installieren Sie ihn auf Ihrem PC.

Für die erstellten FTP-Benutzer müssen Sie die Schreibberechtigung festlegen; andernfalls wird der Upload von aufgenommenen Videos und Snapshots fehlgeschlagen sein.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > FTP.

Abbildung 12-36 FTP



Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-15 FTP-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Aktivieren	Aktivieren Sie die FTP Upload Funktion.
FTP-Typ	Wählen FTP-Typ. ● FTP: Klartextübertragung. ● SFTP: Verschlüsselung Übertragung (empfohlen).
Serveradressen	IP-Adresse des FTP-Servers.
Hafen	Betreten des Ports des FTP-Servers. ● FTP: Der Standardwert ist 21. ● SFTP: Der Standardwert ist 22.

Parametrierung	Beschreibung:
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort zu Protokoll in den FTP-Server ein. Wenn Sie die Anonymitätsfunktion aktivieren, können Sie anonym protokollieren, ohne den Benutzernamen und das Passwort einzugeben.
Passwort	
Speicherpfad	Ordner auf FTP-Server erstellen. ● Wenn Sie den Namen des Remoteverzeichnisses nicht eingeben, erstellt das System automatisch die Ordner entsprechend der IP und der Zeit. ● Wenn Sie den Namen des Remoteverzeichnisses eingeben, erstellt das System zuerst den Ordner mit dem eingegebenen Namen unter dem FTP-Stammverzeichnis und erstellt dann automatisch die Ordner entsprechend der IP und der Zeit.
Dateigröße	Betreten der Länge des hochgeladenen aufgezeichneten Videos. ● Wenn die eingegebene Länge kleiner als die aufgenommene Videolänge ist, kann nur ein Teil des aufgenommenen Videos hochgeladen werden. ● Wenn die eingegebene Länge größer ist als die aufgezeichnete Videolänge, kann das gesamte aufgezeichnete Video hochgeladen werden. ● Wenn die eingegebene Länge 0 ist, wird das gesamte aufgezeichnete Video hochgeladen.
Bilduploadintervall	● Wenn dieses Intervall länger als das Snapshot-Intervall ist, nimmt das System den aktuellen Snapshot zum Hochladen. Beispielsweise beträgt das Intervall 5 Sekunden und das Snapshot-Intervall 2 Sekunden pro Snapshot. Das System lädt den aktuellen Snapshot alle 5 Sekunden hoch. ● Wenn dieses Intervall kürzer als das Snapshot-Intervall ist, lädt das System den Snapshot pro Snapshot-Intervall hoch. Zum Beispiel beträgt das Intervall 5 Sekunden und das Snapshot-Intervall 10 Sekunden pro Snapshot. Das System lädt den Snapshot alle 10 Sekunden hoch. ● An configure the Foto interval, go An Hauptmenü > REMOTE-GERÄT > Kamera Einstellung > Codierung > Foto.
Impressum	Wählen Sie den Kanal, den Sie die FTP-Einstellungen anwenden möchten.
Anrede *	Wählen Sie den Wochentag und legen Sie den Zeitraum fest, in dem Sie die aufgezeichneten Dateien hochladen möchten. Sie können für jeden Wochentag zwei Perioden festlegen.
Zeitraum 1, Zeitraum 2	
Aufzeichnungstyp	Wählen Sie den Datensatztyp (Alarm, Intel, MD und Dauer), den Sie hochladen möchten. Der ausgewählte Datensatztyp wird während des konfigurierten Zeitraums hochgeladen.

Schritt 3 Klicken Sie auf Test, um die FTP-Verbindung zu validieren.

Wenn die FTP-Verbindung fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie die Netzwerk- und FTP-Einstellungen.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.2.9 iSCSI und iSCSI

Internet Klein Computer Systems Seite (iSCSI) ist ein Transportschicht-Protokoll, das auf dem Transport Steuerung Protokoll (TCP) aufbaut und den SCSI-Datentransport auf Blockebene zwischen dem iSCSI-Initiator und dem Speicherziel über TCP/IP-Netzwerke ermöglicht. Nachdem die Netzwerkplatte über iSCSI auf das NVR-Gerät abgebildet wurde, können die Daten auf der Netzwerkplatte gespeichert werden.

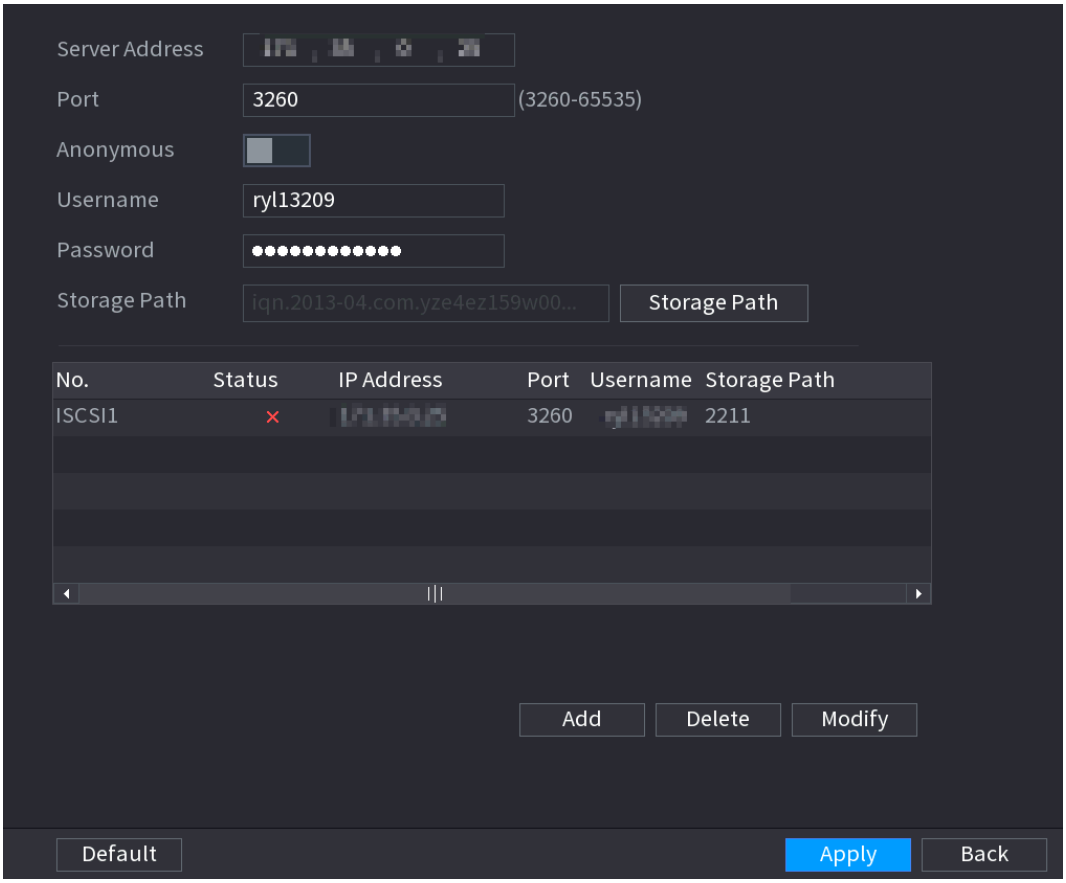
Hintergrundinformationen

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SPEICHER > iSCSI.

Abbildung 12-37 iSCSI



Schritt 2 Stellen Sie Parameter ein.

Tabelle 12-16 iSCSI-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Serveradressen	Betreten der Server-Adresse des iSCSI-Servers.

Parametrierung	Beschreibung:
Hafen	Betreten der Port des iSCSI-Servers, und der Standardwert ist 3260.
Speicherpfad	Klicken Sie auf Speicherpfad, um einen entfernten Speicherpfad auszuwählen. Jeder Pfad stellt eine gemeinsam genutzte iSCSI-Disk dar und diese Pfade werden generiert, wenn sie auf dem Server erstellt werden.
Benutzer, Passwort	Betreten Sie den Benutzernamen und das Passwort des iSCSI-Servers. Wenn Anonym login vom iSCSI-Server unterstützt wird, können Sie Anonym to Protokoll als Anonym Benutzer aktivieren.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

12.3 POS-Einstellungen

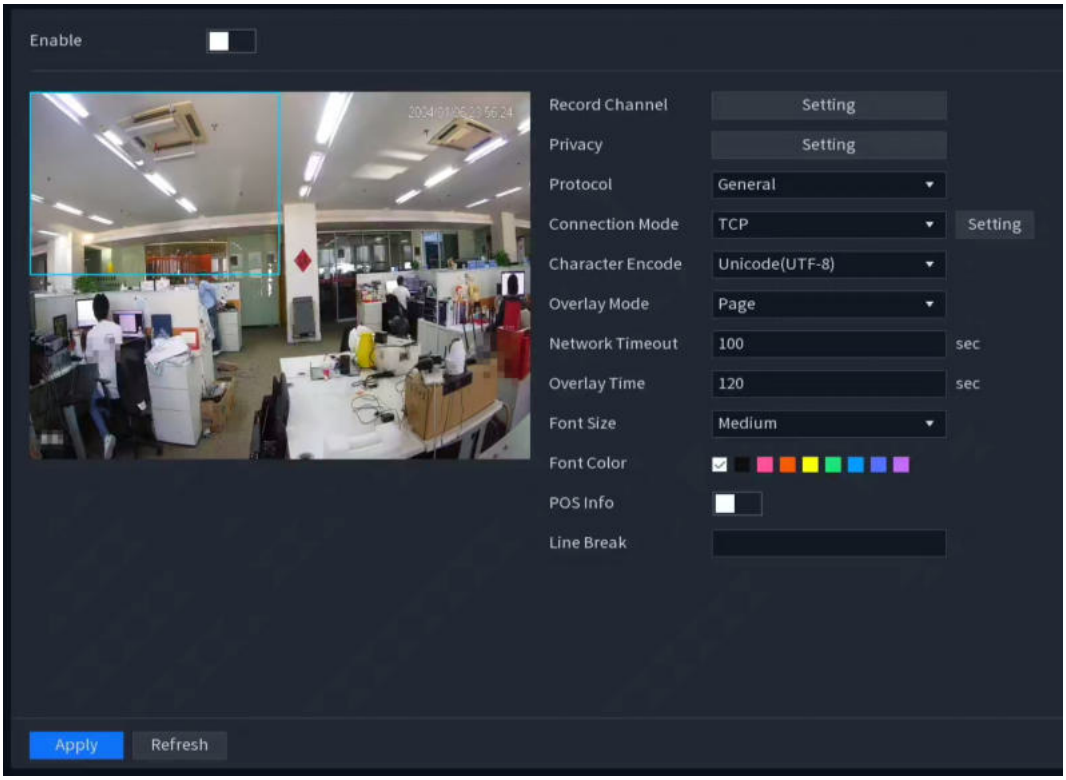
Hintergrundinformationen

Sie können das Gerät an die POS-Maschine (Point of Sale) anschließen und die Informationen von ihm erhalten. Diese Funktion gilt für die Szenarien wie Supermarkt POS-Maschine. Nach dem Verbindungsaufbau kann das Gerät auf die POS-Informationen zugreifen und den überlagerten Text im Kanalfenster anzeigen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > POS > POS Einstellungen.

Abbildung 12-38 POS-Einstellungen



Schritt 2 Konfigurieren Sie die POS Parameter.

Tabelle 12-17 POS-Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Postleitzahl	Wählen Sie in der Liste POS-Name die POS-Maschine aus, für die Sie die Einstellungen konfigurieren möchten. Klicken Sie auf, um den POS-Namen zu ändern. ● Der POS-Name muss eindeutig sein. ● Sie können bis zu 21 chinesische Zeichen oder 63 englische Zeichen eingeben.
Aktivieren	Aktivieren der POS-Funktion.
Hauptkanal	Klicken Sie hier, um einen zu aufzeichnenden Kanal auszuwählen.
Datenschutzhinweise	Betreten der Datenschutz-Inhalte.
Protokolle	Wählen Sie ein Protokoll. Verschiedene Maschinen entsprechen unterschiedlichen Protokollen.
Anschlüsse	Wählen Sie den Verbindungsprotokolltyp. Klicken, wird das IP-Fenster angezeigt. Geben Sie in das Feld Quellen-IP die IP-Adresse (der Rechner, der mit dem Gerät verbunden ist) ein, der Nachrichten sendet.
Impressum	Wählen Sie einen Zeichenkodierungsmodus.

Parametrierung	Beschreibung:
Überlagerungs-Modus	In der Overlay-Modus Liste, Wählen Turn oder ROLL. ● Turn: Einmal die Informationen sind bei 16 Zeilen, System zeigt die nächste Seite. ● ROLL: Einmal die Informationen sind bei 16 Zeilen, System rollt eine Zeile nach der anderen, um die erste Zeile zu löschen. Wenn der lokale Vorschaumodus 4-geteilt ist, basiert die Turn/ROLL-Funktion auf 8 Zeilen.
Netzwerk Zeit abgelaufen!	Wenn das Netzwerk nicht korrekt funktioniert und nach dem eingegebenen Timeout-Limit nicht wiederhergestellt werden kann, werden die POS-Informationen nicht normal angezeigt. Nachdem das Netzwerk wiederhergestellt ist, werden die neuesten POS-Informationen angezeigt.
Zeit einblenden	Betreten Sie die Zeit, wie lange Sie die POS-Informationen anzeigen lassen möchten. Zum Beispiel, Betreten 5, die POS-Informationen verschwinden vom Bildschirm nach 5 Sekunden.
Schriftgröße	Wählen Klein, Mittel, oder Groß wie die Textgröße von POS-Informationen
Schriftfarbe	Klicken Sie in der Farbleiste, um die Farbe für die Textgröße der POS-Informationen auszuwählen.
POS-Infos	Aktivieren Sie die POS-Info-Funktion, die POS-Info-Anzeigen in der Live-Ansicht/WEB.
Linienbegrenzer	Standardmäßig gibt es keinen Zeilenbegrenzer. Nachdem Sie den Zeilenbegrenzer (HEX) gesetzt haben, werden die Überlagerungsinformationen nach dem Begrenzer in der neuen Zeile angezeigt. Zum Beispiel ist der Zeilenbegrenzer F und die Overlay-Informationen 123F6789, NVR zeigt Overlay-Informationen auf der lokalen Vorschauseite und Web als: 123 6789

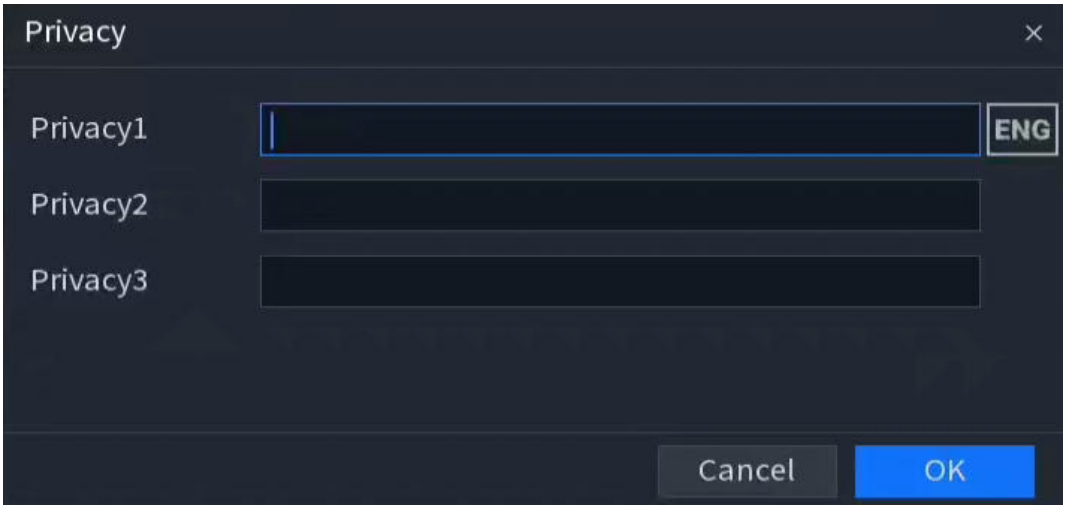
Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden.

12.3.1 Datenschutz Einstellung

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie auf Einstellungen neben Datenschutz.

Abbildung 12-39 Datenschutz



Schritt 2 Legen Sie die Datenschutzinformationen fest.
Schritt 3 Klicken Sie auf OK.

12.3.2 Verbindung

Der Verbindungslog-Typ ist UDP oder TCP.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie die Verbindung als UDP, TCP _ CLINET oder TCP.
Schritt 2 Klicken Sie auf Einstellungen.

Abbildung 12-40 IP-Adresse



Schritt 3 Geben Sie für Quellen-IP und Port die POS-IP-Adresse und den Port ein.
Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

12.4 Systemeinstellungen

12.4.1 Alle Einzel

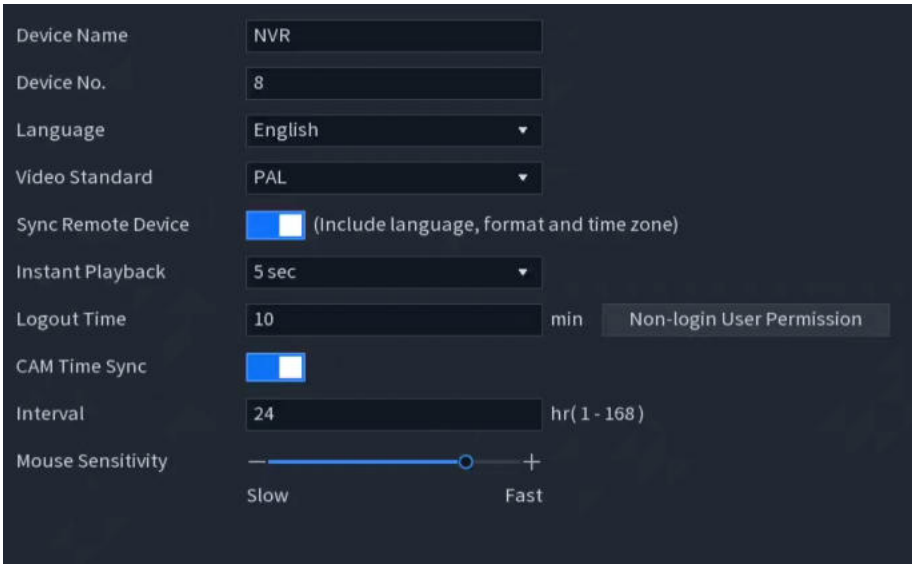
12.4.1.1 Grundkonfiguration

Sie können grundlegende Geräteinformationen wie Gerätename und Seriennummer festlegen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Dauer > Grundkonfiguration.

Abbildung 12-41 Grundkonfigurationseinstellungen



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-18 Grundkonfigurationsparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Gerätename	Betreten des Gerätenamens.
Gerätenr.	Betreten Sie eine Nummer für das Gerät.
Deutsch	Wählen Sie eine Sprache für das Gerät System.
Videostandard	Wählen Sie PAL oder NTSC nach Bedarf.
Synchronisieren Remote-Gerät	Aktivieren Sie diese Funktion; der NVR kann Informationen wie Sprache, Format und Zeitzone mit dem entfernten Gerät synchronisieren.
Sofortwiedergabe	Geben Sie in der Box Instant Abspielen die Zeitdauer für die Wiedergabe des aufgenommenen Videos ein. Der Wert reicht von 5 bis 60. Klicken Sie in der Steuerleiste für die Live-Ansicht auf die Schaltfläche Sofortwiedergabe, um das aufgezeichnete Video innerhalb der konfigurierten Zeit wiederzugeben.

Parametrierung	Beschreibung:
Abmeldezeit	Eingeben Sie die Standby-Zeit für das Gerät. Das Gerät meldet sich automatisch ab, wenn es im konfigurierten Zeitraum nicht funktioniert. Sie müssen Protokoll in das Gerät wieder. Der Wert reicht von 0 bis 60. 0 gibt an, dass keine Standby-Zeit für das Gerät vorhanden ist. Klicken Sie auf Berechtigung für Nicht-Login-Benutzer. Sie können die Kanäle auswählen, die Sie weiter überwachen möchten, wenn Sie sich abgemeldet haben.
Kamerazeit synchr.	Synchronisiert die Gerätezeit mit IP-Kamera.
Erfassungsintervall	Betreten des Intervalls für die Zeitsynchronisation.
Empfindlichkeit	Passen Sie die Geschwindigkeit des Doppelklicks an, indem Sie den Schieberegler bewegen. Je größer der Wert ist, desto schneller ist die Geschwindigkeit.

Schritt 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche Anwenden, um die Einstellungen zu speichern.

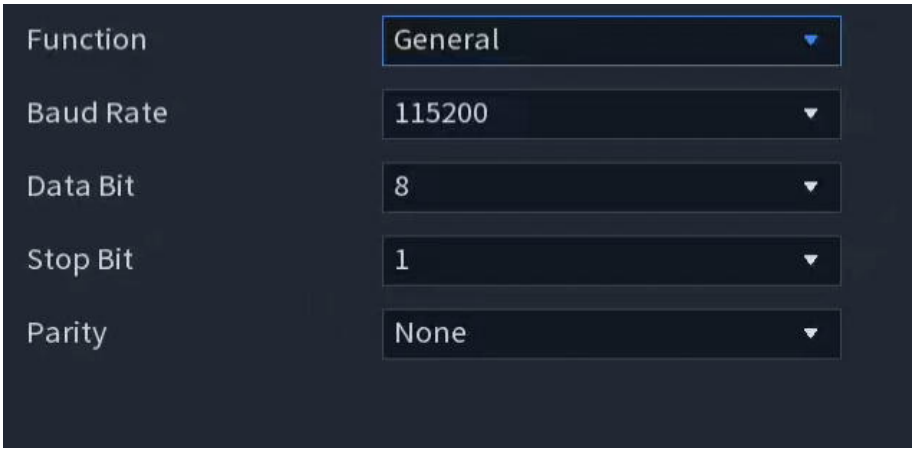
12.4.1.2 Serieller-Anschluss

Nach der Einstellung der RS-232-Parameter kann das Gerät über den COM-Port eine Verbindung zu anderen Geräten herstellen, um zu debuggen und zu arbeiten.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen HAUPTMENÜ > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Dauer > Serieller Port.

Abbildung 12-SIC | E | GANS | GANZ | GANG | GUIZ | GLIN | HEI | HU | JIL | JI | TJIN | JIN | JING | LIAO | LU | MENG | MIN | NING | QING | QIONG | SHAN | SU | WAN | XIANG | XIN | YU | LYU | YUE | YUN | ZANG | ZHE Serielle Schnittstelle



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-19 Parameter der seriellen Schnittstelle

Parametrierung	Beschreibung:
Funktion	Wählen serielle Schnittstelle Steuerprotokoll. ● Konsole: Aktualisieren Sie das Programm und debuggen Sie mit der Konsole und der Miniterminal-Software. ● Tastatur: Steuerung dieses Gerät mit spezieller Tastatur. ● Adapter: Verbinden mit PC direkt für transparente Datenübertragung. ● Protokoll COM: Konfigurieren Sie die Funktion zu Protokoll COM, um die Kartennummer zu überlagern. ● PTZ-Matrix: Verbinden der Matrixsteuerung Verschiedene Serienprodukte unterstützen verschiedene RS-232-Funktionen.
Baudraten	Wählen Baudrate, die standardmäßig 115200 ist.
Datenübertragung	Es reicht von 5 bis 8, was standardmäßig 8 ist.
Impressum	Es beinhaltet 1 und 2.
Parität	Es enthält keine, ungerade, gerade, mark und null.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

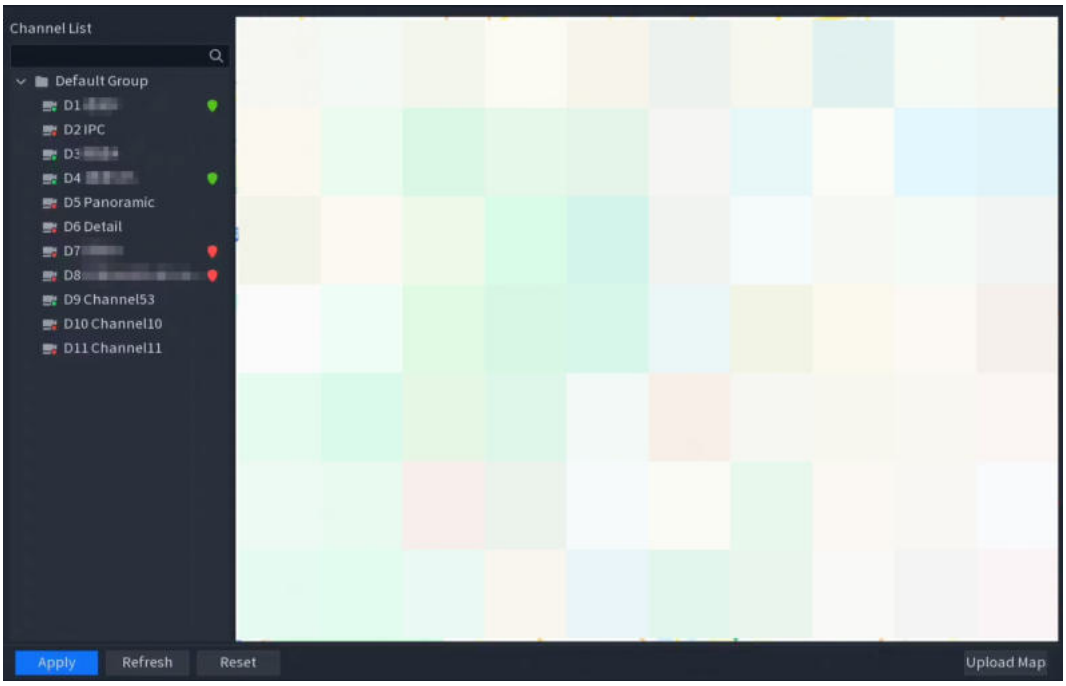
12.4.1.3 eMappe

Sie können die Flugbahn des Ziels durch die eMap mit der AcuPick-Funktion anzeigen. Eine übersichtliche eMap sollte hochgeladen werden und Sie müssen die Geräte an die entsprechenden Orte ziehen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen HAUPTMENÜ > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Dauer > eMap.

Abbildung 12-43 eMap



Schritt 2 Klicken Sie auf Karte hochladen, um die eMap hochzuladen.

Schritt 3 Wählen Sie Geräte auf der linken Liste, um sie an die Kartenposition zu ziehen.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.4.2 Zeit

12.4.2.1 Datum und Zeit

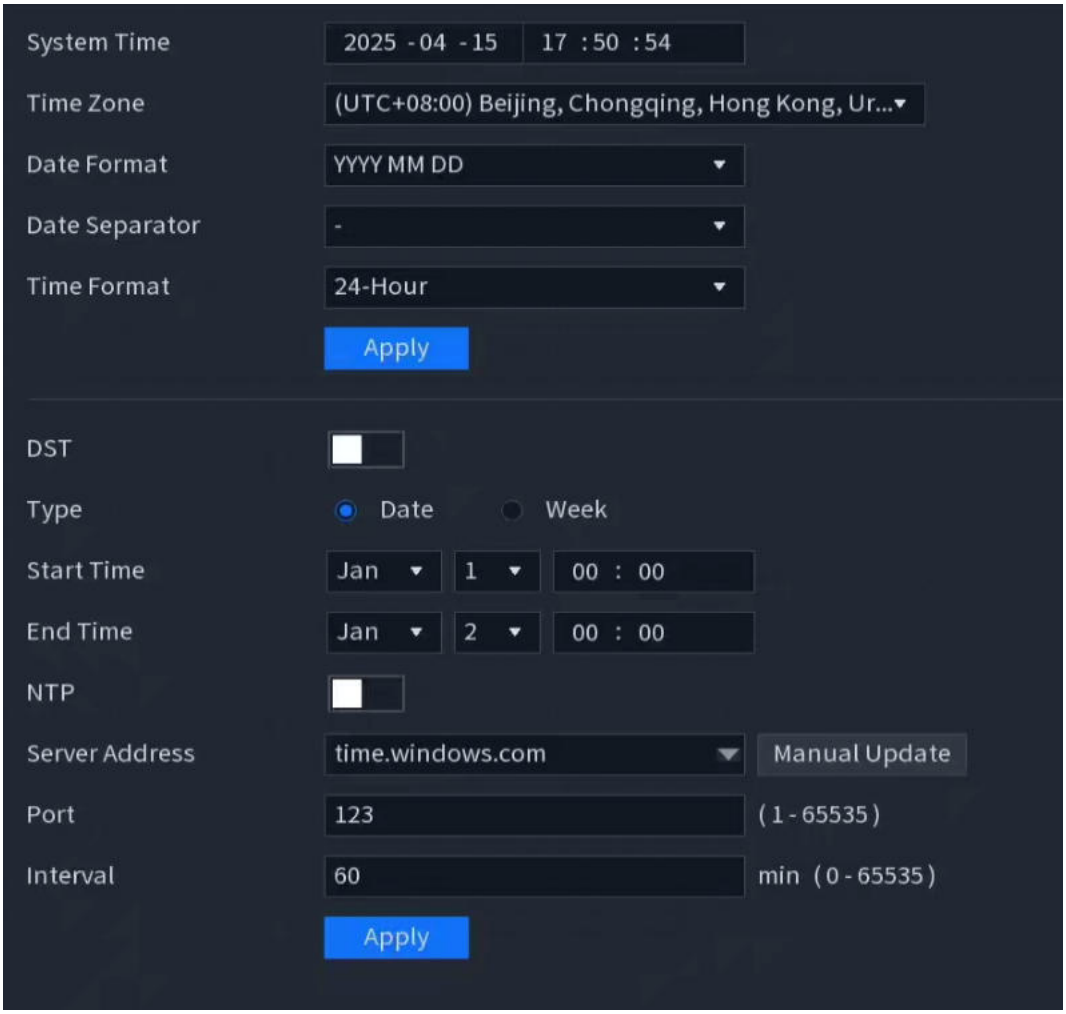
Sie können Gerät Zeit einstellen. Sie können NTP (Netzwerk Zeit Protokoll) Funktion aktivieren, so dass das Gerät Zeit mit dem NTP-Server synchronisieren kann.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Zeit > Datum & Zeit.

Schritt 2 Klicken Sie auf Datum & Zeit.

Abbildung 12-44 Datum und Zeit



Schritt 3 Konfigurieren Sie die Einstellungen für Datums- und Zeitparameter.

Tabelle 12-20 Beschreibung von Daten und Zeitparametern

Parametrierung	Beschreibung:
Systemzeit	Geben Sie im Feld Systemzeit die Zeit für das System ein. Nachdem Sie auf die Zeitzonenliste geklickt haben, können Sie eine Zeitzone für das System auswählen, und die Zeit wird automatisch angepasst. ⚠ Ändern Sie die Systemzeit nicht zufällig; andernfalls kann das aufgenommene Video nicht durchsucht werden. Es wird empfohlen, den Aufnahmezeitraum zu vermeiden oder die Aufnahme zu stoppen, bevor Sie die Systemzeit ändern.
Zeitzone	Wählen Sie in der Zeitzonen-Liste eine Zeitzone für das System aus.
Datenformat	Wählen Sie in der Liste Datumsformat ein Datumsformat für das System aus.

Parametrierung	Beschreibung:
Trennzeichen	Wählen Sie in der Liste Trennzeichen einen Trennzeichenstil für das Datum aus.
Zeitformat	Wählen Sie in der Liste Zeitformat 12-HOUR oder 24-HOUR für den Zeitanzeigestil.
DST	Aktivieren Sie die Sommerzeit Funktion. Klicken Sie auf Woche oder Datum.
Fahrzeugtypen	
Startzeit	Konfigurieren Sie die Startzeit und Endzeit für den DST.
Endzeit	
Ntp	Aktivieren Sie die NTP-Funktion, um die Gerätezeit mit dem NTP-Server zu synchronisieren. ⚠ Wenn NTP aktiviert ist, wird die Gerätezeit automatisch mit dem Server synchronisiert.
Serveradressen	Geben Sie im Feld Server-Adresse die IP-Adresse oder den Domainnamen des entsprechenden NTP-Servers ein. Sie können time.windows.com oder time.google.com direkt auswählen. Klicken Sie auf Manuelles Update, das Gerät startet sofort die Synchronisierung mit dem Server.
Hafen	Das System unterstützt nur das TCP-Protokoll und die Standardeinstellung ist 123.
Erfassungsintervall	Geben Sie im Feld Erfassungsintervall die Zeit ein, die das Gerät mit dem NTP-Server synchronisieren soll. Der Wert reicht von 0 bis 65535.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden auf speichern Sie die Einstellungen.

12.4.2.2 Feiertag

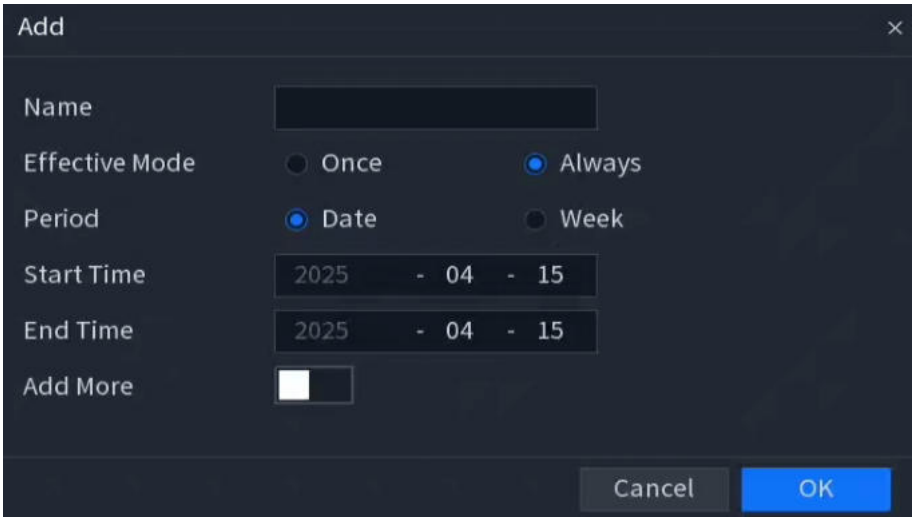
Hier können Sie Urlaub hinzufügen, bearbeiten und löschen. Nachdem Sie die Feiertagsinformationen erfolgreich festgelegt haben, können Sie den Feiertagsartikel im Aufnahme- und Snapshot-Zeitraum anzeigen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Zeit > Feiertag.

Schritt 2 Klicken Sie auf Hinzufügen, um den Urlaub hinzuzufügen.

Abbildung 12-45 Hinzufügen des Urlaubs



Schritt 3 Konfigurieren Sie den Namen des Urlaubs, den effektiven Modus, den Zeitraum und das beginnende und endende Mal.

Klicken Sie auf Hinzufügen mehr zu Hinzufügen neue Urlaubsinformationen.

Schritt 4 Klicken Sie auf OK, Sie können den aktuellen Urlaub zur Liste hinzufügen.

- Klicken Sie unter Status, Sie können den Urlaub aktivieren oder deaktivieren.
- Klicken Sie, um die Urlaubsinformationen zu ändern. Klicken Sie hier, um das aktuelle Datum zu löschen.

Schritt 5 Klicken Sie auf Weiter, um Einstellungen zu speichern.

12.4.3 Ausgang und Anzeigen

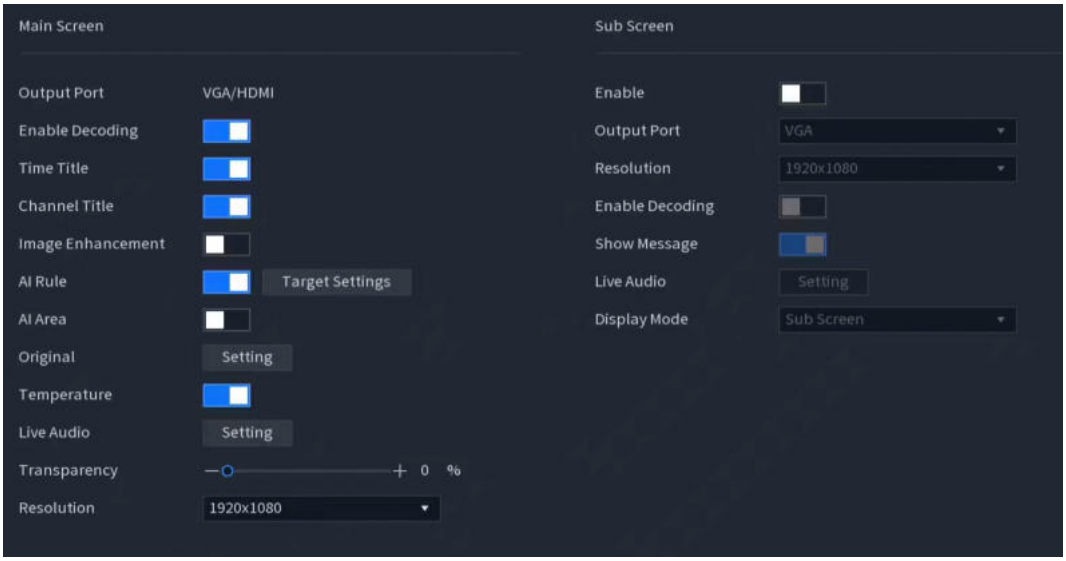
12.4.3.1 Anzeigen

Sie können den Anzeigeeffekt konfigurieren, z. B. Zeittitel und Kanaltitel anzeigen, die Bildtransparenz anpassen und die Auflösung auswählen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Anzeige > Anzeige.

Abbildung 12-46 Anzeigen



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-21 Beschreibung der Anzeigeparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Hauptbildschirm/Unterbildschirm	Konfigurieren Sie das Ausgabeformat beider Bildschirme. ● Wenn Unterbildschirm deaktiviert ist, ist das Format des Hauptbildschirms HDMI/VGA-Simultanausgabe. ● Wenn der Unterbildschirm aktiviert ist, sind das Format des Hauptbildschirms und des Unterbildschirms nicht simultane Ausgänge. ◇ Wenn der Ausgangsanschluss des Unterbildschirms auf HDMI eingestellt ist, wird der Ausgangsanschluss des Hauptbildschirms vom Gerät auf VGA eingestellt. ◇ Wenn der Ausgangsanschluss des Unterbildschirms auf VGA eingestellt ist, wird der Ausgangsanschluss des Hauptbildschirms vom Gerät auf HDMI eingestellt.
Dekodierung einschalten	Nachdem es aktiviert ist, kann das Gerät normalerweise dekodieren.
Zeit Titel/Kanal Titel	Aktivieren Sie es und das Datum und die Uhrzeit des Systems wird in der Vorschau angezeigt werden.
Bild verbessern	Aktivieren Sie es, um die Vorschaubildränder zu optimieren.
KI-Regel	Aktivieren Sie es, um die KI-Regeln in der Live-Ansicht anzuzeigen. Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

Parametrierung	Beschreibung:
KI-Bereich	Aktivieren Sie es, um den KI-Bereich in der Live-Ansicht anzuzeigen. Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.
Ursprünglich	Klicken Sie auf Einstellung und wählen Sie dann den Kanal aus, um das entsprechende Kanalbild auf die ursprüngliche Skala wiederherzustellen.
Temp. Messen	Klicken Sie auf, um die Temperatur der Wärmequellen im Bild zu messen, die auch die Verfolgung von hohen und niedrigen Temperaturen umfasst.
Audiogeräte	Konfigurieren Audio input on live view. Sie können Audio1, Audio2 und Mischen auswählen. Wenn Sie beispielsweise Audio1 für den D1-Kanal auswählen, wird der Ton des Audio-Eingangsports 1 der Kamera abgespielt. Wenn Sie Mischen wählen, wird der Sound aller Audio-Eingänge abgespielt.
Absaugung	Legen Sie die Transparenz des lokalen Menüs des NVR-Geräts fest. Je höher die Transparenz, desto transparenter das lokale Menü.
Abmelden	Unterstützt 1920 × 1080, 1280 × 1024 (Standard), 1280 × 720.
Nachricht anzeigen	Klicken Sie auf, um die Show Message Funktion des Unterbildschirms zu aktivieren.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

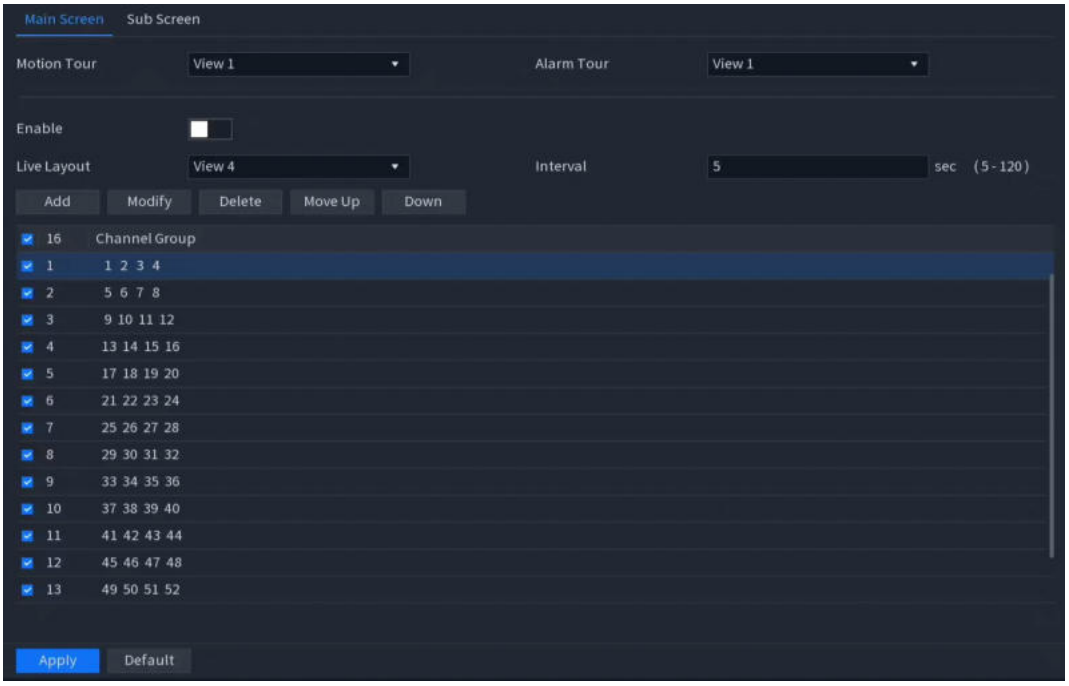
12.4.3.2 Tour-Einstellungen

Sie können eine Tour der ausgewählten Kanäle konfigurieren, um die Wiedergabe von Videos zu wiederholen. Die Videos werden wiederum entsprechend der in den Toureinstellungen konfigurierten Kanalgruppe angezeigt. Das System zeigt eine Kanalgruppe für einen bestimmten Zeitraum an und wechselt dann automatisch zur nächsten Kanalgruppe.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Anzeige > Tour-Einstellungen > Hauptfenster.

Abbildung 12-47 Tour



- Oben rechts auf dem Live-View-Bildschirm verwenden Sie die linke Maustaste oder drücken Sie Shift, um zwischen (Bildumschaltung ist erlaubt) und (Bildumschaltung ist nicht erlaubt) zu wechseln, um die Tourfunktion ein-/auszuschalten.
- Klicken Sie in der Navigationsleiste, um die Tour zu aktivieren, und klicken Sie, um sie zu deaktivieren.

Schritt 2 Konfigurieren Sie die Tour-Einstellparameter.

Tabelle 12-22 Tourparameter

Parametrierung	Beschreibung:
Reiseveranstalter	Aktivieren Tour Funktion.
Erfassungsintervall	Eingeben Sie die Zeit, die Sie wollen, dass jede Kanalgruppe auf dem Bildschirm angezeigt wird. Der Wert reicht von 5 Sekunden bis 120 Sekunden und der Standardwert ist 5 Sekunden.
Bewegungstour, Alarmtour	Wählen Sie die Anzeige 1 oder Anzeige 8 für Bewegungstour und Alarmtour (System-Alarm-Ereignisse).
Livelayout	Wählen Sie in der Livelayout-Liste Anzeige 1, Anzeige 4, Anzeige 8 oder andere Modi, die vom Gerät unterstützt werden.

Parametrierung	Beschreibung:
Kanalgruppe	Zeigt alle Kanalgruppen unter der aktuellen Einstellung Fensteraufteilung an. ● Hinzufügen Kanalgruppe: Klicken Sie auf Hinzufügen, wählen Sie im Pop-up-Hinzufügen Gruppenkanal die Kanäle aus, um eine Gruppe zu bilden, und klicken Sie dann auf Speichern. ● Löschen einer Kanalgruppe: Wählen Sie das Kontrollkästchen einer Kanalgruppe und klicken Sie dann auf Löschen. ● Bärb. Eine Kanalgruppe: Wählen Sie das Kontrollkästchen einer Kanalgruppe und klicken Sie dann auf Ändern oder doppelklicken Sie auf die Gruppe. Das Dialogfeld Ändern Kanalgruppe wird angezeigt. Sie können die Kanäle neu gruppieren. ● Klicken Sie auf Nach oben oder Nach unten bewegen, um die Position der Kanalgruppe anzupassen.

Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden, um die Einstellungen zu speichern.

12.4.4 Konto erstellen

Sie können Benutzer, Benutzergruppe und ONVIF Benutzer verwalten und Admin-Sicherheitsfragen festlegen.

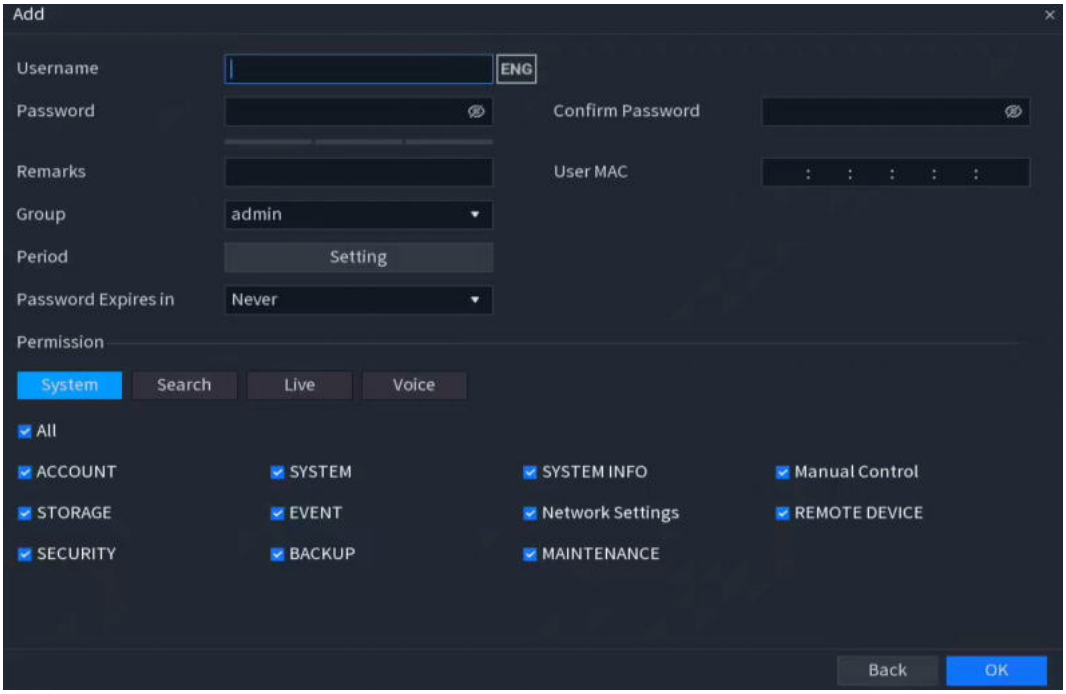
12.4.4.1 Benutzer

12.4.4.1.1 Benutzer hinzufügen

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Konto > Benutzer.
Schritt 2 Klicken Sie Hinzufügen.

Figure 12-48 Hinzufügen Benutzer



Schritt 3 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-23 Parameter des Hinzufügens von Benutzern

Parametrierung	Beschreibung:
Benutzername	Geben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort für das Konto ein.
Passwort	
Passwort bestätigen	Passwort erneut eingeben, um es zu bestätigen.
Anmerkungen	Optional. Betreten eine Beschreibung des Kontos.
Benutzer MAC	Betreten Benutzer MAC-Adresse.
Gruppe	Wählen Sie eine Gruppe für das Konto. Die Benutzerrechte müssen innerhalb der Gruppenberechtigungen liegen.
Zeitraum:	Klicken Sie auf Einstellung, um einen Zeitraum festzulegen, in dem das neue Konto in das Gerät einloggen kann. Das neue Konto kann in anderen Zeiträumen nicht auf das Gerät zugreifen.
Passwort läuft ab in	Wählen Sie einen Zeitraum, dass das Passwort abläuft und bis zu diesem Zeitpunkt ist ein neues Passwort erforderlich.

Parametrierung	Beschreibung:
Genehmigungen	Wählen Sie die Kontrollkästchen, um den Benutzern Berechtigungen zu gewähren. Verwalten Sie das Benutzerkonto einfach, wenn Sie die Berechtigung für das Benutzerkonto definieren, geben Sie nicht die Berechtigung an das gemeinsame Benutzerkonto höher als das erweiterte Benutzerkonto.

Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

Klicken Sie, um die entsprechenden Benutzer Informationen zu ändern, klicken Sie, um die Benutzer zu löschen.

12.4.4.1.2 Passwort ändern

Wir empfehlen Ihnen, das Passwort regelmäßig zu ändern, um die Gerätesicherheit zu verbessern.

Hintergrundinformationen

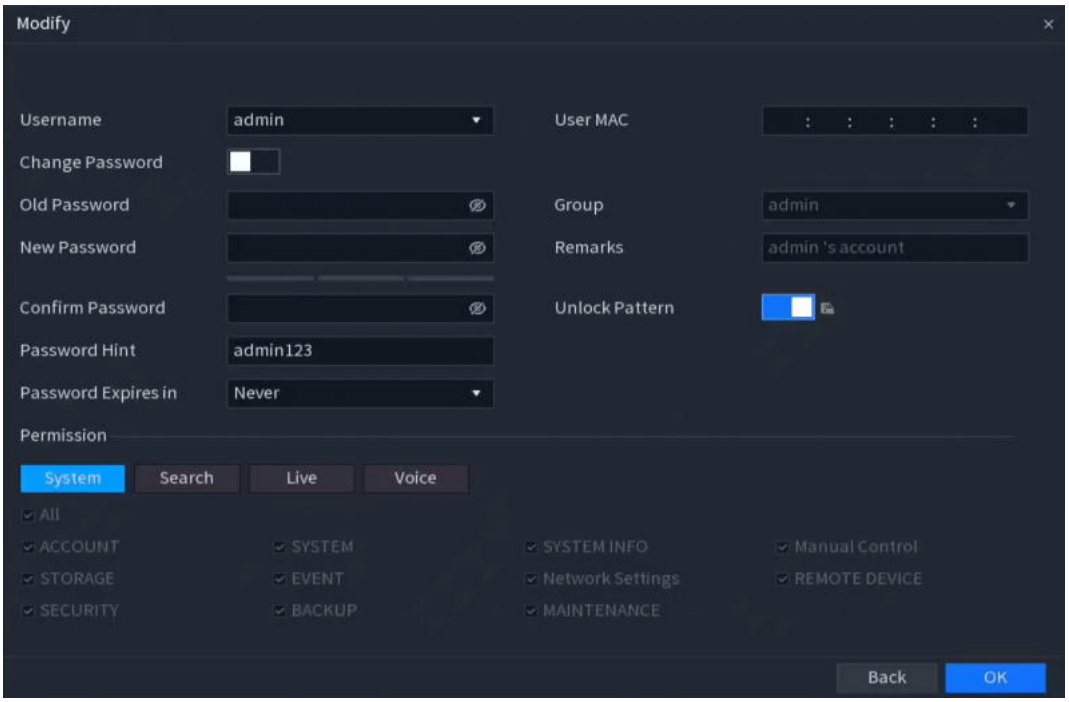
Benutzer mit Account-Berechtigungen können das Passwort anderer Benutzer ändern.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Konto > Benutzer.

Schritt 2 Klicken Sie auf die entsprechenden Benutzer.

Abbildung 12-49 Ändern Passwort



Schritt 3 Klicken Sie auf, um die Funktion zum Ändern des Passworts zu

aktivieren.

Schritt 4 Betreten altes Passwort und dann Betreten neues Passwort zweimal.

- Das Passwort muss aus 8 – 32 nicht leeren Zeichen bestehen und mindestens zwei Arten der folgenden Zeichen enthalten: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen (außer ';: &).
- Erstellen Sie für die Sicherheit Ihres Geräts ein sicheres Passwort.

Schritt 5 Klicken Sie, um die Entsperrmusterfunktion zu aktivieren, und klicken Sie dann, um das Muster zu zeichnen.

Schritt 6 Ändern Benutzer's permission.

Wählen Systemkonfig. , Suche, Live oder Stimme, um die Berechtigungen des Benutzers zu ändern.

Schritt 7 Klicken Sie auf OK.

12.4.4.2 Gruppe

Die Konten des Geräts übernehmen zweistufige Verwaltungsmodi: Benutzer und Benutzergruppe. Jeder Benutzer muss einer Gruppe angehören, und nur einer Gruppe.

Hintergrundinformationen

Die Gruppe admin und Benutzer sind zwei Standardgruppen, die nicht gelöscht werden können. Sie können weitere Gruppen hinzufügen und entsprechende Berechtigungen definieren.

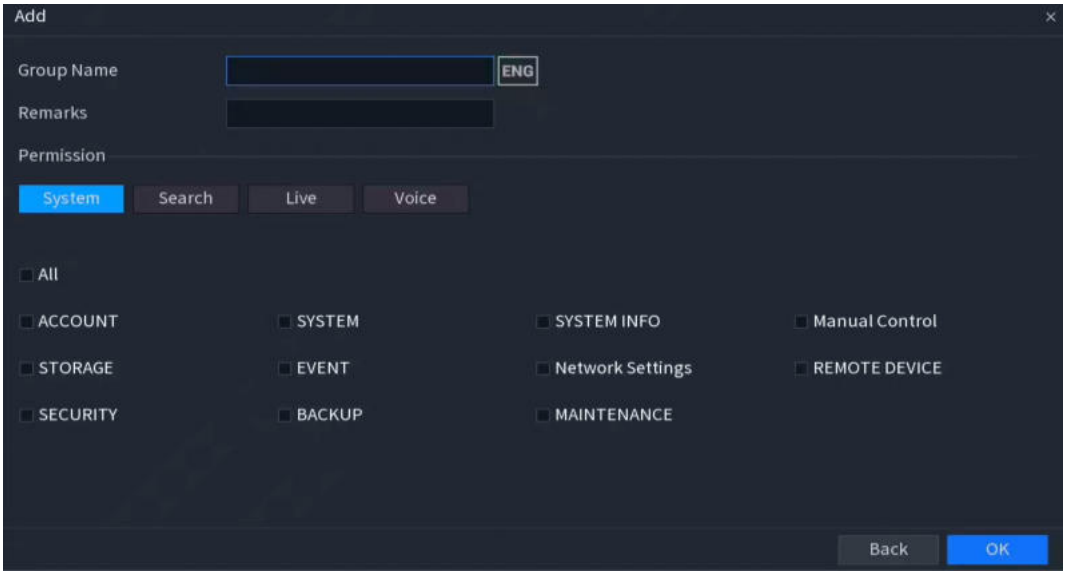
Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Konto > Gruppe.

Schritt 2 Klicken Sie Hinzufügen.

Schritt 3 Geben Sie den Gruppennamen ein und geben Sie gegebenenfalls einige Anmerkungen ein.

Abbildung 12-50 Hinzufügen Gruppe



Schritt 4 Wählen Sie die Kontrollkästchen zu Berechtigungen wählen.

Schritt 5 Klicken Sie auf OK.

Klicken Sie, um die entsprechenden Gruppeninformationen zu ändern, und klicken Sie, um die Gruppe zu löschen.

12.4.4.3 ONVIF-Benutzer

An die Kamera vom Drittanbieter An den NVR über das ONVIF-Protokoll anschließen, benötigen Sie An ein verifiziertes ONVIF-Konto verwenden.

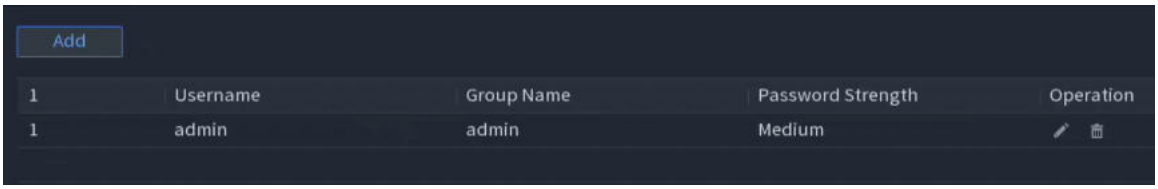
Hintergrundinformationen

Die Standard-ONVIF-Benutzer ist admin. Es wird nach der Initialisierung des NVR erstellt und kann nicht gelöscht werden.

Vorgehen

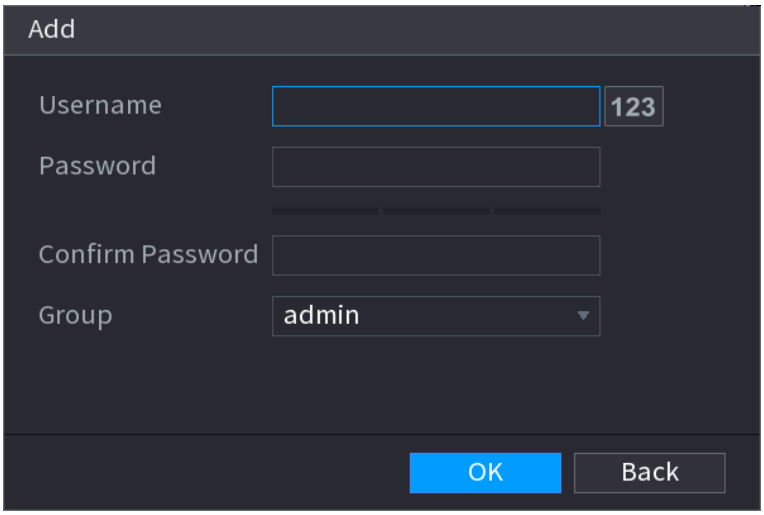
Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Konto > ONVIF-Benutzer.

Abbildung 12-51 ONVIF Benutzer



Schritt 2 Klicken Sie Hinzufügen.

Abbildung 12-52 Hinzufügen ONVIF Benutzer



Schritt 3 Konfigurieren Sie Benutzername, Passwort und Benutzergruppe.

Schritt 4 Klicken Sie auf OK.

Klicken Sie, um die entsprechenden Benutzer Informationen zu ändern, klicken Sie, um aktuelle Benutzer zu löschen.

12.4.4.4 Passwort zurücksetzen

Sie können das Passwort zurücksetzen, wenn Sie das Passwort vergessen haben.

12.4.4.4.1 Aktivieren von Passwort zurücksetzen

Aktivieren Sie die Passwort-Reset-Funktion und konfigurieren Sie die verlinkte E-Mail-Adresse und Sicherheitsfragen, die zum Zurücksetzen des Passworts verwendet werden.

Vorgehen

Step 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Konto > Passwort zurücksetzen.

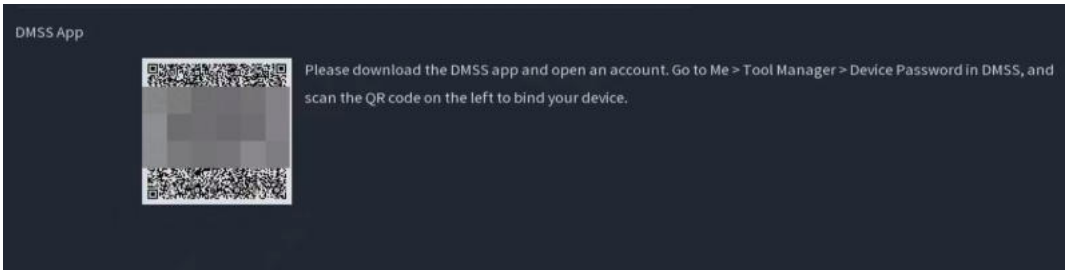
Schritt 2 Geben Sie eine E-Mail-Adresse ein, um den Sicherheitscode zum Zurücksetzen des Passworts zu erhalten.

Die Funktion zum Zurücksetzen des Passworts ist standardmäßig aktiviert.

Schritt 3 Konfigurieren Sie Sicherheitsfragen und -antworten.

Schritt 4 (Optional) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Gerät an DMSS App zu binden.

Abbildung 12-53 Bindungsgerät



Schritt 5 Klicken Sie auf OK.

12.4.4.4.2 Passwort auf der Lokalen Seite zurücksetzen

Vorgehen

Schritt 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Live-Ansicht und wählen Sie dann einen beliebigen Punkt im Kontextmenü aus.

- Wenn Sie das Entsperrmuster nicht konfiguriert haben, wird das Anmeldefenster für das Kennwort angezeigt.
- Klicken Sie auf die Registerkarte Passwortanmeldung, um zur Passwort-Anmeldung zu wechseln.

Abbildung 12-54 Muster-Login

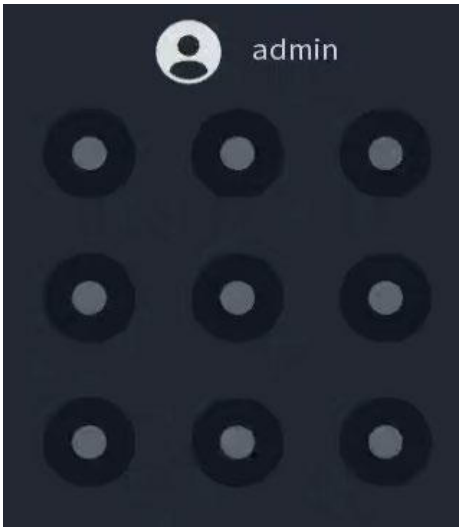
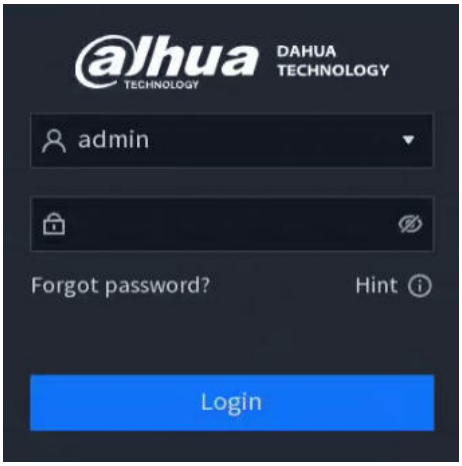


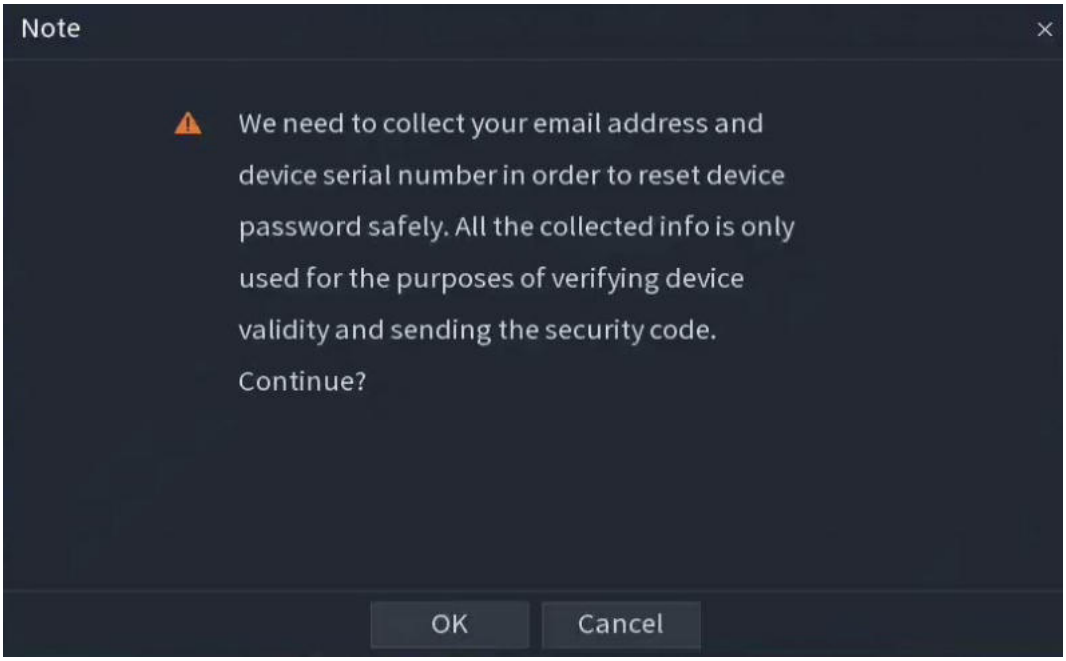
Abbildung 12-55 Passwort login



Schritt 2 Klicken Sie auf Passwort vergessen? .

- Wenn Sie die verknüpfte E-Mail-Adresse festgelegt haben, wird das System Sie über die Datenerfassung informieren, die für das Zurücksetzen des Passworts erforderlich ist. Klicken Sie auf OK.
- Wenn Sie die verlinkte E-Mail-Adresse nicht festgelegt haben, werden Sie vom System aufgefordert, eine E-Mail-Adresse einzugeben. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein und klicken Sie dann auf Weiter. Das System benachrichtigt Sie dann über die Datenerfassung, die zum Zurücksetzen des Passworts erforderlich ist.

Abbildung 12-56 Meldung über die Datenerhebung



Schritt 3 Lesen Sie die Eingabeaufforderung und klicken Sie dann auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Weiter.

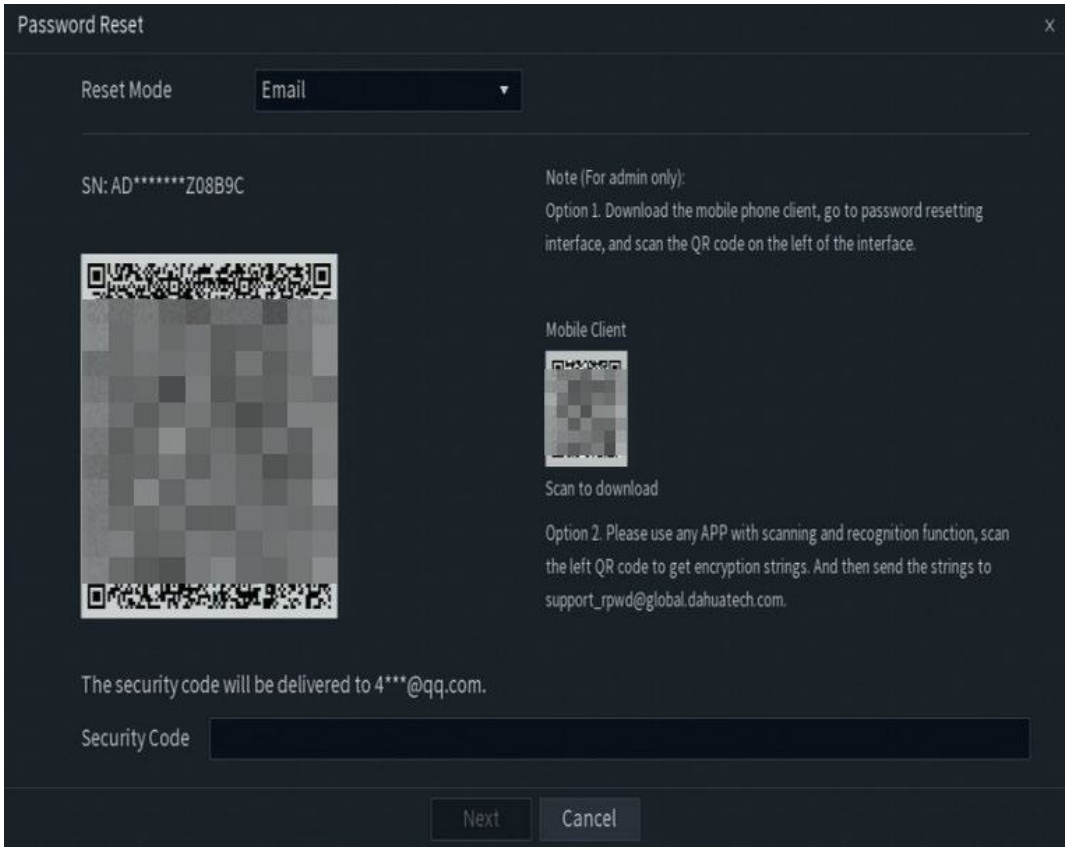
Nachdem Sie auf Weiter geklickt haben, erfasst das System Ihre Informationen zum Zurücksetzen des Passworts, zum Zweck und die Informationen umfassen unter anderem E-Mail-Adresse, MAC-Adresse und Geräte-Seriennummer. Lesen Sie die Eingabeaufforderung sorgfältig durch, bevor Sie auf Weiter klicken.

Schritt 5 Zurücksetzen des Passworts.

- E-Mail.

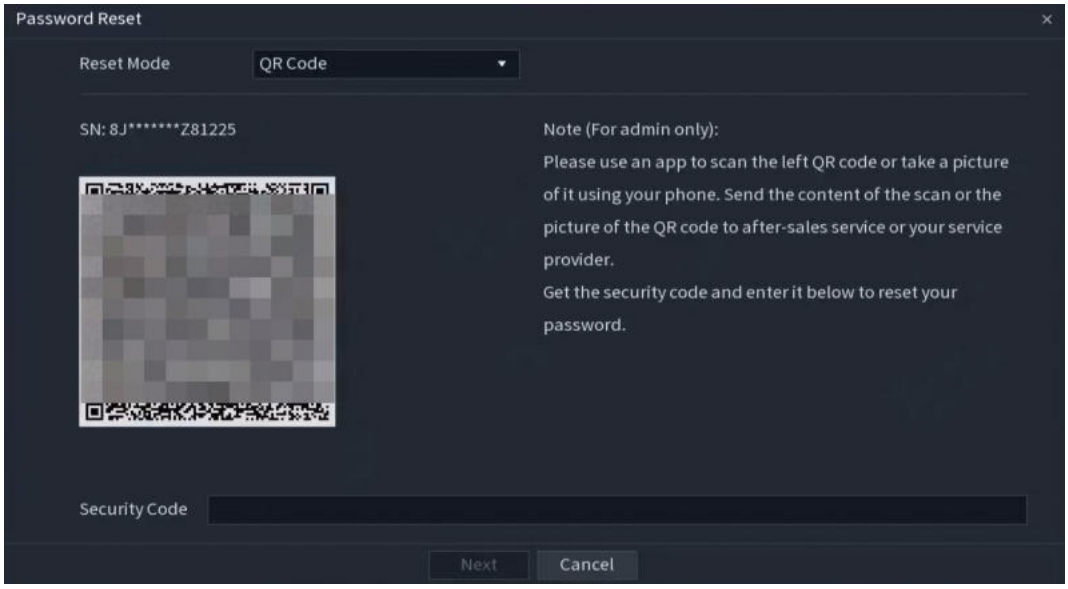
  Wählen Sie E-Mail als Reset-Modus und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Sicherheitscode in Ihrer verknüpften E-Mail-Adresse zu erhalten. Geben Sie anschließend den Sicherheitscode in das Feld Sicherheitscode ein.

Abbildung 12-57 Zurücksetzen Modus (E-Mail)



- App.
  Wählen Sie QR-Code als Reset-Modus, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Sicherheitscode auf der DMSS-App zu erhalten. Geben Sie anschließend den Sicherheitscode in das Feld Sicherheitscode ein.

Abbildung 12-58 Zurücksetzen mode (app)



- Sicherheitsfrage.
  Wählen Sie Sicherheitsfragen als Reset-Modus und beantworten Sie dann die Sicherheitsfragen.

Wenn Sie die Sicherheitsfragen nicht vorab konfiguriert haben, stehen Sicherheitsfragen auf dem Modus zurücks nicht zur Verfügung. Eine Liste.

Schritt 6 Klicken Sie auf Weiter.

Schritt 7 Betreten Sie das neue Passwort und dann Betreten Sie das Passwort erneut, um es zu bestätigen.

Schritt 8 Klicken Sie auf OK.

Das Passwort wird zurückgesetzt.

Schritt 9 (Optional) Wenn das System auffordert, ob das Passwort mit den Remote-Geräte über das private Protokoll zugegriffen zu synchronisieren, klicken Sie auf OK, um das Passwort zu synchronisieren.

12.4.5 Audiodateien

Die Audiofunktion ist, Audiodateien zu verwalten und Zeitplanwiedergabefunktion einzustellen. Es ist, Audio-Broadcast-Aktivierungsfunktion zu realisieren.

Diese Funktion ist bei ausgewählten Modellen verfügbar.

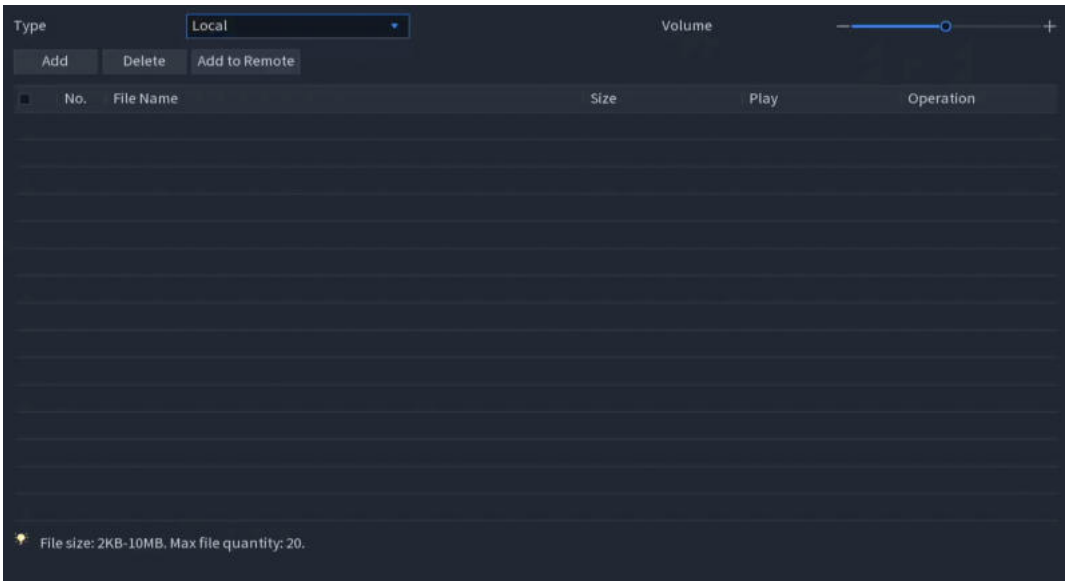
12.4.5.1 Dateiverwaltung

Sie können Audiodateien hinzufügen, Audiodateien anhören, Audio-Dateien umbenennen und löschen und die Lautstärke konfigurieren.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Audio > Dateiverwaltung.

Abbildung 12-59 Dateiverwaltung



Schritt 2 Klicken Sie Hinzufügen.

Schritt 3 Wählen Sie die Audiodatei aus und klicken Sie dann auf Importieren.

Unterstützt MP3- und PCM-Audioformat.

Schritt 4 Klicken Sie auf OK, um den Import von Audiodateien aus dem

USB-Speichergerät zu starten.
Wenn der Import erfolgreich ist, werden die Audiodateien in der Dateiverwaltung angezeigt.

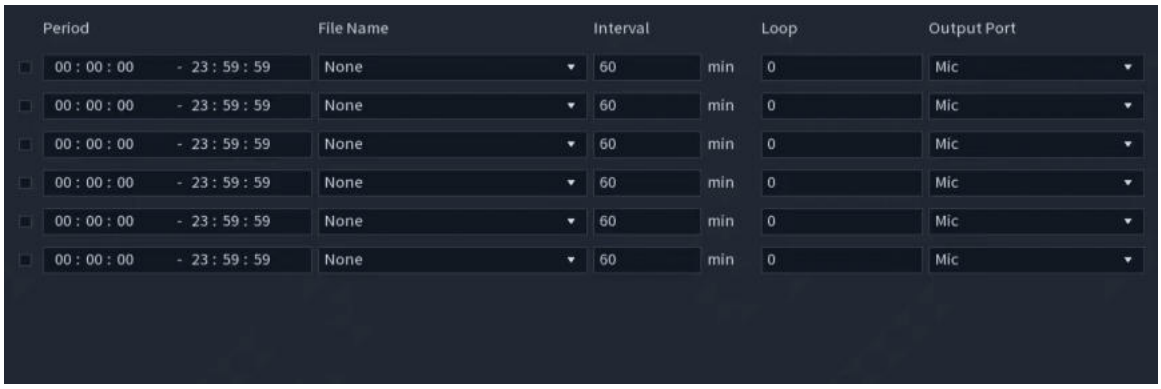
12.4.5.2 Audiowiedergabe

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass die Audiodateien während des definierten Zeitraums abgespielt werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Audio > Audio Play.

Abbildung 12-60 Audiowiedergabe



Schritt 2 Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-24 Zeitplan Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Zeitraum:	Geben Sie im Feld Zeitraum die Uhrzeit ein. Wählen Sie die Checkbox, um die Einstellungen zu aktivieren. Sie können bis zu sechs Perioden konfigurieren.
Dateiname	Wählen Sie in der Liste Dateiname die Audiodatei aus, die Sie für diesen konfigurierten Zeitraum abspielen möchten.
Erfassungsintervall	Geben Sie im Feld Erfassungsintervall die Zeit in Minuten ein, wie oft Sie das Spiel wiederholen möchten.
Schleife	Konfigurieren Sie, wie viele Mal Sie das Abspielen im definierten Zeitraum wiederholen möchten.
Ausgänge	Enthält zwei Optionen: MIC und Audio. Es ist standardmäßig MIC. Die MIC-Funktion teilt sich den gleichen Port mit der Talkback-Funktion und letztere hat die Priorität. Einige Serienprodukte haben keinen Audioanschluss.

- Die Endzeit für die Audiowiedergabe hängt von der Größe der Audiodatei und dem konfigurierten Intervall ab.
- Wiedergabe Priorität: Alarm Ereignis > Audio Gespräch > Testver. Hören > Zeitplan Audiodatei.

Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden.

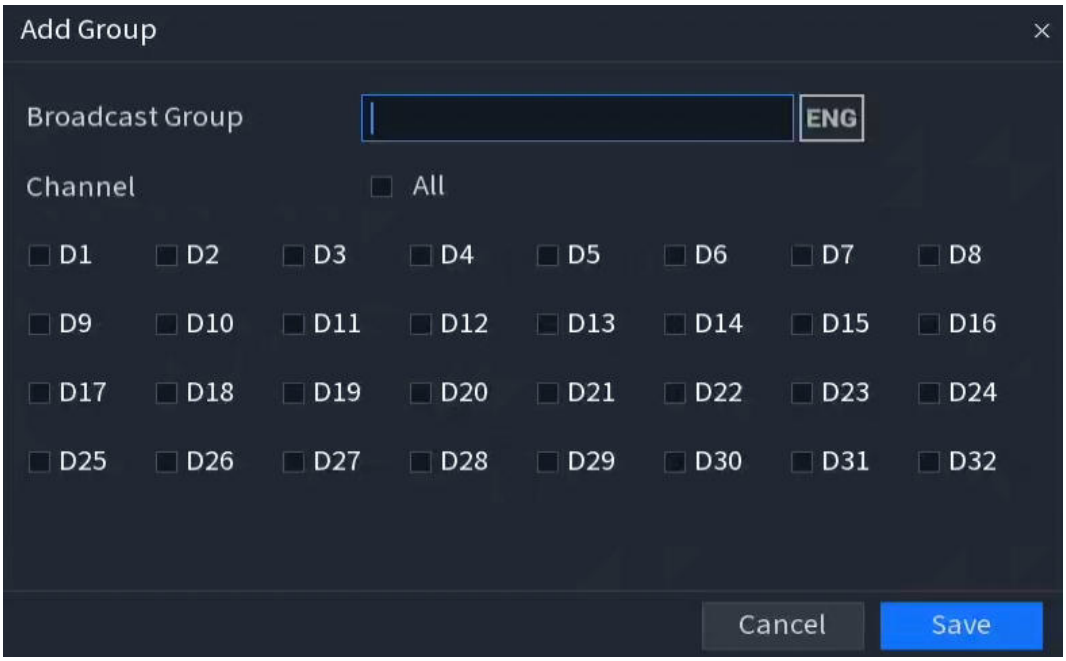
12.4.5.3 Senden

Systemkonfig. Kann an die Kamera oder an eine Kanalgruppe übertragen werden.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Mani Menü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Audio > Senden.
Schritt 2 Klicken Sie auf Gruppe hinzufügen.

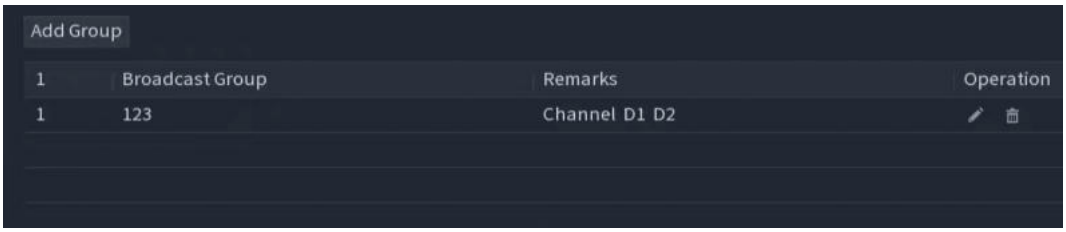
Abbildung 12-61 Hinzufügen Gruppe (1)



Schritt 3 Eingang Gruppe Name und wählen Sie eine oder mehrere Kanäle.
Schritt 4 Klicken Sie auf Speichern, um Broadcast-Gruppen-Setup abzuschließen.

- Klicken Sie auf der Broadcast-Seite, um die Gruppeneinrichtung zu ändern, um die Gruppe zu löschen.
- Nach der vollständigen Broadcast-Setup, auf der Vorschauseite und klicken Sie dann auf die Navigationsleiste, Gerät öffnet sich Broadcast-Dialogfeld. Wählen Sie einen Gruppennamen und klicken Sie dann auf Sendung zu beginnen.

Abbildung 12-62 Hinzufügen Gruppe (2)



12.4.6 Sicherheit

12.4.6.1 Sicherheitsstatus

Sicherheits-Scanning hilft, ein Gesamtbild des Geräte-Sicherheitsstatus zu erhalten. Sie können den Status von Benutzer, Service und Sicherheitsmodul scannen, um detaillierte Informationen zum Sicherheitsstatus des Geräts zu erhalten.
Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Systemwartung > Systemstatus, um den Sicherheitsstatus anzuzeigen.

Benutzer und Service erkennen

Das grüne Symbol stellt einen gesunden Status des gescannten Objekts dar, und das orangefarbene Symbol stellt einen riskanten Status dar.

- Anmelden Authentifizierung: Wenn in der Gerätekonfiguration ein Risiko besteht, wird das Symbol orange angezeigt, um das Risiko zu warnen. Sie können auf Details klicken, um die detaillierte Risikobeschreibung anzuzeigen.
- Benutzerstatus: Wenn einer der Gerätebenutzer oder ONVIF-Benutzer ein schwaches Passwort verwendet, wird das Symbol orange angezeigt, um das Risiko zu warnen. Sie können auf Details klicken, um die Risikowarnung zu optimieren oder zu ignorieren.

Abbildung 12-63 Sicherheitsstatus

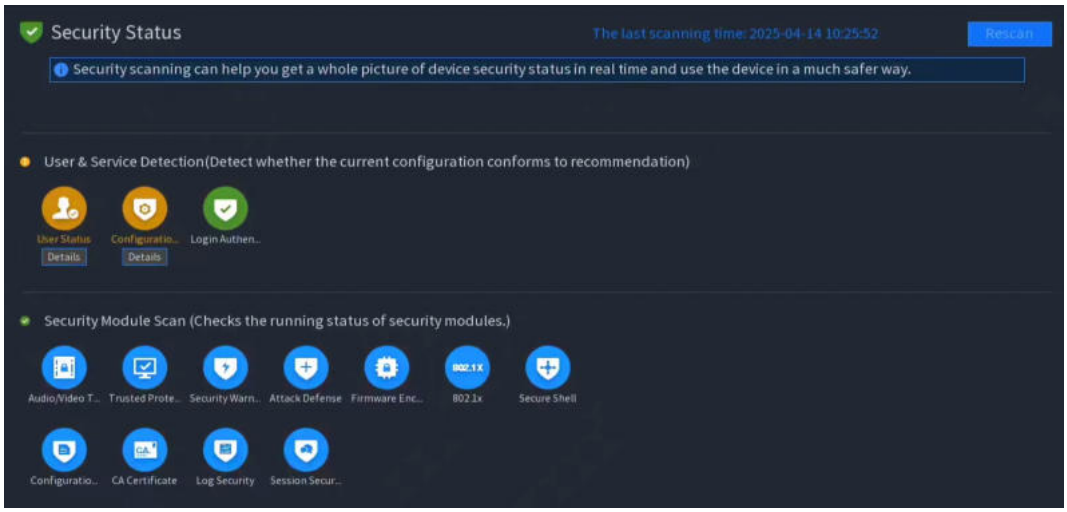
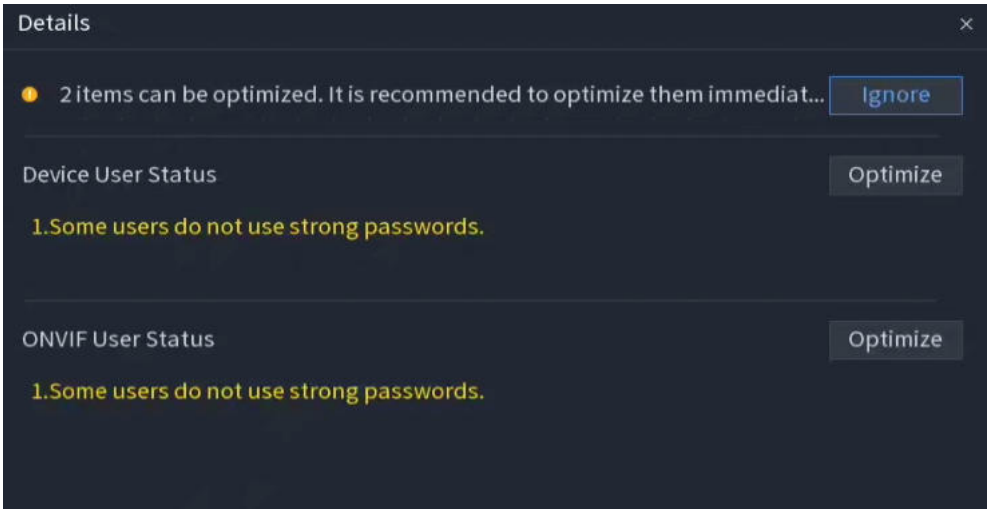
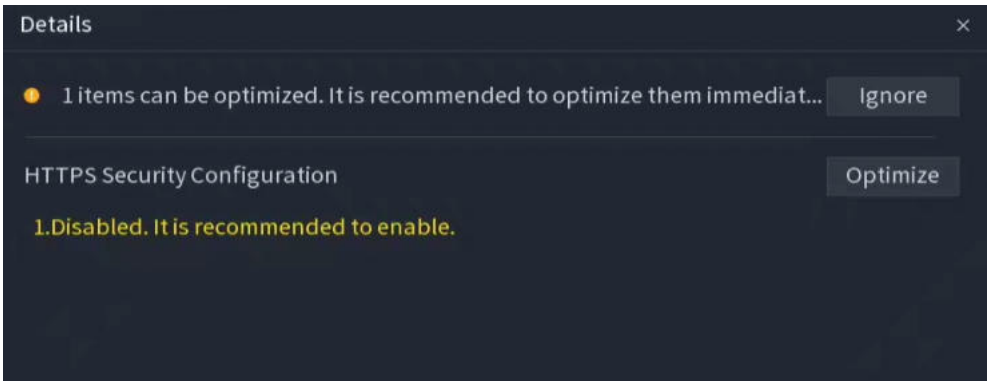


Abbildung 12-64 Details (1)



- Konfigurationssicherheit: Wenn in der Gerätekonfiguration ein Risiko besteht, wird das Symbol orange angezeigt, um das Risiko zu warnen. Sie können auf Details klicken, um die detaillierte Risikobeschreibung anzuzeigen.

Abbildung 12-65 Details (2)



Scan-Sicherheitsmodule

Dieser Bereich zeigt den laufenden Status von Sicherheitsmodulen. Für Details zu den Sicherheitsmodulen, zeigen Sie auf das Symbol, um die Anweisungen auf dem Bildschirm zu sehen.

Sicherheitsstatus neu scannen

Sie können auf Erneut scannen klicken, um den Sicherheitsstatus zu scannen.

12.4.6.2 Systemwartung

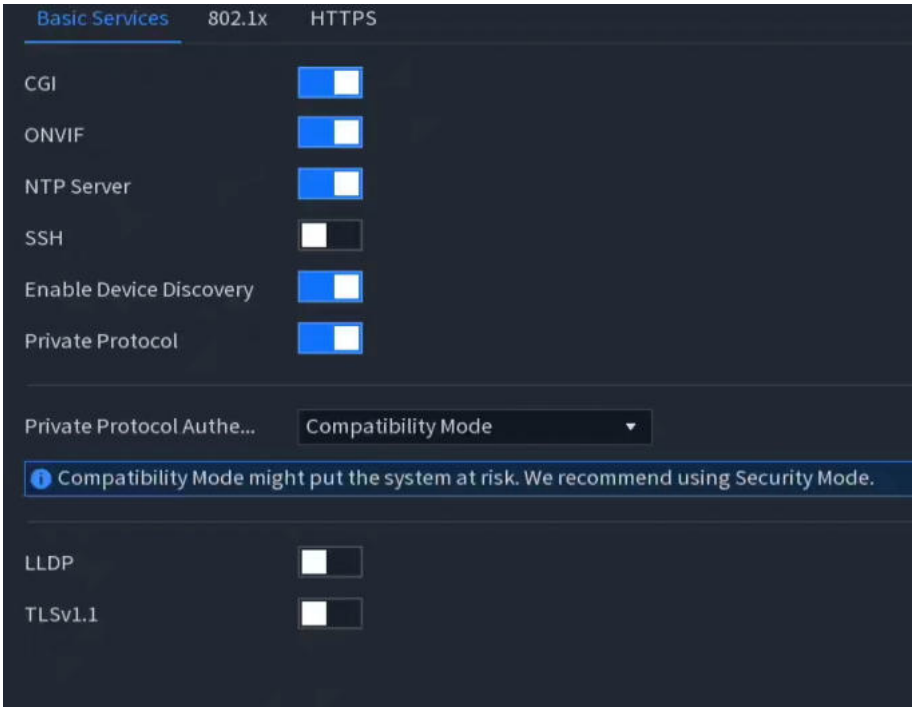
Sie können NVR-Basisinformationen wie Basisdienste, 802.1x und HTTPS einstellen.

12.4.6.2.1 Grundversorgung

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > SYSTEM > Sicherheit > Systemwartung > Grundversorgung.

Abbildung 12-66 Grundkonfigurationsdienste



Schritt 2 Aktivieren Sie die Systemdienste.

⚠

Es kann zu Sicherheitsrisiken kommen, wenn Mobiltelefon Push-Benachrichtigungen, CGI, ONVIF, SSH und NTP-Server aktiviert sind. Deaktiv diese Funktionen, wenn sie nicht benötigt werden.

Tabelle 12-25 Grundkonfiguration Service Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
CGI	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die entfernten Geräte über das CGI-Protokoll hinzugefügt werden. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
ONVIF	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können die Remote-Geräte über das ONVIF-Protokoll hinzugefügt werden. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
NTP-Server	Nachdem diese Funktion aktiviert ist, kann ein NTP-Server zur Zeitsynchronisation verwendet werden. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
SSH	Nachdem diese Funktion aktiviert ist, können Sie den SSH-Dienst verwenden. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.
Geräteauslöser	Nachdem diese Funktion aktiviert ist, kann der NVR von anderen Geräten durch Suchen gefunden werden.
Authentifizierungsmodus für privates Protokoll	• Sicherheitsmodus (empfohlen): Verwendet Digest-Zugriffsauthentifizierung beim Verbinden mit NVR. • Kompatibler Modus: Wählen Sie diesen Modus, wenn der Client keine Digest-Zugriffsauthentifizierung unterstützt.

Parametrierung	Beschreibung:
Impressum	Aktivieren Sie den LLDP Service. Der Verkn. Schicht Discovery Protokoll (LLDP) ermöglicht es zwei verschiedenen Geräten, Hardware- und Protokollinformationen über benachbarte Geräte zu sammeln, was bei der Fehlerbehebung im Netzwerk nützlich ist.
Modell: TLSv1.1	Aktivieren Sie das TLSv1.1 Verschlüsselungsprotokoll.

Schritt 3 Klicken Anwenden.

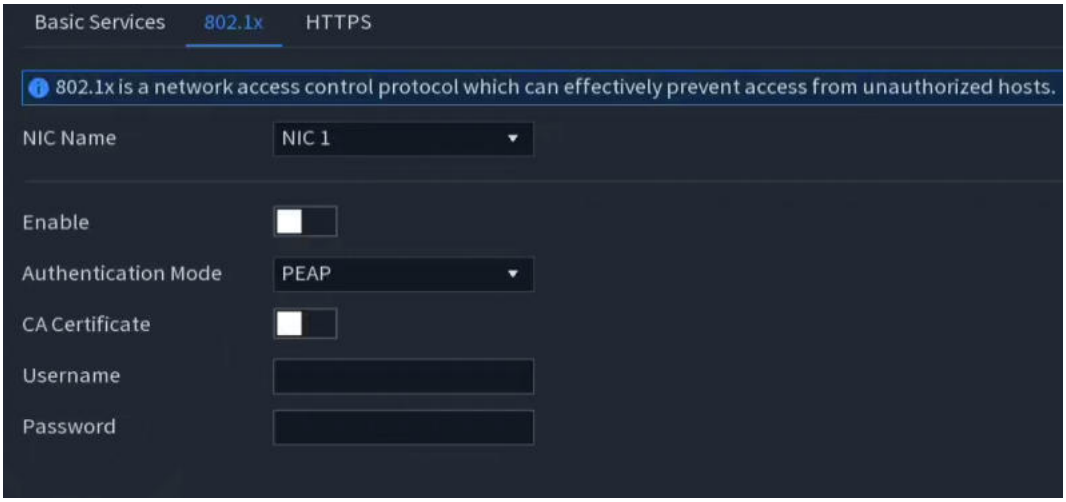
12.4.6.2.2 802.1x

Das Gerät muss die 802.1x Zertifizierung bestehen, um ins LAN zu gelangen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Systemwartung > 802.1x.

Abbildung 12-67 802.1x



Schritt 2 Wählen Sie die Ethernet-Karte, die Sie zertifizieren möchten.

Schritt 3 Wählen Aktivieren und Parameter konfigurieren.

Tabelle 12-26 802.1x Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Authentifizierungsmodus	• PEAP: geschütztes EAP-Protokoll. • TLS: Transport Schicht Sicherheit. Stellen Sie Privatsphäre und Datenintegrität zwischen zwei Kommunikationsanwendungsprogrammen zur Verfügung.
CA-Zertifikat	Aktivieren und anklicken**Einloggen**CA Certi importierenVom Flash-Laufwerk. Details zum Erstellen von Zertifikaten finden Sie unter"12.4.6.4 CA-Zertifikat".
Benutzername	Der Benutzername wird am Server autorisiert.
Passwort	Passwort des entsprechenden Nutzers.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

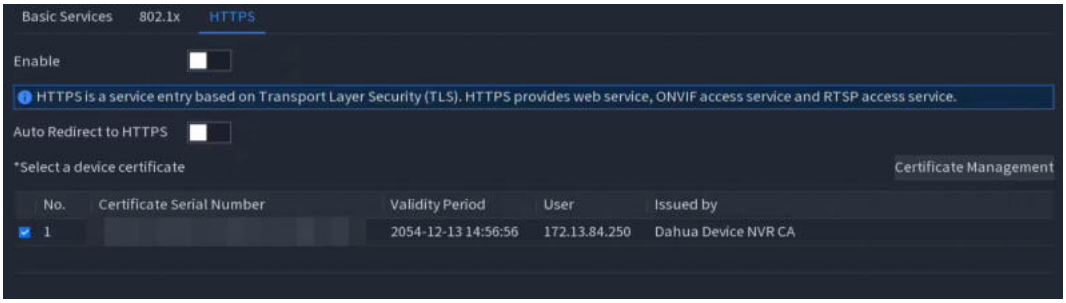
12.4.6.2.3 HTTPS

Wir empfehlen Ihnen, die HTTPS-Funktion zu aktivieren, um die Systemsicherheit zu erhöhen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Systemwartung > HTTPS.

Abbildung 12-68 HTTPS



Schritt 2 HTTPS-Funktion aktivieren.

Schritt 3 (Optional) Aktivieren Automatisch zu HTTPS weiterleiten, um automatisch zu HTTPS weiterzuleiten.

Schritt 4Klicke hier**Zertifikatsverwaltung**Um ein HTTPS-Zertifikat vom USB-Laufwerk zu erstellen oder zu importieren. Details zum Importieren oder Erstellen eines CA-Zertifikats finden Sie unter"12.4.6.4 CA-Zertifikat".

Schritt 5 Wählen Sie ein HTTPS-Zertifikat.

Schritt 6 Klicken Sie auf Anwenden.

12.4.6.3 Angriffsabwehr

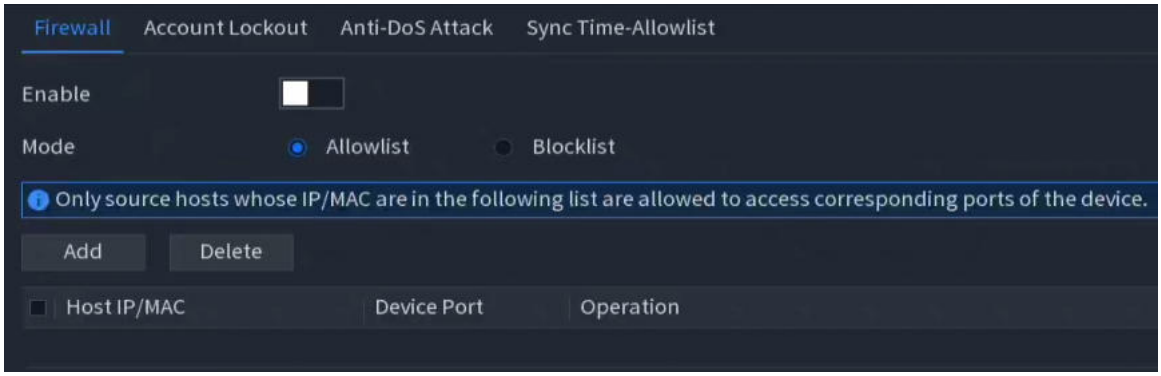
12.4.6.3.1 Firewall

Sie können die Hosts konfigurieren, die für den Zugriff auf das Gerät zugelassen oder verboten sind.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Angriffsabwehr > Firewall.

Abbildung 12-69 Firewall



Schritt 2 Klicken Sie, um die Firewall zu aktivieren. 

Schritt 3 Wählen Sie einen Firewall-Modus.

- Genehmigen Liste: Die Hosts auf der allowlist können auf das Gerät zugreifen.
- Blockliste: Der Zugriff auf das Gerät ist den Hosts auf der Blockliste untersagt.

Schritt 4 Klicken Sie auf Hinzufügen und wählen Sie dann einen Typ für die Berechtigungsliste oder Blocklist.

Sie können Hosts über eine bestimmte IP-Adresse, ein Netzwerksegment oder eine MAC-Adresse zulassen oder verbieten.

- IP-Adresse.
  Geben Sie die IP-Adresse ein, starten Sie den Port und beenden Sie den Port und klicken Sie dann auf OK.
- IP-Bereich.
  Geben Sie die Startadresse und die Endadresse, den Startport und den Endport ein und klicken Sie dann auf OK.
- MAC-Adresse.
  Betreten Sie die MAC-Adresse, und klicken Sie dann auf OK.

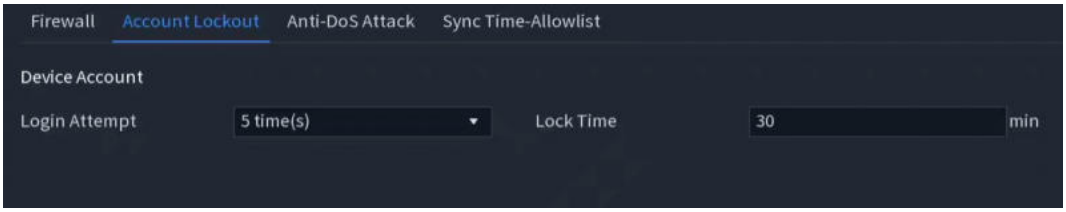
Schritt 5 Klicken Sie auf Anwenden.

12.4.6.3.2 Kontosperre

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Angriffsabwehr > Kontosperre.

Abbildung 12-70 Konto Lockout



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-27 Konto Lockout Parameter

Parametrierung	Beschreibung:
Anmeldeversuch (e)	Legen Sie die maximale Anzahl zulässiger falscher Passworteinträge fest. Das Konto wird gesperrt, nachdem Ihre Einträge die maximale Anzahl überschritten haben.
Sperrzeit	Legen Sie fest, wie lange das Konto gesperrt ist.

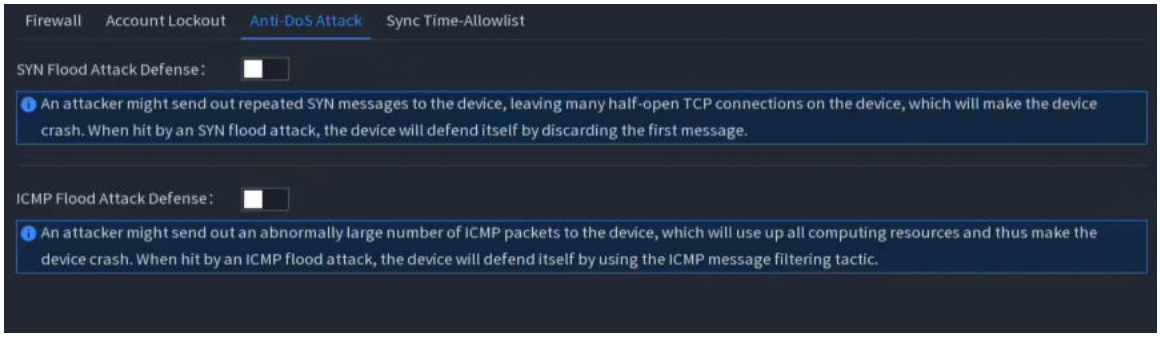
Schritt 3 Klicken Sie auf Anwenden.

12.4.6.3.3 Anti-DoS-Angriff

Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Angriffsabwehr > Anti-DoS-Angriff.

Sie können SYN Flutangriffsverteidigung und ICMP-Flutangriffsverteidigung aktivieren, um das Gerät gegen Dos-Angriff zu verteidigen.

Abbildung 12-71 Anti-Dos Angriff



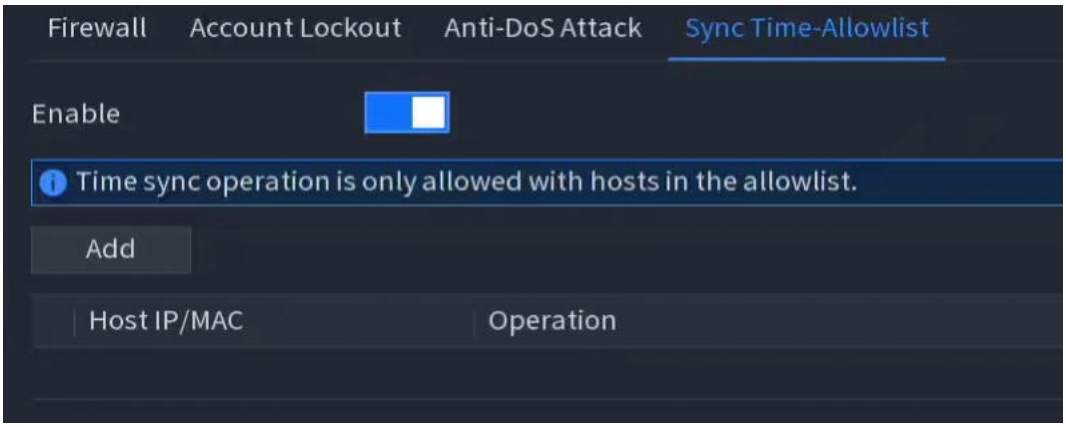
12.4.6.3.4 Zeit-Zulass.liste sync.

Sie können konfigurieren, welche Hosts die Zeit mit dem Gerät synchronisieren dürfen.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Angriffsabwehr > Zeit-Zulass.liste sync. .

Abbildung 12-72 Synchronisieren time-allowlist



Schritt 2 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 3 Klicken Sie auf Hinzufügen, um vertrauenswürdige Hosts für die Zeitsynchronisierung hinzuzufügen.

- Wenn Sie Fahrzeugtypen auf IP-Adresse setzen, geben Sie die IP-Adresse ein und klicken Sie dann auf OK.
- Wenn Sie Fahrzeugtypen auf IP-Segment setzen, geben Sie die Startadresse und die Endadresse ein und klicken Sie dann auf OK.

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

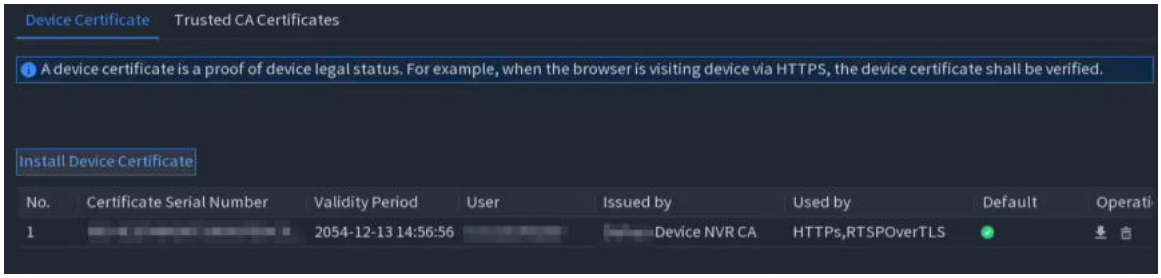
12.4.6.4 CA-Zertifikat

12.4.6.4.1 Gerätezertifikat

Vorgehen

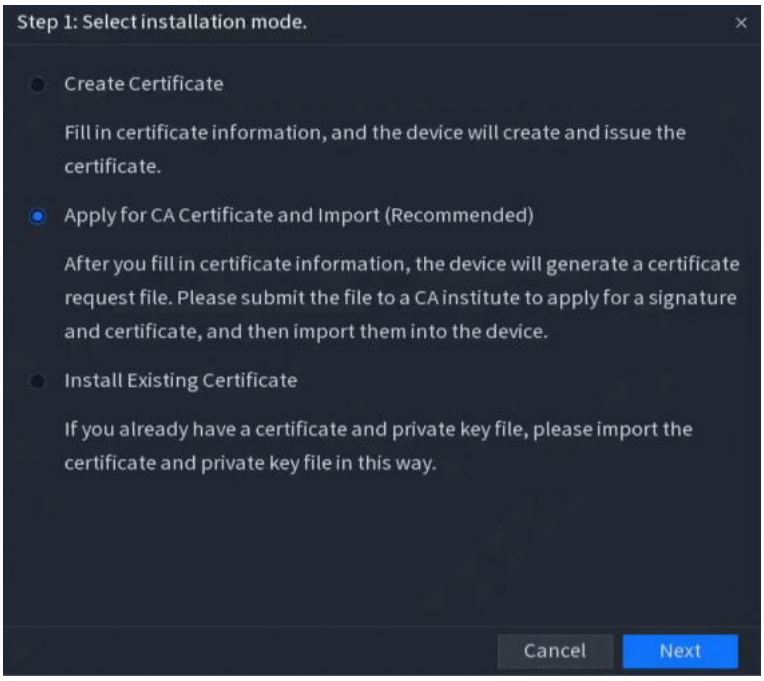
Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > CA-Zertifikat > Gerätezertifikat.

Abbildung 12-73 Geräte-Zertifikat



Schritt 2 Klicken Sie auf Gerätezertifikat installieren, um den Installationsmodus auszuwählen.

Abbildung 12-74 Wählen Installationsmodus



- Zertifikat manuell erstellen
  1. Wählen Erstellen Zertifikat.
  2. Füllen Sie die Zertifikatsinformationen aus.
  3. Klicken Zertifikat erstellen und installieren.
- Anwenden für ein CA-Zertifikat und Import (empfohlen)
  1. Wählen CA-Zertifikat beantragen und importieren (empfohlen).
  2. Füllen Sie die Zertifikatsinformationen aus.
  3. Klicken Sie auf Erstellen, um die Zertifikatsanforderungsdatei auf dem Sicherungsgerät zu speichern.
  4. Verwenden Sie die Anforderungsdatei, um ein Zertifikat von einer externen Zertifizierungsstelle zu beantragen.
  5. Importieren Sie das Zertifikat.
- Installier das vorhandene Zertifikat
  1. Wählen Sie Vorhandenes Zertifikat installieren.
  2. Wählen Sie den Dateipfad und geben Sie den privaten Schlüssel und das Passwort ein.
  3. Klicken Sie auf Import.

- Klicken Sie, um das Zertifikat herunterzuladen.
- Klicken Sie, um das Zertifikat zu löschen.

Gelöschte Zertifikate können nicht wiederhergestellt werden. Bitte gehen Sie beim Löschen mit Vorsicht vor.

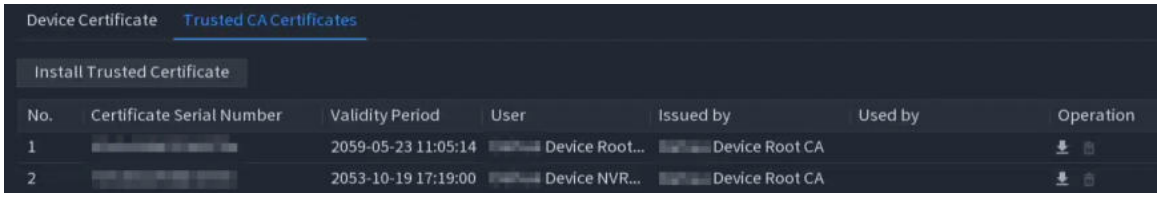
Einmal das Zertifikat erstellt wird, können Sie das erstellte Zertifikat in der Gerätezertifikat Seite anzeigen.

12.4.6.4.2 Vertrauenswürdige CA-Zertifikate

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > CA-Zertifikat > Vertrauenswürdige CA-Zertifikate

Abbildung 12-75 Vertrauenswürdige CA-Zertifikate



Schritt 2 Klicken Sie auf Vertrauenswürdiges Zertifikat installieren.

Schritt 3 Klicken Sie auf Suchen, um das Zertifikat auszuwählen, das Sie installieren möchten.

Schritt 4 Klicken Sie auf Importieren.

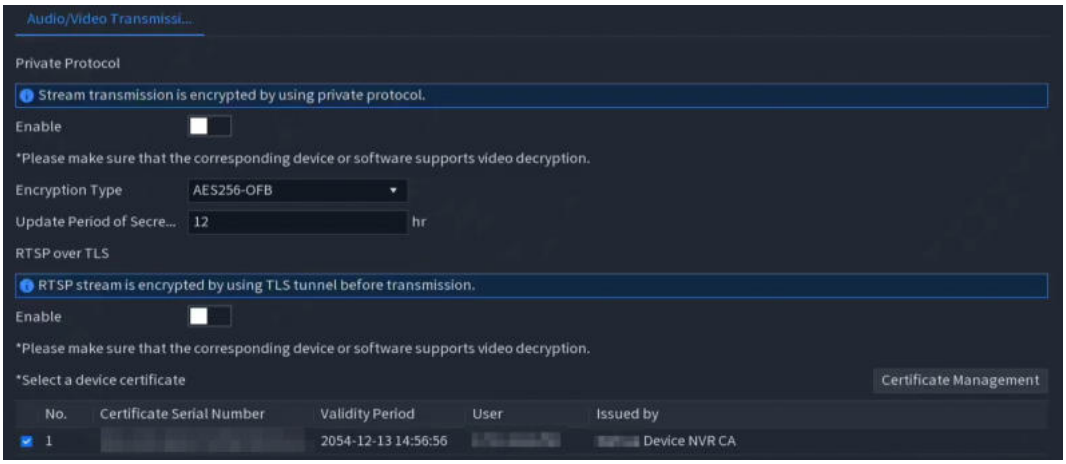
12.4.6.5 Audio/Video Verschlüssel

Das Gerät unterstützt Audio- und Videoverschlüsselung während der Datenübertragung.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > A/V-Verschlüsselung > Audio/Video Videoübertragung.

Bild 12-76 Verschlüsselte Übertragung von Audio und Video



Schritt 2 Konfigurieren von Parametern.

Tabelle 12-28 Audio- und Videoübertragungsparameter

Bereich	Parametrierung	Beschreibung:
Privates Protokoll	Aktivieren	Ermöglicht Stream-Frame-Verschlüsselung durch Verwendung eines privaten Protokolls. Es kann ein Sicherheitsrisiko geben, wenn dieser Dienst deaktiviert ist.
	Verschlüsselungstyp	Verwenden Sie die Standardeinstellung.
	Aktualisierungszeitraum des Geheimschlüssels	Geheimer Schlüsselaktualisierungszeitraum. Wertebereich: 0 – 720 Stunden. 0 bedeutet, niemals den geheimen Schlüssel zu aktualisieren. Standardwert: 12.
RTSP und TLS	Aktivieren	Ermöglicht RTSP-Stream-Verschlüsselung mit TLS. Es kann ein Sicherheitsrisiko geben, wenn dieser Dienst deaktiviert ist.
	Gerätezertifikat wählen	Gerätezertifikat wählen für RTSP über TLS.
	Zertifikatsverwaltung	Details zur Zertifikatsverwaltung finden Sie unter"12.4.6.4 CA-Zertifikat".

Schritt 3 Klicken Anwenden.

12.4.6.6 Sicherheitswarnung

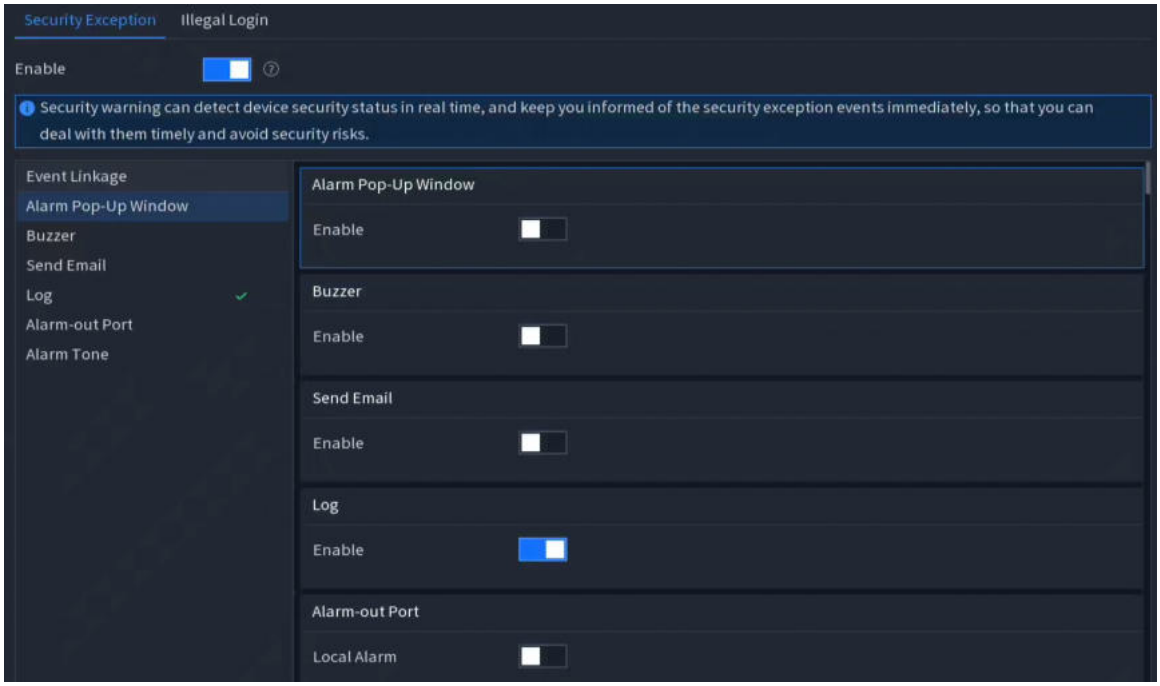
12.4.6.6.1 Sicherheit Ausnahme

Das Gerät warnt die Benutzer, wenn eine Sicherheitsausnahme auftritt.

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Sicherheit Warning > Sicherheit Exception.

Abbildung 12-77 Sicherheitsausnahme



Schritt 2 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Klicken Sie hier, um die Liste der Sicherheitsausnahmeereignisse anzuzeigen.

Schritt 3Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

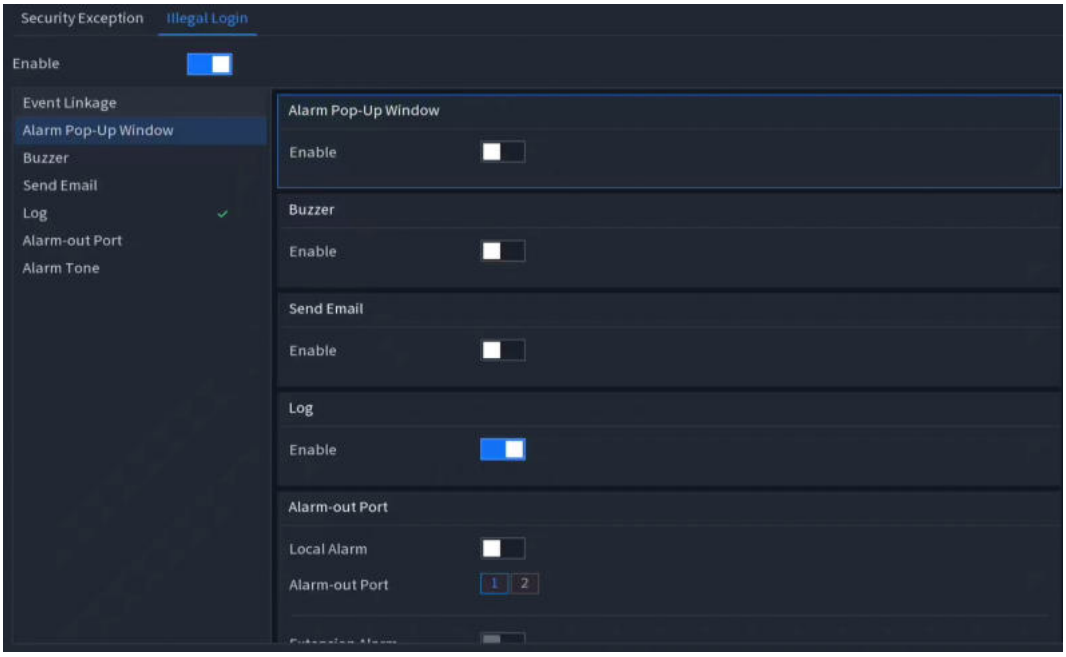
Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.4.6.6.2 Ungültige Anmeldung

Vorgehen

Schritt 1 Wählen Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Sicherheit Warning > Ungültige Anmeldung.

Abbildung 12-78 Illegaler Login



Schritt 2 Klicken Sie, um die Funktion zu aktivieren.

Schritt 3Alarmverknüpfung konfigurieren. Für Details siehe"6.1.5.7 Ereignisverknüpfung".

Schritt 4 Klicken Sie auf Anwenden.

12.4.6.7 Sicherheitsauthentifizierung

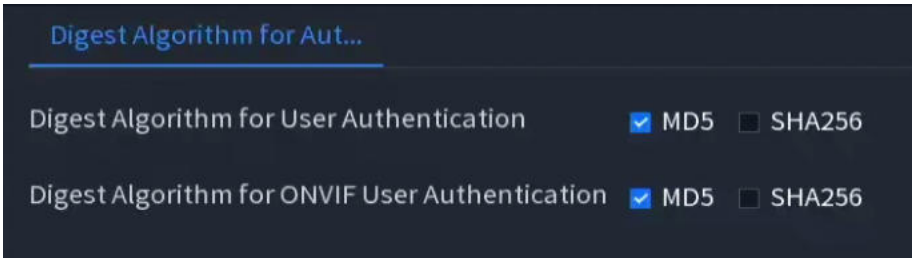
Wählen Sie den Digest-Algorithmus für die Authentifizierung, den Sie auf der aktuellen Seite verwenden möchten.

Vorgehen

Schritt 1 Protokoll im Hauptmenü, wählen Sie Hauptmenü > EINSTELLUNGEN > SYSTEM > Sicherheit > Sicherheitsauthentifizierung > Digest Algorithm für Authentifizierung.

Wählen Sie den Digest-Algorithmus für die Benutzerauthentifizierung und den Digest-Algorithmus für die ONVIF-Benutzerauthentifizierung.

Abbildung 12-79 Wählen Digest Algorithmus für die Authentifizierung



Schritt 2 Klicken Sie auf Anwenden.

13 Webbetrieb

- Die Figuren im Handbuch werden zur Einführung der Operationen und nur als Referenz verwendet. Die aktuelle Seite kann je nach Modell unterschiedlich sein.
- Das Manuell ist ein allgemeines Dokument für die Einführung des Produkts, so kann es sein, dass einige Funktionen für das Gerät im Manuell beschrieben sind, die nicht für das Modell gelten, das Sie gekauft haben.
- Neben Web können Sie unser Smart PSS verwenden, um sich am Gerät anzumelden. Detaillierte Informationen finden Sie im Smart PSS Benutzerhandbuch.

13.1 Netzwerkverbindung

Hintergrundinformationen

- Die werkseitige Standard-IP des Gerätes ist 192.168.1.108.
- Das Gerät unterstützt die Überwachung auf verschiedenen Browsern wie Safari, Firefox, Google, um Funktionen wie Mehrkanalüberwachung, PTZ-Steuerung und Geräteparameterkonfigurationen auszuführen.

Vorgehen

Schritt 1 Prüfen, um sicherzustellen, dass das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist.

Schritt 2Konfigurieren Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway für den Computer und das Gerät. Für dInformationen zur Netzwerkkonfiguration des Geräts finden Sie unter"12.1 Netzwerkeinstellungen".

Schritt 3 Überprüfen Sie auf Ihrem Computer die Netzwerkverbindung des Geräts, indem Sie "ping * * *. * * *. * */" verwenden. Normalerweise ist der Rückgabewert von TTL 255.

13.2 Webseite Anmelden

Vorgehen

Schritt 1 Nicht den Browser festgelegt, Betreten der IP-Adresse des Geräts, und drücken Sie dann Betreten.

Schritt 2 Betreten Sie den Benutzernamen und das Passwort.

- Das Standard-Administratorkonto ist admin. Das Passwort ist das, das bei den ersten Einstellungen konfiguriert wurde. Um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, das Passwort ordnungsgemäß aufzubewahren und regelmäßig zu ändern.
- Klicken Sie, um das Passwort anzuzeigen.

Schritt 3 Klicken Sie auf Anmelden.

13.3 Webseite Hauptmenü

Nachdem Sie sich auf der Webseite angemeldet haben, wird das Hauptmenü angezeigt.

Abbildung 13-1 Navigationsmenü (1)



Bild 13-2 Navigationsmenü (2)



Tabelle 13-1 Beschreibung des Navigationsmenü

Merkliste	Beschreibung:
	Klicken Sie auf das Symbol, um schnell zum Hauptmenü zurückzukehren.
	Zeigen Sie auf das Symbol, um die Alarminformationen anzuzeigen. Sie können die Alarminformationen zu Abnormales Ereignis, Alarmereignis und AI Event einsehen. Sie können Einstellungen unter der entsprechenden Registerkarte anklicken, um die gewünschten Ereignisalarm-Informationen anzuzeigen.
LIVE	Klicken Sie auf das Symbol, um zur Live-Ansicht zu gelangen. Sie können das Echtzeitvideo jedes Kanals anzeigen und das Audiogespräch, PTZ-Funktionen und so weiter aktivieren.
	Klicken Sie auf das Symbol, um den Scharfstellplan anzuzeigen.
	Klicken Sie auf das Symbol, um die Download-Ergebnisse anzuzeigen.
admin	Klicken Sie auf das Symbol, um sich abzumelden, das Gerät neu zu starten oder das Gerät herunterzufahren.
	Klicken Sie auf das Symbol, um die QR-Codes zum Herunterladen des mobilen Clients für den Cloud-Zugriff, die Geräteseriennummer und die Produktinformationen anzuzeigen.
	Klicken Sie auf das Symbol, um die aktuellen Geräteinformationen anzuzeigen.

Abbildung 13-3 Hauptformat Menü (ANWENDUNGEN)

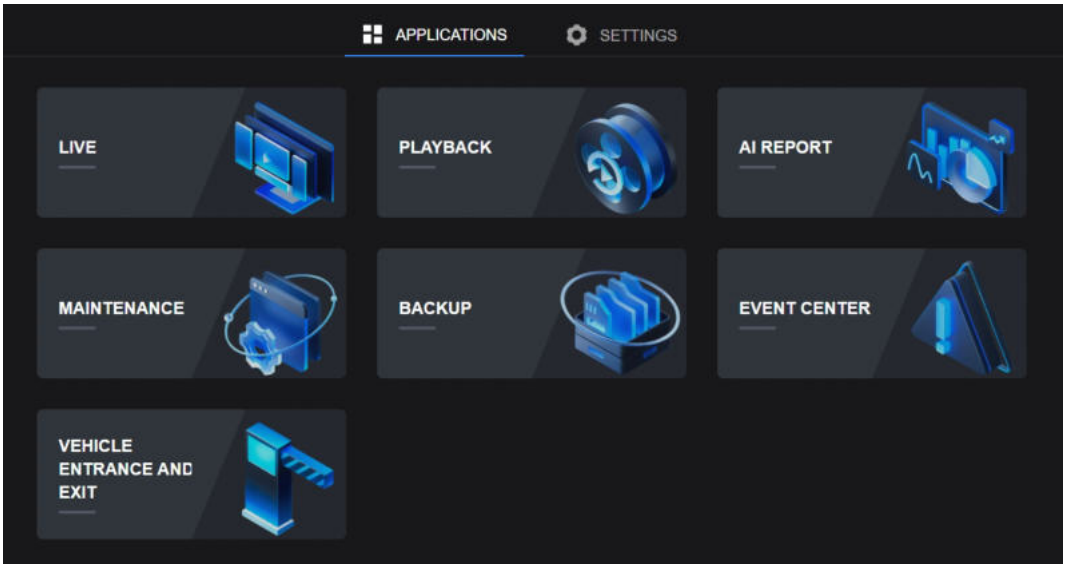


Tabelle 13-2 Beschreibung des Hauptmenüs (ANWENDUNGEN)

Funktion	Beschreibung:
LEBEN	Anzeige des Echtzeit-Videos jedes Kanals.
WIEDERGABE	Anzeige Videowiedergabe und Snapshot-Suche.
KI-BERICHT	Ansicht der Bericht der KI-Ereignisse.
WARTUNG	Anzeige der Geräteprotokolle und -informationen und Verwaltung der Gerätewartung und -upgrades.
SICHERUNG	Zurück nach oben Wiedergabe und Bilder.
VERANSTALTZENTRUM	Suche nach Echtzeit- und Geschichtsereignissen.
FAHRZEUGEINFAHR UND -AUSFAHRT	Zulassungsmanagement für die Kennzeichenerkennung und Abfrage der Fahrzeugeinfahrt/-ausfahrt.

Abbildung 13-4 Hauptformat Menü (EINSTELLUNGEN)

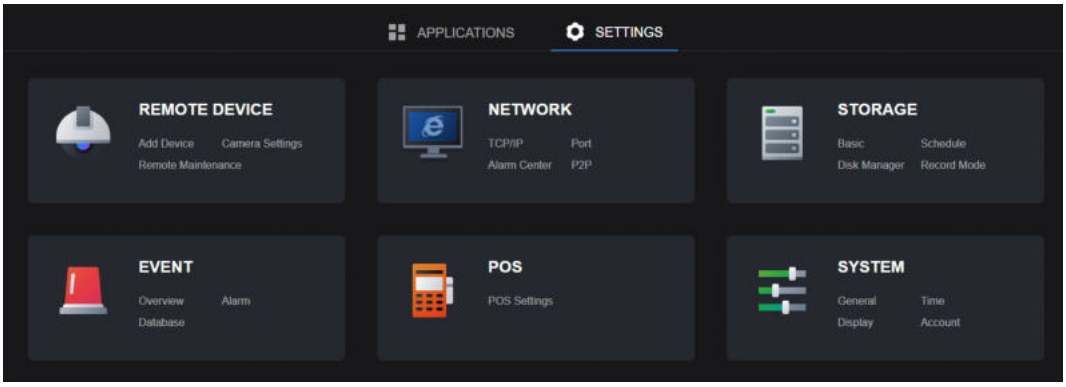


Tabelle 13-3 Beschreibung des Hauptmenüs (EINSTELLUNGEN)

Funktion	Beschreibung:
REMOTE-GERÄT	Hinzufügen Remote-Geräte, konfigurieren Video-Gerät Bildschirmeinstellungen, und verwalten Sie die Wartung von Remote-Geräte.
NETZWERK	Ändern Sie die Netzwerk- und Port-Einstellungen des lokalen Geräts und konfigurieren Sie die Alarmzentrale.

Funktion	Beschreibung:
SPEICHER	Ändern Sie die Grundkonfiguration des lokalen Geräts, Aufnahme- und Snapshot-Zeitplan, Festplattenverwaltung und Aufnahmemodus.
EREIGNIS	Anzeige und Ändern der KI-Funktionen und Alarmeinstellungen des lokalen Geräts und Remote-Geräte, und erstellen Sie eine Datenbank.
Kasse	Anzeige und Ändern der POS-Einstellungen.
SYSTEME	Anzeige und Ändern der Grundeinstellungen des lokalen Geräts.

14 Glossar

- DHCP: DHCP (Dynamic Host-Rechner Konfiguration Protokoll) ist eines der TCP/IP Protokoll Cluster. Es wird hauptsächlich verwendet, um Computern in einem Netzwerk temporäre IP-Adressen zuzuweisen.
- DDNS: DDNS (Dynamic Domain Name Server) ist ein Dienst, der Internet-Domain-Namen auf IP-Adressen abbildet. Dieser Service ist nützlich für jeden, der einen Server betreiben möchte (Webserver, Mailserver, FTP-Server und mehr). Mit einer dynamischen IP mit dem Internet verbunden oder mit jemandem, der sich von einem entfernten Standort aus mit Software mit einem Bürocomputer oder Server verbinden möchte.
- eSATA: eSATA (External Serial AT) ist eine Seite, die eine schnelle Datenübertragung für externe Speichergeräte bietet. Es sind die Erweiterungsspezifikationen einer SATA-Seite.
- GPS: GPS (Allgemein Positionierungssystem) ist ein von den USA geschütztes Satellitensystem, das Tausende von Kilometern über der Erde sicher umkreist.
- PPPoE: PPPoE (Point to Point Protokoll über Ethernet) ist eine Spezifikation für die Verbindung mehrerer Computerbenutzer über ein Ethernet-Netzwerk zu einem Remote-Standort. Jetzt ist der beliebte Modus ADSL und es nimmt PPPoE Protokoll.
- WLAN: WLAN ist der Name einer beliebten drahtlosen Netzwerktechnologie, die Funkwellen verwendet, um drahtloses High-Speed-Internet und Netzwerkverbindungen bereitzustellen. Der Standard ist für drahtlose lokale Netzwerke (WLANs). Es ist wie eine gemeinsame Sprache, die alle Geräte verwenden, um miteinander zu kommunizieren. Es ist tatsächlich IEEE802.11, eine Familie des Standards IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers Inc.)
- 3G: 3G ist der drahtlose Netzwerkstandard. Es wird 3G genannt, weil es die dritte Generation von Mobilfunkstandards ist. 3G ist ein schnelleres Netzwerk für Telefon- und Datenübertragung und Geschwindigkeit ist über mehrere hundert kbps. Jetzt gibt es vier Standards: CDMA2000, WCDMA, TD-SCDMA und WiMAX.
- Dual-Stream: Die Dual-Stream-Technologie nimmt High-Rate-Bit-Stream für lokale HD-Speicher wie QCIF/CIF/2CIF/DCIF/4CIF codieren und ein Low-Rate-Bit-Stream für Netzwerk-Übertragung wie QCIF-/CIF-codieren. Es kann den lokalen Speicher und die Remote-Netzwerkübertragung ausgleichen. Der Dual-Stream kann die Differenzbandbreitenanforderungen der lokalen Übertragung und der Fernübertragung erfüllen. Auf diese Weise kann die lokale Übertragung unter Verwendung des Hochbitstroms HD-Speicherung erzielen und die Netzübertragung, die niedrigen Bitstrom annimmt, der für die Fluenzanforderungen des 3G-Netzes wie WCDMA, EVDO, TD-SCDMA passend ist.
- Ein-Aus-Wert: Es ist die nicht aufeinanderfolgende Signalabtastung und -ausgabe. Es umfasst Fernabtastung und Fernausgabe. Es hat zwei Zustände: 1/0.

Anlage 1 HDD-Kapazitätsberechnung

Berechnen Sie die Gesamtkapazität, die jedes Gerät je nach Videoaufzeichnung benötigt (Art der Videoaufzeichnung und Speicherzeit der Videodateien).

1. Gemäß Formel (1), um die Speicherkapazität zu berechnen, die die Kapazität jedes Kanals ist, die für jede Stunde benötigt wird, Einheit Mbyte. q_i

$$q_i = d_i \div 8 \times 3600 \div 1024 \quad (1)$$

In der Formel: bedeutet die Bitrate, Einheit Kbit/s d_i

2. Nach Video-Zeitbedarf bestätigt wird, nach Formel (2), um die Speicherkapazität zu berechnen, die Speicher von jedem Kanal benötigt Einheit Mbyte ist. m_i

$$m_i = q_i \times h_i \times D_i \quad (2)$$

In der Formel:

h_i Bedeutet die Aufzeichnungszeit für jeden Tag (Stunde)

D_i Anzahl der Tage, an denen das Video aufbewahrt werden soll

3. Nach Formel (3) zur Berechnung der Gesamtkapazität (Akkumulation), die für alle Kanäle im Gerät während der geplanten Videoaufzeichnung benötigt wird. q_T

$$q_T = \sum_{i=1}^{c} m_i \quad (3)$$

In der Formel:

c Bedeutet die Gesamtzahl der Kanäle in einem Gerät

4. Gemäß Formel (4) zur Berechnung der Gesamtkapazität (Akkumulation), die für alle Kanäle im Gerät während der Alarmvideoaufzeichnung (einschließlich Bewegungserkennung) benötigt wird. q_T

$$q_T = \sum_{i=1}^{c} m_i \times a\% \quad (4)$$

In der Formel: bedeutet Alarm-Auftrittsrate$a\%$

Anhang 2 Maus Vorgang

Anhang Tabelle 2-1 Maus Betrieb

Impressum	Beschreibung:
Links Mausklick	Wenn Sie einen Menüpunkt ausgewählt haben, klicken Sie mit der linken Maustaste, um den Inhalt des Menüs anzuzeigen.
	Ändern Sie das Kontrollkästchen oder den Status der Bewegungserkennung.
	Klicken Sie auf das Kombinationsfeld, um eine Dropdown-Liste zu öffnen
	Im Eingabefeld können Sie Eingabemethoden auswählen. Links Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Bedienfeld, um Ziffer/englisches Zeichen (Kleinbuchstaben/Großbuchstaben) einzugeben. Hier steht ← für Backspace-Button. _ steht für Leertaste. Im englischen Eingabemodus steht _ für die Eingabe eines Backspace-Icons und ← für das Löschen des vorherigen Zeichens. Im Zahleneingabemodus: _ steht für clear und ← steht für das Löschen der vorherigen Ziffer.
Doppelte linke Maustaste	Implementieren Sie spezielle Steuerungsoperationen wie Doppelklick auf ein Element in der Dateiliste, um das Video wiederzugeben.
	Im Multiple-Window-Modus doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf einen Kanal, um ihn im Vollfenster anzuzeigen. Doppelklicken Sie erneut mit der linken Maustaste auf das aktuelle Video, um zum vorherigen Mehrfenstermodus zurückzukehren.
Rechts ausrichten mausklick	Im Echtzeit-Monitormodus öffnet sich das Kontextmenü.
	Verlassen aktuelles Menü ohne Speichern der Änderung.
Mittlere Taste drücken	In Zahleneingabefeld: Zahlenwert erhöhen oder verringern.
	Umschalt die Elemente in das Kontrollkästchen.
	Seite hoch oder Seite runter.
Maus bewegen	Wählen Sie Stromsteuerung oder Bewegungssteuerung.
Maus ziehen	Wählen Bewegungserkennungszone.
	Wählen Sie die Privacy Mask Zone.

Anhang 3 Kompatibles Netzwerk Kameraliste

Bitte beachten Sie alle Modelle in der folgenden Liste nur als Referenz. Für Produkte, die nicht in der Liste enthalten sind, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder technischen Supportingenieur für detaillierte Informationen.

Anhang Tabelle 3-1 Kompatible Netzwerkkamera-Liste

Hersteller	Modell	Versionsnummer	Videokodierung	Audio-/Videomaterial	Protokolle
AXIS	Modell: P1346	5.40.9.2	Modell: H264	√	
	Modell: P3344/P3344-E	5.40.9.2	Modell: H264	√	
	Modell: P5512	—	Modell: H264	√	
	Modell: Q1604	5.40.3.2	Modell: H264	√	
	Q1604-E	5.40.9	Modell: H264	√	
	Modell: Q6034E	—	Modell: H264	√	
	Modell: Q6035	5.40.9	Modell: H264	√	
	Modell: Q1755	—	Modell: H264	√	
	Modell: M7001	—	Modell: H264	√	
	Modell: M3204	5.40.9.2	Modell: H264	√	
	Modell: P3367	KOPF LFP4 _ 0 130220	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: P5532-P	KOPF LFP4 _ 0 130220	Modell: H264	√	ONVIF
ACTi	Modell: ACM-3511	Modell: A1D-220-V3 .12.15-AC	MPEG4	√	
	Modell: ACM-8221	Modell: A1D-220-V3 .13.16-AC	MPEG4	√	
Impressum	Modell: AV1115	65246	Modell: H264	√	
	Modell: AV10005DN	65197	Modell: H264	√	
	Modell: AV2115DN	65246	Modell: H264	√	
	Modell: AV2515DN	65199	Modell: H264	√	
	Modell: AV2815	65197	Modell: H264	√	
	Modell: AV5115DN	65246	Modell: H264	√	
	Modell: AV8185DN	65197	Modell: H264	√	
Bosch, Deutschland	Modell: NBN-921-P	—	Modell: H264	√	ONVIF
	NBC-455-12P	—	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: VG5-825	9500453	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: NBN-832	66500500	Modell: H264	√	ONVIF
	VEZ-211-IWTEIVA	—	Modell: H264	√	ONVIF
	NBC-255-E	15500152	Modell: H264	√	ONVIF
	VIP-X1XF	—	Modell: H264	√	ONVIF
Brikcom	Modell: B0100	—	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: D100	—	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: GE-100-CB	—	Modell: H264	√	ONVIF
	FB-100A	Modell: v1.0.3.9	Modell: H264	√	ONVIF
	FD-100A	V1.0.3.3 (Deutsch)	Modell: H264	√	ONVIF
Kanone	VB-M400	—	Modell: H264	√	
Deutsch	Modell: MPix2.0DIR	Modell: XNETM1120111229	Modell: H264	√	ONVIF
	VIPBL1.3MIRVF	Modell: XNETM2100111229	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: IGC-2050F	Modell: XNETM2100111229	Modell: H264	√	ONVIF
CP-PLUS	Modell: CP-NC9-K	6.E.2.7776	Modell: H264	√	
	CP-NC9W-K	6.E.2.7776	Modell: H264	√	

Hersteller	Modell	Versionsnummer	Videokodierung	Audio-/Videomaterial	Protokolle
	Modell: CP-ND10-R	Modell: cp20111129ANS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-ND20-R	Modell: cp20111129ANS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-NS12W-CR	Modell: cp20110808NS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: VS201	Modell: cp20111129NS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-NB20-R	Modell: cp20110808BNS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-NT20VL3-R	Modell: cp20110808BNS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-NS36W-AR	Modell: cp20110808NS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-ND20VL2-R	Modell: cp20110808BNS	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: CP-RNP-1820	Modell: cp20120821NSA	Modell: H264	√	
	CP-RNC-TP20FL3C	Modell: cp20120821NSA	Modell: H264	√	
	CP-RNP-12D	Modell: cp20120828ANS	Modell: H264	√	
	CP-RNC-DV10	Modell: cp20120821NSA	Modell: H264	√	
	Modell: CP-RNC-DP20FL2C	Modell: cp20120821NSA	Modell: H264	√	
Dynacolor	Modell: ICS-13	Modell: d20120214NS	Modell: H264	√	
	Modell: ICS-20W	Vt20111123NSA	Modell: H264	√	
	Modell: NA222	—	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: MPC-IPVD-0313	Modell: k20111208ANS	Modell: H264	√	
	Modell: MPC-IPVD-0313AF	Modell: k20111208BNS	Modell: H264	√	
Impressum	Modell: HIDC-1100PT	Modell: h.2.2.1824	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: HIDC-1100P	Modell: h.2.2.1824	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: HIDC-0100P	Modell: h.2.2.1824	Modell: H264	√	ONVIF
	HIDC-1300V	2.0.0.21	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: HICC-1300	2.0.1.7	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: HICC-2300	2.0.0.21	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: HDZ20	Modell: H20130114NSA	Modell: H264	√	ONVIF
LG G6	Modell: LW342-FA	—	Modell: H264	√	
	Modell: LNB5100	—	Modell: H264	√	ONVIF
Imatek	KNC-B5000	—	Modell: H264	√	
	Modell: KNC-B5162	—	Modell: H264	√	
	Modell: KNC-B2161	—	Modell: H264	√	
Bauma	NP240/CH	—	MPEG4	√	
	Modell: WV-NP502	—	MPEG4	√	
	Modell: WV-SP102H	1.41	Modell: H264	√	
	Modell: WV-SP105H	—	Modell: H264	√	
	Modell: WV-SP302H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SP306H	1.4	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SP508H	—	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	WV-SP509H	—	H264, MPEG4	√	
	WV-SF332H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SW316H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SW355H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	

Hersteller	Modell	Versionsnummer	Videokodierung	Audio-/Videomaterial	Protokolle
	Modell: WV-SW352H	—	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SW152E	1.03	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SW558H	—	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SW559H	—	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SP105H	1.03	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SW155E	1.03	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	WV-SF336H	1.44	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	WV-SF332H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SF132E	1.03	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SF135E	1.03	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SF346H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SF342H	1.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SC385H	1.08	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SC386H	1.08	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: WV-SP539	1.66	MPEG4, H264, MPEG4	√	ONVIF
	DG-SC385	1.66	MPEG4, H264, MPEG4	√	ONVIF
PELCO	Impressum	1.8.1-20110912-1.9082-A1.6617	Modell: H264	√	
	Modell: IDE20DN	1.7.41.9111-O3.6725	Modell: H264	√	
	Modell: D5118	1.7.8.9310-A1.5288	Modell: H264	√	
	Modell: IM10C10	1.6.13.9261-O2.4657	Modell: H264	√	
	Modell: DD4N-X	01.02.0015	MPEG4	√	
	Modell: DD423-X	01.02.0006	MPEG4	√	
	Modell: D5220	1.8.3-FC2-20120614-1.9320-A1.8035	Modell: H264	√	
LG G6	Modell: SNB-3000	2.41	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: SNP-3120	1.22_110120_1	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: SNP-3370	1.21_110318	MPEG4	√	
	Modell: SNB-5000	2.10_111227	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: SND-5080	—	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: SNZ-5200	1.02_110512	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: SNP-5200	1.04_110825	MPEG4, H264, MPEG4	√	
	Modell: SNB-7000	1.10_110819	Modell: H264	√	
	Modell: SNB-6004	V1 .0.0	Modell: H264	√	ONVIF
Deutsch	SNC-D H110	1.50.00	Modell: H264	√	
	SNC-CH120	1.50.00	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-CH135	1.73.01	Modell: H264	√	
	SNC-CH140	1.50.00	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-CH210	1.73.00	Modell: H264	√	
	SNC-D H210	1.73.00	Modell: H264	√	
	SNC-D H240	1.50.00	Modell: H264	√	
	SNC-D H240-T	1.73.01	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-CH260	1.74.01	Modell: H264	√	

Hersteller	Modell	Versionsnummer	Videokodierung	Audio-/Videomaterial	Protokolle
	Modell: SNC-CH280	1.73.01	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-RH-124	1.73.00	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-RS46	1.73.00	Modell: H264	√	
	SNC-ER550	1.74.01	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-ER580	1.74.01	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-ER580	1.78.00	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: SNC-VM631	1.4.0	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: WV-SP306	1.61.00	MPEG4, H264, MPEG4	√	SDKs
	Modell: WV-SP306	1.61.00	Modell: H264	√	ONVIF
	Modell: SNC-VB600	1.5.0	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-VM600	1.5.0	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-VB630	1.5.0	Modell: H264	√	
	Modell: SNC-VM630	1.5.0	Modell: H264	√	
SANYO	Modell: VCC-HDN4000PC	–	Modell: H264	√	ONVIF

Anhang 4 Sicherheitsverpflichtung und Empfehlung

Dahua Vision Technology Co., Ltd. (im Folgenden als "Dahua" bezeichnet) legt großen Wert auf Cybersicherheit und Datenschutz und investiert weiterhin spezielle Mittel, um das Sicherheitsbewusstsein und die Fähigkeiten der Dahua-Mitarbeiter umfassend zu verbessern und für angemessene Sicherheit der Produkte zu sorgen. Dahua hat ein professionelles Sicherheitsteam gegründet, um die Ermächtigung und Kontrolle der gesamten Lebenszyklussicherheit für Produktdesign, Entwicklung, Prüfung, Produktion, Lieferung und Wartung zu gewährleisten. Unter Einhaltung des Prinzips der Minimierung der Datenerfassung, der Minimierung von Diensten, des Verbots der Hintertür-Implantation und des Entfernens unnötiger und unsicherer Dienste (wie Telnet) führen die Dahua-Produkte weiterhin innovative Sicherheitstechnologien ein und bemühen sich, die Produktsicherheitsgarantiefähigkeiten zu verbessern, indem sie globalen Benutzern Sicherheitsalarme und 24/7-Dienste zur Reaktion auf Sicherheitsvorfälle zur Verfügung stellen, um die Sicherheitsrechte und -interessen der Benutzer besser zu schützen. Gleichzeitig ermutigt Dahua Benutzer, Partner, Lieferanten, Regierungsbehörden, Branchenorganisationen und unabhängige Forscher, potenzielle Risiken oder Schwachstellen, die auf Dahua-Geräten entdeckt wurden, an Dahua PSIRT zu melden. Für spezifische Berichtsmethoden lesen Sie bitte den Abschnitt Cybersicherheit der offiziellen Website von Dahua.

Produktsicherheit erfordert nicht nur die kontinuierliche Aufmerksamkeit und Bemühungen der Hersteller in Forschung und Entwicklung, Produktion und Lieferung, sondern auch die aktive Beteiligung der Benutzer, die dazu beitragen können, die Umwelt und die Methoden der Produktnutzung zu verbessern, um die Sicherheit der Produkte nach ihrer Inbetriebnahme besser zu gewährleisten. Aus diesem Grund empfehlen wir Benutzern, das Gerät sicher zu verwenden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

Kontoverwaltung

1. Komplexe Passwörter verwenden

   Bitte beachten Sie die folgenden Vorschläge zum Setzen von Passwörtern:

   - Die Länge sollte nicht weniger als 8 Zeichen sein;
   - Fügen Sie mindestens zwei Arten von Zeichen: Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Symbole;
   - Enthalten Sie nicht den Kontonamen oder den Kontonamen in umgekehrter Reihenfolge;
   - Verwenden Sie keine fortlaufenden Zeichen, wie 123, abc, usw. ;
   - Verwenden Sie keine sich wiederholenden Zeichen, wie 111, aaa, usw.

2. Passwörter periodisch ändern

   Es wird empfohlen, das Gerätekennwort regelmäßig zu ändern, um das Risiko zu reduzieren, erraten oder geknackt zu werden.

3. Ordnungsgemäße Zuweisung von Konten und Berechtigungen

Fügen Sie entsprechend den Service- und Managementanforderungen Benutzer hinzu und weisen Sie Benutzern minimale Berechtigungssätze zu.

4. Aktivieren Kontosperrfunktion
   Die Kontosperrfunktion ist standardmäßig aktiviert. Es wird empfohlen, es aktiviert zu halten, um die Kontosicherheit zu schützen. Nach mehreren fehlgeschlagenen Passwortversuchen werden das entsprechende Konto und die Quell-IP-Adresse gesperrt.
5. Stellen Sie die Informationen zum Zurücksetzen des Passworts rechtzeitig ein und aktualisieren Sie sie.
   Dahua Gerät unterstützt Passwort-Reset-Funktion. Um das Risiko zu reduzieren, dass diese Funktion von Bedrohungsakteuren genutzt wird, sollten sich die Informationen ändern, ändern Sie sie bitte rechtzeitig. Beim Setzen von Sicherheitsfragen empfiehlt es sich nicht, leicht erratene Antworten zu verwenden.

Service-Konfiguration

1. HTTPS aktivieren
   Es wird empfohlen, dass Sie HTTPS aktivieren, um über sichere Kanäle auf Webdienste zuzugreifen.
2. Verschlüsselung Übertragung von Audio und Video
   Wenn Ihre Audio- und Videodateninhalte sehr wichtig oder sensibel sind, empfehlen wir Ihnen, eine verschlüsselte Übertragungsfunktion zu verwenden, um das Risiko zu reduzieren, dass Ihre Audio- und Videodaten während der Übertragung abgehört werden.
3. Deaktivieren Sie nicht wesentliche Dienste und verwenden Sie den abgesicherten Modus
   Wenn nicht benötigt, wird empfohlen, einige Dienste wie SSH, SNMP, SMTP, UPnP, AP Hotspot usw. , um die Angriffsflächen zu reduzieren.
   Bei Bedarf wird dringend empfohlen, sichere Modi zu wählen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Dienste:
   - SNMP: Wählen Sie SNMP v3 und richten Sie starke Verschlüsselungs- und Authentifizierungskennwörter ein.
   - SMTP: Wählen Sie TLS, um auf den Mailbox-Server zuzugreifen.
   - FTP: Wählen Sie SFTP und richten Sie komplexe Passwörter ein.
   - AP-Hotspot: Wählen Sie den WPA2-PSK-Verschlüsselungsmodus und richten Sie komplexe Passwörter ein.
4. Ändern Sie HTTP und andere Standard-Service-Ports
   Es wird empfohlen, den Standardport von HTTP und anderen Diensten auf einen Port zwischen 1024 und 65535 zu ändern, um das Risiko zu reduzieren, von Bedrohungsakteuren erraten zu werden.

Netzwerkkonfiguration

1. Allowlist aktivieren
   Es wird empfohlen, dass Sie die Funktion allowlist aktivieren und nur IP in der allowlist zulassen, um auf das Gerät zuzugreifen. Bitte stellen Sie daher sicher, dass Sie die IP-Adresse Ihres Computers und die IP-Adresse des unterstützenden Geräts zur Liste hinzufügen.
2. MAC-Adressbindung

Es wird empfohlen, die IP-Adresse des Gateways an die MAC-Adresse auf dem Gerät zu binden, um das Risiko von ARP-Spoofing zu reduzieren.

3. Erstellen Sie eine sichere Netzwerkumgebung
   Um die Sicherheit von Geräten besser zu gewährleisten und potenzielle Cyber-Risiken zu reduzieren, wird empfohlen:
   - Deaktiv die Port-Mapping-Funktion des Routers, um den direkten Zugriff auf die Intranet-Geräte von einem externen Netzwerk zu vermeiden;
   - entsprechend dem tatsächlichen Netzbedarf, teilen Sie das Netz auf: wenn es keine Kommunikationsnachfrage zwischen den zwei Teilnetzen gibt, wird empfohlen, VLAN, Gateway und andere Methoden zu verwenden, um das Netz zu teilen, um Netzisolierung zu erzielen;
   - Stablish 802.1x Zugangsauthentifizierungssystem, zum des Risikos des illegalen Terminalzugriffs zum privaten Netz zu verringern.

Wirtschaftsprüfung

1. Prüfen online Benutzer
   Es wird empfohlen, Online-Benutzer regelmäßig zu überprüfen, um illegale Benutzer zu identifizieren.
2. Prüfen des Gerätes Protokoll
   Durch das Anzeigen von Protokollen können Sie sich über die IP-Adressen informieren, die versuchen, das Gerät und die Schlüsseloperationen der angemeldeten Benutzer zu protokollieren.
3. Netzwerkprotokoll konfigurieren
   Aufgrund der begrenzten Speicherkapazität der Geräte ist das gespeicherte Protokoll begrenzt. Wenn Sie Protokoll lange speichern müssen, empfiehlt es sich, die Netzwerk-Protokoll-Funktion zu aktivieren, um sicherzustellen, dass die kritischen Protokolle zum Tracing mit dem Netzwerk-Protokoll-Server synchronisiert werden.

Software Sicherheit

1. Aktualisieren der Firmware in der Zeit
   Gemäß den Industriestandard-Betriebsspezifikationen muss die Firmware der Geräte rechtzeitig auf die neueste Version aktualisiert werden, um sicherzustellen, dass das Gerät über die neuesten Funktionen und die Sicherheit verfügt. Wenn das Gerät mit dem öffentlichen Netzwerk verbunden ist, wird empfohlen, die automatische Erkennungsfunktion für das Online-Upgrade zu aktivieren, um die vom Hersteller freigegebenen Firmware-Update-Informationen rechtzeitig zu erhalten.
2. Aktualisieren Sie die Client-Software in der Zeit
   Wir empfehlen Ihnen, die neueste Client-Software herunterzuladen und zu verwenden.

Physischer Schutz

Es wird empfohlen, den physischen Schutz für Geräte (insbesondere Speichergeräte) durchzuführen, z. B. das Gerät in einem speziellen Maschinenraum und Schrank zu platzieren und über eine Zugriffskontrolle und ein Schlüsselmanagement zu verfügen, um zu verhindern, dass unbefugtes Personal Hardware und andere periphere Geräte beschädigt (z. B. USB-Flash-Disk, serielle Schnittstelle).

ENABLING A SMARTER SOCIETY AND BETTER LIVING

ZHEJIANG DAHUA VISION TECHNOLOGY CO., LTD.
Address: No. 1399, Binxing Road, Binjiang District, Hangzhou, P. R. China | Website: www.dahuasecurity.com | Postcode: 310053
Email: dhoverseas@dhvisiontech.com | Tel: +86-571-87688888 28933188